

Modulhandbuch Architektur Master 2021 (M.Sc.)

SPO 2021

Sommersemester 2026

Stand 31.03.2026

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau des Studiengangs.....	13
2.1. Masterarbeit	13
2.2. Entwerfen	13
2.3. Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022	13
2.4. Spezialisierung	14
2.5. Überfachliche Qualifikation	16
3. Module	17
4. Teilleistungen.....	99
5. Anhang.....	335

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Karlsruhe
www.arch.kit.edu

Ansprechpartner: dekanat@arch.kit.edu

Der Masterstudiengang Architektur am KIT

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes. Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung. Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

Aufbau und Umfang

Der Masterstudiengang Architektur umfasst vier Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Master of Science (M.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Während des Studiums sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft werden.

Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Architektonische Kernkompetenzen
- Spezialisierung

Im Fach Spezialisierung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Das Masterstudium entspricht in vielerlei Hinsicht einem Projektstudium. So ist in jedem Semester ein Projekt inklusive einer thematischen Vertiefung zu bearbeiten. Insgesamt verfügen die Studierenden bei der Auswahl der Projektthemen über eine große Wahlfreiheit. Auch bei der Belegung von Lehrveranstaltungen bestehen vielfältige Wahlmöglichkeiten. Allerdings ist es ratsam, vor Auswahl der Kurse eine studienfachliche Beratung in Anspruch zu nehmen, welche Studierende bei der Aufstellung eines individuellen Studienplans im Sinne einer möglichen Profilierung bis hin zur Masterarbeit unterstützt. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Regeln zu den einzelnen Fächern

Im Fach Entwerfen sind alle Module Pflicht. Es kann pro Semester nur eines der Module „Entwurf Hochbau“, „Entwurf Städtebau“ und „Entwurf“ belegt werden. Jedes Modul muss innerhalb eines Semesters absolviert werden, das heißt die jeweilige Entwurfsvertiefung muss begleitend zum Entwurf belegt werden.

Im Fach „Architektonische Kernkompetenzen“ müssen die Wahlpflichtblöcke „Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie“ und „Stadt- und Landschaftsplanung“ mit jeweils einem Modul absolviert werden, das aus mehreren Modulen gewählt werden kann. Hinzu kommen noch die Module „Vorlesungsreihen“ und „Tragwerksplanung und Konstruktion“.

Im Fach „Spezialisierung“ ist das Modul „Forschungsfelder“ Pflicht. Es müssen vier weitere Module belegt werden, die aus einem großen Angebot gewählt werden können. Dies erlaubt eine eigene Schwerpunktsetzung. Alle Module der Wahlpflichtblöcke „Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie“ und „Stadt- und Landschaftsplanung“ können auch im Fach „Spezialisierung“ belegt werden.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Institute, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Ausbildungsinhalte des Masterstudiengangs Architektur orientieren sich im Wesentlichen an den Richtlinien der Bundesarchitektenkammer und der internationalen Vereinigungen wie UIA und AESOP. Des Weiteren hat die Bundesstiftung Baukultur die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand klar herausgearbeitet und in einem breiten diskursiven Prozess aktualisiert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Architektur haben eine hochrangige insgesamt fünfjährige Ausbildung für besonders verantwortungsvolle, komplexe und innovative Tätigkeiten im Bereich des Planens und Bauens, der Forschung und Entwicklung in der Architektur erworben.

Sie haben damit den berufsqualifizierenden Abschluss erreicht, der zusammen mit einer zwei- bzw. dreijährigen Praxisphase die Bedingung für die Bauvorlageberechtigung und die Mitgliedschaft in der jeweiligen Architektenkammer ist. Da der konsekutive Master die internationalen Normen (EU, UTA, UNESCO) in vollem Umfang erfüllt, öffnen sich damit uneingeschränkt auch internationale Berufsperspektiven.

Bei einer entsprechenden Schwerpunktsetzung im Bereich der Stadtplanung erfüllen sie die studienbezogenen Bedingungen, um eine Aufnahme in die Stadtplanerliste des jeweiligen Bundeslandes zu beantragen.

Sie sind somit vorbereitet für eine praktische und wissenschaftliche Tätigkeit in den Berufsfeldern der Architektur und der Stadt- und Landschaftsplanung.

Durch den vier Semester dauernden Masterstudiengang haben die Absolventinnen und Absolventen die fachspezifische und wissenschaftliche Qualifikation für eine sich anschließende Promotion im Bereich der Architektur oder verwandter Studiengänge erworben.

Dabei bauen die Studierenden des Masterstudiums auf den Grundlagen auf, die sie im Bachelorstudium erlangt haben. Sie erweitern das im Bachelorstudium angelegte vernetzte Denken um interdisziplinäre Elemente.

Gemeinsam mit dem hohen Maß an Wissenschaftlichkeit und Eigenständigkeit während aller Phasen des Masterstudiums, der Arbeit in einem international geprägten Umfeld und dem Verständnis für komplexe, auch ökologische Zusammenhänge sind sie in der Lage, im professionellen Umfeld eines Architekturbüros in leitender Position verantwortungsvoll, integrierend und nachhaltig zu agieren.

Sie besitzen vertiefte Kenntnis über die verschiedenen System- und Komplexitätsebenen des Berufsbilds und sind in der Lage, die Verknüpfungen zwischen den Teilgebieten der Architektur nachzuvollziehen.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein vertieftes Bewusstsein und eine ausgeprägte Sensibilität für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt entwickelt und kennen die baukulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Sie können wissenschaftliche und fachspezifische Erkenntnisse, wie eine zeitgemäße Architektur und Stadtplanung formuliert werden kann, kritisch bewerten und die Verbindung zum gesellschaftlichen Kontext herstellen. Sie sind in der Lage in diesem Zusammenhang eine eigene und fundierte Haltung zu entwickeln.

Sie wenden die zentralen Begriffe der Fachsprache in Deutsch und Englisch an und verfügen über fundierte Kenntnisse über die aktuellen Fragestellungen des Berufsstands und der Forschungslandschaft.

Sie haben ein breites und vertieftes Wissen in den verschiedenen Fachgebieten der Architektur erworben. Dazu gehört ein theoretisch künstlerisches Verständnis, ein technisch konstruktives Wissen, eine Sensibilität für den Kontext und eine bauhistorische und kunstgeschichtliche Bildung.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt, selbstständig zu denken und zu handeln sowie eigene Positionen zu entwickeln. Sie sind mit verschiedenen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und können in Forschungsteams mitwirken. Dabei sind sie in der Lage, vielschichtige Probleme zu analysieren und Sachverhalte kritisch zu hinterfragen.

Darauf aufbauend können Strategien zur Problemlösung in hohen Abstraktionsgraden entwickelt werden. Sie können komplexe räumliche Situationen vorstellungsmäßig durchdringen und in nachvollziehbarer, eindeutiger Art mit unterschiedlichen Werkzeugen wiedergeben.

Sie haben die Teamarbeit durch die fünfjährige Arbeit in den sechs Bachelorentwurfstudios und den drei Masterprojekten erlernt und vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen interdisziplinären Gruppenkonstellationen gesammelt. Sie können darüber hinaus Projektarbeiten moderieren und koordinieren sowie Führungsaufgaben übernehmen.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Architektur vom 04. März 2021 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 11 vom 05. März 2021) definiert in §4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Masterprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Studienaufbau Masterstudiengang

Exemplarische Zuordnung der Module zu den Semestern

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau Entwurf Hochbau 12 LP	Entwurf Städtebau Entwurf Städtebau 12 LP	Entwurf Entwurf Hoch- oder Städtebau 12 LP	Masterarbeit 30 LP
Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2 LP	
Tragwerksplanung und Konstruktion 4 LP	Vorlesungsreihen** 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	
Modul aus dem Bereich Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul aus dem Bereich Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* Schlüsselqualifikationen 4 LP	
Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Seminarwoche 2 LP	
Stegreife 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP	
		Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

** Thematische Vorlesungsreihen zu den Studienschwerpunkten

Studienschwerpunkte

Im Hinblick auf die spätere Berufswahl **können** innerhalb des Masterstudiengangs Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- „Städtebau“ – „Urban Design“
- „Bautechnologie“ – „Building Technology“
- „Architektonisches und kulturelles Erbe“ – „Architectural and Cultural Heritage“

Um einen Schwerpunkt als Zusatzbescheinigung zum Zeugnis ausgewiesen zu bekommen, ist eine bestimmte Anzahl und Art von Modulen aus dem jeweiligen Bereich zu belgen. Diese sind den Grafiken im Kapitel „Studienaufbau Masterstudiengang“ zu entnehmen. Die Entscheidung für einen Studienschwerpunkt erfolgt spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit. Es können auch Zusatzleistungen für das Erlangen eines Schwerpunktes hinzugezogen werden.

Master Architektur – Studienschwerpunkt Städtebau

Exemplarischer Studienplan - SPO 2021

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau Entwurf Hochbau 12 LP	Entwurf Städtebau Entwurf Städtebau 12 LP	Entwurf Entwurf Städtebau 12 LP	Masterarbeit mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung 30 LP
Entwurfsvertiefung 2LP	Städtebauliche Entwurfsvertiefung 2LP	Städtebauliche Entwurfsvertiefung 2 LP	
Tragwerksplanung und Konstruktion 4 LP	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung* 4 LP	Modul aus dem Bereich Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	
Modul aus dem Bereich Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul mit Thema Stadt- und Land- schaftsplanung* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* Schlüsselqualifikatkonen 4 LP	
Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Vorlesungsreihen** 4 LP	Seminarwoche 2 LP	
Stegreife 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

** Thematische Vorlesungsreihen zu den Studienschwerpunkten

Erforderliche Module für den Nachweis des Studienschwerpunkts Städtebau:

Modul Entwurf Städtebau	14 LP
Modul Entwurf mit Thematik Städtebau	14 LP
Modul Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP
1 Modul aus dem Wahlpflichtblock Stadt-und Landschaftsplanung	4 LP
1 Modul mit der Thematik Stadt-und Landschaftsplanung	4 LP
1 Vorlesungsreihe mit der Thematik Stadt-und Landschaftsplanung	2 LP
Modul Forschungsfelder mit der Thematik Stadt-und Landschaftsplanung	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Stadt-und Landschaftsplanung	30 LP
Summe	78 LP

Master Architektur – Studienschwerpunkt Bautechnologie

Exemplarischer Studienplan - SPO 2021

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau Entwurf Hochbau 12 LP	Entwurf Städtebau Entwurf Städtebau 12 LP	Entwurf mit Thema Bautechnologie Entwurf Hoch- oder Städtebau 12 LP	Masterarbeit mit Thema Bautechnologie 30 LP
Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2 LP	
Modul aus dem Bereich Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Tragwerksplanung und Konstruktion 4 LP	Modul mit Thema Bautechnologie* 4 LP	
Modul aus dem Bereich Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul mit Thema Bautechnologie* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* Schlüsselqualifikationen 4 LP	
Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Vorlesungsreihen** 4 LP	Seminarwoche 2 LP	
Stegreife 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

** Thematische Vorlesungsreihen zu den Studienschwerpunkten

Erforderliche Module für den Nachweis des Studienschwerpunkts Bautechnologie:

Modul Entwurf mit Thematik Bautechnologie	14 LP
1 Modul aus dem Wahlpflichtblock Bautechnik	4 LP
2 Module mit der Thematik Bautechnologie	8 LP
1 Vorlesungsreihe mit der Thematik Bautechnologie	2 LP
Modul Forschungsfelder mit der Thematik Bautechnologie	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Bautechnologie	30 LP
Summe	64 LP

Master Architektur – Studienschwerpunkt Architektonisches und kulturelles Erbe

Exemplarischer Studienplan - SPO 2021

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau Entwurf Hochbau 12 LP	Entwurf Städtebau Entwurf Städtebau 12 LP	Entwurf mit Thema Architektonisches und kulturelles Erbe Entwurf Hoch- oder Städtebau 12 LP	Masterarbeit mit Thema Architektonisches und kulturelles Erbe 30 LP
Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2 LP	
Modul aus dem Bereich Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Modul aus dem Bereich Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul mit Thema Architektonisches und kulturelles Erbe* 4 LP	
Tragwerksplanung und Konstruktion 4 LP	Modul mit Thema Architektonisches und kulturelles Erbe* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* Schlüsselqualifikationen 4 LP	
Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Vorlesungsreihen** 4 LP	Seminarwoche 2 LP	
Stegreife 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

** Thematische Vorlesungsreihen zu den Studienschwerpunkten

Erforderliche Module für den Nachweis des Studienschwerpunkts Architektonisches und kulturelles Erbe:

Modul Entwurf mit Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	14 LP
1 Modul aus dem Wahlpflichtblock Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie	4 LP
2 Module mit der Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	8 LP
1 Vorlesungsreihe mit der Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	2 LP
Modul Forschungsfelder mit der Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	30 LP
Summe	64 LP

STUDIENGANGSTRUKTUR MASTERSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021							
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgskontrolle / Prüfung	LP Teil-leistung
Entwerfen (46 LP)							
Alle Module sind Pflicht. Außer "Stegreife" nur ein Modul pro Semester.							
Entwurf Hochbau	M-ARCH-105670	14	-	T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1	Prüfungsleistung anderer Art	12
				T-ARCH-112101	Entwurfsvertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	2
Entwurf Städtebau	M-ARCH-105671	14	-	T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1	Prüfungsleistung anderer Art	12
				T-ARCH-111328	Städtebauliche Entwurfsvertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	2
Entwurf	M-ARCH-105672	14	-	T-ARCH-107344	Entwurf 2	Prüfungsleistung anderer Art	12
				T-ARCH-111329	Freie Entwurfsvertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	2
Stegreife	M-ARCH-103612	4	-	T-ARCH-107346	Stegreife	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architektonische Kernkompetenzen (16 LP)							
Vorlesungsreihen ist Pflicht. Je Wahlpflichtblock muss ein Modul gewählt werden							
Vorlesungsreihen	M-ARCH-105676	4	-	T-ARCH-111335	Vorlesung 1	Studienleistung	2
				T-ARCH-111336	Vorlesung 2	Studienleistung	2
Tragwerksplanung und Konstruktion	M-ARCH-105956	4	-	T-ARCH-112099	Tragwerksplanung und Konstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4
Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie" (4 LP)							
Raumlehre	M-ARCH-103629	4	-	T-ARCH-107371	Raumlehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Gebäudelehre	M-ARCH-103630	4	-	T-ARCH-107372	Gebäudelehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfslehre	M-ARCH-103631	4	-	T-ARCH-107373	Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bildende Kunst	M-ARCH-103624	4	-	T-ARCH-107366	Bildende Kunst	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturtheorie	M-ARCH-103625	4	-	T-ARCH-107367	Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturkommunikation	M-ARCH-103626	4	-	T-ARCH-107368	Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4
Kunstgeschichte	M-ARCH-103627	4	-	T-ARCH-107369	Kunstgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturgeschichte	M-ARCH-105862	4	-	T-ARCH-111795	Architekturgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105860	4	-	T-ARCH-111793	Stadtbaugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung" (4 LP)							
Städtebauliche Typologien	M-ARCH-103632	4	-	T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien	Prüfungsleistung anderer Art	4
Quartiersanalysen	M-ARCH-103633	4	-	T-ARCH-107375	Quartiersanalysen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Internationaler Städtebau	M-ARCH-103634	4	-	T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadttheorie	M-ARCH-103635	4	-	T-ARCH-107377	Stadttheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	M-ARCH-103670	4	-	T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Landschaftstypologien	M-ARCH-103637	4	-	T-ARCH-107379	Landschaftstypologien	Prüfungsleistung anderer Art	4
Geschichte der Landschaftsarchitektur	M-ARCH-103638	4	-	T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadt und Wohnen	M-ARCH-105563	4	-	T-ARCH-111167	Stadt und Wohnen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Spezialisierung (22 LP)							
Das Modul "Forschungsfelder" ist Pflicht, aus den übrigen Modulen können vier gewählt werden. Diese können auch aus den Wahlpflichtblöcken des Fachs "Architektonische Kernkompetenzen" stammen.							
Forschungsfelder	M-ARCH-103639	6	"Teilnahme Doktorandenkolloquium" und "Vorbereitung Masterarbeit" sind Pflicht, zwischen den Teilleistungen "Forschungsseminara" oder "Freie Studienarbeit" kann gewählt werden.	T-ARCH-107381	Forschungsseminar	Prüfungsleistung anderer Art	4
				T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit	Prüfungsleistung anderer Art	4
				T-ARCH-112875	Teilnahme Doktorandenkolloquium	Studienleistung	0
				T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit	Studienleistung	2
Entwurfsworkshop	M-ARCH-104079	4	-	T-ARCH-108459	Entwurfsworkshop	Prüfungsleistung anderer Art	4
Design to Built	M-ARCH-104514	4	-	T-ARCH-109244	Design to Built	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Raumlehre	M-ARCH-104074	4	-	T-ARCH-108453	Sondergebiete der Raumlehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Gebäudelehre	M-ARCH-104075	4	-	T-ARCH-108455	Sondergebiete der Gebäudelehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103640	4	-	T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103647	4	-	T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103648	4	Erlfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. d. Bildenden Kunst 1"	T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturtheorie 1	M-ARCH-103649	4	-	T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturtheorie 2	M-ARCH-103650	4	Erlfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. der Architekturtheorie 1"	T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103651	4	-	T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4
Planen und Konstruieren	M-ARCH-104076	4	-	T-ARCH-108456	Planen und Konstruieren	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Planens und Konstruierens	M-ARCH-103653	4	-	T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	Prüfungsleistung anderer Art	4
Nachhaltiges Bauen	M-ARCH-104078	4	-	T-ARCH-108458	Nachhaltiges Bauen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103687	4	-	T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	Prüfungsleistung anderer Art	4
Integrale Planung	M-ARCH-103617	4	-	T-ARCH-107359	Integrale Planung	Prüfungsleistung anderer Art	4

STUDIENGANGSTRUKTUR MASTERSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021							
Fachbezeichnung	Modulkennnung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgskontrolle / Prüfung	LP Teil-leistung
Bedingungen/Voraussetzungen Fach							
Modulbezeichnung							
Spezialisierung (22 LP)							
Virtual Engineering	M-ARCH-103618	4	-	T-ARCH-107360	Virtual Engineering	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	M-ARCH-103654	4	-	T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	M-ARCH-103655	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. d. Building Lifecycle Managements 1"	T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	M-ARCH-103656	4	-	T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Tragwerksplanung	M-ARCH-103658	4	-	T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbbaus	M-ARCH-106916	4	-	T-ARCH-113853	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbbaus	Prüfungsleistung anderer Art	4
Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	M-ARCH-106126	4	-	T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	M-ARCH-106915	4	-	T-ARCH-113852	Interdisciplinary Design of Steel Structures	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des kreislaufgerechten Holzbbaus	M-ARCH-107591	4	-	T-ARCH-114866	Sondergebiete des kreislaufgerechten Holzbbaus	Prüfungsleistung anderer Art	4
Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	M-ARCH-107593	4	-		Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	Prüfungsleistung anderer Art	4
Performance-Analyse für Gebäude	M-ARCH-103620	4	-	T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude	Prüfungsleistung anderer Art	4
Planen und Bauen mit Licht	M-ARCH-103621	4	-	T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bauphysik	M-ARCH-105680	4	Zwei der vier Teilleistungen müssen gewählt werden.	T-ARCH-111337	Lichttechnik und -konzepte für Räume	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111338	Energie- und Raumklimakonzepte	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111339	Brandschutz in Planung und Umsetzung	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111340	Schallschutz- und Raumakustik	Mündliche Prüfung	2
Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105857	4	-	T-ARCH-111790	Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105858	4	-	T-ARCH-111791	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bautechnik	M-ARCH-103652	4	-	T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik	Prüfungsleistung anderer Art	4
Fachgerechte Detailplanung	M-ARCH-103659	4	-	T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung	Schriftliche Prüfung	4
Projektmanagement	M-ARCH-105957	4	-	T-ARCH-112102	Projektmanagement	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus	M-ARCH-103668	4	-	T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus 2	M-ARCH-105859	4	-	T-ARCH-111792	Sondergebiete des Städtebaus 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103974	4	-	T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Architektenrechts	M-ARCH-103688	4	-	T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts	Prüfungsleistung anderer Art	4
Öffentliches Baurecht	M-ARCH-103671	4	-	T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	M-ARCH-103672	4	-	T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	M-ARCH-103673	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. der Kunstgeschichte 1"	T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturgeschichte	M-ARCH-105863	4	-	T-ARCH-111796	Sondergebiete der Architekturgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105861	4	-	T-ARCH-111794	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Historische Bauforschung	M-ARCH-103676	4	-	T-ARCH-107417	Historische Bauforschung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bauen im Bestand	M-ARCH-105681	4	-	T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stukturanalyse	M-ARCH-106128	4	-	T-ARCH-112499	Stukturanalyse	Prüfungsleistung anderer Art	4
Photogrammetrie in der Architektur	M-BGU-104001	4	-	T-BGU-108204	Photogrammetrie in der Architektur	Prüfungsleistung anderer Art	4
Überfachliche Qualifikationen (6 LP)							
Seminarwoche ist Pflicht.							
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-105682	6	Die Teilleistung "Seminarwoche" ist Pflicht, bei den übrigen Teilleistungen ist eine Wahl möglich.	T-ARCH-111342	Seminarwoche	Studienleistung	2
				T-ARCH-111775	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1-3 unbenotet	Studienleistung	2
				T-ARCH-111778	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4-6 benotet	Studienleistung	2
				T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie	Studienleistung	4
				T-ARCH-107423	Kurs Studienwerkstätten Modellbau	Studienleistung	2
				T-ARCH-109969	Ämterhospitation	Studienleistung	2
				T-ARCH-109978	Besuch Vortragsreihen Master	Studienleistung	1
T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc	Studienleistung	4				
Abschlussarbeit (30 LP)							
Es müssen Modulprüfungen im Umfang von 86 LP abgelegt worden sein.							
Modul Masterarbeit	M-ARCH-103607	30	Modulprüfungen im Umfang von 86 LP	T-ARCH-107261	Masterentwurf	Masterarbeit mit Präsentation	30

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Masterarbeit	30 LP
Entwerfen	46 LP
Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022	16 LP
Spezialisierung	22 LP
Überfachliche Qualifikation	6 LP

2.1 Masterarbeit

Leistungspunkte

30

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105693	Masterarbeit	DE/EN	WS+SS	30 LP

2.2 Entwerfen

Leistungspunkte

46

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105670	Entwurf Hochbau	DE/EN	WS+SS	14 LP
M-ARCH-105671	Entwurf Städtebau	DE/EN	WS+SS	14 LP
M-ARCH-105672	Entwurf	DE/EN	WS+SS	14 LP
M-ARCH-103612	Stegreife	DE/EN	WS+SS	4 LP

2.3 Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022

Leistungspunkte

16

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105676	Vorlesungsreihen	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105956	Tragwerksplanung und Konstruktion	DE/EN	WS+SS	4 LP
Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie" (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-ARCH-103629	Raumlehre	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103630	Gebäudelehre	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103631	Entwurfslehre	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103624	Bildende Kunst	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103625	Architekturtheorie	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103627	Kunstgeschichte	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103626	Architekturkommunikation	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105862	Architekturgeschichte	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105860	Stadtbaugeschichte	DE/EN	WS+SS	4 LP
Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung" (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-ARCH-103632	Städtebauliche Typologien	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103633	Quartiersanalysen	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103634	Internationaler Städtebau	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103635	Stadttheorie	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103670	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103637	Landschaftstypologien	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103638	Geschichte der Landschaftsarchitektur	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-105563	Stadt und Wohnen	DE/EN	WS+SS	4 LP

2.4 Spezialisierung

Leistungspunkte

22

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103639	Forschungsfelder	DE/EN	WS+SS	6 LP
Wahlpflichtblock Spezialisierung (Wahl: 4 Bestandteile)				
M-ARCH-104079	Entwurfsworkshop	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-104514	Design to Built	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-104074	Sondergebiete der Raumlehre	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-104075	Sondergebiete der Gebäudelehre	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103640	Sondergebiete der Entwurfslehre	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103647	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103648	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103649	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103650	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103651	Sondergebiete der Architekturkommunikation	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-104076	Planen und Konstruieren	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103653	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-104078	Nachhaltiges Bauen	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103687	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103617	Integrale Planung	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103618	Virtual Engineering	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103654	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103655	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103656	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103658	Sondergebiete der Tragwerksplanung	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-106916	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	DE	SS	4 LP
M-ARCH-106126	Interdisziplinäre Tragwerkentwicklung im Holzbau	DE	SS	4 LP
M-ARCH-106915	Interdisziplinäre Tragwerkentwicklung im Stahlbau	DE	WS	4 LP
M-ARCH-107591	Sondergebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-107593	Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103620	Performance-Analyse für Gebäude	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103621	Planen und Bauen mit Licht	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-105680	Sondergebiete der Bauphysik	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105857	Digital Design and Fabrication	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105858	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103652	Sondergebiete der Bautechnik	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103659	Fachgerechte Detailplanung	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105957	Projektmanagement	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103668	Sondergebiete des Städtebaus	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105859	Sondergebiete des Städtebaus 2	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103974	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103671	Öffentliches Baurecht	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103688	Sondergebiete des Architektenrechts	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103672	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103673	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105863	Sondergebiete der Architekturgeschichte	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105861	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103676	Historische Bauforschung	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105681	Bauen im Bestand	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-106128	Stukturanalyse	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-BGU-104001	Photogrammetrie in der Architektur	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103629	Raumlehre	DE/EN	SS	4 LP

M-ARCH-103630	Gebäudelehre	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103624	Bildende Kunst	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103631	Entwurfslehre	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103625	Architekturtheorie	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103626	Architekturkommunikation	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103627	Kunstgeschichte	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105862	Architekturgeschichte	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105860	Stadtbaugeschichte	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103632	Städtebauliche Typologien	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103633	Quartiersanalysen	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103634	Internationaler Städtebau	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103635	Stadttheorie	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103670	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-103637	Landschaftstypologien	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-103638	Geschichte der Landschaftsarchitektur	DE/EN	WS	4 LP
M-ARCH-105563	Stadt und Wohnen	DE/EN	WS+SS	4 LP

2.5 Überfachliche Qualifikation

Leistungspunkte

6

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105682	Schlüsselqualifikationen	DE/EN	WS+SS	6 LP

3 Module

M

3.1 Modul: Architekturgeschichte [M-ARCH-105862]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111795	Architekturgeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architektonisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architektonischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.2 Modul: Architekturkommunikation [M-ARCH-103626]**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107368	Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die wichtigsten Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die wichtigsten Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für Ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.3 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-103625]**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107367	Architekturtheorie	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

M

3.4 Modul: Bauen im Bestand [M-ARCH-105681]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ausgehend von einem ausgewählten Projekt, eine geeignete Vertiefung zu wählen.
- sind in der Lage, methodische Grundlagen anzuwenden, d.h. zu analysieren, zu bewerten und zu interpretieren.
- sind befähigt den Wert der baulichen Strukturen als historisches Zeitzeugnis zu erkennen und als Planungsgrundlage zu heranzuziehen.
- sind befähigt gebaute Projekte zu analysieren, d.h. den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen und diese im Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend zu beurteilen und einzuordnen.
- können die materiellen und bautechnischen Grundlagen benennen und sind in der Lage, den Zusammenhang von funktionalen und formalen Vorstellungen im Wandel der gebauten Strukturen objektiv zu erfassen.
- sind befähigt die Begrifflichkeiten, Inhalte und Merkmale der Baustilepochen zu differenzieren, zu benennen und architektonisch sowie zeitlich einzuordnen.
- können Transformation bewusst gestalten, mit dem vermittelten methodischen Wissen über die unterschiedlichen Strategien, den Baubestand formen und die Eingriffe und deren Gestalt bestimmen.
- können den Baubestand als gewachsene Identität des Ortes in angemessener Form interpretieren und weiterentwickeln.
- können ökonomische und ökologische Bewertungskriterien anwenden.
- können Machbarkeitsstudien anfertigen und damit Projekte durch Nutzungsvorschläge weiterentwickeln.
- besitzen die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten, können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen und sind in der Lage, eine eigene Position zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Das Weiterentwickeln von bestehender Bausubstanz wird im Überblick baugeschichtlicher Entwicklung behandelt. Die wichtigsten kulturhistorischen und architekturhistorischen Terminologien und kulturhistorischen Analyse- und Interpretationsmethoden werden erarbeitet und anhand ausgewählter historischer Bauten in Anwendung gebracht.

Die Annäherung erfolgt über die zeichnerische Analyse relevanter Referenzobjekte, inkl. der Darstellung des wesentlichen sprachlichen Vokabulars sowie Darstellung unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischem Kontext verortet und durch eine qualitative und quantitative Analyse des Kontextes ergänzt. Die Nutzungs- und Programmdefinitionen eines bestehenden Ortes (Bestandsobjektes) werden als Teil des Entwurfes strategisch in Form, Funktion, Material und Bautechnik erfasst und so aufbereitet, dass dieses für den Entwurfsprozess lesbar und interpretierbar wird. Es werden angemessene Strategien für das Bauen im Bestand bezogen auf bauliche (typologische), ökologische, soziale, ökonomische, infrastrukturelle und kulturelle Handlungsfelder entwickelt.

Durch die Vermittlung von präzisen Erfassungsmethoden (nicht nur im Aufmaß) und weitreichenden Analysen des Bestandes, die alle Ebenen der räumlichen, konstruktiven und energetischen Thematik umfasst, werden die Grundlagen für eine Weiterentwicklung des Baubestands gelegt. In der Verbindung von Programmatik und Gestalt wird eine neue Identität in Verbindung mit dem Bestehenden angestrebt.

Fragen der Angemessenheit werden thematisiert, die von vielfältigen Faktoren abhängig sind, z.B. aus dem Bestand und den Rahmenbedingungen kommend, wie auch aus den Zielstellungen, die für das jeweilige Projekt immer wieder neu erfasst und ausgelotet werden, da die gebaute Umwelt meist aus Prototypen besteht. Diese werden an den konkreten Beispielen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit Seminar, Betreuung 30 h

Selbststudium Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu baugeschichtlichen Grundlagen werden empfohlen.

M

3.5 Modul: Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus [M-ARCH-106916]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113853	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können den Baustoff Holz und seine abgeleiteten Produkte materialgerecht im Bauwesen einsetzen und sind sich möglicher Problematiken, hervorgerufen durch die hygroskopischen, anisotropen, heterogenen und biologischen Eigenschaften von Holz, bewusst.
- haben Methoden entwickelt, um mit den streuenden Eigenschaften von Holz in der Baupraxis umzugehen. Ihre hinterfragende und kritische Denkfähigkeit bezüglich gut ausgeführter, robuster und zuverlässiger Holzbaudetails ist geschult.
- können basierend auf ihrem Materialverständnis die materialspezifische Qualität von konstruktiven Details analysieren und bewerten. Sie können für den Hochbau typische Tragkonstruktionen und die zur Herstellung erforderlichen Konstruktions- und Verbindungselemente benennen.
- können die Tragwirkung von Konstruktionen und deren Einzelementen beschreiben
- können Vor- und Nachteile von Konstruktionen identifizieren und sind in der Lage, unter gegebenen Randbedingungen Entwurfsalternativen zu erarbeiten, diese zu bewerten und darauf aufbauend sich für sinnvolle Entwurfs- und Konstruktionslösungen zu entscheiden.
- können die wichtigsten Schadensszenarien und deren Ursachen beschreiben.
- sind in der Lage, durch Kreativität, Sorgfalt und vielschichtiges vernetztes Denken beim Konstruieren und Berechnen von Tragkonstruktionen Schäden vorzubeugen und so zuverlässige und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Inhalt

- Holzanatomie, Holzmerkmale, Physik des Holzes und Dauerhaftigkeit
- Holz Trocknung und Festigkeitssortierung
- Vollholz, Brettschichtholz, Brettspertholz, Holzwerkstoffplatten, innovative Holzprodukte
- baustoffunabhängige Klassifizierung von Schäden
- holzbauspezifische Schäden und Ursachen
- Konsequenzen und Empfehlungen für materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit (1 SWS = 1 Std. x 15 Wo.):

- Baustoffe des Holzbaus Vorlesung/Übung: 30 Std.
- Materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus Vorlesung/Übung: 30 Std.

Selbststudium:

- Vor- und Nachbereitung Vorlesung/Übungen Baustoffe des Holzbaus: 15 Std.
- Vor- und Nachbereitung Vorlesung/Übungen Materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus: 15 Std.
- Prüfungsvorbereitung: 30 Std.

Summe: 120 Std.

M

3.6 Modul: Bildende Kunst [M-ARCH-103624]**Verantwortung:** Prof. Stephen Craig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107366	Bildende Kunst	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können ein Thema konzeptionell erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- sind in der Lage, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren und sich über diese argumentativ auszutauschen.
- sind in der Lage, kritisch zu beurteilen, zu hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anzustellen.
- haben ihre Wahrnehmung sensibilisiert und ihr kreatives Potential entwickelt.
- können eine Präsentation vor der Gruppe abhalten.

Inhalt

Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M

3.7 Modul: Design to Built [M-ARCH-104514]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch/Englisch	Level 4	Version 1
--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	------------------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109244	Design to Built	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Erstellung einer Ausführungsplanung zu einem bereits bestehenden Projekt und der Realisierung im Maßstab 1:5 bis 1:1. In der Regel Gruppenarbeit, der Anteil der Einzelnen Teilnehmer muss klar erkennbar sein.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein selbst entworfenes Projekt so auszuarbeiten, dass es als Ganzes bzw. ein Teil oder Detail, mit eigenen Mitteln realisierbar ist.
- haben die handwerklichen Fähigkeiten, ein Modell im Maßstab 1:5 bis 1:1 ihres Projektes bzw. eines Teils/Details des Projektes zu erstellen.
- können die Materialien für dieses Modell hinsichtlich der finanziellen, technischen und gestalterischen Anforderungen und Möglichkeiten festlegen.
- können im Team geeignete Lösungen finden und sich in dieses entsprechend ihrer Fähigkeiten einbringen.

Inhalt

In der Veranstaltung werden Projekte im Maßstab 1:5 bis 1:1 realisiert bzw. als Modell gebaut. Hierfür wird der vorhandene Entwurf im Hinblick auf die Realisierbarkeit (z.B. Materialwahl, Fügung etc.) weiter ausgearbeitet, die Materialien beschafft und das Modell gebaut. Dies geschieht in der Regel in Gruppenarbeit und entweder nach Fertigstellung des Entwurfs/Projekts oder parallel zu diesem.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuung 15 h

Selbststudium: Ausarbeitung und Modellbau 105 h

M

3.8 Modul: Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105857]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111790	Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundlegenden Konzepte, Theorie und Geschichte digitaler Werkzeuge in der Architektur erlernt.
- sind in der Lage auch zukünftige Entwicklungen digitaler Werkzeuge durch eigenständiges Lernen nachzuvollziehen.
- können neu gewonnene Erkenntnisse zu digitalen Entwurfs- und Fertigungstechnologien bei der Konzipierung kreislauffähiger Bauweisen für zukünftige Aufgaben nutzen.
- haben ein material- und prozessspezifisches Konstruktions- und Gestaltungsrepertoire mit Hilfe computerbasierter Entwurfswerkzeuge erschlossen.
- sind in der Lage zukünftige Anwendungsfelder digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren in der Architektur zu identifizieren und basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen weiterführende Forschungsfragen zu formulieren.
- können das architektonische und bautechnische Potenzial sowie technische Hürden und erforderliche Ressourcen für die Umsetzung digitaler Bauprozesse einschätzen.
- sind in der Lage, den Einsatz digitaler Entwurfswerkzeuge in der Designpraxis zu konzipieren, umzusetzen und zu reflektieren.

Inhalt

Die Lehrveranstaltung vermittelt an der Schnittstelle von Forschung und Lehre digitale Entwurfs- und Produktionsmethoden als Schlüsseltechnologie für kreislauffähige Bauweisen. Hierbei werden wechselseitige Abhängigkeiten entwurfs- und konstruktionsrelevanter Parameter identifiziert und in explorativen digitalen Entwurfswerkzeugen erfasst.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M

3.9 Modul: Entwurf [M-ARCH-105672]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107344	Entwurf 2	12 LP	Architektur
T-ARCH-111329	Freie Entwurfsvertiefung	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

1. Semesterbegleitend erbrachte architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

2. Semesterbegleitend erbrachte Leistung zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können originäre Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Strategien darauf aufbauend entwickeln.
- können Situationen und Aufgabenstellungen erhöhter Komplexität im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk oder in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln, die architektonische Idee fundiert zu formulieren, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen zu können oder über die Fähigkeit, vielfältige Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher sowie programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit sicher anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten und zu vertiefen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und verfeinern dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.
- kennen die der Entwurfsvertiefung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- haben Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen- und anwenden gelernt.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Vermittlung von weiterführenden Kenntnissen des architektonischen oder städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder Entwurfsprojekte hoher Komplexität.

Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherche und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung, sowie eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext.

Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen oder städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, programmatischen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie.

Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zu analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale, städtebaulich oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Enwurf und Entwurfsvertiefung müssen inhaltlich miteinander verbunden sein und im selben Semester absolviert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 90 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf und Entwurfsvertiefung 330 h

M

3.10 Modul: Entwurf Städtebau [M-ARCH-105671]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1	12 LP	Architektur
T-ARCH-111328	Städtebauliche Entwurfsvertiefung	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

1. Semesterbegleitend erbrachte städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

2. Semesterbegleitend erbrachte Leistung zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können komplexe Situationen und Aufgabenstellungen im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das städtebauliche Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, wesentliche Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- können das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterentwickeln und schärfen, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus verschiedener städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien, sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der städtebaulichen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.
- sind in der Lage ausgehend von ihrem Entwurfsprojekt eine geeignete Vertiefung zu wählen
- kennen die der Vertiefungsrichtung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums durch die Wahl der Entwurfsvertiefung ein eigenes Profil. Sie lernen Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen und wenden diese an.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Im Modul „Entwurf Städtebau“ werden auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen weiterführende Kenntnisse des städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen verlangen eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen und programmatischen Struktur in Abhängigkeit von Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Die Städtebauliche Entwurfsvertiefung ist immer eine begleitende Veranstaltung zum Entwurf Städtebau und kann je nach Aufgabenstellung bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Enwurf und Entwurfsvertiefung müssen inhaltlich miteinander verbunden sein und im selben Semester absolviert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 90 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf und Entwurfsvertiefung 330 h

M

3.11 Modul: Entwurf Hochbau [M-ARCH-105670]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1	12 LP	Architektur
T-ARCH-112107	Entwurfsvertiefung	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

1. Semesterbegleitend erbrachte architektonische Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

2. Semesterbegleitend erbrachte Leistung zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können originäre architektonische Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Ansätze bzw. Strategien darauf aufbauend entwickeln und sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, Konstruktion, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk zu überführen.
- verfügen über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu schärfen, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und bewerten zu können.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher und programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung, den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.
- kennen die der Entwurfsvertiefung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- haben Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen- und anwenden gelernt.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.
- sind in der Lage, die Ergebnisse allgemein verständlich darzustellen und zu erläutern.

Inhalt

Auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen werden im Modul „Entwurf Hochbau“ weiterführende Kenntnisse des architektonischen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherchen, Analysen und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hochbauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Enwurf und Entwurfsvertiefung müssen inhaltlich miteinander verbunden sein und im selben Semester absolviert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 90 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf und Entwurfsvertiefung 330 h

M

3.12 Modul: Entwurfslehre [M-ARCH-103631]**Verantwortung:** Prof. Simon Hartmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107373	Entwurfslehre	4 LP	Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben die Fähigkeit Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung eines Entwurfs begleiten, nachzuvollziehen.
- haben die Fähigkeit eine These im Bereich des Architektonischen aufzustellen und diese schriftlich, wissenschaftlich fundierte auszuarbeiten.

Inhalt

Veranstaltung zum Bereich des Architektonischen Denkens. Die Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung des Entwurfs begleiten, nachvollziehbar zu machen und versuchen damit, eine Reihe wesentlicher Werkzeuge an die Hand zu geben. Zum Leistungsumfang gehört eine schriftliche Ausarbeitung eines Aspekts, der innerhalb der Veranstaltungen thematisiert wird.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

M

3.13 Modul: Entwurfsworkshop [M-ARCH-104079]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/English	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108459	Entwurfsworkshop	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen, mit einem begrenzten Bearbeitungszeitraum von ungefähr drei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzel- oder Gruppenarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 10 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem begrenzten Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.

Inhalt

Im Workshop werden mittelgroße Entwurfsaufgaben bearbeitet. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen bis hin zu städtebaulichen Aufgabenstellungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Präsentationen 5-30 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 90-115 h

M

3.14 Modul: Fachgerechte Detailplanung [M-ARCH-103659]

Verantwortung: Dipl.-Ing. Matthias Zöller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung	4 LP	Zöller

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, grundlegende Regeln und Prinzipien zur Vermeidung schadhafter Bauteile praxisgerecht anzuwenden (Entwurf von Ausführungsdetails für ein fehlerfreies Werk).
- können häufig vorkommende Bauschäden (Feuchte, Salzausblühungen, Schimmel, Algen etc.) kritisch analysieren und deren mögliche, teils komplexe Ursachen benennen.

Inhalt

In diesem Modul werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen. Hierzu zählen unter anderem die Themen Abdichtungen und Feuchteschutz erdberührter Bauteile, Dränanlagen, Flach- und Steildächer, Balkone und Terrassen, Schlagregenschutz, Vormauerschalen, Putze und Wärmedämmverbundsysteme, Schimmel und Algen, Estriche und Bodenbeläge.

Anmerkungen

Blockveranstaltung an 6 Tagen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

M

3.15 Modul: Forschungsfelder [M-ARCH-103639]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	3

Forschungsseminar/Freie Studienarbeit (Wahl: höchstens 1 Bestandteil sowie max. 4 LP)			
T-ARCH-107381	Forschungsseminar	4 LP	Architektur
T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit	4 LP	Architektur
Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112875	Teilnahme Promovierenden-Kolloquium	0 LP	Architektur
T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.
2. Studienleistung bestehend aus der einmaligen Teilnahme am eintätigen Doktorandenkolloquium der KIT-Fakultät für Architektur, diese ist Voraussetzung für die Anmeldung zum 3. Teil:
3. Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen spezifische Regeln und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Architektur und benachbarten Disziplinen.
- entwickeln ein individuelles Forschungsinteresse.
- leiten daraus eine Fragestellung ab und legen in Absprache mit ihren Betreuerinnen oder Betreueren geeignete Forschungsmethoden und Bearbeitungsschritte fest.
- führen das geplante Vorhaben in einem festgelegten Zeitraum durch und wenden dabei die ausgewählte Methode an.
- können Daten und/oder Rechercheergebnisse dokumentieren und auswerten.
- können ihre Ergebnisse mit fachspezifischen Medien (z.B. Zeichnung, Diagramm, Karte, Text, Präsentation) darstellen.
- können die Ergebnisse reflektieren und diese in Bezug zu disziplinübergreifenden Fragestellungen setzen.
- sind in der Lage, Ergebnisse und Sachverhalte auf Entwurfskontexte zu übertragen und einen Lösungsvorschlag (Entwurf, Synthese) zu entwickeln.
- können innerhalb eines festgelegten Zeitraums eigenständig die Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit, die ausreichend für den Bearbeitungszeitraum von einem halben Jahr ist, entwickeln und formulieren.

Inhalt

Das Architekturstudium ist geprägt durch gestalterische und konstruktive Beschäftigung mit vielfältigen Themen. Darüber hinaus ist die analytisch forschende Auseinandersetzung mit Fragestellungen ein Charakteristikum des universitären Studiums. Im Forschungsseminar werden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zu einem konkreten Forschungsvorhaben des Fach- oder Lehrgebiets vorgestellt und geübt.

Die freie Studienarbeit weist gemäß der Vielfalt angewandter Methoden und möglicher Fragestellungen eine große thematische Spannweite auf, z.B.:

- Mitwirkung an einem aktuellen Forschungsprojekt eines Fach- oder Lehrgebiets
- Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Thema auf wissenschaftlichem Niveau
- Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Tagung, z.B. durch Konferenzbericht, Beitrag, Vorbereitung und Organisation etc.
- Anwendung methodischer Werkzeuge benachbarter Disziplinen, z.B. statistische Untersuchungen, qualifizierte Interviews, bauliche Bestandsanalyse, soziologische Feldstudien etc. an einem selbst gewählten Untersuchungsgegenstand
- Erarbeitungen planerischen Grundlagenmaterials, z.B. Raumbuch, Bauaufnahme, Auswertung statistischer Daten, Vergleichs-studie etc.
- Gutachterliche Tätigkeit, z.B. energetische, denkmalpflegerische oder wirtschaftliche Bewertung von Bestandgebäuden etc.

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Die Vorbereitung der Masterarbeit beinhaltet die Suche nach einem Thema, die Recherche zu Ort und Aufgabe und die eigenständige Formulierung von Aufgabenstellung und Bearbeitungsumfang für die Masterarbeit.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden verschiedene Forschungsseminare, jeweils mit speziellen Themen angeboten (ggf. mit Exkursion). Es kann nur ein Forschungsseminar belegt werden. Alternativ hinaus ist es möglich eine freie Studienarbeit anzufertigen.

Mit der Wahl einer betreuenden Professur für die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ wird automatisch der Professor Erstprüfer, bzw. die Professorin Erstprüferin für die Masterarbeit.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen, Seminar, Doktorandenkolloquium 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 135 h

Empfehlungen

Belegung im Semester vor der Masterarbeit.

M

3.16 Modul: Gebäudelehre [M-ARCH-103630]**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107372	Gebäudelehre	4 LP	Bru

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

Inhalt

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ggf. Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.17 Modul: Geschichte der Landschaftsarchitektur [M-ARCH-103638]

Verantwortung: Prof. Maurus Schifferli
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP	Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die räumlichen und strukturellen Besonderheiten landschaftsplanerischer Projekte analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage Landschaftstypologien in den historischen Kontext einzuordnen.
- sind in der Lage Förderung natur- und stadträumlicher Landschaftsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kritisch zu beurteilen.

Inhalt

Die Studierenden erhalten anhand einer Vorlesung Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Landschaftsarchitektur. Den Studierenden werden historischen Landschaftstypologien vermittelt. Anhand einer konkreten Planungsaufgabe werden räumliche Analyse- und Entwurfsfähigkeiten geschult.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M

3.18 Modul: Historische Bauforschung [M-ARCH-103676]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107417	Historische Bauforschung	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Anwendung und Kombination unterschiedlicher Methoden der formgerechten Bauaufnahme, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

Inhalt

Anfertigung einer Bauaufnahme, die in Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 60 h

M

3.19 Modul: Integrale Planung [M-ARCH-103617]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/English	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107359	Integrale Planung	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen die Grundprinzipien der Integralen Planung.
- können planerische Probleme im Bereich der Architektur analysieren, strukturieren und beschreiben.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und Bewertung.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden kritisch zu beurteilen und problemgerecht bei der Synthese von Planungslösungen anzuwenden.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik vermittelt. Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Es werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt. Je nach Semesterschwerpunkt sind dies: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und/oder Bewertung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen der Planungsmethodik sind hilfreich.

M

3.20 Modul: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau [M-ARCH-106126]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Philipp Dietsch
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
- Bestandteil von:** **Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)**

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 2
--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 LP	Dietsch, La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Nach der Teilnahme am Modul **Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau** sind die Studierenden in der Lage, die folgenden maßgebenden Anforderungen zu verstehen und im Planungsprozess eines Bauwerkes anzuwenden:

- den Zusammenhang zwischen architektonischem Entwurf, Materialauswahl, Tragkonstruktion und baukonstruktiven Details zu erkennen
- Tragwerkskonzepte aufzustellen, auf der Basis von Überlegungen zu Material, Funktion, Gestalt und Plausibilität vielversprechende Varianten herauszudestillieren und schließlich eine Tragwerksplanung in einem fortschreitenden Prozess bis zur Ausführbarkeit zu detaillieren
- divergierende Anforderungen aus unterschiedlichen Disziplinen in ihre Tragwerksplanung zu integrieren (Teamfähigkeit und Interdisziplinarität)
- ihre Ergebnisse präzise, klar und im Rahmen der gegebenen Zeit mit Hilfe der üblichen Präsentationsmittel (Vortrag, Pläne, Berichte, Modelle) darzustellen
- auf entwurfsspezifische Fragestellungen im Rahmen der Zwischen- und Schlusspräsentationen anhand des bis dahin erarbeiteten Fachwissens schnell sinnvolle Antworten abstrahieren zu können
- andere, u.a. disziplinspezifische Perspektiven anzuerkennen, zu verstehen und daraus praktische Konsequenzen für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit abzuleiten (unterstützt durch House of Competence)

Inhalt

Das Modul richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens und fördert das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen. Es wird das konstruktive Entwerfen anhand einer jährlich wechselnden Entwurfsaufgabe (tragwerkbetontes Holzgebäude einfacher Nutzung) geübt, die in Teams von zwei bis vier Studierende aus den unterschiedlichen Disziplinen bearbeitet wird. Jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Projekt zu entwickeln. Die Gruppen werden von den Assistenten der zwei beteiligten Einrichtungen betreut. Die Tragwerksentwicklung und -planung gliedert sich in drei Phasen:

- Tragwerkskonzept (Entwurfsplanung): Darstellung und Erläuterung der gewählten Primärtragsysteme für die einzelnen Gebäudeteile sowie Abgrenzung und Wertung gegenüber optionalen Tragsystemen
- Ausarbeitung und Dimensionierung (Genehmigungsplanung): Gliederung des Tragwerks/Positionierung; Ermittlung der Einwirkungen, Lasten und Schnittgrößen auf das Tragwerk; Bemessung und Dimensionierung des Primärtragsystems, ggfs. Vordimensionierung weiterer notwendiger Tragelemente; Darstellung sowie Dimensionierung des Aussteifungssystems; Bemessung und Dimensionierung von ausgewählten Detailpunkten
- Darstellung, Detaillierung und Bauplanung (Ausführungsplanung): Grundriss, Ansichten, Schnitte, ggf. Axonometrie und Präsentationsmodell des Trag- und Aussteifungssystems, Darstellung von 2-3 ausgewählten Detailpunkten, Erläuterungen zu Vorfertigung, Transport und Montage, Erläuterungen zu Möglichkeiten der Demontage/Wiederverwendbarkeit und des Recyclings.

Die drei Phasen werden jeweils mit einer Präsentation der Zwischenergebnisse (Phasen 1 und 2) bzw. des Schlussergebnisses abgeschlossen.

Das Projekt wird vom House of Competence durch Workshops zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz begleitet.

Während der Vorlesungszeit gibt es wöchentliche Veranstaltungen zum Modul. In diesen werden die einzelnen Gruppen von Mitarbeitenden der beteiligten Lehrstühle betreut. Je Gruppe sind mindestens 30 Minuten Besprechungszeit vorgesehen. Darüber hinaus werden Sammelsprechstunden mit allen Gruppen zu den globalen Fragen zu Entwurf, Konstruktion, statische Nachweisführung und Detaillierung angeboten. Ergänzend werden von den Dozierenden Impulsreferate gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Teams von Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens.

Für die Beratung und Begleitung der Teamarbeit kann vom HoC 1 LP für Überfachliche Qualifikationen erworben werden.

Für die Anteile zur Teamarbeit, die vom House of Competence (HoC) begleitet werden, kann 1 LP für den Bereich "Überfachliche Qualifikation" oder als Zusatzleistung erworben werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten (1SWS = 1 Std. x 15 Wochen)

- Seminar, Korrektorgespräche, Zwischenpräsentationen: 25 Std.

Selbststudium:

- Erarbeiten der Entwurfsaufgabe im Team: 75 Std.
- Erstellen der geforderten Abgabeleistungen, Vorbereiten der Schlusspräsentation (Prüfungsleistung): 20 Std.

Summe 120 Std.

M

3.21 Modul: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau [M-ARCH-106915]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Thomas Ummenhofer
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
- Bestandteil von:** **Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)**

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113852	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Qualifikationsziele

Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die folgenden maßgebenden Anforderungen zu verstehen und im Planungsprozess eines Bauwerkes anzuwenden:

- den Zusammenhang zwischen architektonischem Entwurf, Materialauswahl, Tragkonstruktion und baukonstruktiven Details zu erkennen
- Tragwerkskonzepte aufzustellen, auf der Basis von Überlegungen zu Material, Funktion, Gestalt und Plausibilität vielversprechende Varianten herauszudestillieren und schließlich eine Tragwerksplanung in einem fortschreitenden Prozess bis zur Ausführbarkeit zu detaillieren
- divergierende Anforderungen aus unterschiedlichen Disziplinen in ihre Tragwerksplanung zu integrieren (Teamfähigkeit und Interdisziplinarität)
- ihre Ergebnisse präzise, klar und im Rahmen der gegebenen Zeit mit Hilfe der üblichen Präsentationsmittel (Vortrag, Pläne, Berichte, Modelle) darzustellen
- auf entwurfsspezifische Fragestellungen im Rahmen der Zwischen- und Schlusspräsentationen anhand des bis dahin erarbeiteten Fachwissens schnell sinnvolle Antworten abstrahieren zu können
- andere, u.a. disziplinspezifische Perspektiven anzuerkennen, zu verstehen und daraus praktische Konsequenzen für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit abzuleiten

Inhalt

Das Modul richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens und fördert das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen. Es wird das konstruktive Entwerfen anhand einer jährlich wechselnden Entwurfsaufgabe (tragwerkbetonte Stahlkonstruktion) geübt, die in Teams von zwei bis vier Studierende aus den unterschiedlichen Disziplinen bearbeitet wird. Jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Projekt zu entwickeln. Die Gruppen werden von den Assistenten der zwei beteiligten Einrichtungen betreut. Die Tragwerksentwicklung und -planung gliedert sich in drei Phasen:

- Tragwerkskonzept (Entwurfsplanung): Darstellung und Erläuterung der gewählten Primärtragssysteme für die einzelnen Gebäudeteile sowie Abgrenzung und Wertung gegenüber optionalen Tragsystemen
- Ausarbeitung und Dimensionierung (Genehmigungsplanung): Gliederung des Tragwerks/Positionierung; Ermittlung der Einwirkungen, Lasten und Schnittgrößen auf das Tragwerk; Bemessung und Dimensionierung des Primärtragssystems, ggfs. Vordimensionierung weiterer notwendiger Tragelemente; Darstellung sowie Dimensionierung des Aussteifungssystems; Bemessung und Dimensionierung von ausgewählten Detailpunkten
- Darstellung, Detaillierung und Bauplanung (Ausführungsplanung): Grundriss, Ansichten, Schnitte, ggf. Axonometrie und Präsentationsmodell des Trag- und Aussteifungssystems, Darstellung von 2-3 ausgewählten Detailpunkten, Erläuterungen zu Vorfertigung, Transport und Montage, Erläuterungen zu Möglichkeiten der Demontage/ Wiederverwendbarkeit und des Recyclings.

Die drei Phasen werden jeweils mit einer Präsentation der Zwischenergebnisse (Phasen 1 und 2) bzw. des Schlussergebnisses abgeschlossen.

Während der Vorlesungszeit gibt es wöchentliche Veranstaltungen zum Modul. In diesen werden die einzelnen Gruppen von Mitarbeitenden der beteiligten Lehrstühle betreut. Je Gruppe sind mindestens 30 Minuten Besprechungszeit vorgesehen. Darüber hinaus werden Sammelsprechstunden mit allen Gruppen zu den globalen Fragen zu Entwurf, Konstruktion, statische Nachweisführung und Detaillierung angeboten. Ergänzend werden von den Dozierenden Impulsreferate gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Teams von Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten (1SWS = 1 Std. x 15 Wochen)

- Seminar, Korrektorgespräche, Zwischenpräsentationen: 25 Std.

Selbststudium:

- Erarbeiten der Entwurfsaufgabe im Team: 75 Std.
- Erstellen der geforderten Abgabeleistungen, Vorbereiten der Schlusspräsentation (Prüfungsleistung): 20 Std.

Summe 120 Std.

M

3.22 Modul: Internationaler Städtebau [M-ARCH-103634]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über internationale städtebauliche Phänomene, Stadttypen in unterschiedlichen Kultur- und Sozialkreisen und Einblick in die aktuellen Transformationsprozesse urbaner Systeme. Sie verstehen komplexe gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung.
- können städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen interpretieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Im Fokus dieses städtebaulichen Seminars stehen Dokumentation sowie kritische Betrachtung und eigene Bewertung von räumlichen und gestalterischen Aspekten von Städten in lokalen und/oder internationalen Kontexten.

Es werden erweiterte Kenntnisse über ökonomische, soziale, politische, ökologische und räumliche Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten vermittelt und bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M

3.23 Modul: Kunstgeschichte [M-ARCH-103627]**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107369	Kunstgeschichte	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

M

3.24 Modul: Landschaftstypologien [M-ARCH-103637]

Verantwortung: Prof. Maurus Schifferli
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107379	Landschaftstypologien	4 LP	Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
- können die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
- erlangen Kenntnisse zur mündlichen und schriftlichen Diskursfähigkeit innerhalb der Profession der Landschaftsarchitektur und im interdisziplinären Austausch.

Inhalt

Anhand von Textanalysen und Fallstudien werden vertiefende Kenntnisse über aktuelle und maßstabsübergreifende Planungsaufgaben der Landschaftsplanung vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Themenfeldern der Landschaftsarchitekturtheorie.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.25 Modul: Masterarbeit [M-ARCH-105693]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Masterarbeit](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/English	5	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111362	Masterarbeit	30 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 90 LP.

Es wird dringend empfohlen, bis zum Beginn des Bearbeitungszeitraums alle Leistungen (90 LP) erbracht zu haben, bzw. allenfalls noch die Schlüsselqualifikationen parallel zur Bearbeitung der Masterarbeit zu erbringen.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 90 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2021
 - Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022
 - Entwerfen
 - Spezialisierung
 - Überfachliche Qualifikation

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer architektonischen Entwurfsaufgabe hoher Komplexität einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und die geeignete Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- sind befähigt, begleitend zur Entwurfsarbeit eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen, die einen oder mehrere Aspekte des Entwurfs vertieft.
- sind in der Lage, sich mit der selbstgestellten Aufgabe kritisch auseinanderzusetzen, eine eigene Haltung zu entwickeln, diese zu kommunizieren und gegebenenfalls zu verteidigen.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer/innen zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

Inhalt

Die Masterarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Studium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit im Bereich Architektur belegen.

Im Rahmen der Masterarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Dabei bearbeiten sie die im Modul „Forschungsfelder“ selbst erstellte Aufgabe.

Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

M

3.26 Modul: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [M-ARCH-103670]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können vorhandene Problemstellungen aus verschiedenen Planungsphasen verstehen, beschreiben und beurteilen.
- sind in der Lage, aus einem Spektrum erlernter Instrumente und Methoden die geeigneten Werkzeuge für die jeweilige Fragestellung, in Bezug auf Planungszeitpunkt und Planungsstrategie, Maßstab, Art und Umfang der Aufgabe, Stadttechnik, stadtökonomische und soziologische Aspekte und in Relation zum gewählten Konzept in Anwendung bringen.

Inhalt

Im Fokus des Seminars stehen Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung. Hierbei werden besonders die Aspekte der Soziologie, der Stadttechnik und Stadtökonomie berücksichtigt. Anhand von aktuellen und historischen Beispielen werden die verschiedenen Methoden, von Top-down zu Bottom-up, auf ihre Anwendbarkeit auf verschiedenen Maßstabsebenen und zu verschiedenen Zeitpunkten im Entwurfs- und Planungsprozess überprüft. Die diskutierten Strategien werden vergleichend gegenübergestellt und in einer Reihe von praktischen Aufgaben und Übungen von den Studierenden getestet und erprobt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.27 Modul: Nachhaltiges Bauen [M-ARCH-104078]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108458	Nachhaltiges Bauen	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.28 Modul: Öffentliches Baurecht [M-ARCH-103671]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Werner Finger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht	4 LP	Finger

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über die Grundkenntnisse Kenntnisse im Öffentlichen Baurecht., Grundlagen Kenntnisse und Verständnis des öffentlichen Baurechts mit weiteren Rechtsvorschriften, die bei der Anwendung eine zentrale Rolle spielen
- sind in der Lage, die Rechtsvorschriften in der Praxis anzuwenden. Dies beinhaltet auch und insbesondere Rechtsvorschriften auszulegen und die eigene Auffassung gegenüber den im Baurecht Beteiligten (Bauherren/ Behörden) zu vertreten.

Inhalt

Übung zur Umsetzung der rechtlichen Regelungen im Öffentlichen Baurecht anhand von konkreten Praxisfällen;

Fälle aus dem Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht samt Nebengebieten (wie z.B. Denkmalschutz, Umweltrecht).

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es ist geplant, eine Gerichtsverhandlung zu einem Rechtsstreit um das Öffentliche Baurecht zu besuchen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit, Klausurvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Grundkenntnisse im Öffentlichen Baurecht

M

3.29 Modul: Performance-Analyse für Gebäude [M-ARCH-103620]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei bis drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen den Einfluss des Außenklimas auf die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes und können daraus Untersuchungsziele zur Optimierung des architektonischen Entwurfs mithilfe bauphysikalischer Maßnahmen ableiten.
- beherrschen verschiedene computerbasierte Werkzeuge zur Analyse der planungsrelevanten Klimafaktoren eines Standorts sowie der Performance von Gebäuden und identifizieren die jeweils relevanten Fragestellungen.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Simulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren. Sie identifizieren dabei die für eine sinnvolle Modellierung relevanten Gebäudemerkmale und -parameter und implementieren Strategien zur Performance-Optimierung.
- können Vergleiche zwischen Gebäudevarianten durchführen, um relevante Einflüsse auf die Performance eines Gebäudes zu ermitteln. Sie können ihre Ergebnisse eigenständig anhand von Vergleichen oder Benchmarks überprüfen.
- können ihre Gebäudeanalysen dahingehend evaluieren, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspeiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und der Baukonstruktion. Sie sind damit in der Lage, sich quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden in Simulationswerkzeuge eingeführt, mit denen die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes beurteilt werden kann. Hierzu werden abgeschlossene oder bestehende Entwürfe der Studierenden herangezogen, die im Laufe des Seminars untersucht und optimiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen der Gebäudesimulation und der Gebäudemodellierung in für die Architektur geeigneter Weise liegt der Schwerpunkt des Seminars in der Anwendung der Programme. Es erfolgt jeweils eine Einführung und über einfache Aufgaben werden die Grundfunktionalitäten der Programme erschlossen. Anhand der Seminaraufgaben werden unter Betreuung eigenständig Simulationen durchgeführt und die Ergebnisse im Kontext des jeweils zugrundeliegenden Gebäudeentwurfs diskutiert. Diese Performance-Analyse wird unterfüttert mit Beispielen aus der Praxis und Erkenntnissen auf Basis von Gebäude-Monitoring und anderen Analyse-Methoden und -Werkzeugen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.30 Modul: Photogrammetrie in der Architektur [M-BGU-104001]

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Dr.-Ing. Uwe Weidner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Bestandteil von: **Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)**

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-108204	Photogrammetrie in der Architektur	4 LP	Vögtle

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- besitzen gute Grundkenntnis in den Hauptverfahren der Photogrammetrie.
- können eine geeignete Auswahl der Verfahren für konkrete praktische Aufgabenstellungen treffen.
- können die erreichbare Genauigkeit der verschiedenen Verfahren abschätzen.
- können den notwendige Planungs- und Arbeitsaufwand der verschiedenen Verfahren abschätzen.
- können eigenständig geeignete photogrammetrische Objekterfassungen ausführen.
- können eigenständig Bildauswertungen hinsichtlich Entzerrungen (2D) und Mehrbildverfahren (3D) konzipieren und durchführen.
- können eigenständig Qualitätskontrollen der erzielten Ergebnisse durchführen.

Inhalt

In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 65 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 45 h

M

3.31 Modul: Planen und Bauen mit Licht [M-ARCH-103621]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind vertraut mit Testeinrichtungen und Messtechnik (z.B. künstlicher Himmel) zur Analyse von Belichtungssituationen in Räumen/Gebäuden bzw. Besonnungs-/Verschattungssituationen im städtebaulichen Kontext und können mit diesen – der jeweiligen Aufgabe entsprechend – unter Anleitung arbeiten.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Lichtsimulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und ggf. im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren; sie identifizieren dabei die relevanten geometrischen Größen und Materialparameter und implementieren diese.
- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- führen eigenständig Parameterstudien durch, um relevante Einflüsse auf die Belichtungs-/Beleuchtungssituation in Räumen zu ermitteln. Sie sind mit der methodischen Vorgehensweise der Gebäudesimulation vertraut und können ihre Ergebnisse anhand von Vergleichen oder Benchmarks eigenständig überprüfen.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen dahingehend, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und für das Beleuchtungssystem. Sie sind damit in der Lage, sich eigenständig quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume.

M

3.32 Modul: Planen und Konstruieren [M-ARCH-104076]

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108456	Planen und Konstruieren	4 LP	Müller

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

Inhalt

Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.33 Modul: Projektmanagement [M-ARCH-105957]

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile

T-ARCH-112102	Projektmanagement	4 LP	Fischer
---------------	-----------------------------------	------	---------

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen Praktiken des Projektmanagements und können damit Lösungsansätze aus diesem Bereich erarbeiten
- haben eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes erlernt.
- können dieses Wissen auf individuelle Aufgabenstellungen anwenden.

Inhalt

In diesem Modul wird eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes vermittelt. Dazu gehören - neben den technischen - auch die wirtschaftlichen und juristischen Aspekte eines Projektes. Dabei werden Praktiken des Projektmanagements erprobt und Lösungsansätze erarbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Hausarbeit 90 h

M

3.34 Modul: Quartiersanalysen [M-ARCH-103633]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107375	Quartiersanalysen	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben. Sie sind insbesondere in der Lage stadtsoziologische Zusammenhänge zu erkennen, zu interpretieren und für die eigene Arbeit zu verwenden.
- wenden unterschiedliche aus dem Studium bekannte Analysemethoden an. Zusätzlich sind sie in der Lage neue Methoden wie bspw. Bürgerbeteiligungsmethoden und andere nutzerzentrierte Befragungsmethoden aus dem Themenfeld der Stadtsoziologie anzuwenden.
- können integrative Problemlösungen entwickeln.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken, und in einen stadtsoziologischen Kontext zu stellen.

Inhalt

Innerhalb des Moduls werden großmaßstäbliche Stadträume hinsichtlich ihrer Nutzung, Struktur und sozialräumlicher Interaktion untersucht. Gleichzeitig soll der Begriff des Stadtquartiers definiert und auf seine Relevanz in der Stadtplanung hin analysiert werden. Es werden stadtsoziologische Grundlagen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verknüpfung von stadtsoziologischen Inhalten und nutzerzentrierten Analysemethoden wie bspw. Bürgerbefragungen und Partizipationsmethoden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.35 Modul: Raumlehre [M-ARCH-103629]**Verantwortung:** Prof. Marc Frohn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
4**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107371	Raumlehre	4 LP	Frohn

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.36 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-105682]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Überfachliche Qualifikation

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111342	Seminarwoche	2 LP	Architektur
Schlüsselqualifikationen zur Wahl (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-107423	Kurs Studienwerkstätten Modellbau	2 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie	4 LP	Seeland
T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc	4 LP	
T-ARCH-109969	Ämterhospitation	2 LP	Architektur
T-ARCH-109978	Besuch Vortragsreihen Master	1 LP	Architektur
T-ARCH-111775	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111776	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111777	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111778	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111779	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111780	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Die Erfolgskontrolle der Teilleistung "Besuch Vortragsreihen" besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots geschärft.
- verfügen über erhöhte Handlungskompetenz u.a. im beruflichen Kontext.
- haben verschiedene Denkweisen, Spezifika und Methoden kennengelernt
- können mit Vertretern anderer Disziplinen fachgerecht kommunizieren.

Inhalt

Der einmalige Besuch der Seminarwoche ist Pflicht. Es werden während einer Woche im Sommersemester Seminarwochen als Blockveranstaltung in studiengangübergreifenden Unterrichtsgruppen durchgeführt.

Wahlweise können besucht /abloviert werden:

- alle SQ-Lehrangebote des HOC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums, die SQ-Angebote der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT. Weitere Informationen zu Konzeption und Inhalt der SQ-Lehrveranstaltungen finden Sie auf der jeweiligen Homepage (zum Lehrangebot des HOC: <http://www.hoc.kit.edu/lehrrangebot>, Schlüsselqualifikationen am ZAK: <http://www.zak.kit.edu/sq>) 1-3 LP
- Ämterhospitation bestehend aus dem Besuch einer Einführungsveranstaltung und der Hospitation in verschiedenen Ämtern im Umfang von 60 Stunden 2LP
- Besuch von Vorträgen der Vortragsreihen der KIT-Fakultät für Architektur im Umfang von 30 Stunden (15 Vorträge) 1 LP
- Kurse in den Studienwerkstätten 2-4 LP
- eine Lehrveranstaltung aus dem gesamten Angebot des KIT oder der HfG im Umfang von 4 LP zu belegen. Hierfür ist eine vorhergehende Studienberatung erforderlich.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

Arbeitsaufwand

Präsenz- und Selbststudiumszeiten variieren je nach besuchter Veranstaltung.

M

3.37 Modul: Sondergebiete der Architekturgeschichte [M-ARCH-105863]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111796	Sondergebiete der Architekturgeschichte	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architekturhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architekturgeschichtlicher Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.38 Modul: Sondergebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103651]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent und sicher einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.39 Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [M-ARCH-103649]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

M

3.40 Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [M-ARCH-103650]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art, beinhaltet die die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103649 - Sondergebiete der Architekturtheorie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 2“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M

3.41 Modul: Sondergebiete der Bauphysik [M-ARCH-105680]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Sondergebiete der Bauphysik (Wahl: 2 Bestandteile)			
T-ARCH-111337	Lichttechnik und -konzepte für Räume	2 LP	Wagner
T-ARCH-111340	Schallschutz- und Raumakustik	2 LP	Wagner
T-ARCH-111339	Brandschutz in Planung und Umsetzung	2 LP	Wagner
T-ARCH-111338	Energie- und Raumklimakonzepte	2 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Zwei mündliche Prüfungen à 25 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele**Lichttechnik und -konzepte für Räume:**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind in der Lage, diese Anforderungen in den Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes einzuordnen.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Analyse von Lichtkonzepten für Gebäude vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Lichtkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Schallschutz und Raumakustik:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Schallschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Brandschutz in Planung und Umsetzung:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Brandschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Energie- und Raumklimakonzepte:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfsstrategien und Konstruktionsprinzipien sowie innovative Materialien und Technologien des energieeffizienten Bauens. Sie können daraus Konzepte zur Optimierung eines architektonischen Entwurfs aus bauphysikalischer Sicht ableiten.
- kennen Systeme zur Wärme- und Strombereitstellung im Gebäude – insbesondere solche auf Basis regenerativer Energiequellen – und können Strategien zur CO₂-minimierten Energieversorgung von Gebäuden entwickeln.
- sind mit den wichtigsten Einflussgrößen und Kennwerten für energieoptimierte Gebäude vertraut und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes – sowohl im Wohnungs- als auch im Nichtwohnungsbau.
- sind in der Lage, eigenständig integrale Gebäude- und Energiekonzepte für Neu- und Bestandsbauten zu entwickeln und diese unter energetischen und komfortbezogenen Fragestellungen zu analysieren.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz und Raumakustik** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz in Planung und Umsetzung** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energie- und Raumklimakonzepte** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungen zu gleichen Teilen.

Anmerkungen

Es müssen zwei der vier Lehrveranstaltungen belegt werden.

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M

3.42 Modul: Sondergebiete der Bautechnik [M-ARCH-103652]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 TT-Prof. Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dennis Müller
 Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik	4 LP	Dörstelmann, Hebel, Kaiser, Klinge, La Magna, Müller, Schossig, von Both

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung sicher im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen und zu verfeinern.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building Lifecycle Managements bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.43 Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103647]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung sensibilisiert.

Inhalt

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Den Anfang bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übungen 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M

3.44 Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103648]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103647 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, schnell eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese sicher anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung verfeinert und sensibilisiert.

Inhalt

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M

3.45 Modul: Sondergebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103640]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre	4 LP	Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Morger und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.46 Modul: Sondergebiete der Gebäudelehre [M-ARCH-104075]

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108455	Sondergebiete der Gebäudelehre	4 LP	Bru

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

Inhalt

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ggf. Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.47 Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [M-ARCH-103672]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/English	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließenden schriftlichen Ausarbeitung vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.48 Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [M-ARCH-103673]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103672 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließender schriftlichen Ausarbeitung sicher vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.49 Modul: Sondergebiete der Raumlehre [M-ARCH-104074]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108453	Sondergebiete der Raumlehre	4 LP	Frohn

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.50 Modul: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105861]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111794	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.51 Modul: Sondergebiete der Tragwerksplanung [M-ARCH-103658]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der tragwerksplanerischen Bearbeitung eines Themas. Die Themen umfassen die Tragwerksplanung im weitesten Sinne, die Herangehensweise kann auf unterschiedliche Weise erfolgen.

Anmerkungen

Ggf. mit Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.52 Modul: Sondergebiete des Architektenrechts [M-ARCH-103688]

Verantwortung: Dr. Holger Fahl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts	4 LP	Fahl

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zum Werkvertragsrecht insbesondere zum VOB-Recht, zum Vergaberecht für Aufträge der öffentlichen Hand und zu Berufspflichten des Architekten und den sich daraus nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ergebenden Haftungen.

Inhalt

Die praxisorientierte Vertiefung gliedert sich in drei wesentliche Teile. Es werden Einzelheiten des Vertrages nach VOB/B vermittelt, damit die Architekten bei der Baubegleitung ihre Beratungspflichten dem Bauherren gegenüber wahrnehmen können.

Es werden die Grundlagen des Vergaberechts vermittelt, die der mit einer Ausschreibung für die öffentliche Hand befasste Architekt in der Praxis kennen muss. Ferner werden anhand der Rechtsprechung die zentralen Fragen zur Architektenhaftung nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung weitergehend erörtert. Soweit zeitlich möglich, wird eine Vorbereitung und Teilnahme im Rahmen eines Architektenhaftungsbauprozesses oder Beweissicherungsverfahrens beim Landgericht angeboten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung 60 h

M

3.53 Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [M-ARCH-103654]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden den Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M

3.54 Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [M-ARCH-103655]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103654 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls „Sondergebiete des BLM 1“ auf. Sie vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M

3.55 Modul: Sondergebiete des kreislaufgerechten Holzbaus [M-ARCH-107591]

Verantwortung: TT-Prof. Florian Kaiser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile

T-ARCH-114866	Sondergebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	4 LP	Kaiser
---------------	---	------	--------

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können Fragestellung aus dem Bereich des kreislaufgerechten Holzbaus im entwerflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen und zu verfeinern.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas im Bereich Kreislaufgerechter Holzbau. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde und der Bautechnikgeschichte bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.56 Modul: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103687]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.57 Modul: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [M-ARCH-103653]

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	4 LP	Müller

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

Inhalt

Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.58 Modul: Sondergebiete des Städtebaus [M-ARCH-103668]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus	4 LP	Engel, Inderbitzin, Neppl, Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.59 Modul: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103974]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)**

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP	Bava, Engel, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe stadtplanerische Probleme im Rahmen einer Exkursion oder eines mehrtägigen Workshops zu analysieren, zu strukturieren und in Text und Bild / Zeichnung zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.
- können eigenständig integrative lösungsorientierte Konzepte und Ideen entwickeln.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

M

3.60 Modul: Sondergebiete des Städtebaus 2 [M-ARCH-105859]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111792	Sondergebiete des Städtebaus 2	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.61 Modul: Sondergebiete von Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105858]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111791	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis zu digitalen Planungs- und Fertigungsverfahren sowie deren Relevanz und Einsatz im Entwurfsprozess entwickelt.
- haben Techniken des explorativen Prototypenbaus zur Entwicklung neuartiger Material- und Konstruktionssysteme erlernt.
- können Lösungsansätze zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen zur Materialeffizienz und Kreislauffähigkeit im Bauwesen auf Basis digitaler Bautechnologien entwickeln.
- sind in der Lage diese hinsichtlich ihrer konstruktiven und gestalterischen Potenziale in der Architektur zu bewerten.
- haben praktische Erfahrung zu digitalen Fertigungsverfahren und analogem Materialverständnis gesammelt.
- sind in der Lage, praktische Materialeexperimente als Werkzeug für Entwurfsstrategien in der Architektur umzusetzen.
- sind in der Lage, digitale Baukonzepte in explorative Prototypen im Maßstab 1:1 zu übersetzen.
- können integrierte und materialgerechte Füge- und Bauprozesse anhand von Prototypenstudien testen und basierend hierauf vollmaßstäbliche Anwendungen im Bauwesen konzipieren.

Inhalt

An der Schnittstelle von Forschung und Lehre entstehen in der experimentellen Auseinandersetzung mit innovativen Materialsystemen und Fertigungsverfahren Prototypen für kreislauffähige Bauweisen auf Grundlage digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M

3.62 Modul: Stadt und Wohnen [M-ARCH-105563]

Verantwortung: Prof. Christian Inderbitzin
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111167	Stadt und Wohnen	4 LP	Inderbitzin

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Fragestellungen zur Stadt und dem Wohnen. Dabei werden unterschiedliche Maßstabebenen und Phänomene im Zusammenhang mit Stadt und Wohnen thematisiert. Gesellschaftliche und kulturelle Aspekte sowie ökonomische Faktoren werden gleichermaßen wie architektonische und räumliche Themen angesprochen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.63 Modul: Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105860]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111793	Stadtbaugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.64 Modul: Städtebauliche Typologien [M-ARCH-103632]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- sind in der Lage unterschiedliche Bebauungs- und Nutzungsstrukturen, sowie unterschiedliche Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten zu analysieren.
- sind in der Lage eigene Grundrisse nebst Erschließungssystemen für Wohn- und Geschäftsgebäude zu erstellen.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken.

Inhalt

Analysieren und Systematisieren von unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen. Analysieren von Beispielen unterschiedlicher Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten. Vertiefung des Nutzungsschwerpunktes Wohnen.

Grundlagen der Grundrissgestaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Vermittlung von Erschließungssystemen für unterschiedliche Typologien. Ausarbeitung zu einem Beispiel eines hybriden Wohn- und Geschäftsgebäudes.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M

3.65 Modul: Stadttheorie [M-ARCH-103635]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung"\)](#)
[Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107377	Stadttheorie	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über aktuelle städtebauliche Diskurse, Bedingungen und Tendenzen gegenwärtiger Debatten in der Stadtentwicklung. Sie verstehen die vielschichtige Rolle der Planung und der Planer in der Gesellschaft.
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflektion von konzeptuellen Stadtmodellen und Strategien und können diese bei der aktuellen städtebaulichen Problematik konstruktiv verwenden.
- können, basierend auf verschiedenen historischen und zeitgenössischen Verständnissen von Raum als sozialem Raum, gebautem Raum und Freiraum die Anforderungen an die Entwicklung urbaner Räume formulieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage eigene Positionen zur Thematik erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Im Fokus des stadttheoretischen Seminars steht die Auseinandersetzung mit Prozessen und Debatten, die hinter den räumlichen Phänomenen und Entwicklungen stehen. In diesem Seminar wird das Wissen über verschiedene Planungsprozesse und Methoden, Beteiligung, sowie Demokratie in der Planung in lokalen und/oder internationalen Kontexten vermittelt und kritisch bewertet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.66 Modul: Stegreife [M-ARCH-103612]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/English	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107346	Stegreife	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem kurzen Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.
- sind in der Lage, tragwerksplanerische und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

Inhalt

Stegreife sind in der Regel unbetreute, kleine Entwurfsaufgaben. Die Aufgaben zielen in erster Linie auf die Entwicklung einer tragfähigen Idee und die überzeugende Präsentation derselben ab. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen, städtebaulichen über künstlerische bis hin zu tragwerksplanerischen oder bautechnischen Aufgabenstellungen. Im Tragwerksstegreif liegt der Fokus zusätzlich auf der Ausarbeitung entwurfsrelevanter Details und konstruktiver Lösungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Bestätigung der Teilnahme auf "Stegreiflaufzettel" (http://www.arch.kit.edu/downloads/161214_Stegreif_Laufzettel.pdf). Bitte Hinweise auf Seite 3 beachten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Präsentationen 5 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 115 h

M

3.67 Modul: Stukturanalyse [M-ARCH-106128]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112499	Stukturanalyse	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 10-15 Seiten DIN A 4.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktiv-statische Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend beurteilen und einordnen.

Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf (ggf. historisch), die Konstruktion und die verwendeten Materialien zeichnerisch nachvollzogen sowie benannt, analysiert und eingeordnet. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiv-statischen Umsetzung dargestellt sowie ggf. deren historische Entwicklung nachvollzogen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

M**3.68 Modul: Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere [M-ARCH-107593]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-114868	Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	4 LP	Schossig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular fachspezifischer Begriffe.
- haben eine umfassende Kenntnis Technologien zur Energie- und Wärmeversorgung und -speicherung
- können sicher verschiedene Lösungsansätze zur klimagerechten Anpassung von Gebäuden und Quartieren vergleichen und bewerten.

Inhalt

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Veranstaltung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.69 Modul: Tragwerksplanung und Konstruktion [M-ARCH-105956]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112099	Tragwerksplanung und Konstruktion	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem unbetreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung des statischen Entwurfs eines Projekts erfolgt einzeln oder in Gruppen während des Semesters. Die Abschlussarbeit besteht aus einem Steckbrief, welcher spezifische statische Aspekte der Architekturprojekte zusammenfasst, von der Darstellung der Pläne, der Wahl des Baumaterials, der Idealisierung des statischen Systems, der Beschreibung des Tragwerks bis hin zur Entwicklung von mindestens einem repräsentativen konstruktiven Detail.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr Wissen über verschiedene Tragwerksprinzipien vertieft und können dies anwenden.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können verschiedene Tragsysteme im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und den Tragwerksentwurf erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.
- sind in der Lage, die Ergebnisse allgemein verständlich darzustellen und zu erläutern.

Inhalt

In diesem Modul werden die konstruktiven und funktionalen Prinzipien des Tragwerksentwurfs detailliert untersucht, insbesondere in Bezug auf die typischen Baustoffe wie Holz, Stahl und Beton. Darüber hinaus werden spezielle Bautypologien (Schalen, Membranen) und deren Tragmechanismen untersucht und analysiert. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Analyse von Konstruktionsprinzipien und deren Beziehung zu den zugehörigen Tragwerken. Ziel des Moduls ist es, ein vertieftes Verständnis für das Zusammenspiel von Tragwerkssystem, Materialwahl und konstruktiver Detaillierung zu entwickeln und ein solides Hintergrundwissen zu vermitteln, um die Entwicklung von Projektideen auch unter dem Gesichtspunkt der Tragwerksplanung zu unterstützen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 90 h

M**3.70 Modul: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [M-ARCH-103656]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements und die dahinter stehenden Prinzipien.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Wissensinhalte, Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- haben grundlegende praktische Erfahrung in der Anwendung der vermittelten Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.71 Modul: Virtual Engineering [M-ARCH-103618]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Spezialisierung \(Wahlpflichtblock Spezialisierung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107360	Virtual Engineering	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- beherrschen den sicheren Umgang und den anforderungsgerechten Einsatz der informationstechnischen Methoden und Werkzeuge zur Bewerkstelligung einer modellbasierten Planung sowie die reflektierte Anwendung von Planungs- und Arbeitsmethoden, welche darauf aufbauen.
- kennen die Grundprinzipien der modellbasierten Planung und des Virtual Engineering.
- kennen ausgewählte Werkzeuge, Technologien und Methoden des Virtual Engineering.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- verstehen die Prinzipien zum Aufbau virtueller Modelle und sind fähig, diese Prinzipien mit geeigneten technischen Werkzeugen umzusetzen.

Inhalt

Building Lifecycle Management beinhaltet die durchgängige Integration der Informationen und Prozesse, die im Gebäudelebenszyklus entstehen. Eine wichtige Basis hierfür ist ein intelligentes virtuelles Gebäudemodell, das neben der grafischen und geometrischen Beschreibung auch semantische Informationen zu den verschiedenen Fachaspekten und Lebenszyklusphasen abbilden kann.

Im Modul "Virtual Engineering" werden den Studierenden methodische und technische Kenntnisse zu den Themen des modellbasierten Planens und des Virtual Designs vermittelt. Es werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte des Virtual Engineering und jeweils ausgewählte Methoden und Technologien für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M

3.72 Modul: Vorlesungsreihen [M-ARCH-105676]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch/Englisch	Level 4	Version 1
-------------------------	---------------------------------	--------------------------	---------------------	-----------------------------	------------	--------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111335	Vorlesungsreihe 1	2 LP	Architektur
T-ARCH-111336	Vorlesungsreihe 2	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von den Lehrpersonen bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, Fach- und Expertenvorträgen zu komplexen architektonischen, städtebaulichen, bautechnischen und theoretischen Fragestellungen zu folgen und Kernthesen bzw. zentrale Wissensbausteine zu identifizieren.
- können Fragestellungen mit Bezug auf verschiedene Positionen im architektonischen Diskurs und im architektonischen Denken präzise analysieren und sich nuanciert dazu verhalten.
- sind befähigt, die Relevanz von verschiedenen akademischen Traditionslinien und Wissensfeldern für das architektonische und städtebauliche Entwerfen zu beurteilen und in Bezug zu eigenen Forschungs- und Entwurfsansätze zu setzen.
- können an einer fachlichen Architektur- und Städtebaudebatte auf hohem Niveau teilnehmen und diese sowohl schriftlich als auch in Entwurfsarbeiten umsetzen.

Inhalt

In den Vorlesungsreihen wird der multidisziplinäre Architekturdiskurs sowie neueste Forschungsergebnisse aus dem Blickwinkel verschiedener Experten und Fachkontexte vorgestellt. Disziplinübergreifende Schwerpunktthemen werden in wechselnder Folge behandelt und in einer Reihe von Vorlesungen von Lehrenden in Beziehung zu laufenden Forschungs- und Projektarbeiten gesetzt. Dabei werden unter anderem auch die jeweiligen Methoden und Instrumente behandelt, die zur Generierung von architektonischem Wissen eingesetzt werden.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Es müssen zwei unterschiedliche Vorlesungsreihen besucht und die jeweilige Studienleistung absolviert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

4 Teilleistungen

T

4.1 Teilleistung: Ämterhospitation [T-ARCH-109969]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen				
SS 2026	1700049	Ämterhospitation		Praktische Übung (PÜ) /

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Einführungsveranstaltung und der Hospitation in verschiedenen Ämtern.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ämterhospitation

1700049, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz

Inhalt

Ca. 1-wöchige Hospitation bei Kommunal-, Landes- und/ oder Bundesbaubehörden (teilweise als Block, teilweise einzelne Tage).

Regeltermin: individuell nach Absprache

Einführungsveranstaltung Anfang Mai, Termin wird noch bekannt gegeben

Umfang: ca. 60 Stunden 2LP

T

4.2 Teilleistung: Architekturgeschichte [T-ARCH-111795]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105862 - Architekturgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741382	Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741383	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741384	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741386	Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741384	Architektur und Stadt im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
SS 2026	1741385	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741387	Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741390	Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / ●	Medina Warmburg, Busse
SS 2026	1741391	Digitale Werkzeuge und Methoden: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741394	Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Medina Warmburg, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V
Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter
Seminar (S)
Präsenz1741382, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe
Seminar (S)
Präsenz1741383, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe
Seminar (S)
Präsenz1741384, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)

1741386, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im November und Dezember

1. Treffen: 28.10.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur und Stadt im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)

1741384, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik

Seminar (S)
Präsenz1741387, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantensiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit

Projekt (PRO)
Präsenz1741390, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Transformation vorhandener Bauwerke im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt die grundlegende Kenntnis über das Vorhandene, dessen Zustand und Geschichte sowie das Wissen um das methodische Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand einer Bauwerkserfassung und -erkundung von Archivalien, Bestandsplänen sowie der Bau- und Veränderungsgeschichte der heutige Zustand und die Möglichkeiten von zukünftigen Nutzungskonfigurationen analysiert.

1.Treffen: Mi 22.04.2026, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Master, 8 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal

Exkursion (EXK)
Präsenz1741394, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz denkmalgeschützten Gebäudebestand in seiner Substanz zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln im Spannungsfeld von erhalten und erneuern und dieses bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung sowie der unterschiedlichen Strategien den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der „Lange Bau“ des Klosters in Heilig Kreuztal im Rahmen einer zehntägigen Summer School mit digitalem Aufmass der Baukonstruktion und einer Schadenskartierung untersucht sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte anhand von Archivalien, Bestandsplänen recherchiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Bewerbung nicht über Campus Plus. Bewerbung bis zum 06.03.2026 bei der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

<https://www.abk-stuttgart.de/news/summer-school-denkmalpflege-2026-im-kloster-heiligkreuztal/>

Pflichtexkursion 19.-25.07.2026

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas

Offen für Bachelor, Master und KG


Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe





T

4.3 Teilleistung: Architekturkommunikation [T-ARCH-107368]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103626 - Architekturkommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710452	a*komm vor Ort: Paris. Das Bild einer Stadt (mit Exkursion)	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow, Kosenina

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

a*komm vor Ort: Paris. Das Bild einer Stadt (mit Exkursion)

1710452, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Stadt Paris hat alles: Sie ist der Inbegriff einer europäischen Metropole, ein Zentrum politischer, wirtschaftlicher und kultureller Macht und Bedeutung. Sie verfügt über ein architektonisches Erbe von überwältigender Vielfalt und Qualität, ist aber auch Geburtsort von Revolutionen, Innovationen und avantgardistischen Bewegungen. Paris steht vor enormen Herausforderungen in Bezug auf Wohnungsangebot, umweltfreundliche Mobilität und soziale Gerechtigkeit, die nur mit der Entschlossenheit zur permanenten Erneuerung bewältigt werden können. Im Seminar werden wir die Beiträge, die Architektur und Stadtplanung zu diesen Entwicklungen leisten, sowohl theoretisch als auch anhand von Beispielen analysieren. Auf der Exkursion werden wir physisch und sinnlich in das pulsierende Bild einer Stadt eintauchen, das Paris ist.

Die Exkursion nach Paris ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können mit unserer Unterstützung selbst organisiert werden. Mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Exkursion: Paris, voraussichtlich 28.09.–01.10.2026

Abgabe/Prüfung: 01.10.2026

Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe



T

4.4 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-107367]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103625 - Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710407	Architekturtheorie: Pipe Dreams	2 SWS	Seminar (S) / 	Rusak
WS 25/26	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt
WS 25/26	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Brasil	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
SS 2026	1710407	Architekturtheorie: Brasil 2	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
SS 2026	1710408	Architekturtheorie: Material Geschichten	2 SWS	Seminar (S) / 	Hansmann
SS 2026	1710411	Architekturtheorie: Digital Dependencies	2 SWS	Seminar (S) / 	Silver
SS 2026	1710413	Architekturtheorie: Publishing Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt
SS 2026	1710417	Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!	2 SWS	Seminar (S) / 	

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Pipe Dreams

1710407, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 03.11.25. 9.45-11.15

Mon 10.11.25. 9.45-11.15

Mon 17.11.25. 9.45-11.15

Mon 24.11.25. 9.45-11.15

Mon 01.12.25. 9.45-11.15

Mon 08.12.25. 9.45-11.15

Mon 15.12.25. 9.45-11.15

Mon 12.01.26. 9.45-11.15

Mon 19.01.26. 9.45-11.15

Mon 26.01.26. 9.45-11.15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar wird architektonische Elemente wie Fassaden, Balkone, Fenster und Erdgeschosse untersuchen und sie nicht nur als funktionale Bestandteile, sondern auch als kulturelle, soziale und politische Symbole betrachten. Wir werden analysieren, wie diese Elemente im Laufe der Zeit neue Bedeutungen annehmen, lokale Identitäten, wirtschaftliche Bedingungen und größere historische Veränderungen widerspiegeln.

Der Fall Georgiens ist hierbei besonders aufschlussreich, da der Zerfall der Sowjetunion eine radikale Transformation der gebauten Umwelt auslöste. Die Privatisierung des Wohnraums ermöglichte es den Bewohner:innen, standardisierte Wohnblöcke individuell zu verändern, was zu selbst geschaffenen Modifikationen führte, die bis heute die urbane Identität prägen. Durch die Einbettung dieses Beispiels in einen breiteren architektonischen Diskurs wird das Seminar verdeutlichen, wie scheinbar alltägliche Details dynamische Veränderungsprozesse verkörpern und als lebendige Archive kollektiver Erfahrung fungieren können.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2 x Mo 11:30-13:00 & 14:00-15:30 & 3 x Fr 14:00-15:30 & 15:45-17:15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 10.11.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 5.12.25. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Mon 15.12.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 16.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 30.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Brasil**

1710414, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Brasil 2**

1710407, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nach der brasilianischen Militärdiktatur von 1964 bis 1985 brachte die Rückkehr zur Demokratie einen neuen Ansatz im Nationbuilding und neue Herausforderungen für Gesellschaft und Architektur mit sich. Der Rückgang staatlich gelenkter Developmentalism führte zu einem Rückgang repräsentativer Großprojekte. Gleichzeitig bleiben seit Langem bestehende Ungleichheitsfragen ungelöst: Afrobrasilianer und indigene Bevölkerungsgruppen sind weiterhin von politischer und kultureller Repräsentation sowie von wirtschaftlichen Chancen – auch im Architekturbereich – ausgeschlossen. In diesem Seminar werden wir Fallstudien und Texte zur zeitgenössischen brasilianischen Architektur diskutieren, die sich mit diesen Problemen auseinandersetzen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Di 9:45-11:15 & 14:00-15:30 statt.

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Material Geschichten**

1710408, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In dem Seminar „Material Geschichten“ widmen wir uns dem alltäglichen Leben der Dinge, mit denen wir bauen. Wir begeben uns auf eine Reise in die sozialen und ökologischen Beziehungen, die wir bauend pflegen. Jede Bauaktivität hat Auswirkungen – unmittelbar vor Ort, wie auch an unzähligen anderen Orten, lokal in der Nachbarschaft wie global im Erdsystem. Sie recherchieren und entwickeln in diesem Seminar eigene Erzählungen und erarbeiten kleine, aber nach wissenschaftlichen Standards recherchierte Einblicke in die komplexen Beziehungen und Abhängigkeiten einer „deutschen“ Bauindustrie und Architektur.

Die besten Arbeiten des Seminars werden auf der Plattform Material Networks veröffentlicht: <https://blogs.hoou.de/materialnetworks/>

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mi 8:00-11:15 statt.

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Sprache: Deutsch/Englisch (gutes Verständnis englischer Texte erforderlich; Abgaben auf Englisch möglich)

**Architekturtheorie: Digital Dependencies**

1710411, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Spüren Sie es auch? Die Grenze zwischen URL und IRL scheint zu verschwimmen: Befindet sich die mimetische Ästhetik gerade hier im Raum mit uns? Oder ist es nur so, dass der Winterhimmel über Karlsruhe denselben Gräuton hat wie Ihr Rhino-Viewport? Oder war das schon immer so, seit unsere Architekturpraxis immer digitaler geworden ist? In diesem Semester werden wir die „digitalen Abhängigkeiten“ der Architektur anhand einer Kombination aus Präsentationen, Demos, interaktiven Übungen und kritischen Diskussionen auf der Grundlage von Literatur untersuchen. Das Semester gipfelt in einem abschließenden Forschungsprojekt, das diese Formen der Abhängigkeit untersucht und gleichzeitig ein mögliches „architektonisches Counter-Computing“ aufzeigt.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 7 x Mo 9:45-11:15 sowie 2x Montag mit Doppelsitzungen 09:45-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 9:45-11:15
Mo 27.04.26 9:45-11:15
Mo 04.05.26 9:45-11:15
Mo 11.05.26 9:45-11:15
Mo 01.06.26 9:45-13:00 [double]
Mo 08.06.26 9:45-11:15
Mo 15.06.26 9:45-11:15
Mo 22.06.26 9:45-11:15
Mo 06.07.26 9:45-13:00 [double]

**Architekturtheorie: Publishing Architecture**

1710413, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Formaten für Veröffentlichungen zum Thema Architektur auseinander, von akademischen Fachzeitschriften bis hin zu unabhängigen Magazinen. Anhand von Lesungen, Fallstudien und Gastvorträgen eines Architekturverlegers und Zeitschriftenredakteurs untersuchen die Studierenden die aktuelle Verlagslandschaft. In Schreibworkshops und Workshop Einheiten entwickeln sie ihre Fähigkeiten im kritischen Schreiben, in der visuellen Bearbeitung und in der redaktionellen Zusammenarbeit weiter. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame Produktion eines Zines, für das jeder Studierende einen eigenen kritischen Beitrag zu zeitgenössischer Architektur, Theorie oder Praxis beisteuert..

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mo 11:30-13:00 sowie 3x Die mit Doppelsitzungen 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 11:30-13:00
Mo 04.05.26 11:30-13:00
Mo 18.05.26 11:30-13:00
Mo 01.06.26 11:30-13:00
Mo 08.06.26 11:30-13:00
Tue 09.06.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00
Mo 22.06.26 11:30-13:00
Tue 23.06.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00
Tue 07.07.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00

**Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!**

1710417, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojekts „Frauen Bauen Baden Württemberg im saai“ und verfolgt das Ziel, bislang wenig dokumentierte Architektinnen des 20. Jahrhunderts und ihre Bauprojekte in Baden Württemberg sichtbar zu machen, vorhandene Materialien zu recherchieren und mögliche neue Archivbestände zu identifizieren. Wir arbeiten dabei forschend mit Archivmaterial, analysieren Netzwerke von Architektinnen, erstellen Referenzpläne zu ausgewählten Bauprojekten und führen ggf. auch Interviews im Rahmen von Oral History durch. Die Ergebnisse werden in Form biografischer Texte und Projektbeschreibungen auf der Plattform „Frauen Bauen“ veröffentlicht und zugleich in die Bestände des saai integriert.

Architektonisches und kulturelles Erbe /

Wed 22.04.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30 [Introduction & SAAI-Tour]

Wed 06.05.26 10:00-17:00 [Excursion to Stuttgart, GEDOK-House]

Wed 20.05.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 27.05.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 03.06.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 24.06.26 8:00-11:15 10:00-17:00 [Individual consultations]



tba Final Event





T

4.5 Teilleistung: Bauen im Bestand [T-ARCH-111341]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105681 - Bauen im Bestand](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741396	Bauen im Bestand: Past _ Present _ Perspective Future	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Busse
SS 2026	1741393	Bauen im Bestand: Umnutzung historischer Klosteranlagen _ Im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauen im Bestand: Past _ Present _ Perspective Future

1741396, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Taktung von technischen und gesellschaftlichen Umbrüchen und den damit verbundenen Anpassungen und Modernisierungen, die mit steigender Technisierung, anwachsenden Ansprüchen sowie Standards und der zunehmenden Implementierung einer wachsenden mechanisierten und digitalisierten Infrastruktur einhergeht, werden immer kürzer und damit hat sich die Obsoleszenz verschiedener Gebäudetypologien exponentiell gesteigert. Im Seminar wollen wir die prognostizierten Obsoleszenzen analytisch nachvollziehen und untersuchen, wie durch unterschiedliche Interventionen sowie Transformationen eine Reprogrammierung von Systemen entwickelt werden kann. Im Fokus stehen explizit ungewöhnliche Strukturen, wie z. B. Touristische Infrastrukturen.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Bauen im Bestand: Umnutzung historischer Klosteranlagen _ Im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern

1741393, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Umnutzung und der Weiterbau von historischen Klosteranlagen, sind Ausgangspunkt für die Untersuchung der Strategien der Transformation im Spannungsfeld von Erhalt- und Erneuerung. Die methodischen Grundlagen den Baubestand erhaltend zu gestalten, in Detail und Tiefe der Eingriffe und der Ausformung ihrer Gestaltung zwischen Alt und Neu werden vergleichend adressiert sowie die unterschiedlichen Vorgehensweisen in Definition und baulicher Umsetzung, anhand von Beispielen analysiert und vergleichend diskutiert. Methodologische Untersuchungen von konservieren über umprogrammieren, interpretieren, weiterbauen bis zur Transformation und Rekonstruktion sind Basis der Einordnung und der vergleichenden Interpretation, die auf weitere Bestandsstrukturen übertragen werden kann.

2 Pflichtexkursionen ins Archiv/ saai

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.


Teilnehmerzahl: 12 Master





Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.6 Teilleistung: Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus [T-ARCH-113853]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106916 - Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	6213904	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Sandhaas, Frese, La Magna, Bechert, Paul, Bertram, Sickinger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus6213904, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz****Inhalt**

Das interdisziplinäre Seminar „Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus“ behandelt den Baustoff Holz, die daraus abgeleiteten Bauprodukte und deren materialgerechten Einsatz. Dabei werden Problematiken im Holzbau und deren Hintergründe (Hygroskopizität, Anisotropie, Heterogenität, biologische Eigenschaften) besprochen, sowie Methoden abgeleitet, wie in der Praxis robuste, zuverlässige Holzbaudetails entwickelt werden können.

Darüber hinaus werden typische Tragkonstruktionen im Holzbau, deren Tragwirkung und die dafür notwendigen Konstruktions- und Verbindungselemente besprochen, sowie deren Vor- und Nachteile. Dazu zählt auch die Betrachtung verschiedener Schadensszenarien und deren Ursachen, um in Zukunft solche Schäden vorzubeugen und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Zum Semesterende werden die theoretischen Grundlagen in Form einer Reihe baupraktischer Übungen umgesetzt. Dabei gilt es, den Umgang mit Handwerkzeugen wie Sägen, Hobeln, Stechbeiteln und anderen zu erlernen und klassische zimmermannsmäßige Verbindungen herzustellen.

Dieses Seminar dient außerdem der Vorbereitung auf das interdisziplinäre Entwurfsseminar „Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau“, das im Sommersemester angeboten wird.

1. Treffen: Fr. 31.10.2025; 14:00 Uhr

Regeltermin: Fr. 14:00 – 17:15 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 12 + 2

Organisatorisches



Diese Veranstaltung ist auch für Studierende der Architektur am KIT offen. Die Inhalte der mündlichen Prüfung werden für diese angepasst (= 4 ECTS).





T

4.7 Teilleistung: Besuch Vortragsreihen Master [T-ARCH-109978]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700000	Karlsruher Architekturvorträge		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel
SS 2026	1700000	Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Karlsruher Architekturvorträge

1700000, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architekturvorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr im Gebäude 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal statt.

Termine und Programm siehe:

<https://www.arch.kit.edu/architekturvortraege.php>

V

Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"

1700000, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architektur-vorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden. Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät.





T

4.8 Teilleistung: Bildende Kunst [T-ARCH-107366]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103624 - Bildende Kunst](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day-The Last One	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 25/26	1710369	Bildende Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Mühlen
WS 25/26	1710371	Bildende Kunst: It's me - Selbstbildnis im Wandel der Zeit	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Okujeni
SS 2026	1710365	Bildende Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2026	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Colours of the Day-The Last One

1710367, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 27.10.2025, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V

Bildende Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst

1710369, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Ausgehend von Strategien wie Samplen, Covern und Kopieren beschäftigen wir uns im Seminar mit unseren Lieblingskünstler*innen. Wir üben, ihre Arbeiten genau zu betrachten, Methoden, Techniken und Motive durch Wiederholung kennenzulernen, spielerisch zu verändern und in neue Kontexte zu übertragen. Dabei nutzen wir das Nachahmen als Ausgangspunkt unseres Lernprozesses und für die Auseinandersetzung mit der Frage nach Originalität. Im Laufe des Seminars entwickeln wir eigene Arbeiten, die sich unauffällig in das Werk der Künstler*innen einfügen – als Weiterführung oder Hommage. Das Medium (Malerei, Skulptur, Fotografie, Video, Installation, Performance etc.) ist frei wählbar. Die Abschlusspräsentation erfolgt als Gruppenausstellung.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 27.10.2025

Raum 204 / Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 7 MA

Sprache: deutsch



Bildende Kunst: It's me - Selbstbildnis im Wandel der Zeit

1710371, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Gesicht, welches du niemals mit eigenen Augen sehen kannst, ist dein eigenes. Das Selbstporträt hat im Laufe der Zeit stets Auskunft über den Zustand der Kunst und die Selbstwahrnehmung des Individuums gegeben. Im diesem praxisorientierten Seminar nähern wir uns diesem Thema mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmitteln.

Wir reflektieren historische Beispiele des Selbstporträts und arbeiten uns anhand unterschiedlicher Techniken durch die Zeit. Dabei kommen Bleistift, Kohle und verschiedene Drucktechniken zum Einsatz, um unterschiedliche Möglichkeiten der Selbstdarstellung zu erkunden.

Für das Seminar fallen Kosten von maximal 50 € an. Bereits vorhandenes Material kann ebenfalls genutzt werden.

Ort: Zeichensaal

Regeltermin: Mittwoch, 8:30-11:30 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 29.10.2026

Teilnehmerzahl: 10 Master

Abgabe / Prüfung: 11.02.2026



Bildende Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text

1710365, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar/der Übung #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text soll künstlerisch mit der Herstellung keramischer Tee-Objekte, dem Schreiben poetischer Texte und der Durchführung performativer Zusammenkünfte experimentiert werden. Asiatische Teerituale und die Hypothesen Masuro Emotos zur Speicherung von Ideen in Wasser stellen hierbei einen ästhetischen und konzeptuellen Ausgangspunkt dar. Es wird nachgedacht, getöpft, geschrieben, vorgelesen, moderiert, gekocht, gegessen, gegraben, gepflanzt. In diesem Kontext werden zudem in einem Workshop mit Lehrenden und Studierenden der HFG verschiedene Designs von solaren Wasserkochern entworfen, gebaut und ausprobiert.

Regelmäßiger Termin: freitags, 10:00-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 24.04.2026 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 24.07.2026, 10:00-12:00 im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Teilnehmerzahl: 4



Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries

1710367, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischer Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DIN A4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Außenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglasscheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 21.04.2026; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :


Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus





T

4.9 Teilleistung: Brandschutz in Planung und Umsetzung [T-ARCH-111339]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung mündlich	Leistungspunkte 2 LP	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Version 1
--	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720963	Sondergebiete der Bauphysik: Brandschutz in Planung und Umsetzung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Hermann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Bauphysik: Brandschutz in Planung und Umsetzung

1720963, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung wird den Studierenden ein vertiefter Einblick in den Brandschutz von Gebäuden gegeben. Dabei werden Grundlagen vermittelt, welche Aspekte beim Entwerfen berücksichtigt werden können, um den Anforderungen an ein sicheres Gebäude gerecht zu werden. Dazu werden Baustoffe, Bauteile und technische Gebäudeausrüstung für den Brandschutz genauer betrachtet. Die Vermittlung dieser Punkte erfolgt anhand von Beispielen historisch bedeutender und moderner Gebäude. Ziel ist es, die Grundlagen des baulichen Brandschutzes bei Planung und Entwurf selbständig anwenden zu können und Grenzen zu erkennen, bei denen Fachplaner oder Sachverständige eingebunden werden müssen. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr. 09:45 - 13:00 Uhr 14 - täglich R240 Bauko

1. Veranstaltung: Fr. 24.04.2026, 09:45 Uhr.

Prüfungsdatum: 13.08.2026

Teilnehmerzahl: 10





T

4.10 Teilleistung: Design to Built [T-ARCH-109244]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104514 - Design to Built](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720763	Design to Built: My City Lounge @Kronenplatz	4 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Janoschka, Schipper, Porreca

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Erstellung einer Ausführungsplanung zu einem bereits bestehenden Projekt und der Realisierung im Maßstab 1:5 bis 1:1. In der Regel Gruppenarbeit, der Anteil der Einzelnen Teilnehmer muss klar erkennbar sein.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Design to Built: My City Lounge @Kronenplatz

1720763, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Karlsruhe zählt zu den heißesten Städten Deutschlands und zeigt deutlich, wie Klimawandel, städtische Verdichtung und veränderte Nutzungen öffentliche Räume vor neue Herausforderungen stellen. Der zentral gelegene Kronenplatz verdeutlicht dies besonders: Im Sommer gehört er zu den heißesten Orten der Stadt und wird daher kaum genutzt.

Im Rahmen einer umfassenderen Strategie zur städtischen Aufwertung war das KIT bereits an mehreren Initiativen beteiligt, um den Komfort und die Attraktivität des Kronenplatzes zu verbessern – von Verschattungselementen wie die *komorebis* über die Wissenstransfer-Infrastruktur Corner bis hin zu zahlreichen Veranstaltungen, die zur Aufenthaltsqualität und Nutzung des Platzes beitragen.

Im Projekt „My City Lounge @Kronenplatz“ werden wir als interdisziplinäre Design to Built-Kooperation zwischen Design of Structures (dos), dem Institut für Regionalwissenschaft (IfR) und dem Süddeutschen Klimabüro am KIT-Strategien zur Verbesserung von Komfort und Aufenthaltsqualität entwickeln. Wir werden uns mit der Planung temporärer Verschattungssysteme befassen, grüne Möblierung einführen und den Raum neu konfigurieren, um die Aufenthaltsqualität spürbar zu steigern. Insbesondere durch die Nutzung der Corner-Container werden wir neue schattige Bereiche schaffen und Konzepte für kleinmaßstäbliche urbane Interventionen entwickeln.

1. Treffen: 22.04.2026; 14:00 Uhr

Ort: Gbd. 10.50, Raum 412

Regeltermin: Mittwoch 14:00 – 15:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 12



Studienschwerpunkt: Bautechnologie





T

4.11 Teilleistung: Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111790]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105857 - Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720807	Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / 	Dörstelmann, Zanetti, Fischer
WS 25/26	1720808	Urban PopUp Fabrication – Co-Creating Digitally Enabled Earth-Based Building Systems in Ghana (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / 	Dörstelmann, Feldmann, Fuentes Quijano

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber (Dörstelmann)

1720807, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ‚Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber‘ bietet Einblicke in digitale Gestaltung und in automatisierte robotische Fertigungsprozesse mit Rest- und Abfallholz.

Mithilfe computergestützter Modelle und der Anwendung moderner Technologie wird Restholz (weiter) verwendet, um eine kreislauffähige und ressourcenschonende Architektur zu ermöglichen.

Während des Seminars arbeiten Studierende sowohl am digitalen Entwurfsmodell als auch handwerklich mit dem Material Holz und gewinnen Einblicke in die automatisierte robotische Fertigung.

Ziel des Seminars ist der Entwurf großformatiger tragender Rahmenbauteile, die prototypisch im 1:1-Masstab umgesetzt werden sollen.

01.10.25 - 13.03.2026

Teilnehmerzahl: 12

Abgabe:Prüfung: 13.03.2026

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Ein sicherer Umgang mit Rhino3D und Grasshopper wird vorausgesetzt.

V

Urban PopUp Fabrication – Co-Creating Digitally Enabled Earth-Based Building Systems in Ghana (Dörstelmann)

1720808, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nach dem erfolgreichen Start unserer ghanaisch-deutschen Lehrkooperation und der Errichtung des Forschungsdemonstrators RENABUMA (Kumasi, September 2025) schließen wir mit einem weiteren Seminar an die bisherigen Ergebnisse unserer Zusammenarbeit mit der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) an.

Das Seminar untersucht digitale Vorfertigungs-Technologien für den Bambus-Erde-Hybridbau mehrgeschossiger Wohngebäude als nachhaltigen und zirkulären Ansatz zur Reduzierung der Klimafolgen rasanter Urbanisierung in Ghana und im subsaharischen Kontext.

Ausgehend von sozioökonomischen und klimatischen Bedingungen untersuchen wir architektonische Möglichkeiten sowie das Potenzial des Materials für ökologisches Bauen und nachhaltiges Wohnen, mit Fokus auf Resilienz, Komfort und Anpassungsfähigkeit.

1. Treffen: 30.10.2025, (Geb. 20.40 , R 133) Zwischenkritik: 18.12.2025

Abgabe/Präsentation: 29.01.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.





T

4.12 Teilleistung: Energie- und Raumklimakonzepte [T-ARCH-111338]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung mündlich	Leistungspunkte 2 LP	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Version 1
--	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720970	Sondergebiete der Bauphysik: Energie- und Raumklimakonzepte	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Bauphysik: Energie- und Raumklimakonzepte

1720970, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden werden mit Konzepten und Technologien des energieeffizienten Bauens vertraut gemacht. Dazu werden Themen wie baulicher Wärmeschutz, passive Solarenergienutzung, Lüftungstechnik sowie passive Kühlung vorgestellt. Neue Wege zur regenerativen Energiebereitstellung zeigen den Weg in Richtung klimaneutraler Gebäude auf. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Energie- und Raumklimakonzepte für verschiedene Gebäudenutzungen genauer betrachtet und in Bezug auf vorgestellte Bewertungskriterien analysiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di. 14:00 - 15:30 Uhr R221

1. Veranstaltung: Di. 28.04.2026, 14:00 Uhr

Prüfungsdatum: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 10

T

4.13 Teilleistung: Entwurf 2 [T-ARCH-107344]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105672 - Entwurf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700050	Freies Entwurfsthema		Projekt (PRO)	von Both, Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Kaiser, Müller, Neppl, Schifferli
WS 25/26	1710111	« Back to the Future? » (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Streicher
WS 25/26	1710206	Insulation, Unbekannte Typologien der Zukunftsvorstellung, Borderline Investigation #2 (Bru)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Schneider, Amon, Brückner, Ingold
WS 25/26	1710303	Ugly Ducklings 1 - On Maintainability (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello
WS 25/26	1710304	Was wird, wenn keiner Wirt wird? (Ritz/Closs)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Closs, Ritz, Grün
WS 25/26	1720503	DAS OFFENE HAUS (Mueller)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Bessai, Süßmann, Alves Rocha
WS 25/26	1720601	KARLSRUHER.KUNST.GERICHT. - Erweiterung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe auf dem Areal des Amtsgerichts Karlsruhe (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Boerman
WS 25/26	1720609	Zwischenräume gestalten (Müller)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser
WS 25/26	1720701	Micro-Living (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
WS 25/26	1720805	Urban PopUp Fabrication – Co-creating digitally enabled earth-based building systems in Ghana (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Feldmann, Fuentes Quijano
WS 25/26	1731058	Quartier La Fonderie_Neue Nachbarschaften am Quai d'Oran (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Krüger, Hetey
WS 25/26	1731065	Studierendenwettbewerb „Mühlburger Feld“ Karlsruhe_Inklusiv gedacht – der Umbau beginnt im Kopf (Neppl)		Projekt (PRO) / ●	Neppl
WS 25/26	1731160	Lasna!dee . Perspektiven für resiliente Quartiere in Kuristiku / Talinn (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Staab, Vollmer
WS 25/26	1731210	Garten denken (Schifferli)	5 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Schifferli
WS 25/26	1731260	Das Leichte und das Schwere (Inderbitzin/Clauss)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1710107	Der Turm und der Pavillion (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Streicher

SS 2026	1710204	Borderline(s) Investigations #03 Was, wenn wir nicht das Gebäude verändern müssen, sondern uns selbst? (Bru)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Amon, Ingold, Brückner, Kunkel
SS 2026	1710302	Ugly Ducklings - On Maintainability 2 - Architekturgebäude (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
SS 2026	1710308	FITNESS (Etal.)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Grün, Masla, Bengtsson, Syren
SS 2026	1720555	RO-WARE – Nachnutzung des ROTAG-Areals (Klinge)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Schmidt, Weber
SS 2026	1720601	Umbau first! Ein neues Gebäude für die KIT-Architekturfakultät auf dem Campus Süd (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Dörstelmann, Kaiser Hirt, Behringer
SS 2026	1720604	Sch(l)auinsland: Umbau des Uni-Hauses am Schauinsland bei Freiburg (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Kaiser Hirt, Behringer
SS 2026	1720609	Sondergebiete der Bautechnik: CONTINUUM I. (Müller)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Müller, Gerteiser
SS 2026	1720652	Constructing DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Erlewein
SS 2026	1720701	Nach dem Abspann - die Zukunft des innerstädtischen Kinos am Europaplatz Karlsruhe (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☸	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
SS 2026	1731086	Former Lisnave Shipyards: A New Urban Waterfront for the Lisbon Metropolitan Area (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Giralt, Haug
SS 2026	1731160	Stadt., Land, (Pfinz)Tal - Suburbane Regionen neu denken (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Böcherer, Vollmer
SS 2026	1731210	Garten denken (Schifferli)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Schifferli, Zuber, Wasik, Viohl
SS 2026	1731260	Wohnung, was willst du sein? (Claus/Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Claus, Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Freies Entwurfsthema

1700050, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Ein freies Entwurfsthema kann an allen Entwurfs-Professuren absolviert werden. Dazu sollte die Aufgabenstellung eigenständig vorbereitet werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu dem/der entsprechenden Professor/in auf.

V

« Back to the Future? » (Frohn)

1710111, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Flexibilität, Partizipation, räumliche Freiheit, langfristige Anpassungsfähigkeit – das sind die aktuellen Schlagworte in der Architektur. Wenn wir auf die Architekturgeschichte zurückblicken, erkennen wir, dass es genau dieselben Versprechen waren, die diese Disziplin vor einem halben Jahrhundert vorangetrieben haben. Wenn wir fünfzig Jahre zurückblicken - auf die damals imaginierte selbstbestimmte und flexible Zukunft - sind wir überzeugt, dass wir nicht einfach dieselben Mantras wiederholen können. Stattdessen müssen wir uns der gebrochenen Versprechen bewusst sein und ihre inhärenten Widersprüche verstehen. Unser Studio konzentriert sich genau auf dieses Déjà-vu.

Nur wenige Architekten haben die oben genannten Ideale so konsequent verkörpert wie Hermann Hertzberger.

Sein Projekt Centraal Beheer - modular, offen, demokratisch - war als Prototyp einer Stadt gedacht, als kollektiver Rahmen für Freiheit und Anpassungsfähigkeit. Doch seine räumliche Realität offenbart tiefe Widersprüche.

Ein als Stadt konzipiertes Gebäude wendet sich nach innen und ist so von seinem Kontext abgekoppelt; ein flexibles Raster wird monoton, verwirrend und starr. Die strukturelle Kohärenz aus der Perspektive des Architekten untergräbt die räumliche Lesbarkeit für die Nutzer. Der nicht-hierarchische Plan, der eigentlich Unabhängigkeit schaffen sollte, führt zu Formen der Kontrolle.

Das Gebäude steht seit zwölf Jahren leer. Heute, ein halbes Jahrhundert nach seiner Realisierung, steht das Projekt sowohl für ein Versprechen als auch für einen Widerspruch.

Unser Studio strebt weder die Restaurierung noch die Erhaltung von Hertzbergers Projekt an.

Stattdessen wird das Gebäude in einem ersten Schritt umfassend analysiert. Auf der Grundlage dieses fundierten Verständnisses werden wir die ursprünglichen Versprechen neu formulieren und programmatische und architektonische Strategien für seine Weiternutzung entwickeln. Wird es ein Ort der Selbstbestimmung und langfristigen Widerstandsfähigkeit sein? Wenn ja: Welche architektonischen Strategien unterstützen dieses Versprechen?

Termine : Donnerstags

Erstes Treffen : Don, 29.10.25, 14:00

Submission/Examination : TBD

Final crit : TBD

Language : Englisch

Excursion : Amsterdam

V

Insulation, Unbekannte Typologien der Zukunftsvorstellung, Borderline Investigation #2 (Bru)

1710206, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Design Studio Bru/GBL Master (WS 25/26)

Insulation

Unknown Typologies of Future Anticipation

Borderline(s) Investigation #02

Die Isolierung spielt in der Architektur eine zentrale Rolle, wird jedoch allzu oft auf den thermischen Komfort reduziert, ein technisches Mittel zur Erfüllung von Leistungsstandards. Eine solche rein technische Betrachtungsweise neutralisiert jedoch die Erfahrung und führt zu einer Vereinheitlichung der Architektur.

Über ihre Funktion als Barriere hinaus, kann die Isolierung als Schnittstelle oder Membran verstanden werden. Seit dem 19. Jahrhundert haben Innovationen wie Vorhangfassaden, Klimaanlage und akustische Vorrichtungen die Gebäudehülle neu definiert – nicht als feste Kontur, sondern als eine Abfolge von Filter und Regulierungen. Architektur ist nicht mehr nur ein Schutzraum, sondern eine Maschine, die Strömungen ausgleicht. Isolierung ist niemals absolut: Isolieren bedeutet immer, anders zu verhalten, zu filtern, auszuwählen. In diesem Sinne ist sie eher ein Operator als eine dichte Masse.

In einer Zeit klimatischer Instabilität und Ressourcenunsicherheit müssen sich Gebäude in einem permanenten Ausgleich anpassen. Eine Innovation entsteht weniger aus einer Erfindung ex nihilo als aus der Neukonfiguration des Bestehenden, wodurch verborgene Potenziale von Standorten, Materialien und Nutzungen offenbart werden.

Unser Studio schlägt vor, Isolierung als kritische Linse zu betrachten, um zu überlegen, wie Architektur öffnen und schließen, absorbieren und reflektieren kann. Das Projekt entwickelt sich aus aufmerksamen Beobachtungen – durch Details, Materialien und Prototypen – Akteure der Transformation, lokal und territorial, intim und kollektiv. Architektur beschränkt sich also nicht mehr auf die schützende Hülle aus „vier Wänden und einem Dach“, sondern wird zu einer Kunst der Atmosphäre.

PHASE I – OBSERVATION

PHASE II – MAKING

PHASE III – BINDING FRAGMENTS

Lehrsprache: Englisch, (deutsch)

Projektvorstellung: 20.10.2025, 09:30 Uhr, Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: 30.10.2025 09:30 Uhr, R113 Seminarraum FG Gebäudelehre

Konsultationen: Donnerstags ab 09:30 Uhr, Studio

Exkursion: 14.11.2025 - 16.11.2025

Zwischenkritik: zu bestätigen

Abgabe + Präsentation: 26.02.2026

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Ugly Ducklings 1 - On Maintainability (Hartmann)1710303, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Der Architekturdiskurs neigt dazu, heroische Entwurfsleistungen zu betonen: Neuartigkeit von Räumen und Ausdruck, performative Aspekte, verführerische Atmosphären und vieles mehr.

Unser Studio schlägt vor, diese vorherrschende Sichtweise zu erweitern, indem es sich den "hässlichen Entlein" des Architektorentwurfs zuwendet: übersehenen Themen, die ungenutztes Entwurfspotenzial bergen. Dieses Semester konzentrieren wir uns auf die Instandhaltung.

Instandhaltung ist ein Akt der Fürsorge und wohl die grundlegendste "Nutzung" eines Gebäudes, dennoch ist sie selten Teil des Entwurfsprozesses. Die Art, wie ein Gebäude gereinigt und instand gehalten wird, steht in engem Zusammenhang mit der Art, wie es bewohnt wird. Im Kern verlängert die Instandhaltung die Lebensdauer von Gebäuden. Während aktuelle Debatten Wiederverwendung, Rückbau und zirkuläres Bauen betonen, geht die Wartbarkeit diesen Aspekten wohl voraus.

Um heute kompetent zu entwerfen, müssen wir strategisch darüber nachdenken, wer sich um Gebäude kümmern wird und wie. Der Akt der Instandhaltung steht natürlich in engem Zusammenhang mit dem des Bauens, und daher wird das Verständnis des einen das andere beeinflussen. Instandhaltung überbrückt Machen und Nutzen und verbindet Architektur vor der Fertigstellung (Planung, Entwurf, Bau) mit ihrem Nachleben (Nutzung, Reparatur, Wiederverwendung, Transformation).

Unser Studio-Thema wird die Konzeption einer zeitgenössischen Technisch-Gewerblichen Berufsschule in der Stadt Berlin sein, wo Instandhaltung und Reparatur auf städtischer und architektonischer Ebene entscheidend für die Entwicklung der Stadt zu ihrer heutigen Form waren.

Regeltermin: Do, 10:00-17:30 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal**Erstes Treffen:** 30.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal**Exkursion:** 14.11.2025-16.11.2025 Berlin**Präsentationen:** 26.02.2026**Ergebnisse:** Einzelarbeit

**Was wird, wenn keiner Wirt wird?(Ritz/Closs)**1710304, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Kabarettist Gerhard Polt beschreibt das Wirtshaus als „Forum der Italiener, die Piazza, aber überdacht. Das war ein Austausch, ein Katalysator von Meinungen, von Wissen, von Informationen.“ Was geschieht aber mit der Dorfgemeinschaft, wenn solche soziale Ankerpunkte wegfallen? Mit welchen Konzepten können wir den ländlichen Raum revitalisieren?

Der ländliche Raum in Deutschland - geprägt von historischen Gebäuden, landwirtschaftlich genutzten Bauten und gewachsenen Strukturen - steht heute unter immensem Transformationsdruck. Die Abwanderung junger Menschen und die Veränderung der Arbeitswelten führten zu einer Überalterung der ländlichen Gebiete, den Wegfall gemeinschaftlicher Strukturen und einem zunehmenden baulichen Leerstand. Aktuelle Entwicklungen zeigen jedoch, dass die hohen Mieten in den Städten sowie die zunehmende Etablierung digitaler Arbeitsmodellen zu einer „neuen Landlust“ führen.

Wie lässt sich der Gebäudebestand transformieren und an heutige Bedürfnisse anpassen, um Flächenverbrauch und Emissionen zu minimieren? Wie kann der ländliche Raum wieder als attraktiver Lebens-, Arbeits- und Wohnraum gestaltet werden?

Im Fokus des Semesters steht das ehemalige Wirtshaus *Sedlmayr* in Zangberg in Oberbayern. Anhand des leerstehenden Gebäudes im Dorfkern sollen neue Konzepte für die Gemeinschaft im ländlichen Raum entwickelt sowie der architektonische Umgang mit bestehenden Strukturen vertieft werden. Die Studierenden werden eigenständige Schwerpunkte in den Bereichen Gemeinschaft, Wohnen oder Arbeiten und eine Haltung zum Umgang mit dem Bestand zu definieren.

Regeltermin: Do 10:00 bis 17.30 Uhr, R 221, Geb. 20.40

1.Treffen: 30.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Exkursion: 14.11.2025 – 16.11.2025 / München + Zangberg

Pin-Ups: 11.12.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Abgabe/Prüfung: 25/26.02.2026

**DAS OFFENE HAUS (Mueller)**1720503, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Ämter und Behörden stellen eine wichtige Schnittstelle zwischen den Bürger*innen auf der einen und der Sphäre des Politischen auf der anderen Seite dar. Sie übersetzen politische Entscheidungen in die Praxis, regeln und organisieren unser Zusammenleben. Doch auch wenn ihre Funktion öffentlicher nicht sein könnte, erscheinen die Stadtverwaltungen, die Rathäuser und Amtsstuben oft als das genaue Gegenteil eines „Öffentlichen Gebäudes“. Der Gang zum Amt wird von vielen Menschen als umständlich und lästig wahrgenommen.

Der Entwurf zielt darauf ab, diesem Bild einen optimistischen Typus des Amtes, als ein im besten Sinne „Öffentliches Gebäude“ entgegenzusetzen. In einem multifunktionalen Haus sollen die Studierende untersuchen, wie mehrere öffentliche Aufgaben miteinander verbunden und räumlich in Beziehung zueinander gesetzt werden können. Die Verwaltung kann mit Räumen für Sport, Freizeit und Kultur sowie Orten für politische Teilhabe zusammengedacht und auf diese Weise mit dem umgebenden Stadtraum verknüpft werden.

Neben dem Programm und der Organisation, spielen die Tektonik und die Konstruktion eine entscheidende Rolle. Offene Gebäudestrukturen erlauben unterschiedliche Nutzungen und bieten die Möglichkeit, dass sich ein Haus inhaltlich und räumlich verändern kann. Eine Tragstruktur, die Nutzungsoffenheit und Aneignungsfähigkeit erlaubt, ist somit ebenso wichtiges Entwurfsziel wie eine nachhaltige und klimaangepasste Konstruktionsweise (vgl. Baukonstruktive Vertiefung).

1. Treffen: Donnerstag, 30.10.25 um 14:00 Uhr, Raum 240

Zwischenkritiken: 20.11.2025, 18.12.2025, 22.01.2026

Endabgabe: Montag, 23.02.26 bis 12:00 Uhr

Präsentation: Donnerstag, 26.02.26

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**KARLSRUHER.KUNST.GERICHT. - Erweiterung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe auf dem Areal des Amtsgerichts Karlsruhe (Hebel)**1720601, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, 1846 als eines der ersten öffentlichen Museen Deutschlands eröffnet, zählt zu den bedeutendsten Kunstmuseen des Landes. Um seine Sammlungen zeitgemäß präsentieren und den Bildungsauftrag besser erfüllen zu können, braucht das Museum moderne Räumlichkeiten. 2017 wurde daher ein Wettbewerb ausgelobt, aus dem 2018 Staab Architekten als Sieger hervorgingen. Neben der Sanierung und Umstrukturierung des historischen Hauptgebäudes, die seit Mitte 2024 umgesetzt wird, wurden auch Ideen für einen gleichwertigen Erweiterungsbau auf dem benachbarten Amtsgerichtsareal sowie eine unterirdische Passage zur Verbindung der Gebäude vorgestellt.

Im Rahmen des Entwurfsstudios soll dieser funktional und programmatisch notwendige Erweiterungsbau unter Erhaltung des bestehenden Gebäudes im Sinne des kreislaufgerechten Bauens entwickelt werden. Die „Kunsthalle der Gegenwart“ soll Sammlungen des 20. und 21. Jahrhunderts, Sonderausstellungen, Büros für Kunstwissenschaft und -kommunikation, ein Kupferstichkabinett sowie Räume für die Papierrestaurierung beherbergen. Das ehemalige Gerichtsgebäude von 1962 soll sich zudem der Stadtgesellschaft öffnen und ein gastronomisches Angebot sowie eine Kunstbibliothek aufnehmen. Der Erweiterungsbau steht für die Transformation des Museums zu einem offenen, einladenden Kunstcampus für gesellschaftlichen Austausch und kulturelle Teilhabe in Karlsruhe.

Betreuung: Elena Boerman

mittwochs und donnerstags im Studio

Erstes Treffen: 30.10.2025, 10.00 Uhr (Geb. 20.40, R tbd)

Wichtige Termine: 18.11.2025, 09.12.2025, 15.01.2026

Exkursion: 15.-16.11.2025, Museums-Tour

Abgabe: 24.02.2026

Präsentation: 26.02.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Zwischenräume gestalten (Müller)**

1720609, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass Häuser über Generationen hinweg genutzt, erweitert und angepasst werden können. Heute hingegen werden Gebäude oft schon nach deutlich kürzeren Zeitspannen abgebrochen. Die Gründe dafür liegen selten in der mangelnden Qualität der Bauten oder ihrer Materialien, sondern vielmehr im Wunsch nach maximaler Rendite und Grundstücksausnutzung. Die Konstruktion eines Gebäudes ist dabei entscheidend für seine Anpassungsfähigkeit: Ob es sich umnutzen, erweitern, aufstocken oder an veränderte Bedürfnisse anpassen lässt, hängt wesentlich von seiner Bauweise ab. Änderungen am Gebäudebestand, seien es Um- oder Rückbauten, führen dazu, dass funktionsfähige und teilweise hochwertige Bauteile sowie Materialien frei werden, die andernorts wiederverwendet werden können.

Das Konzept des zirkulären Bauens lädt uns ein, in Kreisläufen zu denken. Es stellt die Frage, wie sich Bestandsgebäude umnutzen lassen und wie geeignete Nutzer:innen dafür gefunden werden können. Ebenso geht es darum, Gebäude so zu entwerfen, dass diese flexibel auf veränderte Bedürfnisse reagieren. Die Langlebigkeit von Materialien soll genutzt werden, indem diese in neuen Konstellationen wieder zum Einsatz kommen.

Unsere in Karlsruhe verortete Entwurfsarbeit leistet einen Beitrag zur innerstädtischen Nachverdichtung. Gebäude im Umwandlungsprozess werden von uns durch ein systematisches Gebäudescreening untersucht und auf ihr Wiederverwendungspotenzial hin analysiert. Ein Online-Bauteilkatalog, der die Elemente dokumentiert und zugänglich macht, dient als Grundlage für unseren Entwurf.

1.Treffen: 30.10.2025, (Geb. 11.40)

Zwischenbesprechungen: 27.11.2025, 15.01.2026

Pflichtexkursion: 14-15.11.2025, Basel, Zürich

Abgabe/Präsentation: 26.02.2026

Bearbeitungsform: tbd

**Micro-Living (von Both)**

1720701, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt**Micro-Living - Flächeneffiziente Wohnlösungen für Karlsruhes urbane Zukunft**

Das Entwurfsstudio widmet sich der Entwicklung innovativer, flächeneffizienter Wohnkonzepte für urbane Kontexte am Beispiel Karlsruhes. Im Fokus stehen intelligente Grundrisse, Flexibilisierungskonzepte und neue Wohntypologien, die trotz begrenzter Fläche hohen Wohnkomfort ermöglichen. Untersucht werden rechtliche Rahmenbedingungen, soziale und architekturpsychologische Aspekte und städtebauliche Integration, mit dem Ziel, durch effiziente Raumnutzung bezahlbaren Wohnraum in verdichteten Städten zu schaffen.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Donnerstags, 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 30.10.2025, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstermin: Donnerstag, den 05.03.2026

Organisatorisches

Master

V

Urban PopUp Fabrication – Co-creating digitally enabled earth-based building systems in Ghana (Dörstelmann)

1720805, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Nach dem erfolgreichen Start unserer ghanaisch-deutschen Lehrkooperation und der Errichtung des Forschungsdemonstrators RENABUMA (Kumasi, September 2025) starten wir unser drittes gemeinsam geleitetes Studio in Ghana. Damit vertiefen wir unsere Zusammenarbeit mit der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST), unterstützt durch das Global Europe Neighborhood, Development and International Cooperation Instrument – Intra-Africa Academic Mobility Scheme.

Das Studio untersucht digitale Technologien für den Bambus-Erde-Hybridbau mehrgeschossiger Wohngebäude als nachhaltigen und zirkulären Ansatz zur Reduzierung der Klimafolgen rasanter Urbanisierung in Ghana und im subsaharischen Kontext. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir Konzepte für digital gestützte, dezentrale Mikrofabriken, die angepasste Produktionsmodelle mit lokalen Ressourcen verbinden. Durch Förderung unternehmerischer Chancen bei gleichzeitiger Senkung von Investitions- und Qualifikationshürden entsteht ein technisches Rahmenwerk für eine skalierbare Umsetzung.

Ausgehend von sozioökonomischen und klimatischen Bedingungen untersuchen wir architektonische Möglichkeiten sowie das Potenzial des Materials für ökologisches Bauen und nachhaltiges Wohnen, mit Fokus auf Resilienz, Komfort und Anpassungsfähigkeit.

Durch 1:1-Prototyping von Bauelementen und Workflows schafft das Studio die Grundlage für einen Demonstrationsbau in Ghana im Sommer 2026.

Erstes Treffen: 30.10.2025, (Geb. 20.40 , R 133)

Zwischenkritik: 18.12.2025

Pflichtexkursion: 13.-16.11.2025

Abgabe/Präsentation: 26.02.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Quartier La Fonderie_Neue Nachbarschaften am Quai d'Oran (Neppi)

1731058, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Stadt Mulhouse im Elsass präsentiert sich selbstbewusst und stolz auf ihr großes industrielles Erbe im Herzen des Dreiländerecks. Im Zuge der Deindustrialisierung ist in Mulhouse der Transformationsprozess vom einst überregional bedeutenden Standort für Textil- und Automobilindustrie zu einer Stadt der Gegenwart mit Traditionsbewusstsein und Zukunftsvisionen in vollem Gange.

Insbesondere der ehemalige Industriestandort „La Fonderie“ im Südwesten der Stadt war lange verwaist und erfährt seit den 1990er Jahren eine Revitalisierung. Durch die Gestaltung öffentlicher Grün- und Freiräume, die Anbindung an die Innenstadt mit Fuß- und Radwegen sowie die Umnutzung ehemaliger Fabrikgebäude zu Lofts, kulturellen Einrichtungen und einer Hochschule entwickelt sich das Quartier „La Fonderie“ zu einem modernen Wohn- und Arbeitsstandort.

Im Wintersemester 2025/26 möchten wir uns intensiv mit der Stadt Mulhouse, dem Quartier „La Fonderie“ und seiner Einbindung in die Umgebung auseinandersetzen. Nach einer ausführlichen Bestandsaufnahme werden wir hierfür in mehreren Arbeitsphasen ein übergeordnetes strategisches Leitbild und ein neues städtebauliches Konzept für das Stadtquartier entwickeln und in räumlich konkreten Schlüsselprojekte vertiefen. Im Rahmen des Entwurfs werden wir uns in einem stetigen Austausch mit den französischen Hochschulen ENSA Paris-La Villette sowie ENSA de Strasbourg befinden und im Rahmen von Workshops und Vorträgen Einblicke in die gegenseitige Arbeit erhalten.

Regeltermin: Do, 9:45-13:00 Uhr, Geb.11.40, R015

1. Treffen: 30.10.2025

Zwischenkritik: 04.12.2025 und 22.01.2026

Pflichtveranstaltung: 06.11.2025 Einführungsworkshop mit Ortsbegehung

Abgabe/Prüfung: 26.02.2026

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V

Studierendenwettbewerb „Mühlburger Feld“ Karlsruhe_ Inklusiv gedacht – der Umbau beginnt im Kopf (Nepl)

1731065, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Unsere Gesellschaft wird älter, vielfältiger und individueller – und mit ihr verändern sich die Anforderungen an das Wohnen und an die Gestaltung unserer gebauten Umwelt. Der bestehende Geschosswohnungsbau, insbesondere aus der Nachkriegszeit, bietet enormes Potenzial für eine zukunftsweisende Transformation. Dabei geht es nicht nur um energetische Sanierung oder architektonische Aufwertung, sondern vor allem um die Schaffung inklusiver Lebensräume für alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder körperlichen Voraussetzungen.

Dieser Studierendenwettbewerb stellt die Frage, wie der Umbau von Bestands-wohngebäuden und deren Quartiersumfeld so gestaltet werden kann, dass alle Menschen selbstbestimmt, sicher und würdevoll wohnen können. Barrierefreiheit wird dabei nicht als technische Notwendigkeit verstanden, sondern als gestalterische und soziale Qualität, die allen zugutekommt – auch älteren Menschen, Familien mit Kindern und jungen Menschen.

Gesucht werden kreative, realitätsnahe Konzepte, die den Bestand als Ressource begreifen und neue Wege aufzeigen, wie durch intelligente Umgestaltung, gemeinschaftsfördernde Räume und inklusive Mobilitätsangebote ein lebendiges, generationenübergreifendes Quartier entstehen kann. Der Wettbewerb lädt dazu ein, mutige Ideen zu entwickeln, die Architektur, Sozialraum und Teilhabe neu denken – für ein Wohnen, das niemanden ausschließt. (Text Ausschreibung 7/2025)

Auslober sind die Architektenkammer BW, der Dachverband Inegratives Planen und Bauen e.V., der Blinden und Sehbehindertenverband BW, der Landesverband Selbsthilfe BW, in Kooperation mit vbw - Die Wohnungswirtschaft und der Wüstenrotstiftung.

Der Wettbewerbseitrage wird von den Teams eigenständig erarbeitet und je nach Bedarf individuell betreut. Die Professur begleitet den Entwurfsprozess und bietet einen Resonanzraum für die Diskussion der Konzepte und Ideen.

Im Zusammenhang mit dem Kolloquium am 24. Oktober stellt die Volkswohnung GmbH das Quartier „Mühlburger Feld“ aus wohnungswirtschaftlicher Sicht vor und bietet die Besichtigung des Bestandes an.

Regeltermin: nach Absprache

1. Treffen: 24.10.2025 Kolloquium und Quartiersvorstellung - Termin vor Semesterbeginn!

Abgabe: 28.02.2026

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Lasna!dee . Perspektiven für resiliente Quartiere in Kuristiku / Talinn (Engel)**1731160, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Der Bezirk Kuristiku mit rund 11.000 Einwohnern, gelegen im Stadtteil Lasnamäe in Tallinn entstand in den 1970–80er Jahren unter sowjetischer Herrschaft und steht heute vor vielen Herausforderungen. Als Schlafviertel gebaut, mangelt es der Großsiedlung bis heute an anderen Nutzungen wie Arbeitsplätzen und kulturellen Einrichtungen. Darüber hinaus ist das Gebiet teilweise von seiner Umgebung abgeschnitten, nicht nur räumlich auch teilweise sozial isoliert. Gleichzeitig bieten die weitläufigen Freiflächen großes Potenzial für die Schaffung von Begegnungsräumen sowie für Maßnahmen für Klimaschutz und -anpassung. Zivilgesellschaftliche Initiativen wie Lasna!dee sind wichtige Treiber einer bottom-up getriebenen Quartiersentwicklung.

Aufgabe des Studios ist die Entwicklung einer visionären und dennoch realisierbaren Anpassungsstrategie für Kuristiku im größeren Kontext von Lasnamäe. Für ein ausgewähltes Teilgebiet soll ein städtebaulicher Entwurf für seine Transformation erarbeitet werden und zeigen, wie Bebauung, Freiräume und Infrastrukturen umgestaltet, umgenutzt und weiterentwickelt werden können, um nachhaltige und resiliente Nachbarschaften zu befördern.

Teil des Studios ist eine Exkursion nach Tallinn mit Workshop vom 19. bis 27. November zusammen mit unseren ukrainischen und estnischen Partnern. Das Studio wird vom DAAD und BMBF gefördert; die Kosten für die Exkursion, einschließlich aller Reisekosten und Unterkunft, betragen maximal 150,- pro Student:in.

Regeltermin: Do (09:00-13:00 Uhr)

1.Treffen: Fr 31.10. oder Mo, 3.11.2025, 10:00 Uhr, 11.40 R013

Exkursion: ca. 8 Tage im Zeitraum vom 19.–27.11.2025

Zwischenkritiken: Do, 11.12.2025 (09:30 – 18:00 Uhr, 11.40 Tullahalle)

und Do, 22.01.2026 (09:30 – 18:00 Uhr, 11.40 Tullahalle)

Abgabe: Mi, 25.02.2026 (bis 12 Uhr)

Präsentation: Do, 26.02.2026 (09:30 – 16:00 Uhr, 11.40 R013/ Tullahalle res.)

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen / Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Garten denken (Schifferli)**1731210, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz****Inhalt**

Gärten sind physische Manifestationen und Verortungen unseres Verständnisses und Untersuchungen über den Ursprung der Ideen des Erhabenen und Schönen. Sie sind Instrumente, um uns der Kraft und Sinnhaftigkeit von Natur und Landschaft anzunähern und diese messbar und somit erfahrbar zu machen. Als räumlich verortete Ordnungen sind sie Versinnbildlichung einer Ganzheit. Aus einer metaphysischen Idee und dem Handwerk der cultura, welche den faktischen Inhalt und die Bedeutung des Idealen übersteigen, entstehen Stätten imaginärer Kraft, die über die Schönheit der Realität hinauswachsen. Dabei muss die Freiheit Ziel des Denkens sein, um uns ins Unermessliche vorzuwagen.

Die Studierenden wählen einen Standort und entwerfen ihren Garten, einen Park, eine Promenade, einen Friedhof oder ihre eigene Grabstätte.

Erstes Treffen: 30.10.25, 10:00 Uhr Einführung, 14:00 Uhr Anleitung KI-Bild (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 17.11.2025/15.01.2026/12.02.2026 jeweils ab 08:00 Uhr

Pflichtexkursion: Istanbul, 13.-16.11.2025

Abgabe/Präsentation: 26.02.2026 ab 10:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Kosten: komplett ohne Verpflegung €270.00

**Das Leichte und das Schwere (Inderbitzin/Clauss)**1731260, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Im kommenden Semester wollen wir mit unseren Entwürfen über das Gewicht und den Körper von Architektur nachdenken. Ausgangspunkt bildet der Backstein, der sich einzeln leicht in der Hand halten lässt und dann in grosser Zahl zu schweren Häusern verbaut wird. Dabei unterscheiden wir zwischen der Schwere des Materials und der Leichtigkeit der Raumwirkung – und umgekehrt.

Wir wollen uns den Projekten aus zwei Richtungen nähern: über die experimentelle Fügung einzelner Steine zu tragenden Strukturen und über die Gestaltfindung für Häuser in der Stadt und der Landschaft. Aus dem einzelnen Backstein werden Gebäude, deren städtebauliche Idee sich im kleinsten Bauteil des Steins widerspiegelt. Da Backstein ein Material der Wand ist, werden wir über Decken und hybride Konstruktionen sprechen. Und je nach Ort erhält die Fassade oder die Tragstruktur, die Idee des non finito oder der Permanenz vorrangige Bedeutung im Entwurf.

Die Projekte werden im Norden Europas, in der Nähe der Tongruben und Rohstoffgewinnung, verortet sein. Ihren Zweck finden die Häuser wiederum über die Idee für den Ort, Situationen in der Stadt, der Peripherie und der Landschaft. Vielleicht dienen sie dem Wohnen und Arbeiten.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf. Auf einer Exkursion in den Norden Europas werden wir uns einige Backsteingebäude anschauen.

Regeltermin: Do 9:00-18:00 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

1. Treffen: 30.10.2025, Geb. 11.40, R 115, 9:00 Uhr

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 14.-16.11.2025

Abgabe/Schlusskritik: 26.02.2026

V

Der Turm und der Pavillon (Frohn)

1710107, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Vom Atelier-System der Académie des Beaux-Arts über das Bauhaus und seine umfassende Vision von Kunst und Handwerk bis hin zu den pädagogischen Experimenten nach 1968 haben sich Architekturschulen immer wieder neu definiert. Einst hierarchisch und autoritär geprägt, öffneten sie sich allmählich Kontexten, die von Soziologie, Politik, Wirtschaft und Ökologie beeinflusst waren. Aus Wissensvermittlung wurde Austausch. Der Schreibtisch des Meisters wandelte sich zum gemeinsamen Tisch.

Die räumliche Organisation einer Schule ist niemals neutral. Sie produziert Wissen, prägt Positionen und strukturiert Begegnungen. Ateliers, Seminarräume und Bibliotheken sind nicht bloße Behälter; sie bieten Raum für Debatte und Zusammenarbeit. Pädagogik und Raum beeinflussen sich gegenseitig.

Da unsere derzeitigen Gebäude umfassend saniert werden müssen, stehen das Hochhaus und der Pavillon, die lange Zeit von der Fakultät für Physik genutzt wurden, bald zur Verfügung. Ein Umzug der Architekturschule dorthin wäre mehr als nur ein Adresswechsel. Er würde eine radikale Veränderung des räumlichen Rahmens unserer Lehre und Forschung bedeuten.

Unsere jetzigen Gebäude, auf einem Sockel errichtet, sind introvertiert und auf einen Innenhof ausgerichtet – großzügig und doch starr, auf dem Campus fast unsichtbar. Der ehemalige Physikkomplex bildet einen Kontrapunkt: ein offener Pavillon, der sich mit seiner Umgebung verbindet, und ein Turm, dessen Skelettstruktur flexible Geschossflächen verspricht.

Pavillon und Turm erzeugen eine produktive Spannung. Der eine weitet sich aus und vermittelt; der andere verdichtet und fokussiert. Gemeinsam definieren sie Nähe, Sichtbarkeit und Zirkulation neu und eröffnen neue Formen der Begegnung und Zusammenarbeit. Wird diese Spannung zum Rahmen unserer Hochschule? Von introvertiert zu extrovertiert, von verborgen zu sichtbar, von starr zu anpassungsfähig: ein Wandel in der Raumlogik – und in der Architekturausbildung.

Die begleitende „Vertiefung“ kontextualisiert diesen Wandel historisch und typologisch und untersucht, wie architektonischer Raum die Pädagogik prägt und umgekehrt. Das Studio verwandelt die ehemaligen Physikgebäude in einen neuen Rahmen für die Architekturausbildung – und wird so zu einem Selbstexperiment für Studierende und Lehrende gleichermaßen.

INFOS:

Titel: „Der Turm und der Pavillon“

Termin: Jeden Donnerstag

1. Treffen: Do., 23.04.26, 14:00 Uhr

Abgabe/Prüfung: Do., 06.08.26

Abschlusskritik: Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: max. 15 Studierende

Sprache: Englisch

V

Borderline(s) Investigations #03 Was, wenn wir nicht das Gebäude verändern müssen, sondern uns selbst? (Bru)

1710204, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Was, wenn wir nicht das Gebäude verändern müssen, sondern uns selbst?

Wir haben die Aufgabe erhalten, die Architekturfakultät in ein Gebäude umzuziehen, welches nicht für uns gestaltet wurde. Dabei handelt es sich um das Physikgebäude auf dem KIT Campus Süd von Erich Schelling aus den 1960ern. Die essenzielle Frage, die daraus folgt, ist weniger technischer als kultureller Natur. Wie wollen wir in dem neuen Gebäude leben? Wir haben unsere Routinen, unseren Rhythmus, unsere Arbeitsweisen. Wir sind an die derzeitigen Räumlichkeiten gewöhnt, in denen wir uns komfortabel eingerichtet haben. Ist das der Moment, diese Gewohnheiten in Frage zu stellen – unsere Bedürfnisse, unsere Lehr- und Produktionsweisen neu zu überdenken?

Sich ein bestehendes Gebäude anzueignen bedeutet nicht nur, räumliche Einschränkungen hinzunehmen. Es bedeutet auch, Reibungen und Konflikte zu akzeptieren. Die Struktur, die Proportionen, die Nutzung sowie materielle Grenzen zwingen uns dazu, unsere gewohnten Abläufe neu zu verhandeln. Wo ein neues Gebäude uns erlauben würde, all unsere Wünsche ohne Widerstände umzusetzen, konfrontiert uns eine Umnutzung mit der harschen Realität.

Diese Bedingungen können als Einschränkungen wahrgenommen werden – oder auch als Chancen. Sie zwingen uns, das Essenzielle vom Bedeutungslosen zu trennen, unnötigen Komfort zu identifizieren und herauszuarbeiten, was die wirklich wichtigen Bedingungen für kollektives, produktives Arbeiten sind.

Wollen wir die existierenden Abläufe lediglich in eine andere Hülle übertragen oder nutzen wir die Verschiebung, um mit neuen Formen von Nähe, Austausch, Sichtbarkeit und Offenheit zu experimentieren? Kann Architektur ein Treiber von kulturellem Wandel sein, statt ihn nur zu begleiten?

In diesem Gebäude zu leben hieße nicht nur, es zu nutzen, sondern sich auch auf Veränderung einzulassen.

Vorstellung: Mon 13.04.2026, 9:30 Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: Do 23.04.2026, um 14:00, Geb. 20.40, R113, Seminarraum GBL

Exkursion: Sa 09 - So 10.05.2026

Abgabe Pläne, Modell und Schlusskritik: Mo 03.08.2026

Studienfeld: Architektonischen und kulturelle Erbe

V

Ugly Ducklings - On Maintainability 2 - Architekturgebäude (Hartmann)

1710302, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Der Architekturdiskurs neigt dazu, heroische Entwurfsleistungen zu betonen: Neuartigkeit von Räumen und Ausdruck, performative Aspekte, verführerische Atmosphären und vieles mehr.

Unser Studio schlägt vor, diese vorherrschende Sichtweise zu erweitern, indem es sich den "hässlichen Entlein" des Architekturentwurfs zuwendet: übersehenen Themen, die ungenutztes Entwurfs Potenzial bergen. Dieses Semester konzentrieren wir uns auf die Instandhaltung.

Instandhaltung ist ein Akt der Fürsorge und wohl die grundlegendste "Nutzung" eines Gebäudes, dennoch ist sie selten Teil des Entwurfsprozesses. Die Art, wie ein Gebäude gereinigt und instand gehalten wird, steht in engem Zusammenhang mit der Art, wie es bewohnt wird. Im Kern verlängert die Instandhaltung die Lebensdauer von Gebäuden. Während aktuelle Debatten Wiederverwendung, Rückbau und zirkuläres Bauen betonen, geht die Wartbarkeit diesen Aspekten wohl voraus.

Um heute kompetent zu entwerfen, müssen wir strategisch darüber nachdenken, wer sich um Gebäude kümmern wird und wie. Der Akt der Instandhaltung steht natürlich in engem Zusammenhang mit dem des Bauens, und daher wird das Verständnis des einen das andere beeinflussen. Instandhaltung überbrückt Machen und Nutzen und verbindet Architektur vor der Fertigstellung (Planung, Entwurf, Bau) mit ihrem Nachleben (Nutzung, Reparatur, Wiederverwendung, Transformation).

Unser Entwurfsstudio konzentriert sich auf das aktuelle Gebäude der Fakultät für Architektur am KIT und dessen Potenzial, sich an die wandelnden Bedürfnisse der Fakultät anzupassen. Wir untersuchen Strategien der Instandhaltung, Adaption und Reparatur als Alternativen zu einer Generalsanierung. Dabei stellt sich die Frage: Wie können diese Interventionen die künftige Nutzung des Gebäudes als Architekturfakultät unterstützen?

Unsere Studienreise nach Paris wird den Schwerpunkt auf akademische Standorte wie die Cité Universitaire sowie auf Bauwerke legen, die beispielhafte Ansätze zum Thema 'Maintainability' aufzeigen.

Die Studierenden beginnen mit eingehender Recherche zu relevanten Referenzprojekten und bauen gleichzeitig ein Instrumentarium von Werkzeugen und Methoden auf, die in ihren Entwurfsprojekten angewendet werden sollen. Parallel dazu erarbeiten die Studierenden eine dichte Beschreibung des Standorts und des Themas. Die aus dieser Recherche destillierten Strategien werden durch Anpassung und Erprobung vorausschauender Entwurfsstrategien auf den Standort angewendet und in Projekten weiterentwickelt.

Regeltermin: Wöchentlich – donnerstags 9:45-17:15 Uhr, R204 , Geb.20.40

Erstes Treffen: 23.04.2026 um 10.00 Uhr, Geb. 20.40-R204

Exkursion: 08.05.2026-10.05.2026, Paris

Abschlusspräsentationen: 06.08.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**FITNESS (Etal.)**

1710308, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Während in urbanen Zentren jährlich über 300.000 neue Wohneinheiten benötigt werden, stehen im ländlichen Raum rund 1,9 Millionen Gebäude leer – darunter Einfamilienhäuser, Hofanlagen sowie Gebäude mit landwirtschaftlicher oder industrieller Vergangenheit. Diese scheinbare Gegensätzlichkeit verweist auf ein enormes, bislang unzureichend genutztes räumliches Potenzial.

Wir untersuchen wie bestehende Gebäudetypologien auf dem Land als materielle wie kulturelle Ressource in zukunftsfähige Nutzungen überführt werden können. Anhand dreier Raumressourcen – dem Wohnhaus, dem Industriebau und dem Hof – werden konzeptionelle und experimentelle Entwurfsstrategien für das Weiterbauen im Bestand entwickelt.

Ausgangspunkt der Arbeit ist eine dokumentarisch-analytische Annäherung: Kontext, bauliche Substanz und räumliche Struktur bilden die Grundlage für die entwerferische Auseinandersetzung in Skizzen, Montagen, Fotografien und großmaßstäblichen Modellen. Materialität und konstruktives Verständnis spielen dabei eine zentrale Rolle. Entwurfsort wird ein spezifisches Dorf in Franken sein, dass wir gemeinsam besuchen werden.

Gemeinsam suchen wir nach Strategien, wie die drei Bestandstypologien ‚fit‘ für neue Formen des Wohnens, Arbeitens und Wirtschaftens gemacht werden können. Ziel ist eine orts- und bestandsspezifische Architektursprache, die als robuste, anpassbare Strukturen räumliche Qualität mit funktionaler Flexibilität verbinden. Im Fokus der Entwurfsaufgabe steht das „agile“ Entwerfen, das unterschiedliche Lebens- und Nutzungsszenarien sowie den Faktor Zeit als integralen Bestandteil des Entwurfs begreift.

Regeltermin: Do, 9:45 Uhr - 17:15 Uhr

1.Treffen: 23.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 20.40, Raum 221

Zwischenkritik I: 18.06.2026

Zwischenkritik II:

Exkursion: 09.05.2026-10.05.2026, Entwurfsort Oberasbach

Abgabe / Präsentation: 06.08.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V

RO-WARE – Nachnutzung des ROTAG-Areals (Klinge)1720555, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Das Hochlager der ehemaligen ROTAG „Rohtabakvergärungs-Aktiengesellschaft“ in Grünwinkel wird nach dem Ende seiner Nutzung als Rohstofflager für Tabak in 2018 selbst wieder zu einem wertvollen Rohstoff.

Mit seinen ausgeprägten Dimensionen fungiert der Baukörper als Anker in der heterogenen Umgebung und bildet den Ausgangspunkt für eine konstruktiv gedachte Weiterentwicklung.

Das Hochlager ist ein statisch anspruchsvoller Bestandsbau mit ausgeprägter Tragstruktur und großer räumlicher Tiefe, dessen konstruktive Ordnung die Grundlage der Entwurfsarbeit bildet.

Es soll eine tragfähigen Entwurfsstrategie entwickelt werden, die die vorhandene Substanz aus ihrer inneren Logik heraus konstruktiv und nutzungsspezifisch weiterdenkt.

Die Analyse des Gebäudes dient als Grundlage für baukonstruktive und räumliche Strategien. Iterativ werden die Potenziale der bestehenden Struktur (Tragwerk, Gebäudehülle, Innenraum) ausgelotet, um daraus Ansätze zur räumlichen Neuorganisation, strukturellen Anpassung und Ausbildung neuer Raumsequenzen abzuleiten. Dabei gilt es die erforderliche Eingriffstiefe für die Etablierung spezifischer Nutzungen auszuloten.

Der Entwurf operiert im Spannungsfeld von Erhalt, struktureller Ergänzung und präziser baulicher Intervention. Leitend ist das Prinzip der Suffizienz: so viel Eingriff wie nötig, so wenig wie möglich. Kreislaufgerechte Konstruktionen sowie eine entwurfsbegleitende baukonstruktive Vertiefung sind integraler Bestandteil des Entwurfs.

1. Treffen: 23.04.2026

Zwischenkritik: 21.05.2026, 02.07.2026

Pflichtexkursion: Tagesexkursion

Abgabe/Präsentation: 06.08.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Masterentwurf

V

Umbau first! Ein neues Gebäude für die KIT-Architekturfakultät auf dem Campus Süd (Hebel)1720601, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Das räumliche Gefüge universitärer Bildungseinrichtungen wandelt sich grundlegend. Neue Formen des Lehrens, Forschens und Zusammenarbeitens stellen traditionelle Lernorte infrage und verlangen flexible, offene und zukunftsfähige Raumkonzepte. Starre Strukturen und monofunktionale Räume werden heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Besonders die Architekturlehre zeigt diese Diskrepanz: Entwurfsarbeit, digitale Produktion, manuelle Fertigung, kollaborative Formate und öffentliche Diskurse benötigen neue Arbeitswelten.

Der Masterentwurf untersucht daher, wie eine zeitgemäße Architekturfakultät aussehen und sich in den Campus des KIT integrieren kann. Dabei wird der jetzige Standort im Gebäude 20.40, sowie das Physikgebäude mit Hochhaus und / oder Flachbau als Beispiel für räumliche Überalterung, mangelnde Flexibilität und energetischen Sanierungsbedarf untersucht.

Gefragt wird, welche Räume heute wirklich gebraucht werden und wie Werkstätten, digitale Labore, offene Lernlandschaften, konzentrierte Arbeitsplätze und kommunikative Foren räumlich verknüpft werden können. Im Fokus stehen Analyse, Transformation und Weiterbau des Bestands. Ziel ist ein innovatives, nachhaltiges Nutzungskonzept mit kurzfristiger Funktionalität und langfristiger Campusperspektive, entwickelt in Zweierteams.

1. Treffen: 23.04.2026, 10:00Uhr (folgt)

Zwischenkritik: 18.06.2026, 10:00Uhr

Pflichtexkursion: Ortsbesichtigung in Karlsruhe

Abgabe/Präsentation: 05.08.2026, 10:00Uhr

V

Sch(l)auinsland: Umbau des Uni-Hauses am Schauinsland bei Freiburg (Hebel)1720604, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Universität Freiburg besitzt im Schwarzwald eine historische Hütte, die künftig als Lern- und Arbeitsort für experimentelle Lehr-Lern-Formate genutzt werden soll. Abseits des urbanen Campus und eingebettet in die Schwarzwaldlandschaft bietet der Bestand ideale Voraussetzungen, um alternative räumliche Konzepte, neue Formen des gemeinsamen Arbeitens und ökologische Strategien zu erproben.

Im Rahmen des Masterentwurfs sollen die Studierenden ein räumliches Transformationskonzept entwickeln, das die bestehende Hütte nicht nur funktional erweitert, sondern zugleich als Labor für Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Bauen versteht. Dabei stehen Upcycling- und Recyclingprozesse, der kreative Umgang mit vorhandenen Materialien sowie low-tech-basierte Ansätze zur Autarkie im Mittelpunkt.

Die Entwurfsaufgabe umfasst die Analyse des Gebäudes, das Erkennen räumlicher Potenziale sowie die Entwicklung atmosphärischer, konstruktiver und programmatischer Interventionen. Ziel ist ein zukunftsfähiges Nutzungskonzept, das Lernen, Forschen und gemeinschaftliche Aneignung in einem experimentellen Prozess verbindet. In Zweiertteams soll ein offen, wandelbares und tief in der Landschaft verankertes Projekt entstehen.

1. Treffen: 24.04.2026, 14:00Uhr(Geb. XXX , R XXX)

Zwischenkritik: 25.06.2026, 10:00 Uhr

Pflichtexkursion: 24.04.2026, Freiburg / Schauinsland

Abgabe/Präsentation: 06.08.2026, 10:00Uhr

V

Sondergebiete der Bautechnik: CONTINUUM I. (Müller)

1720609, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt**CONTINUUM I.**

CONTINUUM beschäftigt sich mit den Konzepten der Wiederverwendung und Umnutzung. Diese Prozesse können als Methoden verstanden werden, um der Obsoleszenz entgegenzuwirken, indem Bauteile und Materialien weiterverwendet und in neue Zusammenhänge überführt werden. Gleichzeitig eröffnen sie eine andere Lesart der gebauten Umgebung, in der wir leben.

Im Seminar untersuchen wir Infrastrukturen in Karlsruhe und identifizieren vorhandene Materialressourcen im Stadtraum. Auf Grundlage dieser Funde erstellen die Studierenden einen digitalen Bauteilkatalog, der als Ausgangspunkt für eine weiterführende Auseinandersetzung mit den Materialien dient.

1. Treffen: 22.04.2026

Abgabe/Prüfung: 22.07.2026

Regeltermin: Mi, 11:30 – 13:00 Uhr

V

Constructing DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)

1720652, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Weißenhofsiedlung wurde 1927 im Rahmen der Werkbundaussstellung „Die Wohnung“ unter der künstlerischen Leitung von Ludwig Mies van der Rohe errichtet und zeigt die Vision des Neuen Bauens. Im Zweiten Weltkrieg wurden mehrere Häuser zerstört, so auch das Haus von Richard Döcker auf dem Bruckmannweg 10.

In enger Zusammenarbeit mit der IBA'27 und der SWSG bauen wir auf diesem Grundstück einen 1:1-Demonstrator, der im Rahmen der Internationalen Bauausstellung öffentlich zugänglich gemacht wird. Das Entwurfsstudio baut auf dem Bachelorentwurf Elements of DOMINO ZIRKULAR sowie dem Stegreif DOMINO ZIRKULAR 1:1 auf und führt diese konsequent in eine gebaute Realität über. Das Projekt versteht sich als gebaute Forschung: ein Gebäude, in dem kreislaufgerechte, teilweise prototypische Bauteile mit einer konsequenten Wiederverwendung von Gebrauchtholz kombiniert werden.

Sie arbeiten von Beginn an im Maßstab der Realisierung. Exploratives, experimentelles und interdisziplinäres Arbeiten bildet die Grundlage des Studios. Es eröffnet die Möglichkeit, den gesamten Prozess von der Konzeption einzelner Bauteile über deren konstruktive Ausarbeitung bis hin zur räumlichen und architektonischen Umsetzung in einem realen Gebäude zu durchdringen.

Sie steigen sowohl theoretisch als auch praktisch in den Bauprozess ein. Gemeinsam mit einem kooperierenden Holzbauunternehmen werden Methoden der Realforschung erprobt, bei denen Erkenntnisgewinn und reale Umsetzung untrennbar miteinander verknüpft sind.

Wir empfehlen Ihnen die Belegung der begleitenden Seminare „timber.matters“, das wir gemeinsam mit Baukreisel anbieten.

Kooperationspartner:innen:

Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27)

Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG)

Baukreisel e.V.

Erstes Treffen: 23.04.2026, 9:45 Uhr (Room tbd.)

Abgabe/Präsentation: KW32

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V

Nach dem Abspann - die Zukunft des innerstädtischen Kinos am Europaplatz Karlsruhe (von Both)

1720701, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Das Universum / City Kino am Europaplatz Karlsruhe steht exemplarisch für einen innerstädtischen Bautypus im Wandel. Als Ort kollektiver Erfahrung gerät das Kino durch veränderte Sehgewohnheiten, Streaming-Angebote und neue Formen kultureller Produktion zunehmend unter Druck. Vor diesem Hintergrund untersucht das Entwurfsprojekt, wie sich das Kino als räumliches und programmatisches Modell weiterentwickeln kann, um auch zukünftig im urbanen Kontext zu bestehen.

Im Fokus stehen Strategien zur Neuinterpretation des Kinos als hybrider Kultur- und Stadtraum, der über die reine Filmvorführung hinausgeht. Mögliche Synergien mit Veranstaltungsformaten, performativen Nutzungen, immersiven Medien, Ausstellungs- oder Diskursräumen sowie niedrigschwelligen öffentlichen Angeboten werden exploriert und architektonisch übersetzt. Aktuelle Tendenzen wie immersive Kinoerlebnisse, interaktive oder partizipative Formate sowie die Verschränkung von analogem Raum und digitaler Erfahrung bilden dabei einen inhaltlichen Referenzrahmen. Das zu entwickelnde Nutzungskonzept soll dabei als realistisches Szenario verstanden werden, das wirtschaftliche Rahmenbedingungen, betriebliche Anforderungen und programmatische Tragfähigkeit berücksichtigt.

Der zentrale Standort in der Fußgängerzone am Europaplatz eröffnet besondere Potenziale, stellt jedoch zugleich hohe Anforderungen an stadträumliche Einbindung, Adressbildung und öffentliche Durchlässigkeit. Die komplexe, vielfach verschachtelte Bestandsstruktur mit unterschiedlichen Raumhöhen, geneigten Bodenplatten und unkonventionellen Raumzuschnitten wird dabei nicht als Defizit, sondern als Entwurfspotenzial verstanden. Ziel ist es, aus der gegebenen räumlichen Situation neue narrative, atmosphärische und funktionale Qualitäten zu entwickeln.

Das Entwurfsprojekt verbindet die Auseinandersetzung mit einem spezifischen Bautypus mit grundlegenden Fragen zur Zukunft innerstädtischer Kulturorte und versteht Architektur als vermittelnde Disziplin zwischen Programm, Raum, Stadt und gesellschaftlichem Wandel. Aufgrund der inhaltlichen, räumlichen und programmatischen Komplexität richtet sich das Entwurfsstudio insbesondere an fortgeschrittene Studierende höherer Semester.

Erstes Treffen: Do, 23.04.2026, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermine: Donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr

Prüfung: Donnerstag, 06.08.2026, 09:00 Uhr, Prüfung anderer Art

Abgabe: Entwurfsunterlagen bis Freitag, 31.07.2026, in IAS hochladen/abgegeben

Teilnehmerzahl: 15 +2 Erasmus

V

Former Lisnave Shipyards: A New Urban Waterfront for the Lisbon Metropolitan Area (Neppl)

1731086, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die ehemalige Lisnave Margueira-Werft, einst ein zentraler Ort der portugiesischen Schiffbauindustrie, prägt seit Jahrzehnten die Identität der Flussregion zwischen Lissabon und Almada. Mit der Schließung und Umstrukturierung der Werftflächen eröffnet sich die Chance, ein neues urbanes Quartier am Wasser zu entwickeln, das industrielle Geschichte, urbane Verdichtung und soziale Verantwortung miteinander verbindet.

Das Plangebiet ist als Schlüsselgrundstück in die übergeordnete strategische Planung für den Großraum Lissabon eingebunden, welche unter dem Titel 'Cidades do Tejo' verschiedene Entwicklungsflächen beiderseits des Flusses in einem Gesamtkonzept vereint.

Die städtebauliche Aufgabe besteht darin, ein hochverdichtetes, gemischt genutztes Quartier zu entwerfen, das Wohnen, Arbeiten und Freizeit vereint, soziale Durchmischung fördert und nachhaltige Stadtentwicklungskonzepte wie Klimaanpassung, Resilienz sowie ressourcen- und flächenschonendes Bauen umsetzt. Gleichzeitig gilt es, die charakteristische Identität der Margueira-Werft und ihre Rolle als kulturelles Gedächtnis der Region in den Entwurf zu integrieren.

Im Rahmen dieses Studios werden Studierende Szenarien für die urbane Transformation der Margueira-Werft entwickeln, Fragen zu Dichte, Typologien, Funktionsmischung, Mobilität und grüner Infrastruktur untersuchen und Visionen für eine lebendige, nachhaltige und sozial ausgewogene Stadt am Wasser des 21. Jahrhunderts entwerfen.

Regeltermin: 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 23.04.2026, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Zwischenkritik: 21.05. und 02.07.2026

Präsentation: 06.08.2026

Bearbeitungsform: 2er Gruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

**Stadt., Land, (Pfinz)Tal - Suburbane Regionen neu denken (Engel)**

1731160, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Pfinztal ist mit rund 18.600 BewohnerInnen die einwohnerstärkste Gemeinde Baden-Württembergs ohne Stadtrecht. Aus ursprünglich vier eigenständigen Orten wurde 1974 ein Verbund. Pfinztal verfügt über mehrere Ortsmitteln, architektonisches Erbe von Friedrich Weinbrenner und über ein Strategiekonzept „Pfinztal 2035“. Die Gemeinde ist von den sie umgebenden Wäldern, Wiesen, Obst- und Rebhängen sowie dem Fluss geprägt. Andererseits ist Karlsruhe nur wenige Kilometer entfernt, was nicht nur Vorteile bringt, sondern auch den Abzug von Kaufkraft. Die Gemeinde kämpft mit Leerständen genauso wie mit der Bewältigung eines steigenden Wohnraumbedarfes. Hinzu kommen vielfältige verkehrliche Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund sollen städtebauliche Entwürfe für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde erarbeitet werden. Wie können die Ortsmitteln jedes einzelnen Teilortes und gleichzeitig die Identität von Pfinztal als eine Gemeinde gestärkt werden? Welche Nutzungen können die wirtschaftliche Entwicklung befördern? Aufgabe des Studios ist es, ein übergeordnetes Konzept zu entwickeln, das die vier Ortsteile funktional und räumlich vernetzt. Die Qualifizierung öffentlicher Räume und die Überwindung räumlicher Barrieren sollen im Fokus eines Gesamtkonzeptes stehen, das Mobilität, Klimaschutz und soziale Kohäsion zusammenführt und Pfinztal als lebenswerte, klimagerechte Gesamtgemeinde neu positioniert. Das Studio wird in Kooperation mit Studierenden des Instituts für Verkehrswesen durchgeführt.

Regeltermin: Do 10:00-15:00 Uhr

1.Treffen: Do 23.04.2026, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 09. - 11.05.2026

Zwischenkritik: Do 21.05.2026 (09:00 - 18:00 h)

Do. 02.07.2026 (09:00 - 18:00 h)

Abgabe: Mo 03.08.2026

Endpräsentation: Do 06.08.2026 (09:00-18:00 h, Geb. 11.40, Tullahalle res.)

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Garten denken (Schifferli)**

1731210, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Gärten sind physische Manifestationen und Verortungen unseres Verständnisses und Untersuchungen über den Ursprung der Ideen des Erhabenen und Schönen. Sie sind Instrumente, um uns der Kraft und Sinnhaftigkeit von Natur und Landschaft anzunähern und diese messbar und somit erfahrbar zu machen. Als räumlich verortete Ordnungen sind sie Versinnbildlichung einer Ganzheit. Aus einer metaphysischen Idee und dem Handwerk der cultura, welche den faktischen Inhalt und die Bedeutung des Idealen übersteigen, entstehen Stätten imaginärer Kraft, die über die Schönheit der Realität hinauswachsen. Dabei muss die Freiheit Ziel des Denkens sein, um uns ins Unermessliche vorzuwagen.

Die Studierenden wählen einen Standort und entwerfen ihren Garten, einen Park, einen Promenade oder ihre eigene Grabstätte.

Die Veranstaltung kann nur in Kombination mit dem dazugehörigen Seminar LATENT HABITAT gewählt werden.

Erstes Treffen: 23.04.2026, 10:00 Uhr Einführung, 14:00 Uhr Anleitung KI-Bild (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 07.05.2026/21.05.2026/25.06.2026/23.07.2026 jeweils ab 08:00 Uhr 06.08.2026 um 14:30 Uhr

Abgabe/Präsentation: 07.08.2026 ab 09:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Die Veranstaltung kann nur in Kombination mit dem dazugehörigen Seminar LATENT HABITAT gewählt werden.

V

Wohnung, was willst du sein? (Claus/Inderbitzin)

1731260, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im kommenden Semester entwickeln wir einen städtischen Baukörper für eine Wohntypologie, die gleichzeitig auf eine zweite, räumlich gegensätzliche Nutzung vorbereitet ist. Ziel ist es, dass beide Strukturen und Nutzungen das Gebäude zeitlich unabhängig voneinander besetzen könnten. Gesucht wird keine eindeutige, starre, sondern eine hybride Struktur, die sich aus den spezifischen Anforderungen beider Nutzungen entwickelt.

In Anlehnung an Robert Venturis Manifest „Complexity and Contradiction in Architecture“ entwickeln wir Entwürfe, die bewusst kompromissbereit, widersprüchlich und mehrdeutig sind. Diese Qualitäten verleihen dem Gebäude in jeder Phase seiner Existenz eine spezifische räumliche Identität und Lebendigkeit. Unser Ziel ist es, Architektur nicht als statisches Endprodukt, fertige Behausung, sondern als wandelbare, zeitliche Struktur zu begreifen.

Für eine spekulative Zukunft nehmen wir an, dass sich der Transformationsprozess unserer Städte in den nächsten Jahrzehnten umkehren wird: Während in den letzten Jahren viele Industrieareale in Wohnquartiere umgewandelt wurden, gehen wir davon aus, dass Wohnraum künftig vermehrt anderen Nutzungen weichen muss.

Verortet werden unsere Entwürfe in Anlehnung an den Masterplan von Vittorio Magnago Lampugnani auf dem Areal des Novartis Campus im Norden von Basel.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von ExpertInnen begleitet. Die integrierte Vertiefung, die Analyse ausgewählter Bauten, dient der Grundlagenarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf. Auf der Exkursion in die Schweiz werden wir uns Bauten zum Thema anschauen.

1. Treffen: 23.4.2026, 10 Uhr, (Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: , 10./11.05.2026 Basel/Zürich/Bern

Abgabe/Präsentation: 6.8.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit oder Einzelarbeit

T

4.14 Teilleistung: Entwurf Hochbau 1 [T-ARCH-107445]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105670 - Entwurf Hochbau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700050	Freies Entwurfsthema		Projekt (PRO)	von Both, Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Kaiser, Müller, Neppl, Schifferli
WS 25/26	1710111	« Back to the Future? » (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Streicher
WS 25/26	1710206	Insulation, Unbekannte Typologien der Zukunftsvorstellung, Borderline Investigation #2 (Bru)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Schneider, Amon, Brückner, Ingold
WS 25/26	1710303	Ugly Ducklings 1 - On Maintainability (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello
WS 25/26	1710304	Was wird, wenn keiner Wirt wird? (Ritz/Closs)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Closs, Ritz, Grün
WS 25/26	1720503	DAS OFFENE HAUS (Mueller)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Bessai, Süßmann, Alves Rocha
WS 25/26	1720601	KARLSRUHER.KUNST.GERICHT. - Erweiterung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe auf dem Areal des Amtsgerichts Karlsruhe (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Boerman
WS 25/26	1720609	Zwischenräume gestalten (Müller)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser
WS 25/26	1720701	Micro-Living (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
WS 25/26	1720805	Urban PopUp Fabrication – Co-creating digitally enabled earth-based building systems in Ghana (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Feldmann, Fuentes Quijano
WS 25/26	1731260	Das Leichte und das Schwere (Inderbitzin/Clauss)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1710107	Der Turm und der Pavillion (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Streicher
SS 2026	1710204	Borderline(s) Investigations #03 Was, wenn wir nicht das Gebäude verändern müssen, sondern uns selbst? (Bru)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Amon, Ingold, Brückner, Kunkel
SS 2026	1710302	Ugly Ducklings - On Maintainability 2 - Architekturgebäude (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
SS 2026	1710308	FITNESS (Etal.)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Grün, Masla, Bengtsson, Syren
SS 2026	1720555	RO-WARE – Nachnutzung des ROTAG-Areals (Klinge)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Schmidt, Weber

SS 2026	1720601	Umbau first! Ein neues Gebäude für die KIT-Architekturfakultät auf dem Campus Süd (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Dörstelmann, Kaiser Hirt, Behringer
SS 2026	1720604	Sch(l)auinsland: Umbau des Uni-Hauses am Schauinsland bei Freiburg (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Kaiser Hirt, Behringer
SS 2026	1720609	Sondergebiete der Bautechnik: CONTINUUM I. (Müller)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Müller, Gerteiser
SS 2026	1720652	Constructing DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Erlewein
SS 2026	1720701	Nach dem Abspann - die Zukunft des innerstädtischen Kinos am Europaplatz Karlsruhe (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☸	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
SS 2026	1731260	Wohnung, was willst du sein? (Claus/Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Claus, Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende: 📺 Online, ☸ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Arbeitsaufwand

360 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Freies Entwurfsthema

1700050, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Ein freies Entwurfsthema kann an allen Entwurfs-Professuren absolviert werden. Dazu sollte die Aufgabenstellung eigenständig vorbereitet werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu dem/der entsprechenden Professor/in auf.

V

« Back to the Future? » (Frohn)

1710111, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Flexibilität, Partizipation, räumliche Freiheit, langfristige Anpassungsfähigkeit – das sind die aktuellen Schlagworte in der Architektur. Wenn wir auf die Architekturgeschichte zurückblicken, erkennen wir, dass es genau dieselben Versprechen waren, die diese Disziplin vor einem halben Jahrhundert vorangetrieben haben. Wenn wir fünfzig Jahre zurückblicken - auf die damals imaginierte selbstbestimmte und flexible Zukunft - sind wir überzeugt, dass wir nicht einfach dieselben Mantras wiederholen können. Stattdessen müssen wir uns der gebrochenen Versprechen bewusst sein und ihre inhärenten Widersprüche verstehen. Unser Studio konzentriert sich genau auf dieses Déjà-vu.

Nur wenige Architekten haben die oben genannten Ideale so konsequent verkörpert wie Hermann Hertzberger.

Sein Projekt Centraal Beheer - modular, offen, demokratisch - war als Prototyp einer Stadt gedacht, als kollektiver Rahmen für Freiheit und Anpassungsfähigkeit. Doch seine räumliche Realität offenbart tiefe Widersprüche.

Ein als Stadt konzipiertes Gebäude wendet sich nach innen und ist so von seinem Kontext abgekoppelt; ein flexibles Raster wird monoton, verwirrend und starr. Die strukturelle Kohärenz aus der Perspektive des Architekten untergräbt die räumliche Lesbarkeit für die Nutzer. Der nicht-hierarchische Plan, der eigentlich Unabhängigkeit schaffen sollte, führt zu Formen der Kontrolle.

Das Gebäude steht seit zwölf Jahren leer. Heute, ein halbes Jahrhundert nach seiner Realisierung, steht das Projekt sowohl für ein Versprechen als auch für einen Widerspruch.

Unser Studio strebt weder die Restaurierung noch die Erhaltung von Hertzbergers Projekt an.

Stattdessen wird das Gebäude in einem ersten Schritt umfassend analysiert. Auf der Grundlage dieses fundierten Verständnisses werden wir die ursprünglichen Versprechen neu formulieren und programmatische und architektonische Strategien für seine Weiternutzung entwickeln. Wird es ein Ort der Selbstbestimmung und langfristigen Widerstandsfähigkeit sein? Wenn ja: Welche architektonischen Strategien unterstützen dieses Versprechen?

Termine : Donnerstags

Erstes Treffen : Don, 29.10.25, 14:00

Submission/Examination : TBD

Final crit : TBD

Language : Englisch

Excursion : Amsterdam

V

Insulation, Unbekannte Typologien der Zukunftsvorstellung, Borderline Investigation #2 (Bru)

1710206, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Design Studio Bru/GBL Master (WS 25/26)

Insulation

Unknown Typologies of Future Anticipation

Borderline(s) Investigation #02

Die Isolierung spielt in der Architektur eine zentrale Rolle, wird jedoch allzu oft auf den thermischen Komfort reduziert, ein technisches Mittel zur Erfüllung von Leistungsstandards. Eine solche rein technische Betrachtungsweise neutralisiert jedoch die Erfahrung und führt zu einer Vereinheitlichung der Architektur.

Über ihre Funktion als Barriere hinaus, kann die Isolierung als Schnittstelle oder Membran verstanden werden. Seit dem 19. Jahrhundert haben Innovationen wie Vorhangfassaden, Klimaanlage und akustische Vorrichtungen die Gebäudehülle neu definiert – nicht als feste Kontur, sondern als eine Abfolge von Filter und Regulierungen. Architektur ist nicht mehr nur ein Schutzraum, sondern eine Maschine, die Strömungen ausgleicht. Isolierung ist niemals absolut: Isolieren bedeutet immer, anders zu verhalten, zu filtern, auszuwählen. In diesem Sinne ist sie eher ein Operator als eine dichte Masse.

In einer Zeit klimatischer Instabilität und Ressourcenunsicherheit müssen sich Gebäude in einem permanenten Ausgleich anpassen. Eine Innovation entsteht weniger aus einer Erfindung ex nihilo als aus der Neukonfiguration des Bestehenden, wodurch verborgene Potenziale von Standorten, Materialien und Nutzungen offenbart werden.

Unser Studio schlägt vor, Isolierung als kritische Linse zu betrachten, um zu überlegen, wie Architektur öffnen und schließen, absorbieren und reflektieren kann. Das Projekt entwickelt sich aus aufmerksamen Beobachtungen – durch Details, Materialien und Prototypen – Akteure der Transformation, lokal und territorial, intim und kollektiv. Architektur beschränkt sich also nicht mehr auf die schützende Hülle aus „vier Wänden und einem Dach“, sondern wird zu einer Kunst der Atmosphäre.

PHASE I – OBSERVATION

PHASE II – MAKING

PHASE III – BINDING FRAGMENTS

Lehrsprache: Englisch, (deutsch)

Projektvorstellung: 20.10.2025, 09:30 Uhr, Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: 30.10.2025 09:30 Uhr, R113 Seminarraum FG Gebäudelehre

Konsultationen: Donnerstags ab 09:30 Uhr, Studio

Exkursion: 14.11.2025 - 16.11.2025

Zwischenkritik: zu bestätigen

Abgabe + Präsentation: 26.02.2026

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Ugly Ducklings 1 - On Maintainability (Hartmann)1710303, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Der Architekturdiskurs neigt dazu, heroische Entwurfsleistungen zu betonen: Neuartigkeit von Räumen und Ausdruck, performative Aspekte, verführerische Atmosphären und vieles mehr.

Unser Studio schlägt vor, diese vorherrschende Sichtweise zu erweitern, indem es sich den "hässlichen Entlein" des Architektorentwurfs zuwendet: übersehenen Themen, die ungenutztes Entwurfspotenzial bergen. Dieses Semester konzentrieren wir uns auf die Instandhaltung.

Instandhaltung ist ein Akt der Fürsorge und wohl die grundlegendste "Nutzung" eines Gebäudes, dennoch ist sie selten Teil des Entwurfsprozesses. Die Art, wie ein Gebäude gereinigt und instand gehalten wird, steht in engem Zusammenhang mit der Art, wie es bewohnt wird. Im Kern verlängert die Instandhaltung die Lebensdauer von Gebäuden. Während aktuelle Debatten Wiederverwendung, Rückbau und zirkuläres Bauen betonen, geht die Wartbarkeit diesen Aspekten wohl voraus.

Um heute kompetent zu entwerfen, müssen wir strategisch darüber nachdenken, wer sich um Gebäude kümmern wird und wie. Der Akt der Instandhaltung steht natürlich in engem Zusammenhang mit dem des Bauens, und daher wird das Verständnis des einen das andere beeinflussen. Instandhaltung überbrückt Machen und Nutzen und verbindet Architektur vor der Fertigstellung (Planung, Entwurf, Bau) mit ihrem Nachleben (Nutzung, Reparatur, Wiederverwendung, Transformation).

Unser Studio-Thema wird die Konzeption einer zeitgenössischen Technisch-Gewerblichen Berufsschule in der Stadt Berlin sein, wo Instandhaltung und Reparatur auf städtischer und architektonischer Ebene entscheidend für die Entwicklung der Stadt zu ihrer heutigen Form waren.

Regeltermin: Do, 10:00-17:30 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal**Erstes Treffen:** 30.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal**Exkursion:** 14.11.2025-16.11.2025 Berlin**Präsentationen:** 26.02.2026**Ergebnisse:** Einzelarbeit

**Was wird, wenn keiner Wirt wird?(Ritz/Closs)**1710304, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Kabarettist Gerhard Polt beschreibt das Wirtshaus als „Forum der Italiener, die Piazza, aber überdacht. Das war ein Austausch, ein Katalysator von Meinungen, von Wissen, von Informationen.“ Was geschieht aber mit der Dorfgemeinschaft, wenn solche soziale Ankerpunkte wegfallen? Mit welchen Konzepten können wir den ländlichen Raum revitalisieren?

Der ländliche Raum in Deutschland - geprägt von historischen Gebäuden, landwirtschaftlich genutzten Bauten und gewachsenen Strukturen - steht heute unter immensem Transformationsdruck. Die Abwanderung junger Menschen und die Veränderung der Arbeitswelten führten zu einer Überalterung der ländlichen Gebiete, den Wegfall gemeinschaftlicher Strukturen und einem zunehmenden baulichen Leerstand. Aktuelle Entwicklungen zeigen jedoch, dass die hohen Mieten in den Städten sowie die zunehmende Etablierung digitaler Arbeitsmodellen zu einer „neuen Landlust“ führen.

Wie lässt sich der Gebäudebestand transformieren und an heutige Bedürfnisse anpassen, um Flächenverbrauch und Emissionen zu minimieren? Wie kann der ländliche Raum wieder als attraktiver Lebens-, Arbeits- und Wohnraum gestaltet werden?

Im Fokus des Semesters steht das ehemalige Wirtshaus *Sedlmayr* in Zangberg in Oberbayern. Anhand des leerstehenden Gebäudes im Dorfkern sollen neue Konzepte für die Gemeinschaft im ländlichen Raum entwickelt sowie der architektonische Umgang mit bestehenden Strukturen vertieft werden. Die Studierenden werden eigenständige Schwerpunkte in den Bereichen Gemeinschaft, Wohnen oder Arbeiten und eine Haltung zum Umgang mit dem Bestand zu definieren.

Regeltermin: Do 10:00 bis 17.30 Uhr, R 221, Geb. 20.40**1.Treffen:** 30.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221**Exkursion:** 14.11.2025 – 16.11.2025 / München + Zangberg**Pin-Ups:** 11.12.2025**Bearbeitungsform:** Einzelarbeit**Abgabe/Prüfung:** 25/26.02.2026**DAS OFFENE HAUS (Mueller)**1720503, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Ämter und Behörden stellen eine wichtige Schnittstelle zwischen den Bürger*innen auf der einen und der Sphäre des Politischen auf der anderen Seite dar. Sie übersetzen politische Entscheidungen in die Praxis, regeln und organisieren unser Zusammenleben. Doch auch wenn ihre Funktion öffentlicher nicht sein könnte, erscheinen die Stadtverwaltungen, die Rathäuser und Amtsstuben oft als das genaue Gegenteil eines „Öffentlichen Gebäudes“. Der Gang zum Amt wird von vielen Menschen als umständlich und lästig wahrgenommen.

Der Entwurf zielt darauf ab, diesem Bild einen optimistischen Typus des Amtes, als ein im besten Sinne „Öffentliches Gebäude“ entgegenzusetzen. In einem multifunktionalen Haus sollen die Studierende untersuchen, wie mehrere öffentliche Aufgaben miteinander verbunden und räumlich in Beziehung zueinander gesetzt werden können. Die Verwaltung kann mit Räumen für Sport, Freizeit und Kultur sowie Orten für politische Teilhabe zusammengedacht und auf diese Weise mit dem umgebenden Stadtraum verknüpft werden.

Neben dem Programm und der Organisation, spielen die Tektonik und die Konstruktion eine entscheidende Rolle. Offene Gebäudestrukturen erlauben unterschiedliche Nutzungen und bieten die Möglichkeit, dass sich ein Haus inhaltlich und räumlich verändern kann. Eine Tragstruktur, die Nutzungsoffenheit und Aneignungsfähigkeit erlaubt, ist somit ebenso wichtiges Entwurfsziel wie eine nachhaltige und klimaangepasste Konstruktionsweise (vgl. Baukonstruktive Vertiefung).

1. Treffen: Donnerstag, 30.10.25 um 14:00 Uhr, Raum 240

Zwischenkritiken: 20.11.2025, 18.12.2025, 22.01.2026

Endabgabe: Montag, 23.02.26 bis 12:00 Uhr

Präsentation: Donnerstag, 26.02.26

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**KARLSRUHER.KUNST.GERICHT. - Erweiterung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe auf dem Areal des Amtsgerichts Karlsruhe (Hebel)**1720601, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, 1846 als eines der ersten öffentlichen Museen Deutschlands eröffnet, zählt zu den bedeutendsten Kunstmuseen des Landes. Um seine Sammlungen zeitgemäß präsentieren und den Bildungsauftrag besser erfüllen zu können, braucht das Museum moderne Räumlichkeiten. 2017 wurde daher ein Wettbewerb ausgelobt, aus dem 2018 Staab Architekten als Sieger hervorgingen. Neben der Sanierung und Umstrukturierung des historischen Hauptgebäudes, die seit Mitte 2024 umgesetzt wird, wurden auch Ideen für einen gleichwertigen Erweiterungsbau auf dem benachbarten Amtsgerichtsareal sowie eine unterirdische Passage zur Verbindung der Gebäude vorgestellt.

Im Rahmen des Entwurfsstudios soll dieser funktional und programmatisch notwendige Erweiterungsbau unter Erhaltung des bestehenden Gebäudes im Sinne des kreislaufgerechten Bauens entwickelt werden. Die „Kunsthalle der Gegenwart“ soll Sammlungen des 20. und 21. Jahrhunderts, Sonderausstellungen, Büros für Kunstwissenschaft und -kommunikation, ein Kupferstichkabinett sowie Räume für die Papierrestaurierung beherbergen. Das ehemalige Gerichtsgebäude von 1962 soll sich zudem der Stadtgesellschaft öffnen und ein gastronomisches Angebot sowie eine Kunstbibliothek aufnehmen. Der Erweiterungsbau steht für die Transformation des Museums zu einem offenen, einladenden Kunstcampus für gesellschaftlichen Austausch und kulturelle Teilhabe in Karlsruhe.

Betreuung: Elena Boerman

mittwochs und donnerstags im Studio

Erstes Treffen: 30.10.2025, 10.00 Uhr (Geb. 20.40, R tbd)

Wichtige Termine: 18.11.2025, 09.12.2025, 15.01.2026

Exkursion: 15.-16.11.2025, Museums-Tour

Abgabe: 24.02.2026

Präsentation: 26.02.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Zwischenräume gestalten (Müller)**

1720609, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass Häuser über Generationen hinweg genutzt, erweitert und angepasst werden können. Heute hingegen werden Gebäude oft schon nach deutlich kürzeren Zeitspannen abgebrochen. Die Gründe dafür liegen selten in der mangelnden Qualität der Bauten oder ihrer Materialien, sondern vielmehr im Wunsch nach maximaler Rendite und Grundstücksausnutzung. Die Konstruktion eines Gebäudes ist dabei entscheidend für seine Anpassungsfähigkeit: Ob es sich umnutzen, erweitern, aufstocken oder an veränderte Bedürfnisse anpassen lässt, hängt wesentlich von seiner Bauweise ab. Änderungen am Gebäudebestand, seien es Um- oder Rückbauten, führen dazu, dass funktionsfähige und teilweise hochwertige Bauteile sowie Materialien frei werden, die andernorts wiederverwendet werden können.

Das Konzept des zirkulären Bauens lädt uns ein, in Kreisläufen zu denken. Es stellt die Frage, wie sich Bestandsgebäude umnutzen lassen und wie geeignete Nutzer:innen dafür gefunden werden können. Ebenso geht es darum, Gebäude so zu entwerfen, dass diese flexibel auf veränderte Bedürfnisse reagieren. Die Langlebigkeit von Materialien soll genutzt werden, indem diese in neuen Konstellationen wieder zum Einsatz kommen.

Unsere in Karlsruhe verortete Entwurfsarbeit leistet einen Beitrag zur innerstädtischen Nachverdichtung. Gebäude im Umwandlungsprozess werden von uns durch ein systematisches Gebäudescreening untersucht und auf ihr Wiederverwendungspotenzial hin analysiert. Ein Online-Bauteilkatalog, der die Elemente dokumentiert und zugänglich macht, dient als Grundlage für unseren Entwurf.

1.Treffen: 30.10.2025, (Geb. 11.40)

Zwischenbesprechungen: 27.11.2025, 15.01.2026

Pflichtexkursion: 14-15.11.2025, Basel, Zürich

Abgabe/Präsentation: 26.02.2026

Bearbeitungsform: tbd

**Micro-Living (von Both)**

1720701, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt**Micro-Living - Flächeneffiziente Wohnlösungen für Karlsruhes urbane Zukunft**

Das Entwurfsstudio widmet sich der Entwicklung innovativer, flächeneffizienter Wohnkonzepte für urbane Kontexte am Beispiel Karlsruhes. Im Fokus stehen intelligente Grundrisse, Flexibilisierungskonzepte und neue Wohntypologien, die trotz begrenzter Fläche hohen Wohnkomfort ermöglichen. Untersucht werden rechtliche Rahmenbedingungen, soziale und architekturpsychologische Aspekte und städtebauliche Integration, mit dem Ziel, durch effiziente Raumnutzung bezahlbaren Wohnraum in verdichteten Städten zu schaffen.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Donnerstags, 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 30.10.2025, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstermin: Donnerstag, den 05.03.2026

Organisatorisches

Master

V

Urban PopUp Fabrication – Co-creating digitally enabled earth-based building systems in Ghana (Dörstelmann)

1720805, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Nach dem erfolgreichen Start unserer ghanaisch-deutschen Lehrkooperation und der Errichtung des Forschungsdemonstrators RENABUMA (Kumasi, September 2025) starten wir unser drittes gemeinsam geleitetes Studio in Ghana. Damit vertiefen wir unsere Zusammenarbeit mit der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST), unterstützt durch das Global Europe Neighborhood, Development and International Cooperation Instrument – Intra-Africa Academic Mobility Scheme.

Das Studio untersucht digitale Technologien für den Bambus-Erde-Hybridbau mehrgeschossiger Wohngebäude als nachhaltigen und zirkulären Ansatz zur Reduzierung der Klimafolgen rasanter Urbanisierung in Ghana und im subsaharischen Kontext. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir Konzepte für digital gestützte, dezentrale Mikrofabriken, die angepasste Produktionsmodelle mit lokalen Ressourcen verbinden. Durch Förderung unternehmerischer Chancen bei gleichzeitiger Senkung von Investitions- und Qualifikationshürden entsteht ein technisches Rahmenwerk für eine skalierbare Umsetzung.

Ausgehend von sozioökonomischen und klimatischen Bedingungen untersuchen wir architektonische Möglichkeiten sowie das Potenzial des Materials für ökologisches Bauen und nachhaltiges Wohnen, mit Fokus auf Resilienz, Komfort und Anpassungsfähigkeit.

Durch 1:1-Prototyping von Bauelementen und Workflows schafft das Studio die Grundlage für einen Demonstrationsbau in Ghana im Sommer 2026.

Erstes Treffen: 30.10.2025, (Geb. 20.40 , R 133)

Zwischenkritik: 18.12.2025

Pflichtexkursion: 13.-16.11.2025

Abgabe/Präsentation: 26.02.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Das Leichte und das Schwere (Inderbitzin/Clauss)

1731260, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Im kommenden Semester wollen wir mit unseren Entwürfen über das Gewicht und den Körper von Architektur nachdenken. Ausgangspunkt bildet der Backstein, der sich einzeln leicht in der Hand halten lässt und dann in grosser Zahl zu schweren Häusern verbaut wird. Dabei unterscheiden wir zwischen der Schwere des Materials und der Leichtigkeit der Raumwirkung – und umgekehrt.

Wir wollen uns den Projekten aus zwei Richtungen nähern: über die experimentelle Fügung einzelner Steine zu tragenden Strukturen und über die Gestaltfindung für Häuser in der Stadt und der Landschaft. Aus dem einzelnen Backstein werden Gebäude, deren städtebauliche Idee sich im kleinsten Bauteil des Steins widerspiegelt. Da Backstein ein Material der Wand ist, werden wir über Decken und hybride Konstruktionen sprechen. Und je nach Ort erhält die Fassade oder die Tragstruktur, die Idee des non finito oder der Permanenz vorrangige Bedeutung im Entwurf.

Die Projekte werden im Norden Europas, in der Nähe der Tongruben und Rohstoffgewinnung, verortet sein. Ihren Zweck finden die Häuser wiederum über die Idee für den Ort, Situationen in der Stadt, der Peripherie und der Landschaft. Vielleicht dienen sie dem Wohnen und Arbeiten.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf. Auf einer Exkursion in den Norden Europas werden wir uns einige Backsteingebäude anschauen.

Regeltermin: Do 9:00-18:00 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

1. Treffen: 30.10.2025, Geb. 11.40, R 115, 9:00 Uhr

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 14.-16.11.2025

Abgabe/Schlusskritik: 26.02.2026

V

Der Turm und der Pavillon (Frohn)

1710107, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Vom Atelier-System der Académie des Beaux-Arts über das Bauhaus und seine umfassende Vision von Kunst und Handwerk bis hin zu den pädagogischen Experimenten nach 1968 haben sich Architekturschulen immer wieder neu definiert. Einst hierarchisch und autoritär geprägt, öffneten sie sich allmählich Kontexten, die von Soziologie, Politik, Wirtschaft und Ökologie beeinflusst waren. Aus Wissensvermittlung wurde Austausch. Der Schreibtisch des Meisters wandelte sich zum gemeinsamen Tisch.

Die räumliche Organisation einer Schule ist niemals neutral. Sie produziert Wissen, prägt Positionen und strukturiert Begegnungen. Ateliers, Seminarräume und Bibliotheken sind nicht bloße Behälter; sie bieten Raum für Debatte und Zusammenarbeit. Pädagogik und Raum beeinflussen sich gegenseitig.

Da unsere derzeitigen Gebäude umfassend saniert werden müssen, stehen das Hochhaus und der Pavillon, die lange Zeit von der Fakultät für Physik genutzt wurden, bald zur Verfügung. Ein Umzug der Architekturschule dorthin wäre mehr als nur ein Adresswechsel. Er würde eine radikale Veränderung des räumlichen Rahmens unserer Lehre und Forschung bedeuten.

Unsere jetzigen Gebäude, auf einem Sockel errichtet, sind introvertiert und auf einen Innenhof ausgerichtet – großzügig und doch starr, auf dem Campus fast unsichtbar. Der ehemalige Physikkomplex bildet einen Kontrapunkt: ein offener Pavillon, der sich mit seiner Umgebung verbindet, und ein Turm, dessen Skelettstruktur flexible Geschossflächen verspricht.

Pavillon und Turm erzeugen eine produktive Spannung. Der eine weitet sich aus und vermittelt; der andere verdichtet und fokussiert. Gemeinsam definieren sie Nähe, Sichtbarkeit und Zirkulation neu und eröffnen neue Formen der Begegnung und Zusammenarbeit. Wird diese Spannung zum Rahmen unserer Hochschule? Von introvertiert zu extrovertiert, von verborgen zu sichtbar, von starr zu anpassungsfähig: ein Wandel in der Raumlogik – und in der Architekturausbildung.

Die begleitende „Vertiefung“ kontextualisiert diesen Wandel historisch und typologisch und untersucht, wie architektonischer Raum die Pädagogik prägt und umgekehrt. Das Studio verwandelt die ehemaligen Physikgebäude in einen neuen Rahmen für die Architekturausbildung – und wird so zu einem Selbstexperiment für Studierende und Lehrende gleichermaßen.

INFOS:

Titel: „Der Turm und der Pavillon“

Termin: Jeden Donnerstag

1. Treffen: Do., 23.04.26, 14:00 Uhr

Abgabe/Prüfung: Do., 06.08.26

Abschlusskritik: Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: max. 15 Studierende

Sprache: Englisch

V

Borderline(s) Investigations #03 Was, wenn wir nicht das Gebäude verändern müssen, sondern uns selbst? (Bru)

1710204, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Was, wenn wir nicht das Gebäude verändern müssen, sondern uns selbst?

Wir haben die Aufgabe erhalten, die Architekturfakultät in ein Gebäude umzuziehen, welches nicht für uns gestaltet wurde. Dabei handelt es sich um das Physikgebäude auf dem KIT Campus Süd von Erich Schelling aus den 1960ern. Die essenzielle Frage, die daraus folgt, ist weniger technischer als kultureller Natur. Wie wollen wir in dem neuen Gebäude leben? Wir haben unsere Routinen, unseren Rhythmus, unsere Arbeitsweisen. Wir sind an die derzeitigen Räumlichkeiten gewöhnt, in denen wir uns komfortabel eingerichtet haben. Ist das der Moment, diese Gewohnheiten in Frage zu stellen – unsere Bedürfnisse, unsere Lehr- und Produktionsweisen neu zu überdenken?

Sich ein bestehendes Gebäude anzueignen bedeutet nicht nur, räumliche Einschränkungen hinzunehmen. Es bedeutet auch, Reibungen und Konflikte zu akzeptieren. Die Struktur, die Proportionen, die Nutzung sowie materielle Grenzen zwingen uns dazu, unsere gewohnten Abläufe neu zu verhandeln. Wo ein neues Gebäude uns erlauben würde, all unsere Wünsche ohne Widerstände umzusetzen, konfrontiert uns eine Umnutzung mit der harschen Realität.

Diese Bedingungen können als Einschränkungen wahrgenommen werden – oder auch als Chancen. Sie zwingen uns, das Essenzielle vom Bedeutungslosen zu trennen, unnötigen Komfort zu identifizieren und herauszuarbeiten, was die wirklich wichtigen Bedingungen für kollektives, produktives Arbeiten sind.

Wollen wir die existierenden Abläufe lediglich in eine andere Hülle übertragen oder nutzen wir die Verschiebung, um mit neuen Formen von Nähe, Austausch, Sichtbarkeit und Offenheit zu experimentieren? Kann Architektur ein Treiber von kulturellem Wandel sein, statt ihn nur zu begleiten?

In diesem Gebäude zu leben hieße nicht nur, es zu nutzen, sondern sich auch auf Veränderung einzulassen.

Vorstellung: Mon 13.04.2026, 9:30 Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: Do 23.04.2026, um 14:00, Geb. 20.40, R113, Seminarraum GBL

Exkursion: Sa 09 - So 10.05.2026

Abgabe Pläne, Modell und Schlusskritik: Mo 03.08.2026

Studienfeld: Architektonischen und kulturelle Erbe

V

Ugly Ducklings - On Maintainability 2 - Architekturgebäude (Hartmann)

1710302, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Der Architekturdiskurs neigt dazu, heroische Entwurfsleistungen zu betonen: Neuartigkeit von Räumen und Ausdruck, performative Aspekte, verführerische Atmosphären und vieles mehr.

Unser Studio schlägt vor, diese vorherrschende Sichtweise zu erweitern, indem es sich den "hässlichen Entlein" des Architektorentwurfs zuwendet: übersehenen Themen, die ungenutztes Entwurfspotenzial bergen. Dieses Semester konzentrieren wir uns auf die Instandhaltung.

Instandhaltung ist ein Akt der Fürsorge und wohl die grundlegendste "Nutzung" eines Gebäudes, dennoch ist sie selten Teil des Entwurfsprozesses. Die Art, wie ein Gebäude gereinigt und instand gehalten wird, steht in engem Zusammenhang mit der Art, wie es bewohnt wird. Im Kern verlängert die Instandhaltung die Lebensdauer von Gebäuden. Während aktuelle Debatten Wiederverwendung, Rückbau und zirkuläres Bauen betonen, geht die Wartbarkeit diesen Aspekten wohl voraus.

Um heute kompetent zu entwerfen, müssen wir strategisch darüber nachdenken, wer sich um Gebäude kümmern wird und wie. Der Akt der Instandhaltung steht natürlich in engem Zusammenhang mit dem des Bauens, und daher wird das Verständnis des einen das andere beeinflussen. Instandhaltung überbrückt Machen und Nutzen und verbindet Architektur vor der Fertigstellung (Planung, Entwurf, Bau) mit ihrem Nachleben (Nutzung, Reparatur, Wiederverwendung, Transformation).

Unser Entwurfsstudio konzentriert sich auf das aktuelle Gebäude der Fakultät für Architektur am KIT und dessen Potenzial, sich an die wandelnden Bedürfnisse der Fakultät anzupassen. Wir untersuchen Strategien der Instandhaltung, Adaption und Reparatur als Alternativen zu einer Generalsanierung. Dabei stellt sich die Frage: Wie können diese Interventionen die künftige Nutzung des Gebäudes als Architekturfakultät unterstützen?

Unsere Studienreise nach Paris wird den Schwerpunkt auf akademische Standorte wie die Cité Universitaire sowie auf Bauwerke legen, die beispielhafte Ansätze zum Thema 'Maintainability' aufzeigen.

Die Studierenden beginnen mit eingehender Recherche zu relevanten Referenzprojekten und bauen gleichzeitig ein Instrumentarium von Werkzeugen und Methoden auf, die in ihren Entwurfsprojekten angewendet werden sollen. Parallel dazu erarbeiten die Studierenden eine dichte Beschreibung des Standorts und des Themas. Die aus dieser Recherche destillierten Strategien werden durch Anpassung und Erprobung vorausschauender Entwurfsstrategien auf den Standort angewendet und in Projekten weiterentwickelt.

Regeltermin: Wöchentlich – donnerstags 9:45-17:15 Uhr, R204 , Geb.20.40

Erstes Treffen: 23.04.2026 um 10.00 Uhr, Geb. 20.40-R204

Exkursion: 08.05.2026-10.05.2026, Paris

Abschlusspräsentationen: 06.08.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V

FITNESS (Etal.)1710308, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Während in urbanen Zentren jährlich über 300.000 neue Wohneinheiten benötigt werden, stehen im ländlichen Raum rund 1,9 Millionen Gebäude leer – darunter Einfamilienhäuser, Hofanlagen sowie Gebäude mit landwirtschaftlicher oder industrieller Vergangenheit. Diese scheinbare Gegensätzlichkeit verweist auf ein enormes, bislang unzureichend genutztes räumliches Potenzial.

Wir untersuchen wie bestehende Gebäudetypologien auf dem Land als materielle wie kulturelle Ressource in zukunftsfähige Nutzungen überführt werden können. Anhand dreier Raumressourcen – dem Wohnhaus, dem Industriebau und dem Hof – werden konzeptionelle und experimentelle Entwurfsstrategien für das Weiterbauen im Bestand entwickelt.

Ausgangspunkt der Arbeit ist eine dokumentarisch-analytische Annäherung: Kontext, bauliche Substanz und räumliche Struktur bilden die Grundlage für die entwerferische Auseinandersetzung in Skizzen, Montagen, Fotografien und großmaßstäblichen Modellen. Materialität und konstruktives Verständnis spielen dabei eine zentrale Rolle. Entwurfsort wird ein spezifisches Dorf in Franken sein, das wir gemeinsam besuchen werden.

Gemeinsam suchen wir nach Strategien, wie die drei Bestandstypologien ‚fit‘ für neue Formen des Wohnens, Arbeitens und Wirtschaftens gemacht werden können. Ziel ist eine orts- und bestandsspezifische Architektursprache, die als robuste, anpassbare Strukturen räumliche Qualität mit funktionaler Flexibilität verbindet. Im Fokus der Entwurfsaufgabe steht das „agile“ Entwerfen, das unterschiedliche Lebens- und Nutzungsszenarien sowie den Faktor Zeit als integralen Bestandteil des Entwurfs begreift.

Regeltermin: Do, 9:45 Uhr - 17:15 Uhr

1.Treffen: 23.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 20.40, Raum 221

Zwischenkritik I: 18.06.2026

Zwischenkritik II:

Exkursion: 09.05.2026-10.05.2026, Entwurfsort Oberasbach

Abgabe / Präsentation: 06.08.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**RO-WARE – Nachnutzung des ROTAG-Areals (Klinge)**1720555, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Das Hochlager der ehemaligen ROTAG „Rohtabakvergärungs-Aktiengesellschaft“ in Grünwinkel wird nach dem Ende seiner Nutzung als Rohstofflager für Tabak in 2018 selbst wieder zu einem wertvollen Rohstoff.

Mit seinen ausgeprägten Dimensionen fungiert der Baukörper als Anker in der heterogenen Umgebung und bildet den Ausgangspunkt für eine konstruktiv gedachte Weiterentwicklung.

Das Hochlager ist ein statisch anspruchsvoller Bestandsbau mit ausgeprägter Tragstruktur und großer räumlicher Tiefe, dessen konstruktive Ordnung die Grundlage der Entwurfsarbeit bildet.

Es soll eine tragfähigen Entwurfsstrategie entwickelt werden, die die vorhandene Substanz aus ihrer inneren Logik heraus konstruktiv und nutzungsspezifisch weiterdenkt.

Die Analyse des Gebäudes dient als Grundlage für baukonstruktive und räumliche Strategien. Iterativ werden die Potenziale der bestehenden Struktur (Tragwerk, Gebäudehülle, Innenraum) ausgelotet, um daraus Ansätze zur räumlichen Neuorganisation, strukturellen Anpassung und Ausbildung neuer Raumsequenzen abzuleiten. Dabei gilt es die erforderliche Eingriffstiefe für die Etablierung spezifischer Nutzungen auszuloten.

Der Entwurf operiert im Spannungsfeld von Erhalt, struktureller Ergänzung und präziser baulicher Intervention. Leitend ist das Prinzip der Suffizienz: so viel Eingriff wie nötig, so wenig wie möglich. Kreislaufgerechte Konstruktionen sowie eine entwurfsbegleitende baukonstruktive Vertiefung sind integraler Bestandteil des Entwurfs.

1. Treffen: 23.04.2026

Zwischenkritik: 21.05.2026, 02.07.2026

Pflichtexkursion: Tagesexkursion

Abgabe/Präsentation: 06.08.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Masterentwurf

**Umbau first! Ein neues Gebäude für die KIT-Architekturfakultät auf dem Campus Süd (Hebel)**1720601, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Das räumliche Gefüge universitärer Bildungseinrichtungen wandelt sich grundlegend. Neue Formen des Lehrens, Forschens und Zusammenarbeitens stellen traditionelle Lernorte infrage und verlangen flexible, offene und zukunftsfähige Raumkonzepte. Starre Strukturen und monofunktionale Räume werden heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Besonders die Architekturlehre zeigt diese Diskrepanz: Entwurfsarbeit, digitale Produktion, manuelle Fertigung, kollaborative Formate und öffentliche Diskurse benötigen neue Arbeitswelten.

Der Masterentwurf untersucht daher, wie eine zeitgemäße Architekturfakultät aussehen und sich in den Campus des KIT integrieren kann. Dabei wird der jetzige Standort im Gebäude 20.40, sowie das Physikgebäude mit Hochhaus und / oder Flachbau als Beispiel für räumliche Überalterung, mangelnde Flexibilität und energetischen Sanierungsbedarf untersucht.

Gefragt wird, welche Räume heute wirklich gebraucht werden und wie Werkstätten, digitale Labore, offene Lernlandschaften, konzentrierte Arbeitsplätze und kommunikative Foren räumlich verknüpft werden können. Im Fokus stehen Analyse, Transformation und Weiterbau des Bestands. Ziel ist ein innovatives, nachhaltiges Nutzungskonzept mit kurzfristiger Funktionalität und langfristiger Campusperspektive, entwickelt in Zweierteams.

1. Treffen: 23.04.2026, 10:00Uhr (folgt)

Zwischenkritik: 18.06.2026, 10:00Uhr

Pflichtexkursion: Ortsbesichtigung in Karlsruhe

Abgabe/Präsentation: 05.08.2026, 10:00Uhr

**Sch(l)auinsland: Umbau des Uni-Hauses am Schauinsland bei Freiburg (Hebel)**1720604, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Universität Freiburg besitzt im Schwarzwald eine historische Hütte, die künftig als Lern- und Arbeitsort für experimentelle Lehr-Lern-Formate genutzt werden soll. Abseits des urbanen Campus und eingebettet in die Schwarzwaldlandschaft bietet der Bestand ideale Voraussetzungen, um alternative räumliche Konzepte, neue Formen des gemeinsamen Arbeitens und ökologische Strategien zu erproben.

Im Rahmen des Masterentwurfs sollen die Studierenden ein räumliches Transformationskonzept entwickeln, das die bestehende Hütte nicht nur funktional erweitert, sondern zugleich als Labor für Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Bauen versteht. Dabei stehen Upcycling- und Recyclingprozesse, der kreative Umgang mit vorhandenen Materialien sowie low-tech-basierte Ansätze zur Autarkie im Mittelpunkt.

Die Entwurfsaufgabe umfasst die Analyse des Gebäudes, das Erkennen räumlicher Potenziale sowie die Entwicklung atmosphärischer, konstruktiver und programmatischer Interventionen. Ziel ist ein zukunftsfähiges Nutzungskonzept, das Lernen, Forschen und gemeinschaftliche Aneignung in einem experimentellen Prozess verbindet. In Zweiertteams soll ein offen, wandelbares und tief in der Landschaft verankertes Projekt entstehen.

1. Treffen: 24.04.2026, 14:00Uhr(Geb. XXX , R XXX)

Zwischenkritik: 25.06.2026, 10:00 Uhr

Pflichtexkursion: 24.04.2026, Freiburg / Schauinsland

Abgabe/Präsentation: 06.08.2026, 10:00Uhr

V

Sondergebiete der Bautechnik: CONTINUUM I. (Müller)

1720609, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt**CONTINUUM I.**

CONTINUUM beschäftigt sich mit den Konzepten der Wiederverwendung und Umnutzung. Diese Prozesse können als Methoden verstanden werden, um der Obsoleszenz entgegenzuwirken, indem Bauteile und Materialien weiterverwendet und in neue Zusammenhänge überführt werden. Gleichzeitig eröffnen sie eine andere Lesart der gebauten Umgebung, in der wir leben.

Im Seminar untersuchen wir Infrastrukturen in Karlsruhe und identifizieren vorhandene Materialressourcen im Stadtraum. Auf Grundlage dieser Funde erstellen die Studierenden einen digitalen Bauteilkatalog, der als Ausgangspunkt für eine weiterführende Auseinandersetzung mit den Materialien dient.

1. Treffen: 22.04.2026

Abgabe/Prüfung: 22.07.2026

Regeltermin: Mi, 11:30 – 13:00 Uhr

V

Constructing DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)

1720652, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Weißenhofsiedlung wurde 1927 im Rahmen der Werkbundaussstellung „Die Wohnung“ unter der künstlerischen Leitung von Ludwig Mies van der Rohe errichtet und zeigt die Vision des Neuen Bauens. Im Zweiten Weltkrieg wurden mehrere Häuser zerstört, so auch das Haus von Richard Döcker auf dem Bruckmannweg 10.

In enger Zusammenarbeit mit der IBA'27 und der SWSG bauen wir auf diesem Grundstück einen 1:1-Demonstrator, der im Rahmen der Internationalen Bauausstellung öffentlich zugänglich gemacht wird. Das Entwurfsstudio baut auf dem Bachelorentwurf Elements of DOMINO ZIRKULAR sowie dem Stegreif DOMINO ZIRKULAR 1:1 auf und führt diese konsequent in eine gebaute Realität über. Das Projekt versteht sich als gebaute Forschung: ein Gebäude, in dem kreislaufgerechte, teilweise prototypische Bauteile mit einer konsequenten Wiederverwendung von Gebrauchtholz kombiniert werden.

Sie arbeiten von Beginn an im Maßstab der Realisierung. Exploratives, experimentelles und interdisziplinäres Arbeiten bildet die Grundlage des Studios. Es eröffnet die Möglichkeit, den gesamten Prozess von der Konzeption einzelner Bauteile über deren konstruktive Ausarbeitung bis hin zur räumlichen und architektonischen Umsetzung in einem realen Gebäude zu durchdringen.

Sie steigen sowohl theoretisch als auch praktisch in den Bauprozess ein. Gemeinsam mit einem kooperierenden Holzbauunternehmen werden Methoden der Realforschung erprobt, bei denen Erkenntnisgewinn und reale Umsetzung untrennbar miteinander verknüpft sind.

Wir empfehlen Ihnen die Belegung der begleitenden Seminare „timber.matters“, das wir gemeinsam mit Baukreisel anbieten.

Kooperationspartner:innen:

Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27)

Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG)

Baukreisel e.V.

Erstes Treffen: 23.04.2026, 9:45 Uhr (Room tbd.)

Abgabe/Präsentation: KW32

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V

Nach dem Abspann - die Zukunft des innerstädtischen Kinos am Europaplatz Karlsruhe (von Both)

1720701, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Das Universum / City Kino am Europaplatz Karlsruhe steht exemplarisch für einen innerstädtischen Bautypus im Wandel. Als Ort kollektiver Erfahrung gerät das Kino durch veränderte Sehgewohnheiten, Streaming-Angebote und neue Formen kultureller Produktion zunehmend unter Druck. Vor diesem Hintergrund untersucht das Entwurfsprojekt, wie sich das Kino als räumliches und programmatisches Modell weiterentwickeln kann, um auch zukünftig im urbanen Kontext zu bestehen.

Im Fokus stehen Strategien zur Neuinterpretation des Kinos als hybrider Kultur- und Stadtraum, der über die reine Filmvorführung hinausgeht. Mögliche Synergien mit Veranstaltungsformaten, performativen Nutzungen, immersiven Medien, Ausstellungs- oder Diskursräumen sowie niedrigschwelligen öffentlichen Angeboten werden exploriert und architektonisch übersetzt. Aktuelle Tendenzen wie immersive Kinoerlebnisse, interaktive oder partizipative Formate sowie die Verschränkung von analogem Raum und digitaler Erfahrung bilden dabei einen inhaltlichen Referenzrahmen. Das zu entwickelnde Nutzungskonzept soll dabei als realistisches Szenario verstanden werden, das wirtschaftliche Rahmenbedingungen, betriebliche Anforderungen und programmatische Tragfähigkeit berücksichtigt.

Der zentrale Standort in der Fußgängerzone am Europaplatz eröffnet besondere Potenziale, stellt jedoch zugleich hohe Anforderungen an stadträumliche Einbindung, Adressbildung und öffentliche Durchlässigkeit. Die komplexe, vielfach verschachtelte Bestandsstruktur mit unterschiedlichen Raumhöhen, geneigten Bodenplatten und unkonventionellen Raumzuschnitten wird dabei nicht als Defizit, sondern als Entwurfspotenzial verstanden. Ziel ist es, aus der gegebenen räumlichen Situation neue narrative, atmosphärische und funktionale Qualitäten zu entwickeln.

Das Entwurfsprojekt verbindet die Auseinandersetzung mit einem spezifischen Bautypus mit grundlegenden Fragen zur Zukunft innerstädtischer Kulturorte und versteht Architektur als vermittelnde Disziplin zwischen Programm, Raum, Stadt und gesellschaftlichem Wandel. Aufgrund der inhaltlichen, räumlichen und programmatischen Komplexität richtet sich das Entwurfsstudio insbesondere an fortgeschrittene Studierende höherer Semester.

Erstes Treffen: Do, 23.04.2026, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermine: Donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr

Prüfung: Donnerstag, 06.08.2026, 09:00 Uhr, Prüfung anderer Art

Abgabe: Entwurfsunterlagen bis Freitag, 31.07.2026, in IAS hochladen/abgegeben

Teilnehmerzahl: 15 +2 Erasmus

V

Wohnung, was willst du sein? (Claus/Inderbitzin)

1731260, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im kommenden Semester entwickeln wir einen städtischen Baukörper für eine Wohntypologie, die gleichzeitig auf eine zweite, räumlich gegensätzliche Nutzung vorbereitet ist. Ziel ist es, dass beide Strukturen und Nutzungen das Gebäude zeitlich unabhängig voneinander besetzen könnten. Gesucht wird keine eindeutige, starre, sondern eine hybride Struktur, die sich aus den spezifischen Anforderungen beider Nutzungen entwickelt.

In Anlehnung an Robert Venturis Manifest „Complexity and Contradiction in Architecture“ entwickeln wir Entwürfe, die bewusst kompromissbereit, widersprüchlich und mehrdeutig sind. Diese Qualitäten verleihen dem Gebäude in jeder Phase seiner Existenz eine spezifische räumliche Identität und Lebendigkeit. Unser Ziel ist es, Architektur nicht als statisches Endprodukt, fertige Behausung, sondern als wandelbare, zeitliche Struktur zu begreifen.

Für eine spekulative Zukunft nehmen wir an, dass sich der Transformationsprozess unserer Städte in den nächsten Jahrzehnten umkehren wird: Während in den letzten Jahren viele Industrieareale in Wohnquartiere umgewandelt wurden, gehen wir davon aus, dass Wohnraum künftig vermehrt anderen Nutzungen weichen muss.

Verortet werden unsere Entwürfe in Anlehnung an den Masterplan von Vittorio Magnago Lampugnani auf dem Areal des Novartis Campus im Norden von Basel.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von ExpertInnen begleitet. Die integrierte Vertiefung, die Analyse ausgewählter Bauten, dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf. Auf der Exkursion in die Schweiz werden wir uns Bauten zum Thema anschauen.

1. Treffen: 23.4.2026, 10 Uhr, (Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: , 10./11.05.2026 Basel/Zürich/Bern

Abgabe/Präsentation: 6.8.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit oder Einzelarbei

T

4.15 Teilleistung: Entwurf Städtebau 1 [T-ARCH-107343]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105671 - Entwurf Städtebau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700050	Freies Entwurfsthema		Projekt (PRO)	von Both, Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Kaiser, Müller, Neppl, Schifferli
WS 25/26	1731058	Quartier La Fonderie_Neue Nachbarschaften am Quai d'Oran (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Krüger, Hetey
WS 25/26	1731065	Studierendenwettbewerb „Mühlburger Feld“ Karlsruhe_Inklusiv gedacht – der Umbau beginnt im Kopf (Neppl)		Projekt (PRO) / ●	Neppl
WS 25/26	1731160	Lasna!dee . Perspektiven für resiliente Quartiere in Kuristiku / Talinn (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Staab, Vollmer
WS 25/26	1731210	Garten denken (Schifferli)	5 SWS	Projekt / Seminar (P)/S / ●	Schifferli
SS 2026	1731086	Former Lisnave Shipyards: A New Urban Waterfront for the Lisbon Metropolitan Area (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Giralt, Haug
SS 2026	1731160	Stadt., Land, (Pfinz)Tal - Suburbane Regionen neu denken (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Böcherer, Vollmer
SS 2026	1731210	Garten denken (Schifferli)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Schifferli, Zuber, Wasik, Viohl

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Freies Entwurfsthema

1700050, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)**Inhalt**

Ein freies Entwurfsthema kann an allen Entwurfs-Professuren absolviert werden. Dazu sollte die Aufgabenstellung eigenständig vorbereitet werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu dem/der entsprechenden Professor/in auf.

V

Quartier La Fonderie_Neue Nachbarschaften am Quai d'Oran (Neppl)

1731058, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Stadt Mulhouse im Elsass präsentiert sich selbstbewusst und stolz auf ihr großes industrielles Erbe im Herzen des Dreiländerecks. Im Zuge der Deindustrialisierung ist in Mulhouse der Transformationsprozess vom einst überregional bedeutenden Standort für Textil- und Automobilindustrie zu einer Stadt der Gegenwart mit Traditionsbewusstsein und Zukunftsvisionen in vollem Gange.

Insbesondere der ehemalige Industriestandort „La Fonderie“ im Südwesten der Stadt war lange verwaist und erfährt seit den 1990er Jahren eine Revitalisierung. Durch die Gestaltung öffentlicher Grün- und Freiräume, die Anbindung an die Innenstadt mit Fuß- und Radwegen sowie die Umnutzung ehemaliger Fabrikgebäude zu Lofts, kulturellen Einrichtungen und einer Hochschule entwickelt sich das Quartier „La Fonderie“ zu einem modernen Wohn- und Arbeitsstandort.

Im Wintersemester 2025/26 möchten wir uns intensiv mit der Stadt Mulhouse, dem Quartier „La Fonderie“ und seiner Einbindung in die Umgebung auseinandersetzen. Nach einer ausführlichen Bestandsaufnahme werden wir hierfür in mehreren Arbeitsphasen ein übergeordnetes strategisches Leitbild und ein neues städtebauliches Konzept für das Stadtquartier entwickeln und in räumlich konkreten Schlüsselprojekte vertiefen. Im Rahmen des Entwurfs werden wir uns in einem stetigen Austausch mit den französischen Hochschulen ENSA Paris-La Villette sowie ENSA de Strasbourg befinden und im Rahmen von Workshops und Vorträgen Einblicke in die gegenseitige Arbeit erhalten.

Regeltermin: Do, 9:45-13:00 Uhr, Geb.11.40, R015

1. Treffen: 30.10.2025

Zwischenkritik: 04.12.2025 und 22.01.2026

Pflichtveranstaltung: 06.11.2025 Einführungsworkshop mit Ortsbegehung

Abgabe/Prüfung: 26.02.2026

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V

Studierendenwettbewerb „Mühlburger Feld“ Karlsruhe_ Inklusiv gedacht – der Umbau beginnt im Kopf (Nepl)

1731065, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Unsere Gesellschaft wird älter, vielfältiger und individueller – und mit ihr verändern sich die Anforderungen an das Wohnen und an die Gestaltung unserer gebauten Umwelt. Der bestehende Geschosswohnungsbau, insbesondere aus der Nachkriegszeit, bietet enormes Potenzial für eine zukunftsweisende Transformation. Dabei geht es nicht nur um energetische Sanierung oder architektonische Aufwertung, sondern vor allem um die Schaffung inklusiver Lebensräume für alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder körperlichen Voraussetzungen.

Dieser Studierendenwettbewerb stellt die Frage, wie der Umbau von Bestands-wohngebäuden und deren Quartiersumfeld so gestaltet werden kann, dass alle Menschen selbstbestimmt, sicher und würdevoll wohnen können. Barrierefreiheit wird dabei nicht als technische Notwendigkeit verstanden, sondern als gestalterische und soziale Qualität, die allen zugutekommt – auch älteren Menschen, Familien mit Kindern und jungen Menschen.

Gesucht werden kreative, realitätsnahe Konzepte, die den Bestand als Ressource begreifen und neue Wege aufzeigen, wie durch intelligente Umgestaltung, gemeinschaftsfördernde Räume und inklusive Mobilitätsangebote ein lebendiges, generationenübergreifendes Quartier entstehen kann. Der Wettbewerb lädt dazu ein, mutige Ideen zu entwickeln, die Architektur, Sozialraum und Teilhabe neu denken – für ein Wohnen, das niemanden ausschließt. (Text Ausschreibung 7/2025)

Auslober sind die Architektenkammer BW, der Dachverband Inegratives Planen und Bauen e.V., der Blinden und Sehbehindertenverband BW, der Landesverband Selbsthilfe BW, in Kooperation mit vbw - Die Wohnungswirtschaft und der Wüstenrotstiftung.

Der Wettbewerbseitrage wird von den Teams eigenständig erarbeitet und je nach Bedarf individuell betreut. Die Professur begleitet den Entwurfsprozess und bietet einen Resonanzraum für die Diskussion der Konzepte und Ideen.

Im Zusammenhang mit dem Kolloquium am 24. Oktober stellt die Volkswohnung GmbH das Quartier „Mühlburger Feld“ aus wohnungswirtschaftlicher Sicht vor und bietet die Besichtigung des Bestandes an.

Regeltermin: nach Absprache

1. Treffen: 24.10.2025 Kolloquium und Quartiersvorstellung - Termin vor Semesterbeginn!

Abgabe: 28.02.2026

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Lasna!dee . Perspektiven für resiliente Quartiere in Kuristiku / Tallinn (Engel)**1731160, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Der Bezirk Kuristiku mit rund 11.000 Einwohnern, gelegen im Stadtteil Lasnamäe in Tallinn entstand in den 1970–80er Jahren unter sowjetischer Herrschaft und steht heute vor vielen Herausforderungen. Als Schlafviertel gebaut, mangelt es der Großsiedlung bis heute an anderen Nutzungen wie Arbeitsplätzen und kulturellen Einrichtungen. Darüber hinaus ist das Gebiet teilweise von seiner Umgebung abgeschnitten, nicht nur räumlich auch teilweise sozial isoliert. Gleichzeitig bieten die weitläufigen Freiflächen großes Potenzial für die Schaffung von Begegnungsräumen sowie für Maßnahmen für Klimaschutz und -anpassung. Zivilgesellschaftliche Initiativen wie Lasna!dee sind wichtige Treiber einer bottom-up getriebenen Quartiersentwicklung.

Aufgabe des Studios ist die Entwicklung einer visionären und dennoch realisierbaren Anpassungsstrategie für Kuristiku im größeren Kontext von Lasnamäe. Für ein ausgewähltes Teilgebiet soll ein städtebaulicher Entwurf für seine Transformation erarbeitet werden und zeigen, wie Bebauung, Freiräume und Infrastrukturen umgestaltet, umgenutzt und weiterentwickelt werden können, um nachhaltige und resiliente Nachbarschaften zu befördern.

Teil des Studios ist eine Exkursion nach Tallinn mit Workshop vom 19. bis 27. November zusammen mit unseren ukrainischen und estnischen Partnern. Das Studio wird vom DAAD und BMBF gefördert; die Kosten für die Exkursion, einschließlich aller Reisekosten und Unterkunft, betragen maximal 150,- pro Student:in.

Regeltermin: Do (09:00-13:00 Uhr)

1.Treffen: Fr 31.10. oder Mo, 3.11.2025, 10:00 Uhr, 11.40 R013

Exkursion: ca. 8 Tage im Zeitraum vom 19.–27.11.2025

Zwischenkritiken: Do, 11.12.2025 (09:30 – 18:00 Uhr, 11.40 Tullahalle)

und Do. 22.01.2026 (09:30 – 18:00 Uhr, 11.40 Tullahalle)

Abgabe: Mi, 25.02.2026 (bis 12 Uhr)

Präsentation: Do, 26.02.2026 (09:30 – 16:00 Uhr, 11.40 R013/ Tullahalle res.)

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen / Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Garten denken (Schifferli)**1731210, WS 25/26, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz****Inhalt**

Gärten sind physische Manifestationen und Verortungen unseres Verständnisses und Untersuchungen über den Ursprung der Ideen des Erhabenen und Schönen. Sie sind Instrumente, um uns der Kraft und Sinnhaftigkeit von Natur und Landschaft anzunähern und diese messbar und somit erfahrbar zu machen. Als räumlich verortete Ordnungen sind sie Versinnbildlichung einer Ganzheit. Aus einer metaphysischen Idee und dem Handwerk der cultura, welche den faktischen Inhalt und die Bedeutung des Idealen übersteigen, entstehen Stätten imaginärer Kraft, die über die Schönheit der Realität hinauswachsen. Dabei muss die Freiheit Ziel des Denkens sein, um uns ins Unermessliche vorzuwagen.

Die Studierenden wählen einen Standort und entwerfen ihren Garten, einen Park, eine Promenade, einen Friedhof oder ihre eigene Grabstätte.

Erstes Treffen: 30.10.25, 10:00 Uhr Einführung, 14:00 Uhr Anleitung KI-Bild (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 17.11.2025/15.01.2026/12.02.2026 jeweils ab 08:00 Uhr

Pflichtexkursion: Istanbul, 13.-16.11.2025

Abgabe/Präsentation: 26.02.2026 ab 10:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Kosten: komplett ohne Verpflegung €270.00

**Former Lisnave Shipyards: A New Urban Waterfront for the Lisbon Metropolitan Area (Neppi)**1731086, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die ehemalige Lisnave Margueira-Werft, einst ein zentraler Ort der portugiesischen Schiffbauindustrie, prägt seit Jahrzehnten die Identität der Flussregion zwischen Lissabon und Almada. Mit der Schließung und Umstrukturierung der Werftflächen eröffnet sich die Chance, ein neues urbanes Quartier am Wasser zu entwickeln, das industrielle Geschichte, urbane Verdichtung und soziale Verantwortung miteinander verbindet.

Das Plangebiet ist als Schlüsselgrundstück in die übergeordnete strategische Planung für den Großraum Lissabon eingebunden, welche unter dem Titel 'Cidades do Tejo' verschiedene Entwicklungsflächen beiderseits des Flusses in einem Gesamtkonzept vereint.

Die städtebauliche Aufgabe besteht darin, ein hochverdichtetes, gemischt genutztes Quartier zu entwerfen, das Wohnen, Arbeiten und Freizeit vereint, soziale Durchmischung fördert und nachhaltige Stadtentwicklungskonzepte wie Klimaanpassung, Resilienz sowie ressourcen- und flächenschonendes Bauen umsetzt. Gleichzeitig gilt es, die charakteristische Identität der Margueira-Werft und ihre Rolle als kulturelles Gedächtnis der Region in den Entwurf zu integrieren.

Im Rahmen dieses Studios werden Studierende Szenarien für die urbane Transformation der Margueira-Werft entwickeln, Fragen zu Dichte, Typologien, Funktionsmischung, Mobilität und grüner Infrastruktur untersuchen und Visionen für eine lebendige, nachhaltige und sozial ausgewogene Stadt am Wasser des 21. Jahrhunderts entwerfen.

Regeltermin: 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 23.04.2026, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Zwischenkritik: 21.05. und 02.07.2026

Präsentation: 06.08.2026

Bearbeitungsform: 2er Gruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

**Stadt., Land, (Pfinz)Tal - Suburbane Regionen neu denken (Engel)**

1731160, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Pfinztal ist mit rund 18.600 BewohnerInnen die einwohnerstärkste Gemeinde Baden-Württembergs ohne Stadtrecht. Aus ursprünglich vier eigenständigen Orten wurde 1974 ein Verbund. Pfinztal verfügt über mehr Ortsmitteln, architektonisches Erbe von Friedrich Weinbrenner und über ein Strategiekonzept „Pfinztal 2035“. Die Gemeinde ist von den sie umgebenden Wäldern, Wiesen, Obst- und Rebhängen sowie dem Fluss geprägt. Andererseits ist Karlsruhe nur wenige Kilometer entfernt, was nicht nur Vorteile bringt, sondern auch den Abzug von Kaufkraft. Die Gemeinde kämpft mit Leerständen genauso wie mit der Bewältigung eines steigenden Wohnraumbedarfes. Hinzu kommen vielfältige verkehrliche Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund sollen städtebauliche Entwürfe für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde erarbeitet werden. Wie können die Ortsmitteln jedes einzelnen Teilortes und gleichzeitig die Identität von Pfinztal als eine Gemeinde gestärkt werden? Welche Nutzungen können die wirtschaftliche Entwicklung befördern? Aufgabe des Studios ist es, ein übergeordnetes Konzept zu entwickeln, das die vier Ortsteile funktional und räumlich vernetzt. Die Qualifizierung öffentlicher Räume und die Überwindung räumlicher Barrieren sollen im Fokus eines Gesamtkonzeptes stehen, das Mobilität, Klimaschutz und soziale Kohäsion zusammenführt und Pfinztal als lebenswerte, klimagerechte Gesamtgemeinde neu positioniert. Das Studio wird in Kooperation mit Studierenden des Instituts für Verkehrswesen durchgeführt.

Regeltermin: Do 10:00-15:00 Uhr

1.Treffen: Do 23.04.2026, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 09. - 11.05.2026

Zwischenkritik: Do 21.05.2026 (09:00 - 18:00 h)

Do. 02.07.2026 (09:00 - 18:00 h)

Abgabe: Mo 03.08.2026

Endpräsentation: Do 06.08.2026 (09:00-18:00 h, Geb. 11.40, Tullahalle res.)

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Garten denken (Schifferli)**

1731210, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Gärten sind physische Manifestationen und Verortungen unseres Verständnisses und Untersuchungen über den Ursprung der Ideen des Erhabenen und Schönen. Sie sind Instrumente, um uns der Kraft und Sinnhaftigkeit von Natur und Landschaft anzunähern und diese messbar und somit erfahrbar zu machen. Als räumlich verortete Ordnungen sind sie Versinnbildlichung einer Ganzheit. Aus einer metaphysischen Idee und dem Handwerk der cultura, welche den faktischen Inhalt und die Bedeutung des Idealen übersteigen, entstehen Stätten imaginärer Kraft, die über die Schönheit der Realität hinauswachsen. Dabei muss die Freiheit Ziel des Denkens sein, um uns ins Unermessliche vorzuwagen.

Die Studierenden wählen einen Standort und entwerfen ihren Garten, einen Park, einen Promenade oder ihre eigene Grabstätte.

Die Veranstaltung kann nur in Kombination mit dem dazugehörigen Seminar LATENT HABITAT gewählt werden.

Erstes Treffen: 23.04.2026, 10:00 Uhr Einführung, 14:00 Uhr Anleitung KI-Bild (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 07.05.2026/21.05.2026/25.06.2026/23.07.2026 jeweils ab 08:00 Uhr 06.08.2026 um 14:30 Uhr

Abgabe/Präsentation: 07.08.2026 ab 09:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Die Veranstaltung kann nur in Kombination mit dem dazugehörigen Seminar LATENT HABITAT gewählt werden.

T

4.16 Teilleistung: Entwurfslehre [T-ARCH-107373]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103631 - Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710308	Entwurfslehre: Co-Teaching	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hartmann, Zucchello
WS 25/26	1710309	Entwurfslehre: STARTING FROM SESC POMPÉIA	2 SWS	Seminar (S) / ●	Santana
SS 2026	1710307	Entwurfslehre: Alternative Geschichten des KIT Campus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurfslehre: Co-Teaching

1710308, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Inhalte und Methoden des Lernens und Lehrens befinden sich in ständiger Entwicklung. Universitäten waren schon immer vielfältiger, was die Wissensvermittlung angeht, als das Klischee der von oben verordneten ex cathedra Kurse. Das Seminar Co-Teaching wird die von Studierenden am KIT durchgeführte Lehre abbilden, Methoden des Co-Teaching in anderen Lernumgebungen erforschen und schließlich neue Formate für die Architekturfakultät des KIT vorschlagen. Das Seminar fördert insbesondere die Beteiligung von Studierenden, die an Co-Teaching-Formaten teilgenommen haben, in der Rolle von Studierenden oder HiWi.

Regeltermin: Mittwoch, 10.00-13.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 29.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204

Abgabe/Prüfung: tbd

V

Entwurfslehre: STARTING FROM SESC POMPÉIA

1710309, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

In 1977 begann Lina Bo Bardi, eine alte Metallfabrik in SESC Pompéia zu verwandeln – einen Prototyp für Freizeit, Kultur und Gemeinwohl. Heute zählt SESC über 600 Einheiten; das Institutionsmodell erklärt vieles, aber nicht alles. Das Seminar untersucht die Impulse zur Entstehung von SESC Pompéia, seine Wirkung auf spätere SESC-Bauten, die Rolle der Architektin und seine globale Ausstrahlung als Referenz. Wir kartieren Parallelen zu Workers' Clubs, Maisons du Peuple, Dom Kulture, Kulturhus. Architektur fassen wir als erweiterte, vernetzte Praxis: Wir verorten Einzelprojekte in politischen und typologischen Konstellationen und entwickeln Werkzeuge, die Vielstimmigkeit zulassen – fragend, wie Bauten entstehen, wer sie bewohnt und warum manche bestehen oder scheitern.

Regeltermin: Mittwoch, 9.30-13.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 05.11.2025, 9.30 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 04.03.2026

Teilnehmerzahl: 16

Form: Einzel- und Gruppenarbeit

V

Entwurfslehre: Alternative Geschichten des KIT Campus

1710307, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der KIT-Campus entwickelte sich durch mehrere Planungsphasen und nicht aus einem einzigen Entwurf. Die frühen Pläne folgten einer quasi-militärischen Ordnung mit starken Achsen und einer Zirkulation, die nicht für Autos vorgesehen war, und wurden im Laufe der historischen Entwicklung verändert, wodurch Symmetrien aufgelöst und neue räumliche Logiken eingeführt wurden. Durch die Untersuchung von Typologie, Konstruktion und Ausdruck analysieren die Studierenden, wie einzelne Gebäude spezifische konzeptionelle Visionen verkörpern, sodass der Campus heute als vielschichtiges Feld konkurrierender Intentionen erscheint und nicht als einheitliches Design. Das Seminar untersucht, welche Zukunft die Architekten ursprünglich für den Campus vorgedacht haben, und entwickelt spekulative Szenarien, in denen diese Visionen weiterwirken können. Durch den Vergleich der ursprünglichen Konzepte mit dem heutigen Campus entstehen alternative Interpretationen seiner architektonischen und institutionellen Geschichte.

Regeltermin : Mittwoch, jede 2.Woche

1.Treffen: 29.04.2026, 10:30 Uhr , Raum 221 Geb. 20.40

Teilnehmerzahl: 16

Endpräsentation: 06.08.2026

Arbeitsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

T

4.17 Teilleistung: Entwurfsvertiefung [T-ARCH-112107]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105670 - Entwurf Hochbau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710112	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Frohn, Streicher
WS 25/26	1710207	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Bru)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Bru, Schneider, Amon, Brückner, Ingold
WS 25/26	1710305	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Hartmann)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello
WS 25/26	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: Harmonie, Dialog & Konfrontation (Ritz/Closs)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Closs, Ritz, Grün
WS 25/26	1710452	Architekturkommunikative Vertiefung zu Entwurf KARLSRUHER.KUNST.GERICHT. (Hebel)	1 SWS	Seminar (S) / ●	Rambow, Kosenina
WS 25/26	1720504	Bautechnische Entwurfsvertiefung: Ressourcenschonende Bauweisen im Kontext des Klimawandels in Städten (Mueller)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Müller, Bessai, Alves Rocha, Süßmann
WS 25/26	1720610	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Müller)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser
WS 25/26	1720702	Entwurfsvertiefung: Micro-Living (von Both)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
WS 25/26	1720806	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Feldmann, Fuentes Quijano
WS 25/26	1720982	Bautechnische Entwurfsvertiefung (A. Wagner)	0.5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck, Kaul
WS 25/26	1731261	Entwurfsvertiefung (Inderbitzin/Clauss): Vom Rohstoff zum Bauwerk	1 SWS	Seminar (S) / ●	Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1710103	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Frohn, Gazzillo, Wasel, Rucci
SS 2026	1710205	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Bru)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Amon, Brückner, Ingold
SS 2026	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
SS 2026	1710312	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: FITNESS: WARM-UP (Etal.)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Grün, Syren, Bengtsson, Masla
SS 2026	1720605	Sch(l)auinsland: Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Hebel, Kaiser Hirt, Behringer
SS 2026	1720653	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Kaiser)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Erlewein

SS 2026	1720702	Entwurfsvertiefung (von Both)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🔄	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
SS 2026	1720806	Entwurfsvertiefung Digital Design and Fabrication (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎧	Dörstelmann
SS 2026	1720982	Bautechnische Entwurfsvertiefung 1, 2	0.5 SWS	Projekt (PRO) / 🎧	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck
SS 2026	1731261	Entwurfsvertiefung (Inderbitzin/Clauss): Sowohl-als-auch	1 SWS	Seminar (S) / 🎧	Inderbitzin, Clauss, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🎧 Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)

1710112, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf «Back to the Future?» gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Betreuung Do nach Absprache
Pin-Ups: wird bekannt gegeben



Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Bru)

1710207, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf: Insulation, Unbekannte Typologien der Zukunftsvorstellung, Borderline Investigation #2, gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Organisatorisches

nach Vereinbarung



Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Hartmann)

1710305, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden und ist für diesen obligatorisch

1. Treffen: 30.10.2025, 10:00 Uhr, Geb.20.40 R 204

Präsentation : 26.02.2026

V

Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: Harmonie, Dialog & Konfrontation (Ritz/Closs)1710306, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz****Inhalt**

Wie kommt das Neue mit dem Alten zusammen? Kann es überhaupt eine allgemeingültige Antwort auf eine so individuelle und situative Aufgabe geben?

In dem Seminar wollen wir die vielfältigen Strategien, Konzepte und Haltungen für den Umgang mit dem Bestand kennenlernen und analysieren.

Ziel ist es sich mit der Fülle an Lösungsvarianten vertraut zu machen und zur Entwicklung einer eigenen, reflektierten Position zu befähigen.

Anhand von Präsentationen sollen dazu aussagekräftige Beispielprojekte im großen und kleinen Maßstab aufgearbeitet und abschließend schriftlich und zeichnerisch zu einem Handbuch für den Umgang mit dem Bestand im ländlichen Raum zusammengetragen werden.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf "Was wird, wenn keiner Wirt wird?" gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen : 30.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Präsentation / Prüfung: 26.02.2026

V

Architekturkommunikative Vertiefung zu Entwurf KARLSRUHER.KUNST.GERICHT. (Hebel)1710452, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Vertiefung wird in enger Abstimmung mit dem Entwurf der Frage nachgehen, wie die gewünschte Öffnung der Kunsthalle für ein breites Publikum und die zukünftige Stadtgesellschaft gelingen kann. Welche architektonischen Mittel stehen zur Verfügung, um Offenheit für Austausch und Diskurs sicht- und erlebbar zu machen und die neuen Nutzungsmöglichkeiten mit dem Kontext zu verzahnen und weithin ausstrahlen zu lassen?

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf 1720601 gewählt werden und ist für die Teilnehmenden obligatorisch.

V

Bautechnische Entwurfsvertiefung: Ressourcenschonende Bauweisen im Kontext des Klimawandels in Städten (Mueller)1720504, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz****Inhalt**

Eine robuste Architektur kann heute nur unter Berücksichtigung nachhaltiger und klimaangepasster Konstruktionen gedacht werden. Themen wie Modularität, Rückbaubarkeit und Kreislaufgerechtigkeit spielen im Entwurfsprozess ebenso eine Rolle wie die Suche nach architektonischen Antworten auf die erheblichen Klimaänderungen in den Städten.

Die Vertiefung setzt sich daher detailliert mit den Themen des kreislaufgerechten und ressourcenschonenden Bauens im Kontext der aktuellen Klimaentwicklung in der Region Karlsruhe auseinander. Sie baut auf die Entwurfsaufgabe auf und zielt darauf ab, den Studierenden die konsistente Herleitung und Entwicklung des Materialeinsatzes und der Konstruktion unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte zu vermitteln.

Die Veranstaltung baut auf den Entwurf „DAS OFFENE HAUS“ auf und kann nur in Zusammenhang mit diesem gewählt werden.

V

Bautechnische Entwurfsvertiefung (Müller)1720610, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Rückgebaute Bauteile und -materialien, die an einem anderen Ort erneut eingesetzt werden sollen, sind per se nicht passgenau. Bei der Planung ihres Wiedereinbaus entstehen daher Lücken oder Überschneidungen. Gerade diese Orte des Nicht-Passens bergen das Potenzial, ungewöhnliche und überraschende Momente im architektonischen Ausdruck hervorzubringen.

In der Vertiefung richten wir unser Augenmerk auf diese Fugen und arbeiten sie gezielt heraus. Der Entwurfsprozess wird dabei bewusst umgekehrt: Ausgehend vom Detail untersuchen wir, wie vorhandene Bauteile in verändertem Kontext neu gefügt werden können. Die Ergebnisse werden präzise aufgearbeitet und dokumentiert, um daraus Erkenntnisse für flexible, zirkuläre Konstruktionsweisen zu gewinnen.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Prüfung: 26.02.2025

**Entwurfsvertiefung: Micro-Living (von Both)**

1720702, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezifische Themen und Aspekte des Entwurfs "Micro-Living" vertieft bearbeitet, aufbereitet und dokumentiert. Die spezifische Themenfindung erfolgt in Absprache mit den Betreuern des Entwurfs am BLM

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Donnerstags nach Absprache Präsenz/online

1. Treffen: Donnerstag, den 30.10.2025, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: Donnerstag, den 06.03.2026

Organisatorisches

Vorraussetzung: Teilname am Entwurf "Micro-Living"

Prerequisite: Participation in the design Project "Micro-Living"

**Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)**

1720806, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Urban PopUp Fabrication – Co-creating digitally enabled earth-based building systems in Ghana“ (LV 1720805) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Treffen: 30.10.2025

Abgabe: 26.02.2026

**Bautechnische Entwurfsvertiefung (A. Wagner)**

1720982, WS 25/26, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist begleitend zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und es erfolgt eine vertiefte eigenständige Bearbeitung bauphysikalischer oder gebäudetechnischer Themenschwerpunkte des jeweiligen Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

nach Vereinbarung Geb. 20.40 R 235

**Entwurfsvertiefung (Inderbitzin/Clauss): Vom Rohstoff zum Bauwerk**

1731261, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil der Masterstudios Das Leichte und das Schwere. Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen bis auf die Schlusskritik mit jenen des Masterstudios zusammen.

Prüfung/Präsentation: wird bekannt gegeben

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)**

1710103, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf DerbTurm und der Pavillon gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Bru)**

1710205, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Teilnahme am Kurs ist nur für Teilnehmer des Designprojekts LV1710204 möglich.

Organisatorisches

Die Vorlesungen „Grundlagen der Baukunde und Gestaltung“ werden durch eine Reihe von Übungen ergänzt.

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)**

1710306, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

Sprache: Englisch

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: FITNESS: WARM-UP (Etal.)**

1710312, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Wie planen wir für eine Zukunft, die wir nicht kennen?

Angesichts sich wandelnder Lebensweisen und klimatischer Veränderungen untersuchen wir „Agilität“ als zentrale Entwurfsstrategie. „Agiles“ Entwerfen bedeutet dabei für uns, Architektur nicht statisch zu begreifen, sondern als räumliche Struktur, die Veränderungen über die Zeit aufnehmen kann.

Vor diesem Hintergrund analysieren wir beispielhafte Projekte, in denen unterschiedliche Lebens- und Nutzungsszenarien bereits konzeptionell mitgedacht wurden. Im Fokus stehen Ansätze, die auf Generationenwechsel, Nutzungswandel oder klimatische Anforderungen reagieren und deren räumliche Transformationspotenziale untersucht werden.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf "FITNESS" gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: 23.04.2026, 9:45 Uhr , Geb. 20.40, R221

**Sch(l)auinsland: Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)**

1720605, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Freiraum auf 1100 Meter Höhe Umbau des Uni-Hauses am Schauinsland bei Freiburg (Hebel)“ gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

**Bautechnische Entwurfsvertiefung (Kaiser)**

1720653, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Constructing DOMINO ZIRKULAR“ gewählt werden und ist für diese verpflichtend.

Erstes Treffen: 23.04.2026, 9:45 Uhr (Room tbd.)

Abgabe/Präsentation: tbd.

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Entwurfsvertiefung (von Both)**

1720702, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezifische Themen und Aspekte des Entwurfs "Nach dem Abspann - *die Zukunft des innerstädtischen Kinos am Europaplatz Karlsruhe*" vertieft bearbeitet, aufbereitet und dokumentiert. Die spezifische Themenfindung erfolgt in Absprache mit den Betreuern des Entwurfs am BLM

Erstes Treffen: Donnerstag, 23.04.2026, 9:00 Uhr

Regeltermin: Donnerstags nach Absprache; online nach Absprache

Prüfung/Abgabe: Kurzpräsentation Dienstag, den 06.08. 2026, 9:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 15+ 2 Erasmus

Organisatorisches

Vorraussetzung: Teilnahme am BLM-Entwurf "Nach dem Abspann - *die Zukunft des innerstädtischen Kinos am Europaplatz Karlsruhe*"

Requirement: Partition at BLM- Design-planning "After the Credits – The Future of the Inner-City Cinema at Europaplatz, Karlsruhe"

**Entwurfsvertiefung Digital Design and Fabrication (Dörstelmann)**

1720806, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Entwurfsvertiefung „Digital Design and Fabrication“ ergänzt das Entwurfstudio „Umbau First!“ der Professur Hebel (LV 1720601) und untersucht das Potenzial digitaler Entwurfs- und Bautechnologien für die nachhaltige Transformation von Bestandsgebäuden. Studierende konzipieren digitale Bauprozesse in Bezug auf Materialität, Fertigung und Montage und untersuchen hierbei sowohl gestalterische als auch bautechnologische Aspekte.

Dies beinhaltet beispielsweise Wiederverwendungsstrategien, serielle Sanierungskonzepte und den Einsatz inhomogener, wiedergewonnener oder schnell nachwachsender Materialien im heterogenen Gebäudebestand, um hieraus architektonische Gestaltungsmöglichkeiten für eine kreislauffähige und ressourceneffiziente Architektur abzuleiten.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Umbau first! Ein neues Gebäude für die KIT-Architekturfakultät auf dem Campus Süd (Hebel)“ (LV1720601) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: 23.04.2026, 10:00 Uhr (Ortsangabe folgt)

Abgabe: 05.08.2026, 10:00 Uhr

**Bautechnische Entwurfsvertiefung 1, 2**

1720982, SS 2026, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist begleitend zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und es erfolgt eine vertiefte eigenständige Bearbeitung bauphysikalischer oder gebäudetechnischer Themenschwerpunkte des jeweiligen Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Prüfung/Abgabe: nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

**Entwurfsvertiefung (Inderbitzin/Clauss): Sowohl-als-auch**

1731261, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil des Masterstudios *Wohnung, was willst Du sein?*

Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen mit jenen des Masterstudios zusammen.

T

4.18 Teilleistung: Entwurfsworkshop [T-ARCH-108459]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104079 - Entwurfsworkshop](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen, mit einem begrenzten Bearbeitungszeitraum von ungefähr drei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzel- oder Gruppenarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 10 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

T

4.19 Teilleistung: Fachgerechte Detailplanung [T-ARCH-107402]

Verantwortung: Dipl.-Ing. Matthias Zöller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103659 - Fachgerechte Detailplanung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720850	Fachgerechte Detailplanung	2 SWS	Block (B) /	Zöller

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Fachgerechte Detailplanung

1720850, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Prinzipien und Regeln für Fachgerechte Detailplanung ausführlich erläutert, an Praxisbeispielen besprochen und durch Übungen vertieft:

Anwendung von technischen Regeln, Feuchteschutz erdberührter Bauteile durch Abdichtung oder Beton, Flach- und Steildächer, Umkehrdachdämmungen, Besonderheiten bei Holzdächern, Barrierefreie Türschwellen, Feuchteschutz von Kellern und Dächern im Bestand.

Die Veranstaltung wird in 5 Tagesblöcken angeboten.

1. Treffen: 7.8.2026

Prüfung: 21.8.2026

Teilnehmerzahl: 25

Termine: Fr 7.8., Mo 10.8., Mi 12.8., Fr 14.8., Mo 17.8.2026, Uhrzeiten: 9:30 bis 17:00 Uhr

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

T




4.20 Teilleistung: Forschungsseminar [T-ARCH-107381]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103639 - Forschungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Brasil	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wilkinson
WS 25/26	1720606	Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Grassroots Urbanism: Afrikas Anspruch auf eine Architektur der Zugehörigkeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Hebel, Mamo
WS 25/26	1720607	Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Alles auf Null – Reduktion von CO2-Emissionen im Bauwesen mithilfe von LCA	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Hebel, Boerman
WS 25/26	1720706	Vertiefende Themen des BLM: Forschungsseminar Programmieren mit KI	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🔄	von Both, Koch
WS 25/26	1720807	Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Dörstelmann, Zanetti, Fischer
WS 25/26	1720981	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Bautechnik: Reuse Relearn Recharge	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wagner, Kaul, Mann
WS 25/26	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: PLANREIFE - Durchführung und Systematik von städtebaulichen Projekten	4 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Maghsoudi
WS 25/26	1731180	Forschungsseminar: Shared, Autonomous, Sustainable?	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Engel, Rogge
SS 2026	1720558	Planen und Konstruieren: SIRCULAR - ZIRKULÄRES BAUEN MIT ALTHOLZ	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Klinge, Schmidt, Weber
SS 2026	1720606	Forschungsseminar: LEHM +, Lehm- und Naturbaustoffe für eine emissionsfreie Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Hebel, Böhm, Trojer
SS 2026	1720977	Forschungsfelder: Faculty of Architecture Reloaded	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wagner, Kaul
SS 2026	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen	4 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Neppl, Zeile
SS 2026	1731172	Stadttheorie/Forschungsseminar: Mapping Hambach. Identities in Transition	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Engel, Böcherer, Vollmer
SS 2026	1731180	Forschungsseminar: "Future Cities - Digital Spaces"	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Engel, Rogge

SS 2026	1731220	Forschungsseminar: Latent Habitat	2 SWS	Seminar (S) / 	Klemmer
---------	---------	--	-------	---	---------

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie/Forschungsseminar: Brasil

1710414, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Grassroots Urbanism: Afrikas Anspruch auf eine Architektur der Zugehörigkeit

1720606, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Afrika befindet sich mitten in einer Geburtsphase für Tausende neuer Städte. Dieses Seminar untersucht den Grassroots Urbanism als Alternative zu den herkömmlichen Modellen der Stadtentwicklung, die top-down und kapitalintensiv sind. Stattdessen setzt es sich für gemeinschaftsbasierte und lokal bezogene städtische Agglomerate als Ansätze ein, die besser geeignet sind, nachhaltige sozio-räumliche Produktionen anzustoßen. Darüber hinaus wird in einem Kontinent, der von historischer Enteignung und ausbeuterischer Entwicklung heimgesucht wurde, die These vertreten, dass eine blühende urbane Zukunft in Gemeinschaften liegt, die an einem Ort Wurzeln schlagen und dadurch ein echtes Zugehörigkeitsgefühl entwickeln.

In Anerkennung der zentralen Bedeutung der Architektur für die Gestaltung von Orten der Zugehörigkeit untersucht das Seminar die KRÄFTE, die Architektur und städtische FORMationen lenken. Durch Diskussionen, Reflexionen über Fallstudien und gemeinsame Übungen zielt das Seminar darauf ab, latente Potenziale in der Architektur aufzudecken, die die Basis bei der Projektion einer nachhaltigen urbanen Zukunft für Afrika stärkt.

Erstes Treffen: 27.10.2025

Regeltermin: Montags, 14.00 - 15.30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 09.02.2026

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Alles auf Null – Reduktion von CO2-Emissionen im Bauwesen mithilfe von LCA

1720607, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Bauwesen ist für 40% aller CO₂-Emissionen in Deutschland verantwortlich. Um Klimaziele einzuhalten, ist es notwendig, CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden wirksam zu reduzieren. Das Seminar vermittelt Grundlagen der Lebenszyklusanalyse (LCA) als Instrument zur Ermittlung von CO₂-Emissionen im Bauwesen. Im Fokus steht das Treibhauspotenzial (GWP), das über den Gebäudelebenszyklus in Material, Bau, Betrieb und Rückbau entsteht. Mithilfe von Tools werden die ermittelten Daten strukturiert erfasst und ausgewertet. Ziel ist es, entstehende Umweltwirkungen baulicher Maßnahmen nachvollziehbar zu quantifizieren und ein fundiertes Verständnis für zukunftsgerichtetes Planen und Bauen in Zeiten des Klimawandels zu entwickeln.

Mittwochs, 09.45-11.15 Uhr

Geb. 11.40, Raum 26

Erstes Treffen: 29.10.2025

Abgabe/Prüfung: 11.02.2026


Vertiefende Themen des BLM: Forschungsseminar Programmieren mit KI Vorlesung / Übung (VÜ)

1720706, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Programmieren ohne Vorkenntnisse. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den allgemeinen Grundlagen von Programmiersprachen und nutzen dann Werkzeuge der Künstlichen Intelligenz, um individuelle, architekturnahe Fragestellungen zu bearbeiten. Dazu werden Programmierumgebungen wie Python, Processing, C++ etc. vorgestellt und im Dialog mit der KI funktionstüchtige Anwendungen für die Planung und den Betrieb von Gebäuden realisiert.

Prüfungen anderer Art

Seminare: Montags, 11:10 Uhr, freie Betreuung, dienstags 10:00 - 11:30 Uhr

1. Treffen: Montag, 27.10.2025, 11:30 Uhr, BLM

Prüfung: Montag, 01.03.2026, 11:30 Uhr, BLM

Organisatorisches

Master


Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber (Dörstelmann)

1720807, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Seminar ‚Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber‘ bietet Einblicke in digitale Gestaltung und in automatisierte robotische Fertigungsprozesse mit Rest- und Abfallholz.

Mithilfe computergestützter Modelle und der Anwendung moderner Technologie wird Restholz (weiter) verwendet, um eine kreislauffähige und ressourcenschonende Architektur zu ermöglichen.

Während des Seminars arbeiten Studierende sowohl am digitalen Entwurfsmodell als auch handwerklich mit dem Material Holz und gewinnen Einblicke in die automatisierte robotische Fertigung.

Ziel des Seminars ist der Entwurf großformatiger tragender Rahmenbauteile, die prototypisch im 1:1-Masstab umgesetzt werden sollen.

01.10.25 - 13.03.2026

Teilnehmerzahl: 12

Abgabe:Prüfung: 13.03.2026

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Ein sicherer Umgang mit Rhino3D und Grasshopper wird vorausgesetzt.


Forschungsseminar/Sondergebiete der Bautechnik: Reuse Relearn Recharge

1720981, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

In diesem kooperativen Seminar entwerfen wir einen niedrigschwelligen, nachhaltigen Arbeits- und Aufenthaltsplatz im Außenraum. Ziel ist ein nutzbarer Prototyp, der gestalterische und technische Aspekte sowie kreislaufgerechte Bauweise - Wahl geeigneter Materialien sowie Rückbaubarkeit / Wiederverwendbarkeit - integriert. Ein weiterer Fokus liegt auf den nutzungsbezogenen Komfortkriterien beim Arbeiten im Außenbereich. Der Außenraumarbeitsplatz mit max. 30 m³ fungiert als Dritter Ort und soll die Stromversorgung von Laptops über eine Photovoltaik-Insulanlage ermöglichen. Das Seminar wird mit einem begleitenden Stegreif an der Professur Nachhaltiges Bauen angeboten. Es ist angedacht, diesen als Demonstrator im SoSe26 in 1:1 zu realisieren.

Regeltermin: Mo 15:45-17:15 Uhr, 20.40, R 240

1. Termin: Montag, 27.10.2025, 15:45 Uhr, R 240

Prüfungstermin: 09.02.2026

Teilnehmerzahl: 12

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: PLANREIFE - Durchführung und Systematik von städtebaulichen Projekten

Seminar (S)
Präsenz

1731098, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie wird aus einem Entwurf ein Quartier? In diesem Seminar schauen wir über die klassische Entwurfslehre hinaus. Wir steigen ein, wenn der Masterplan steht.

In Planungsteams entwickeln wir ein Gestaltungshandbuch, Regelwerke und Strategien zur Umsetzung. Mit Exkursionen, externen Akteuren und interdisziplinärer Gruppenarbeit wollen wir Einblicke in die Umsetzung städtebaulicher Projekte vermitteln. Städtebauliche Projekte sind Teamarbeit hier treffen Fachplaner:innen, Planer:innen, Städte, Entwickler und Bürger:innen aufeinander. Dieses Seminar soll den Planungsalltag vermitteln und wie aus einem städtebaulichen Rahmenplan ein belebtes Quartier wird.

Regeltermin: Di, 15.45–19:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 28.10.2025

Pflichtexkursion: Heidelberg

Abgabe/Prüfung: 03.03.2026

Teilnehmerzahl: 14

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Forschungsseminar: Shared, Autonomous, Sustainable?

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1731180, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen des Forschungsseminars "Shared, Autonomous, Sustainable?" erfolgt eine Untersuchung der räumlichen Veränderungspotenziale durch autonome Mobilität im Übergang von städtischen zu ländlichen Strukturen. Unter Zuhilfenahme von Szenarien werden die Auswirkungen selbstfahrender Mikrobusse auf das Stadtgefüge erforscht. Das Seminar ist Bestandteil des interdisziplinären Forschungsprojekts C2CBridge. In diesem Projekt werden die räumlichen, gesellschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen für autonom fahrende Mikrobusse erforscht. Der Fokus liegt auf dem Übergang von Stadt und Land (Country to City). Das Seminar wird zu unregelmäßigen Terminen abgehalten. Es werden Blockveranstaltungen angeboten, die außerhalb der regulären wöchentlichen Vorlesungszeit stattfinden.

Regeltermin: unregelmäßig

1.Treffen: Di, 28.10.2025, 15:45 Uhr, online

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Planen und Konstruieren: SIRCULAR - ZIRKULÄRES BAUEN MIT ALTHOLZ

Seminar (S)
Präsenz

1720558, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Beim Rückbau von Gebäuden entstehen große Mengen Holz, die oft nicht wiederverwendet werden. Das Seminar untersucht das Potenzial von Altholz als zirkulären Baustoff und verfolgt den Weg des Materials vom Rückbau bis zum Wiedereinbau.

Die Studierenden entwickeln einen neuen Wand- und Fassadenaufbau aus Gebrauchtholz für das Gebäude 50.31 auf dem KIT-Campus und setzen diesen im Maßstab 1:1 um. Ausgangspunkt ist vorhandenes Altholz, das analysiert, sortiert und konstruktiv weiterentwickelt wird. Im Fokus stehen materialgerechte Details, reversible Holzverbindungen sowie bauphysikalische und ökologische Aspekte.

Inputs zu Schadstoffen, Holzfestigkeit, Bauphysik und Ökobilanzierung ergänzen die Entwurfsarbeit. Begleitend zum theoretischen Teil gibt es praktische Phasen mit Rückbau und der Fertigung des entwickelten Fassaden-Mock-ups.

1. Treffen: 24.04.2026, 10:00 Uhr

Termin: Donnerstag zweiwöchentlich, Praxiswoche im August 10.-14.08.2026

Abgabe/Prüfung: 19.08.2026

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V

Forschungsseminar: LEHM +, Lehm- und Naturbaustoffe für eine emissionsfreie Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.

Seminar (S)
Präsenz

1720606, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Materialbibliothek beherbergt konventionelle Baumaterialien sowie kreislauffähige Baustoffe aus sekundären und erneuerbaren Rohstoffen. Im Fokus des Seminars stehen Lehm- und Naturbaustoffe, welche beim Bauen und Sanieren mit Lehm verwendet werden. Lehm ist (mit Holz) das älteste Baumaterial der Menschheit und noch heute leben ein Drittel der Weltbevölkerung in Lehmgebäuden, insbesondere in Afrika, Südamerika und Asien. Bei uns erlebt das natürliche Material durch moderne Errungenschaften wie die Vorfertigung, die Produktion von Trockenbaustoffen sowie durch die Verknüpfung des traditionsreichen Baustoffs mit digitalen Entwurfs- und Konstruktionsmethoden eine Renaissance. In Kombination mit erneuerbaren Materialien, wie Naturdämmstoffen, natürlichen Farben oder Putzen und Holz stellt das Bauen mit Lehm eine von vielen Chancen im Umgang mit den enormen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel innerhalb der Bauindustrie dar.

Im Rahmen des Forschungsseminars recherchieren die Studierenden zu den genannten Themen eigenständig und kritisch hinterfragend. Sie setzen sich eingehend mit den Lebenszyklen ausgewählter Materialien auseinander, um zukunftsfähige Alternativen in Form von detaillierten Datensätzen und physischen Materialmustern in die Materialbibliothek zu integrieren. Das Seminar wird von Betreuungen, Workshops, Vorträgen und Exkursionen begleitet.

Erstes Treffen: 21. April 2026

Regeltermin: Dienstags, 11.30 - 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 21. Juli 2026

Studienschwerpunkt: Bautechnik

V

Forschungsfelder: Faculty of Architecture Reloaded

Seminar (S)
Präsenz

1720977, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Welche räumlichen und technischen Voraussetzungen benötigt ein Gebäude für eine zeitgemäße, Architekturausbildung – gegenwärtig wie auch zukünftig? Vor diesem Hintergrund untersucht die Fakultät im Rahmen mehrerer Masterentwurfsstudios, in welchem Umfang das Gebäude 20.40 hierfür transformiert werden müsste und prüft, ob bzw. mit welchen Veränderungen auch das Physik-Hochhaus (30.23) eine tragfähige Perspektive für die Architekturfakultät wäre. In unserem entwurfsbegleitenden Seminar analysieren wir die vorhandene Bausubstanz und technische Gebäudeausrüstung und entwickeln daraus – als Basis für die Entwurfsbearbeitung – konzeptionelle Lösungsansätze sowohl für die bauphysikalische Ertüchtigung als auch für eine innovative Gebäudetechnik.

Mo. 20.04.2026 15:45 Uhr - 17:15 Uhr R. 240

Prüfungstermin: 20.07.2026

Teilnehmerzahl: 10

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen

Seminar (S)
Präsenz

1731095, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Forschungsseminar untersucht die Sichtbarkeit von Dachstrukturen im historischen Ensemble Augsburg als Grundlage für eine präzise stadträumliche Bewertung. Mithilfe digitaler Methoden – 3D-Stadtmodelle, GIS-gestützte Sichtfeldanalysen und Visibility Studies – werden sichtbare Dachflächen systematisch erfasst. Die Studie entsteht in enger Kooperation mit dem BLfD sowie den Stadtplanungssämtern Augsburgs und Landsberg am Lech und dient als Vorstudie zum Solarrahmenplan.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 21.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

**Stadttheorie/Forschungsseminar: Mapping Hambach. Identities in Transition**

1731172, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das rheinische Revier, einst vom Braunkohleabbau geprägt, steht im Zuge des Kohleausstiegs inmitten eines strukturellen Wandels. Welche Orte prägen das Bild der Region in den Köpfen der Menschen – welche Folgen ergeben sich für die Identität, wenn Orte verschwinden oder umgesiedelt werden? Im Seminar werden unter räumlichen, emotionalen, kognitiven und visuellen Aspekten ausgewählte Orte rund um den Hambacher Tagebau betrachtet. Teil des Seminars ist die Exkursion ins rheinische Revier, auf der Analysen vor Ort durchgeführt und die Ergebnisse anschließend mit Bürger*innen und Expert*innen in der tu!Hambach diskutiert werden. Es ist mit Fahrt- und Reisekosten in Höhe von 100 € zu rechnen.

Regeltermin: Di, 11:30 – 13:00 h, Geb. 11.40, R013

Exkursion: voraussichtlich vom 12.06–14.06.2026

1.Treffen: Di, 21.4., 11:30 – 13:00 h

Abgabe/Prüfung: Di 18.08.26

Teilnehmerzahl: max. 10BA/10MA

Bearbeitungsform: single / teams of two

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Forschungsseminar: "Future Cities - Digital Spaces"**

1731180, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Stadträume werden von gesellschaftlichen, rechtlichen und technischen Normen geprägt. Sie sollen die Bedürfnisse von Mensch und Umwelt befriedigen, gleichzeitig folgen sie der Logik von Technik und Markt. Sicherheit und Überwachung, Freiheit und Macht, Form und Funktion müssen täglich neu verhandelt werden.

Smart Cities versprechen, unser Leben zu verbessern, erfordern jedoch Datenerfassung und Kontrolle. Diese Spannung bildet den Ausgangspunkt des Forschungsseminars „Future Cities – Digital Spaces“ und lädt dazu ein, eigene Positionen zur Gestaltung von Stadträumen zu definieren und in räumlichen Szenarien zu erforschen.

Das Seminar ist eingebunden in das Forschungsprojekt C2C und findet unregelmäßig und nach Vereinbarung statt.

Regeltermin: unregelmäßig

1.Treffen: Di, 21.04.2026, 14:00 Uhr, online

Abgabe/Prüfung: 18.08.2026

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Forschungsseminar: Latent Habitat**

1731220, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Das Seminar untersucht KI als Entwurfsmedium: nicht als illustratives Werkzeug, sondern als operative Schnittstelle zwischen Sprache, Bild und räumlicher Vorstellung. Prompts generieren und variieren Bildräume, deren Ergebnisse offene Impulse für Denken, Skizzieren und Zeichnen liefern. KI wird als Forschungsfeld verstanden. Zufall, Randomisierung, Unschärfen und Verschiebungen dienen als produktive Impulse, Abweichungen und Überlagerungen regen neue räumliche Hypothesen an. In aufeinander folgenden Aufgaben werden unterschiedliche Strategien wie Gegensätze, Zustände oder Handlungen als konzeptionelle Operatoren erprobt. Ziel ist die Untersuchung des Entwurfsprozesses als dynamisches Zusammenspiel von Präzision, visueller Exploration, Zufall und räumlicher Übersetzung. KI fungiert so als Experimentierfeld für neue Arbeitsweisen und konzeptionelle Positionen an der Schnittstelle von Architektur und Landschaft.

Ausgabe und Einführung: 05.05.2026, 17:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Besprechungen: 19.05.2026/09.06.2026/23.06.2026/30.06.2026/07.07.2026 jeweils 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Abgabe: 18.07.2026, 24:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: 15 (fix für Studierende Master THINKING GARDEN) + 20

Kosten: Programmlizenz ca. € 25.00

T

4.21 Teilleistung: Freie Entwurfsvertiefung [T-ARCH-111329]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-105672 - Entwurf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710112	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Frohn, Streicher
WS 25/26	1710207	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Bru)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Bru, Schneider, Amon, Brückner, Ingold
WS 25/26	1710305	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Hartmann)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello
WS 25/26	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: Harmonie, Dialog & Konfrontation (Ritz/ Closs)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Closs, Ritz, Grün
WS 25/26	1710452	Architekturkommunikative Vertiefung zu Entwurf KARLSRUHER.KUNST.GERICHT. (Hebel)	1 SWS	Seminar (S) / ●	Rambow, Kosenina
WS 25/26	1720504	Bautechnische Entwurfsvertiefung: Ressourcenschonende Bauweisen im Kontext des Klimawandels in Städten (Mueller)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Müller, Bessai, Alves Rocha, Süßmann
WS 25/26	1720610	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Müller)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser
WS 25/26	1720702	Entwurfsvertiefung: Micro-Living (von Both)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
WS 25/26	1720806	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Feldmann, Fuentes Quijano
WS 25/26	1720982	Bautechnische Entwurfsvertiefung (A. Wagner)	0.5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck, Kaul
WS 25/26	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Repertoire Stadtquartiere und Typologien (Neppl)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Neppl, Krüger, Hetey
WS 25/26	1731066	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Neppl): Kompaktseminar „barrierefrei und generationengerecht“ mit Selbsterfahrung		Projekt (PRO) / ●	Neppl
WS 25/26	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Discussing Lasnamäe	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Engel, Staab, Vollmer
WS 25/26	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Schifferli)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Schifferli
WS 25/26	1731261	Entwurfsvertiefung (Inderbitzin/ Clauss): Vom Rohstoff zum Bauwerk	1 SWS	Seminar (S) / ●	Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

SS 2026	1710103	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Frohn, Gazzillo, Wasel, Rucci
SS 2026	1710205	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Bru)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Amon, Brückner, Ingold
SS 2026	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
SS 2026	1710312	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: FITNESS: WARM-UP (Etal.)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Grün, Syren, Bengtsson, Masla
SS 2026	1720605	Sch(l)auinsland: Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Hebel, Kaiser Hirt, Behringer
SS 2026	1720653	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Kaiser)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Erlewein
SS 2026	1720702	Entwurfsvertiefung (von Both)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ☼	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
SS 2026	1720806	Entwurfsvertiefung Digital Design and Fabrication (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann
SS 2026	1720982	Bautechnische Entwurfsvertiefung 1, 2	0.5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck
SS 2026	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Former Lisnave Shipyards: Recherche, Analyse and Publikation (Nepl)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Nepl, Giralt, Haug
SS 2026	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Ideenwerkstatt Pfinztal	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Böcherer, Vollmer
SS 2026	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Garten denken (Schifferli)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Schifferli, Zuber, Wasik, Viohl
SS 2026	1731261	Entwurfsvertiefung (Inderbitzin/ Claus): Sowohl-als-auch	1 SWS	Seminar (S) / ●	Inderbitzin, Claus, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)

1710112, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf «**Back to the Future?**» gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Betreuung Do nach Absprache
Pin-Ups: wird bekannt gegeben

V

Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Bru)

1710207, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf: Insulation, Unbekannte Typologien der Zukunftsvorstellung, Borderline Investigation #2, gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Organisatorisches

nach Vereinbarung

V**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Hartmann)**

1710305, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden und ist für diesen obligatorisch

1. Treffen: 30.10.2025, 10:00 Uhr, Geb.20.40 R 204

Präsentation : 26.02.2026

V**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: Harmonie, Dialog & Konfrontation (Ritz/Closs)**

1710306, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Wie kommt das Neue mit dem Alten zusammen? Kann es überhaupt eine allgemeingültige Antwort auf eine so individuelle und situative Aufgabe geben?

In dem Seminar wollen wir die vielfältigen Strategien, Konzepte und Haltungen für den Umgang mit dem Bestand kennenlernen und analysieren.

Ziel ist es sich mit der Fülle an Lösungsvarianten vertraut zu machen und zur Entwicklung einer eigenen, reflektierten Position zu befähigen.

Anhand von Präsentationen sollen dazu aussagekräftige Beispielprojekte im großen und kleinen Maßstab aufgearbeitet und abschließend schriftlich und zeichnerisch zu einem Handbuch für den Umgang mit dem Bestand im ländlichen Raum zusammengetragen werden.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf "Was wird, wenn keiner Wirt wird?" gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen : 30.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Präsentation / Prüfung: 26.02.2026

V**Architekturkommunikative Vertiefung zu Entwurf KARLSRUHER.KUNST.GERICHT. (Hebel)**

1710452, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Vertiefung wird in enger Abstimmung mit dem Entwurf der Frage nachgehen, wie die gewünschte Öffnung der Kunsthalle für ein breites Publikum und die zukünftige Stadtgesellschaft gelingen kann. Welche architektonischen Mittel stehen zur Verfügung, um Offenheit für Austausch und Diskurs sicht- und erlebbar zu machen und die neuen Nutzungsmöglichkeiten mit dem Kontext zu verzahnen und weithin ausstrahlen zu lassen?

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf 1720601 gewählt werden und ist für die Teilnehmenden obligatorisch.

V**Bautechnische Entwurfsvertiefung: Ressourcenschonende Bauweisen im Kontext des Klimawandels in Städten (Mueller)**

1720504, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Eine robuste Architektur kann heute nur unter Berücksichtigung nachhaltiger und klimaangepasster Konstruktionen gedacht werden. Themen wie Modularität, Rückbaubarkeit und Kreislaufgerechtigkeit spielen im Entwurfsprozess ebenso eine Rolle wie die Suche nach architektonischen Antworten auf die erheblichen Klimaänderungen in den Städten.

Die Vertiefung setzt sich daher detailliert mit den Themen des kreislaufgerechten und ressourcenschonenden Bauens im Kontext der aktuellen Klimaentwicklung in der Region Karlsruhe auseinander. Sie baut auf die Entwurfsaufgabe auf und zielt darauf ab, den Studierenden die konsistente Herleitung und Entwicklung des Materialeinsatzes und der Konstruktion unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte zu vermitteln.

Die Veranstaltung baut auf den Entwurf „DAS OFFENE HAUS“ auf und kann nur in Zusammenhang mit diesem gewählt werden.

**Bautechnische Entwurfsvertiefung (Müller)**

1720610, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Rückgebaute Bauteile und -materialien, die an einem anderen Ort erneut eingesetzt werden sollen, sind per se nicht passgenau. Bei der Planung ihres Wiedereinbaus entstehen daher Lücken oder Überschneidungen. Gerade diese Orte des Nicht-Passens bergen das Potenzial, ungewöhnliche und überraschende Momente im architektonischen Ausdruck hervorzubringen.

In der Vertiefung richten wir unser Augenmerk auf diese Fugen und arbeiten sie gezielt heraus. Der Entwurfsprozess wird dabei bewusst umgekehrt: Ausgehend vom Detail untersuchen wir, wie vorhandene Bauteile in verändertem Kontext neu gefügt werden können. Die Ergebnisse werden präzise aufgearbeitet und dokumentiert, um daraus Erkenntnisse für flexible, zirkuläre Konstruktionsweisen zu gewinnen.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Prüfung: 26.02.2025

**Entwurfsvertiefung: Micro-Living (von Both)**

1720702, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezifische Themen und Aspekte des Entwurfs "Micro-Living" vertieft bearbeitet, aufbereitet und dokumentiert. Die spezifische Themenfindung erfolgt in Absprache mit den Betreuern des Entwurfs am BLM

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Donnerstags nach Absprache Präsenz/online

1. Treffen: Donnerstag, den 30.10.2025, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: Donnerstag, den 06.03.2026

Organisatorisches

Vorraussetzung: Teilname am Entwurf "Micro-Living"

Prerequisite: Participation in the design Project "Micro-Living"

**Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)**

1720806, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Urban PopUp Fabrication – Co-creating digitally enabled earth-based building systems in Ghana“ (LV 1720805) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Treffen: 30.10.2025

Abgabe: 26.02.2026

**Bautechnische Entwurfsvertiefung (A. Wagner)**

1720982, WS 25/26, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist begleitend zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und es erfolgt eine vertiefte eigenständige Bearbeitung bauphysikalischer oder gebäudetechnischer Themenschwerpunkte des jeweiligen Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

nach Vereinbarung Geb. 20.40 R 235

V

Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Repertoire Stadtquartiere und Typologien (Nepl)

1731061, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die ehemalige Industriestadt Mulhouse besteht aus einer Vielzahl an unterschiedlichen Stadtstrukturen mit jeweils spezifischen Typologien. Sowohl für die Entwicklung neuer Stadtquartiere, als auch für die Transformation historisch gewachsener Stadtteile ist die Auseinandersetzung mit Gebäudekubaturen und deren Grundrissen essentiell.

In der Entwurfsvertiefung wird pro Gruppe je ein Stadtquartier von Mulhouse analysiert sowie verschiedene Typologien im Detail untersucht. Ziel der Vertiefung ist es zum einen, ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Charaktere der Stadtquartiere zu gewinnen, und zum anderen ein vielfältiges Repertoire an Gebäudetypologien zu erhalten, welches in der weiteren Entwurfsbearbeitung abrufbar ist. Anhand einer Kurzpräsentation werden die Ergebnisse für alle Entwurfsteilnehmer dargestellt und zugänglich gemacht.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: Do, 14:00-15:30 Uhr, Geb.11.40, R015

Prüfung: 26.02.2026

V

Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Nepl): Kompaktseminar „barrierefrei und generationengerecht“ mit Selbsterfahrung

1731066, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Seminare und Workshops zur Barrierefreiheit / Selbsterfahrungskurse für Studierende:

Vor den Ausarbeitungen der Studierenden werden den teilnehmenden Bildungseinrichtungen Seminare zu den Kriterien der Barrierefreiheit und zur Selbsterfahrung verschiedener Behinderungsformen angeboten. Die Kompaktseminare und Workshops werden durch Mitarbeitende des Landesentrums Barrierefreiheit und der Verbände durchgeführt.

Die Veranstaltungen werden durch die teilnehmenden Universitäten terminiert und entsprechend koordiniert.

Die Abgabeleistung besteht in einer vertiefenden Bearbeitung eines Teilthemas der jeweiligen Veranstaltung mit entsprechender Ausarbeitung und Dokumentation.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: nach Absprache, weitere Informationen am 24. Oktober

Abgabe: 28.02.2026

V

Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Discussing Lasnamäe

1731161, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die Entwurfsarbeit erfolgt in Kooperation mit lokalen Akteuren – der Estnischen Kunstakademie (EKA), dem Stadtplanungsamt sowie zivilgesellschaftlichen Interessensvertretern wie bspw. der NGO Lasnaldee in Tallinn. Um die beteiligten Partner und die interessierte Öffentlichkeit kontinuierlich über den Entwurfsfortschritt zu informieren, soll ein Blog geführt werden, auf dem wöchentlich Highlights der Projektaktivitäten sowie Notizen und Kommentare platziert werden.

Regeltermin: Do 14:00 – 16:00 Uhr, Geb. 11.40 R013 res.

1.Treffen: Fr, 31.10. / Mo, 03.11.2025, 14:00 Uhr, Geb. 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr, 06.03.2026

Bearbeitungsform: 2er Teams

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Lasnaldee . Perspektiven für resiliente Quartiere in Kuristiku / Talinn“ belegt werden und ist für diesen verpflichtend.

**Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Schifferli)**

1731211, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz**

Inhalt

Die genauen Inhalte werden im Verlauf des Semesters definiert. Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf GARTEN DENKEN gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Erstes Treffen: 30.10.25, 10:00Uhr Einführung, 14:00 Uhr, Anleitung KI-Bild (Geb. 11.40 , R 106)

Zwischenkritiken: 17.11.2025/15.01.2026/12.02.2026 jeweils ab 08:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 26.02.2026 ab 10:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Entwurfsvertiefung (Inderbitzin/Clauss): Vom Rohstoff zum Bauwerk**

1731261, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil der Masterstudios Das Leichte und das Schwere. Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen bis auf die Schlusskritik mit jenen des Masterstudios zusammen.

Prüfung/Präsentation: wird bekannt gegeben

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)**

1710103, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz**

Inhalt

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf DerbTurm und der Pavillon gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Bru)**

1710205, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Teilnahme am Kurs ist nur für Teilnehmer des Designprojekts LV1710204 möglich.

Organisatorisches

Die Vorlesungen „Grundlagen der Baukunde und Gestaltung“ werden durch eine Reihe von Übungen ergänzt.

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)**

1710306, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

Sprache: Englisch

**Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: FITNESS: WARM-UP (Etal.)**1710312, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Wie planen wir für eine Zukunft, die wir nicht kennen?

Angesichts sich wandelnder Lebensweisen und klimatischer Veränderungen untersuchen wir „Agilität“ als zentrale Entwurfsstrategie. „Agiles“ Entwerfen bedeutet dabei für uns, Architektur nicht statisch zu begreifen, sondern als räumliche Struktur, die Veränderungen über die Zeit aufnehmen kann.

Vor diesem Hintergrund analysieren wir beispielhafte Projekte, in denen unterschiedliche Lebens- und Nutzungsszenarien bereits konzeptionell mitgedacht wurden. Im Fokus stehen Ansätze, die auf Generationenwechsel, Nutzungswandel oder klimatische Anforderungen reagieren und deren räumliche Transformationspotenziale untersucht werden.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf "FITNESS" gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: 23.04.2026, 9:45 Uhr , Geb. 20.40, R221

**Sch(l)auinsland: Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)**1720605, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz****Inhalt**

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Freiraum auf 1100 Meter Höhe Umbau des Uni-Hauses am Schauinsland bei Freiburg (Hebel)“ gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

**Bautechnische Entwurfsvertiefung (Kaiser)**1720653, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Constructing DOMINO ZIRKULAR“ gewählt werden und ist für diese verpflichtend.

Erstes Treffen: 23.04.2026, 9:45 Uhr (Room tbd.)

Abgabe/Präsentation: tbd.

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Entwurfsvertiefung (von Both)**1720702, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezifische Themen und Aspekte des Entwurfs "Nach dem Abspann - *die Zukunft des innerstädtischen Kinos am Europaplatz Karlsruhe*" vertieft bearbeitet, aufbereitet und dokumentiert. Die spezifische Themenfindung erfolgt in Absprache mit den Betreuern des Entwurfs am BLM

Erstes Treffen: Donnerstag, 23.04.2026, 9:00 Uhr

Regeltermin: Donnerstags nach Absprache; online nach Absprache

Prüfung/Abgabe: Kurzpräsentation Dienstag, den 06.08. 2026, 9:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 15+ 2 Erasmus

Organisatorisches

Vorraussetzung: Teilnahme am BLM-Entwurf "Nach dem Abspann - *die Zukunft des innerstädtischen Kinos am Europaplatz Karlsruhe*"

Requirement: Partition at BLM- Design-planning "After the Credits – The Future of the Inner-City Cinema at Europaplatz, Karlsruhe"

**Entwurfsvertiefung Digital Design and Fabrication (Dörstelmann)**1720806, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Entwurfsvertiefung „Digital Design and Fabrication“ ergänzt das Entwurfstudio „Umbau First!“ der Professur Hebel (LV 1720601) und untersucht das Potenzial digitaler Entwurfs- und Bautechnologien für die nachhaltige Transformation von Bestandsgebäuden. Studierende konzipieren digitale Bauprozesse in Bezug auf Materialität, Fertigung und Montage und untersuchen hierbei sowohl gestalterische als auch bautechnologische Aspekte.

Dies beinhaltet beispielsweise Wiederverwendungsstrategien, serielle Sanierungskonzepte und den Einsatz inhomogener, wiedergewonnener oder schnell nachwachsender Materialien im heterogenen Gebäudebestand, um hieraus architektonische Gestaltungsmöglichkeiten für eine kreislauffähige und ressourceneffiziente Architektur abzuleiten.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Umbau first! Ein neues Gebäude für die KIT-Architekturfakultät auf dem Campus Süd (Hebel)“ (LV1720601) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: 23.04.2026, 10:00 Uhr (Ortsangabe folgt)

Abgabe: 05.08.2026, 10:00 Uhr

**Bautechnische Entwurfsvertiefung 1, 2**

1720982, SS 2026, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist begleitend zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und es erfolgt eine vertiefte eigenständige Bearbeitung bauphysikalischer oder gebäudetechnischer Themenschwerpunkte des jeweiligen Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Prüfung/Abgabe: nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

**Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Former Lisnave Shipyards: Recherche, Analyse and Publikation (Neppi)**

1731061, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Als Vertiefung des städtebaulichen Masterentwurfs begleiten wir das Projekt mit einer vergleichenden Recherche und Analyse ausgewählter internationaler Waterfront-Developments. Untersucht werden deren räumliche Struktur, Typologien, Nutzungsmischung und städtebauliche Kennzahlen, um räumliche Prinzipien und übertragbare Strategien für die Transformation der ehemaligen Lisnave-Werft herauszuarbeiten.

Darüber hinaus wird im Rahmen dieser Entwurfsvertiefung eine Dokumentation erstellt, welche die jeweiligen Entwürfe des Studios zusammenfassend darstellt. Ziel ist es, die Resultate im Anschluss in einer Print- und Online-Dokumentation zu veröffentlichen.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: donnerstags, 14:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 (die Termine werden während des Seminars bekannt gegeben)

Prüfung: 06.08.2026

**Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Ideenwerkstatt Pfinztal**

1731161, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als Verkehrs-, Stadtplaner*- und Architekt*innen sind wir die Expert*innen für die Planung von Siedlungsräumen. Viele unsichtbare Herausforderungen des Alltäglichen bleiben uns externen Fachleuten jedoch verborgen. Hier können die Bewohner*innen wertvolles Wissen über ihr Wohnumfeld, besondere Konfliktfelder und ortsspezifische Gepflogenheiten liefern. In Pfinztal wollen wir das Wissen der „Wohnexpert*innen“ nutzen und im Rahmen eines Workshops vor Ort gemeinsam mit Fachleuten, Bürger*innen, Mitgliedern des Arbeitskreises Mobilität u.a. über Bedarfe und Ziele für die künftige Entwicklung von Pfinztal diskutieren. Die Ergebnisse des Workshops sollen für die Entwurfsarbeit genutzt werden.

Regeltermin: Do, 14:00 – 16:00 Uhr, 11.40 R013

1. Treffen: Do 23.04.2024, 10 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: 02.07.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Stadt. Land, (Pfinz)Tal. Suburbane Regionen neu denken“ belegt werden.

V

Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Garten denken (Schifferli)1731211, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz****Inhalt**

Die genauen Inhalte werden im Verlauf des Semesters definiert. Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf GARTEN DENKEN gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

V

Entwurfsvertiefung (Inderbitzin/Clauss): Sowohl-als-auch1731261, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil des Masterstudios *Wohnung, was willst Du sein?*.

Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen mit jenen des Masterstudios zusammen.

T

4.22 Teilleistung: Freie Studienarbeit [T-ARCH-107382]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103639 - Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720807	Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / ●	Dörstelmann, Zanetti, Fischer
WS 25/26	1720980	Freie Studienarbeit	0.5 SWS	Sonstige (sonst.) / ●	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck, Kaul
SS 2026	1700054	Freie Studienarbeit	1 SWS	Projekt (PRO) / ☼	Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hansmann, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Jehle, Kaiser, Klinge, La Magna, Medina Warmburg, Neppl, Rambow, Schifferli, Wagner, von Both
SS 2026	1720809	Freie Studienarbeit: Designing Robotic Workflows for Circular Construction in Ghana	1 SWS	Seminar (S) / ●	Dörstelmann
SS 2026	1720980	Freie Studienarbeit: Bauphysik oder Technischer Ausbau	0.5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wagner, Mino Rodriguez, Mann, Kaul, Alanis Oberbeck

Legende: 📺 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber (Dörstelmann)

1720807, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ‚Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber‘ bietet Einblicke in digitale Gestaltung und in automatisierte robotische Fertigungsprozesse mit Rest- und Abfallholz.

Mithilfe computergestützter Modelle und der Anwendung moderner Technologie wird Restholz (weiter) verwendet, um eine kreislauffähige und ressourcenschonende Architektur zu ermöglichen.

Während des Seminars arbeiten Studierende sowohl am digitalen Entwurfsmodell als auch handwerklich mit dem Material Holz und gewinnen Einblicke in die automatisierte robotische Fertigung.

Ziel des Seminars ist der Entwurf großformatiger tragender Rahmenbauteile, die prototypisch im 1:1-Masstab umgesetzt werden sollen.

01.10.25 - 13.03.2026

Teilnehmerzahl: 12

Abgabe:Prüfung: 13.03.2026

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Ein sicherer Umgang mit Rhino3D und Grasshopper wird vorausgesetzt.

**Freie Studienarbeit**

1720980, WS 25/26, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Sonstige (sonst.)
Präsenz**

Inhalt

Bearbeitung eines Themas aus der Bauphysik oder der technischen Gebäudeausrüstung. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Erstes Treffen: nach Vereinbarung Geb. 20.40 R 235

Prüfungstermin: nach Vereinbarung

**Freie Studienarbeit**

1700054, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Freie Studienarbeiten können an jedem Professur durchgeführt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den/die jeweilige:n Professor:in.

**Freie Studienarbeit: Designing Robotic Workflows for Circular Construction in Ghana**

1720809, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Diese Freie Studienarbeit trägt zum laufenden Forschungsprojekt RENABUMA bei, das zirkuläre Bausysteme auf Basis natürlicher Materialien und digital unterstützter Fertigung für die Anwendung in Ghana entwickelt. Die Studierenden wirken an der Gestaltung und Prototypisierung vorgefertigter modularer Bauelemente mit einem Industrieroboterarm mit und übertragen Materiallogiken in parametrische Modelle sowie robotische Fertigungsabläufe. Der Fokus liegt auf der Entwicklung robuster, anpassungsfähiger Konstruktionstechniken, die vom Robotiklabor in die praktische Umsetzung überführt werden können. Ziel ist es, digitale Fertigung, Materialforschung und Baupraxis vor Ort durch die Entwicklung skalierbarer, lokal anwendbarer Bautechnologien zu verbinden.

1. Treffen: in vorheriger Absprache

Abgabe/Prüfung: in vorheriger Absprache

**Freie Studienarbeit: Bauphysik oder Technischer Ausbau**

1720980, SS 2026, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Bearbeitung eines Themas aus der Bauphysik oder der technischen Gebäudeausrüstung. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Termine nach Vereinbarung

Prüfungstermin: nach Vereinbarung

Organisatorisches




nach Vereinbarung


T

4.23 Teilleistung: Gebäudelehre [T-ARCH-107372]

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103630 - Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710208	Hypercomfort: Anticipations, WIP Borderline(s) Investigation #02	2 SWS	Seminar (S) / 	Bru, Brückner, Ingold
WS 25/26	1710209	Hypercomfort: About Typologies - Collective Catalog, Borderline Investigation #2	2 SWS	Seminar (S) / 	Bru, Schneider, Amon, Brückner, Ingold, Kunkel
SS 2026	1710208	Gebäudelehre: Hypercomfort: Anticipations, WIP Borderline(s) Investigation #03	2 SWS	Seminar (S) / 	Bru, Brückner, Ingold

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V


Hypercomfort: Anticipations, WIP Borderline(s) Investigation #02

1710208, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt


Hypercomfort



Anticipations  - WIP
 Borderline(s) Investigation #02

Seminar 2 ist eine zusätzliche gemeinsame Untersuchung, die in einer kleineren Gruppe von Kollaborateuren durchgeführt wird. Der Schwerpunkt liegt auf dem östlichen Innenhof der Fakultät für Architektur, der als Standort für einen möglichen Pavillon untersucht wird. Nach dem Abbau der bisherigen Struktur wird das Seminar versuchen, die sich entwickelnden Parameter, die der Innenhof offenbart, zu identifizieren und zu interpretieren.

Ein Riss, ein Rückstand, eine Fehlausrichtung – jeder dieser Maßstäbe kann Narrative beinhalten, als ein Prozess, der Chancen hervorhebt. Das Seminar wird durch eine Reihe von Input-Sitzungen begleitet. Durch gemeinsame Übungen und Diskussionen soll ein umfassendes Verständnis für den Kontext entwickelt werden, als Instrument der Antizipation als auch als integraler Bestandteil eines fortlaufenden Designprozesses

Lehrsprache: Deutsch/Englisch


Seminar: Mittwochs 09:45 - 11:15 Uhr  in R112 (GBL).

 1. Treffen: 05.11.2025 , R112

Termine in 2025: Mi 05.11.2025, Mi 12.11.2025, Mi 26.11.2025

Pin-Up: 10.12.2025

In 2026 Blockseminare nach Rücksprache mit den Studierenden (14.01.2026 - 04.03.2026)

Abgabe + Präsentation: 04.03.2026 

Teilnehmerzahl: 7

Bewerbung: Portfolio an stephanie.bru@kit.edu bis Donnerstag, 29.10.2025 23:59 Uhr

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Hypercomfort: About Typologies - Collective Catalog, Borderline Investigation #2

1710209, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Hypercomfort

About Typologies - Collective Catalog

Borderline(s) Investigation #02

Dieses Seminar konzentriert sich auf die Untersuchung architektonischer Typologien anhand von Kriterien, die sich auf Fragen des Hyperkomforts beziehen. Ziel ist die Entwicklung einer kritischen Methodik: Identifizierung von Fallstudien, Analyse räumlicher und konstruktiver Systeme und Aufdeckung der zugrunde liegenden Logik.

Pläne werden systematisch neu gezeichnet, um vergleichende Lesarten zu ermöglichen und den Weg für transversale Schlussfolgerungen zu ebnet. Die Arbeit mündet in einem gemeinsamen Katalog, der sowohl als analytisches Werkzeug als auch als Grundlage für die Frage dienen soll, wie Architektur zeitgenössische Komfortbedingungen übersetzt, produziert oder untergräbt.

Lehrsprache: Deutsch, englisch

1. Treffen: 29.10.2025

Seminar: Mittwochs 09:45 - 11:15 Uhr, R113 Seminarraum GBL

Ersttermin: 05.11.2025 (09.45 in R113)

Ab 12.11.2025 alle zwei Wochen

Abgabe: 04.03.2026

Teilnehmerzahl: 17

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Gebäudelehre: Hypercomfort: Anticipations, WIP Borderline(s) Investigation #031710208, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar führt eine im vergangenen Semester begonnene kollektive Untersuchung fort. Aufbauend auf Recherche, akkumuliertem Wissen und konzeptionellen Ideen zu Kunststoffen und Leichtbaustrukturen entwickeln wir eine ephemere Struktur für den östlichen Innenhof der Fakultät. In Workshops wird das Projekt als präzise Aushandlung zwischen Materialeigenschaften, Ökonomie und Kontext gefasst. Einschränkungen werden zu Instrumenten, bestehende Elemente kein Hindernis, sondern aktives Material. Mit performativer und konstruktiver Präzision transformieren wir Einschränkungen, Zahlen und Details in produktive Erwartungen von Wandel – eine temporäre Architektur, die Struktur, Ressource und Atmosphäre erprobt.

Projektpräsentation: 13.04.2026 Seminarbasar**Termine:** nach Absprache mit den Studierenden des vorherigen Semesters**Abgabe + Präsentation:** TBD**Teilnehmerzahl:** 7, Fortsetzung vom vorherigen Semester**Studienschwerpunkt:** Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.24 Teilleistung: Geschichte der Landschaftsarchitektur [T-ARCH-107380]

Verantwortung: Prof. Maurus Schifferli
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103638 - Geschichte der Landschaftsarchitektur](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Version 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731213	Geschichte der Landschaftsarchitektur	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schifferli

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichte der Landschaftsarchitektur

1731213, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Durch das Studium bedeutender Persönlichkeiten und ihrer Werke aus Landschaftsarchitektur, Botanik, Geologie, Geographie, Kunst, Philosophie und Städtebau nähern wir uns der Geschichte der Landschaft und der Landschaftsarchitektur an. In einem diachronen Prozess werden die Positionen der Protagonisten in Raum und Zeit verortet.

Die Studierenden analysieren deren Hauptwerke anhand grafischer Dokumente und Zitate. Diese dienen als Grundlage für biografische Arbeiten, die als Ergebnissen in einem Referat präsentiert werden.

Erstes Treffen: 5.11.25, 11:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Besprechungen: 19.11.2025/03.12.12.2025/

17.12.2025/07.01.2026/21.01.2026

jeweils ab 11:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 04.02.2026 ab 11:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit




Teilnehmerzahl: max. 12

T

4.25 Teilleistung: Historische Bauforschung [T-ARCH-107417]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103676 - Historische Bauforschung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741375	Historische Bauforschung: Cumulus Caementitium_ Pointcloud and Beyond	4 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Busse
WS 25/26	1741376	Forschungsseminar: Historische Bauforschung_Freie Studienarbeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Busse
SS 2026	1741390	Historische Bauforschung_Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / 	Medina Warmburg, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Historische Bauforschung: Cumulus Caementitium_ Pointcloud and Beyond

1741375, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Bauwende fordert, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt:innen vor große Herausforderungen: Wie kann eingeschätzt werden, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen werden dazu benötigt? Wie und wo können Planunterlagen organisiert werden? Wie werden angemessene Maßnahmen erarbeitet? Im Seminar werden wir am Beispiel eines jüngeren Baudenkmals der Nachkriegsmoderne, Methoden der zeitgemäßen Bestandserfassung wie 3D-Laserscanning, Archivrecherche und Potenzialanalyse erproben und auf den erarbeiteten Grundlagen eine Machbarkeitsstudie für das Objekt erarbeiten. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestandserfassung heute zur Verfügung steht.

Pflichtexkursion 03.11.25 ins Archiv.und 10.11.25 nach Stuttgart -Vaihingen

Prüfung /Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Forschungsseminar: Historische Bauforschung_Freie Studienarbeit

1741376, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bestehende Bauten machen einen Großteil unserer Infrastrukturell geprägten Umwelt aus. Deren Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand von Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Kartierung die Bau- und Veränderungsgeschichte sowie dessen Zustand nachvollzogen. Anhand der Auswertung und Priorisierung wird mit einer Swotanalyse das Potenzial ermittelt und mit am Bestand orientierten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

1. Treffen: Di 28.10.2025, 14:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: Recherche, Analyse, Schema-Zeichnungen und Präsentation eines Themas, mehrteilige Hausarbeit.

Teilnehmerzahl: 10 Master, 4 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit

1741390, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Transformation vorhandener Bauwerke im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt die grundlegende Kenntnis über das Vorhandene, dessen Zustand und Geschichte sowie das Wissen um das methodische Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand einer Bauwerkserfassung und -erkundung von Archivalien, Bestandsplänen sowie der Bau- und Veränderungsgeschichte der heutige Zustand und die Möglichkeiten von zukünftigen Nutzungskonfigurationen analysiert.

1.Treffen: Mi 22.04.2026, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Master, 8 KG



Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe





T

4.26 Teilleistung: Integrale Planung [T-ARCH-107359]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103617 - Integrale Planung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720703	Integrale Planung: Methodenbasiertes Design	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both
SS 2026	1720703	Integrale Planung – Methodenbasiertes Design (von Both)	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Integrale Planung: Methodenbasiertes Design

1720703, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Planungs- und Designmethoden helfen, uns von althergebrachten, zum Teil unbewusst genutzten Lösungsmustern zu trennen und den Lösungsraum bewusst zu erweitern. Sie können uns dabei sowohl bei der Analyse des "Planungsproblems" unterstützen als auch bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und planerischen Konzepten wie auch bei der Entscheidungsfindung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden für die verschiedenen Planungsphasen vorgestellt und in Übungen angewandt. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Planungs- und Konstruktionsmethodik werden u.a. Kreativitätstechniken vermittelt, Methoden zur funktionsbasierten Planung, morphologische Methoden zur Konzeptfindung wie auch formale Methoden der Formfindung. Die Methoden werden seminarbegleitend am Beispiel des Entwurfs einer Bushaltestelle angewandt und erlernt.

Regeltermine: Dienstag 09:45 Uhr – 11:15/13:00 Uhr, gemischt vor Ort / online

1.Termin: Dienstag, den 28.10.2025 09.45 Uhr, BLM

Prüfungstermin: Dienstag, den 03.03.2026

Organisatorisches

Master

V

Integrale Planung – Methodenbasiertes Design (von Both)

1720703, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Planungs- und Designmethoden helfen, uns von althergebrachten, zum Teil unbewusst genutzten Lösungsmustern zu trennen und den Lösungsraum bewusst zu erweitern. Sie können uns dabei sowohl bei der Analyse des „Planungsproblems“ unterstützen als auch bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und planerischen Konzepten wie auch bei der Entscheidungsfindung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden für die verschiedenen Planungsphasen vorgestellt und in Übungen angewandt. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Planungs- und Konstruktionsmethodik werden u.a. Kreativitätstechniken vermittelt, Methoden zur funktionsbasierten Planung, morphologische Methoden zur Konzeptfindung wie auch formale Methoden der Formfindung. Am Beispiel des Entwurfs einer Eremitage werden die erlernten methodischen Ansätze semesterbegleitend angewandt.

Erstes Treffen: Dienstag, den 21.04. 2026, 09.45 Uhr, Seminarraum BLM

Regeltermin: Dienstags 9:45 - 13:00 Uhr, Präsenz

Prüfung/Abgabe: Dienstag, den 11.08.2026, 09.45 Uhr




Teilnehmerzahl: 12





T

4.27 Teilleistung: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau [T-ARCH-112497]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Philipp Dietsch
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
- Bestandteil von:** [M-ARCH-106126 - Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	6213904	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Sandhaas, Frese, La Magna, Bechert, Paul, Bertram, Sickinger
SS 2026	1720755	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau: Cycle in Circles	4 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Dietsch, Müller, Müller, Aurand, Frohnhöfer
SS 2026	6213803	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Dietsch, La Magna

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus

6213904, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Das interdisziplinäre Seminar „Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus“ behandelt den Baustoff Holz, die daraus abgeleiteten Bauprodukte und deren materialgerechten Einsatz. Dabei werden Problematiken im Holzbau und deren Hintergründe (Hygroskopizität, Anisotropie, Heterogenität, biologische Eigenschaften) besprochen, sowie Methoden abgeleitet, wie in der Praxis robuste, zuverlässige Holzbaudetails entwickelt werden können.

Darüber hinaus werden typische Tragkonstruktionen im Holzbau, deren Tragwirkung und die dafür notwendigen Konstruktions- und Verbindungselemente besprochen, sowie deren Vor- und Nachteile. Dazu zählt auch die Betrachtung verschiedener Schadensszenarien und deren Ursachen, um in Zukunft solche Schäden vorzubeugen und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Zum Semesterende werden die theoretischen Grundlagen in Form einer Reihe baupraktischer Übungen umgesetzt. Dabei gilt es, den Umgang mit Handwerkzeugen wie Sägen, Hobeln, Stechbeiteln und anderen zu erlernen und klassische zimmermannsmäßige Verbindungen herzustellen.

Dieses Seminar dient außerdem der Vorbereitung auf das interdisziplinäre Entwurfsseminar „Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau“, dass im Sommersemester angeboten wird.

1. Treffen: Fr. 31.10.2025; 14:00 Uhr

Regeltermin: Fr. 14:00 – 17:15 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 12 + 2

Organisatorisches

Diese Veranstaltung ist auch für Studierende der Architektur am KIT offen. Die Inhalte der mündlichen Prüfung werden für diese angepasst (= 4 ECTS).

**Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau: Cycle in Circles**1720755, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Im interdisziplinären Seminar „Cycle in Circles“ wird in Zusammenarbeit der Professuren BuE, dos und Studierenden des Bauingenieurwesens ein Pavillon für die Gartenschau Bad Urach 2027 entworfen.

Im Fokus steht dabei ein nachhaltiges Designkonzept, das reversible Konstruktionstechniken und Nutzungsänderungen mitdenkt. Der Pavillon soll während der Gartenschau als Café genutzt werden, im Anschluss als Raststation für Radfahrer:innen. Für die Konstruktion steht insbesondere die Wiederverwendung von Altholz im Fokus. Einer der Entwürfe oder eine Kombination von Ideen soll 2027 realisiert werden.

Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden in Gruppen bestehend aus beiden Fachrichtungen auf einem interdisziplinären Spektrum auszubilden. Dadurch sollen nicht nur das Verständnis für Statik, Tragwerkslehre und Holzbau vermittelt, sondern auch die fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit geschult werden.

Der Kurs kann als Masterpflichtmodul „Building and Structure“ angerechnet werden. Zusammen mit diesem Kurs können zwei zusätzliche Stegreifpunkte erworben werden.

1. Treffen: 23.04.2026; 11:30 Uhr

Gbd. 10.50, HS 502

Regeltermin: (vorläufig) Donnerstag 11:30 – 13:00

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau**6213803, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz****Inhalt****Vom Konzept zum Detail-Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau**

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens mit dem Ziel durch persönliche Erfahrung die Dialogfähigkeit und das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen zu fördern. Paritätisch besetzte Teams aus beide Fakultäten entwickeln in einem iterativen Prozess ein tragwerksbetontes Holzgebäude überschaubarer Nutzung vom Konzept zum Detail. Dabei bringen sie weitgehende fachliche Vorkenntnisse und Vorprägungen mit ein, vertreten diese im Projekt konstruktiv und zeichnen sich für die fachspezifischen Teile der abschließenden Projektdokumentation verantwortlich.

Mit Unterstützung des House of Competence HoC soll neben der Projektarbeit auch dem Kennenlernen der unterschiedlichen Fachsprachen, Arbeitsweisen und Kulturen Raum gegeben werden.

Start Dienstag 22.04.2025, 15:45 - 17:15 Uhr, Geb.10.50 Raum 502 Campus Süd Lehrstuhlbibliothek Holzbau

Termin Wöchentlich

Interdisziplinäre Gruppenarbeit, Prüfung anderer Art

Teilnahmebedingungen:

Empfohlen wird der erfolgreicher Abschluss des Seminars Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen im Holzbau

Organisatorisches

Geb. 10.50, Raum 502

T

4.28 Teilleistung: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau [T-ARCH-113852]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-106915 - Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720755	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau: Entwerfen und Konstruieren einer Fußgängerbrücke	2 SWS	Seminar (S) / ●	La Magna, Ummenhofer, Andersson Largueche

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau: Entwerfen und Konstruieren einer Fußgängerbrücke

Seminar (S)
Präsenz

1720755, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Entwerfen einer Fußgängerbrücke erfolgt meist in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt:innen und Bauingenieur:innen. Eine solche Aufgabe erwartet Sie in diesem interdisziplinären Seminar:

Im Kurs „Entwerfen und Konstruieren“ wird in Zusammenarbeit mit Studierenden des Bauingenieurwesens der Entwurf einer Fußgängerbrücke erarbeitet. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen entwickelt. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden beider Fachrichtungen auf einem interdisziplinären Spektrum auszubilden. Dadurch soll nicht nur das Verständnis für Statik, Tragwerksentwurf und Detailplanung vermittelt, sondern auch die fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit geschult werden.

Der Kurs kann als Masterpflichtmodul „Tragwerksplanung und Struktur (Building & Structure)“ angerechnet werden und dient damit als alternatives Pflichtmodul.

Der Kurs kann zusätzlich um ein Design Build Modul mit 2 SWS ergänzt werden.

1. Treffen: Di. 28.10.2025

Regeltermin: Di. 11:30 - 13:00 Uhr (Raum wird bekannt gegeben)

Abgabe/Prüfung: 03.03.2026 11:30 Uhr (könnte verschoben werden)


Teilnehmerzahl: 12 + 2





T

4.29 Teilleistung: Internationaler Städtebau [T-ARCH-107376]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103634 - Internationaler Städtebau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X – Tallinn	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Lev, Kannen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X – Tallinn

1731171, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Tallinn liegt an der Ostseeküste und ist mit rund 440.000 Einwohnern Estlands bevölkerungsreichste Stadt. Die seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO deklarierte Altstadt steht für eine überaus bewegte Stadt- und Landesgeschichte. Während das frühe Wachstum durch Industrialisierung und Verteidigung vorangetrieben wurde, gilt Tallinn heute als Startup-Zentrum und eine der zehn digitalsten Städte Europas. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung wie Freiräume und Gebäude, aber auch Soziodemographie und kulturelle Eigenarten kartiert, kritisch analysiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen urbanen Landschaft Tallinns.

Regeltermin: Di, 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di. 28.10.2025

Zwischenpräsentation: Di. 09.12.2025

Endpräsentation: Di. 10.02.2026

Abgabe/Prüfung: Tue 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Sprache: Englisch


T

4.30 Teilleistung: Kunstgeschichte [T-ARCH-107369]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103627 - Kunstgeschichte](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741315	Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1741318	Kunstgeschichte: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741314	Kunstgeschichte: Historienmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2026	1741321	Kunstgeschichte: Foto/ Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741322	Kunstgeschichte: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2026	1741325	Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit Seminar (S)
 1741315, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

Regeltermin: Fr 11:30 - 13:00 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
 Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026
 Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Fotografie und ihre Theorien
 1741318, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Seminar (S) Präsenz**

Inhalt

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026
Teilnehmerzahl: 5

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Sitzung ist verpflichtend.
Attending the first and last sessions is mandatory!

V

Kunstgeschichte: Historienmalerei der frühen Neuzeit

1741314, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bis weit in die frühe Neuzeit galt das Historienbild als die vornehmste Gattung der Malerei. Zum Themenfeld der Historienmalerei gehörten historische Ereignisse ebenso wie Geschichten aus der Bibel oder der antiken Mythologie. Im Seminar sollen ausgewählte Historienbilder vom 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt ihres Geschichtsverständnisses analysiert und diskutiert werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Foto/Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute

1741321, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wie stehen Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Frage anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind (Realismus, Wirklichkeit, Schönheit?), welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |
Attending the first session is mandatory!

V

Kunstgeschichte: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen

1741322, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

107,4 Mio. Besuche zählten Ausstellungshäuser und Museen im Jahr 2024 allein in Deutschland (Quelle: Dt. Museumsbund). Doch wie sieht diese Begegnung von Kunst und Publikum aus? Wie gelingt es den Kuratierenden, die Besuchenden zu begeistern und gesellschaftliche Diskurse anzustoßen? Welche Strategien werden angewandt in diesen Ausstellungen, welcher Aufwand wird betrieben und welche Sehgewohnheiten mitunter verletzt? Anhand eines historischen Überblicks, ausgehend von etablierten Schauen, wie dem Salon de Paris, bis hin zu skandalträchtigen Installationen aus dem zeitgenössischen Ausstellungswesen, wie z.B. der *documenta fifteen*, soll die Geschichte zukunftsweisender Formate und ihre Folgen für die Kunstwelt und Kunstwissenschaft nachgezeichnet werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter

1741325, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Anhand verschiedener Werkgruppen lernen wir den Werdegang des Künstlers Gerhard Richter kennen, seine Motivation und Intention sowie die Prinzipien, die seine Bildproduktion leiten. Richters eigentümliche Verwendung fotografischer Techniken für seine Malerei wirft Fragen zur Bedeutung von Realität, Objektivität und Geschichte in Richters Bildern und Bildprozessen sowie zu seinem Verständnis von Abstraktion auf, außerdem stellen sich Fragen zu seiner Auffassung von Wahrnehmung und Empfindung, bezogen auf den natürlichen Raum wie auch auf das Bild. All dies hat Konsequenzen für die politische Position seiner Kunst.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

T**4.31 Teilleistung: Kurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-107422]**

Verantwortung: Bernd Seeland
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Voraussetzungen
keine

T

4.32 Teilleistung: Kurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107423]

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Unregelmäßig	1

Voraussetzungen


keine





T

4.33 Teilleistung: Landschaftstypologien [T-ARCH-107379]

Verantwortung: Prof. Maurus Schifferli
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103637 - Landschaftstypologien](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731215	Landschaftstypologien: Grossartige Gärten II	2 SWS	Seminar (S) / 	Schifferli, Zuber, Wasik

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Landschaftstypologien: Grossartige Gärten II

1731215, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Inspiriert von der Suche nach Wahrheit und Sinnhaftigkeit – einer Degli eroici furori der Gärten – entsteht eine Sammlung von Gärten der Welt, die nicht nur eine geographische Bestandsaufnahme ist, sondern eine mnemonische Annäherung an die agri cultura als Medium des Denkens. Dieses Konvolut ist mehr als eine Sammlung von Gärten – es ist eine Kartografie des Denkens, eine topologische Struktur des Gedächtnisses, die Ordnung in die Vielfalt unterschiedlicher Bedeutungen bringt. In ihm werden Gärten nicht nur als physische Räume erfasst, sondern als symbolische Orte, in denen sich philosophische, ethnologische, soziale und ästhetische Konzepte verdichten.

Gärten sind Chronisten ihrer Zeit. Sie spiegeln das jeweilige Weltbild, die Beziehung des Menschen zur Natur und deren Vorstellung von Schönheit und Ordnung wider. Jeder Garten ist eine in Landschaft übersetzte Idee, eine Verbindung von Faktischem und Imaginärem. Die gemeinsam zu erarbeitende und stetig wachsende Sammlung macht diese Beziehungen sichtbar – verknüpft botanische Realität mit kultureller Interpretation und eröffnet einen neuen Blick auf die unterschiedlichen Ausprägungen, Kulturräume und Zeitepochen unseres Planeten.

Erstes Treffen: 22.4.2026, 14:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 06.05.2026/20.05.2026/10.06.2026/24.06.2026/08.07.2026/20.08.2026 jeweils ab 14:00 Uhr

22.07.2026/14.08.2026 jeweils ab 13:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 21.08.2026 ab 11:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: max. 12 (Master)

T

4.34 Teilleistung: Lichttechnik und -konzepte für Räume [T-ARCH-111337]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.35 Teilleistung: Masterarbeit [T-ARCH-111362]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105693 - Masterarbeit](#)

Teilleistungsart
Abschlussarbeit

Leistungspunkte
30 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700055	Masterarbeit		Projekt (PRO)	von Both, Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Kaiser, Müller, Neppl, Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 90 LP.

Es wird dringend empfohlen, bis zum Beginn des Bearbeitungszeitraums alle Leistungen (90 LP) erbracht zu haben, bzw. allenfalls noch die Schlüsselqualifikationen parallel zur Bearbeitung der Masterarbeit zu erbringen.

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	3 Monate
Korrekturfrist	8 Wochen

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Masterarbeit

1700055, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Im Zentrum der Masterarbeit steht der architektonische Entwurf, der durch eine wissenschaftliche Ausarbeitung ergänzt wird. Der Entwurfsteil muss mindestens die Hälfte der Gesamtarbeit ausmachen, kann aber in Absprache mit der/dem Erstbetreuer/in auch einen höheren Anteil umfassen. Arbeiten ohne architektonischen Entwurfsteil sind nicht zulässig. Als Erstbetreuer/innen der Arbeit kommen daher ausschließlich die Leiter/innen der Entwurfsmethoden an der Fakultät für Architektur in Frage.

Die Anmeldung und Bearbeitung erfolgt nach dem von der Fakultät erstellten Zeitplan.

Organisatorisches

Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

T


4.36 Teilleistung: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [T-ARCH-107411]





Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103670 - Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731173	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung: Stadt im Fokus. Interdisziplinär planen und gestalten	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Neppl, Böcherer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung: Stadt im Fokus. Interdisziplinär planen und gestalten

Seminar (S)
Präsenz

1731173, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Klima- und demografischer Wandel, die Integration von Migranten, veränderte Mobilitätsformen, aber auch die Zerstörung von Gebäuden durch Krieg und die Bedrohung natürlicher Lebensgrundlagen sowie die zunehmende Digitalisierung sind einige der aktuellen Kräfte, die Städte und die Anforderungen an die Stadtplanung verändern. Im Seminar werden in Vorlesungsbeiträgen ökologische, soziale, ökonomische u.a. Belange in Städtebau und Stadtplanung vermittelt und in individuellen Seminarpräsentationen und gemeinsamen Reflexionsrunden vertieft. Das Seminar findet in Kooperation mit unseren ukrainischen Partnerhochschulen aus Odessa, Lviv, Kharkiv und Kyiv statt.

Regeltermin: Mo 15:45 - 17.15 Uhr R013, Geb. 11.40

1. Treffen: Mo 27.10.2025, 15.45 Uhr

Abgabe/Prüfung: 09.03.2026

Teilnehmerzahl: 12

Bearbeitungsform: 2-3er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.37 Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-108458]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104078 - Nachhaltiges Bauen](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art





Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720606	Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Grassroots Urbanism: Afrikas Anspruch auf eine Architektur der Zugehörigkeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Mamo
WS 25/26	1720607	Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Alles auf Null – Reduktion von CO2-Emissionen im Bauwesen mithilfe von LCA	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Boerman
WS 25/26	1720608	Nachhaltiges Bauen: Ringvorlesung Materialwende	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hebel
SS 2026	1720606	Forschungsseminar: LEHM +, Lehm- und Naturbaustoffe für eine emissionsfreie Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Böhm, Trojer
SS 2026	1720611	Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Systemisches Gleichgewicht bei der Schaffung von Lebensräumen: Ein neuer Blick auf die traditionelle afrikanische Architektur	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Mamo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Grassroots Urbanism: Afrikas Anspruch auf eine Architektur der Zugehörigkeit

1720606, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
 Präsenz

Inhalt

Afrika befindet sich mitten in einer Geburtsphase für Tausende neuer Städte. Dieses Seminar untersucht den Grassroots Urbanism als Alternative zu den herkömmlichen Modellen der Stadtentwicklung, die top-down und kapitalintensiv sind. Stattdessen setzt es sich für gemeinschaftsbasierte und lokal bezogene städtische Agglomerate als Ansätze ein, die besser geeignet sind, nachhaltige sozio-räumliche Produktionen anzustoßen. Darüber hinaus wird in einem Kontinent, der von historischer Enteignung und ausbeuterischer Entwicklung heimgesucht wurde, die These vertreten, dass eine blühende urbane Zukunft in Gemeinschaften liegt, die an einem Ort Wurzeln schlagen und dadurch ein echtes Zugehörigkeitsgefühl entwickeln.

In Anerkennung der zentralen Bedeutung der Architektur für die Gestaltung von Orten der Zugehörigkeit untersucht das Seminar die KRÄFTE, die Architektur und städtische FORMationen lenken. Durch Diskussionen, Reflexionen über Fallstudien und gemeinsame Übungen zielt das Seminar darauf ab, latente Potenziale in der Architektur aufzudecken, die die Basis bei der Projektion einer nachhaltigen urbanen Zukunft für Afrika stärkt.

Erstes Treffen: 27.10.2025

Regeltermin: Montags, 14.00 - 15.30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 09.02.2026

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Alles auf Null – Reduktion von CO2-Emissionen im Bauwesen mithilfe von LCA

**Seminar (S)
Präsenz**

1720607, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Bauwesen ist für 40% aller CO₂-Emissionen in Deutschland verantwortlich. Um Klimaziele einzuhalten, ist es notwendig, CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden wirksam zu reduzieren. Das Seminar vermittelt Grundlagen der Lebenszyklusanalyse (LCA) als Instrument zur Ermittlung von CO₂-Emissionen im Bauwesen. Im Fokus steht das Treibhauspotenzial (GWP), das über den Gebäudelebenszyklus in Material, Bau, Betrieb und Rückbau entsteht. Mithilfe von Tools werden die ermittelten Daten strukturiert erfasst und ausgewertet. Ziel ist es, entstehende Umweltwirkungen baulicher Maßnahmen nachvollziehbar zu quantifizieren und ein fundiertes Verständnis für zukunftsgerichtetes Planen und Bauen in Zeiten des Klimawandels zu entwickeln.

Mittwochs, 09.45-11.15 Uhr

Geb. 11.40, Raum 26

Erstes Treffen: 29.10.2025

Abgabe/Prüfung: 11.02.2026

V

Nachhaltiges Bauen: Ringvorlesung Materialwende

**Vorlesung (V)
Online**

1720608, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Bausektor trägt weltweit in erheblichem Maße zu den globalen Treibhausgasemissionen, zum Abfallaufkommen, zum Rohstoff- sowie zum Energieverbrauch bei. Vor diesem Hintergrund stellt die Bauwende eine Forderung und einen Prozess dar, der das Bauen in Bezug zur Klimakrise, den planetaren Grenzen und der möglichen Einhaltung des 1,5 Grad Ziels setzt. Die Bauwende kann jedoch nur gelingen, wenn sie eng und unmittelbar an eine MATERIALWENDE geknüpft wird. Zum einen ist die Substitution mineralischer Baustoffe durch Natur- und Sekundärbaustoffe hierfür entscheidend, zum anderen Strategien der Suffizienz und Ressourceneffizienz, um die längst überfällige Transformation in der Bauindustrie zu ermöglichen.

In der Ringvorlesung "Materialwende" werden u.a. Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Handelns erläutert, Alternativen zur Verwendung von mineralischen Baustoffen aufgezeigt und Grundlagen des kreislauffähigen Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Die Vorlesungsreihe findet als Kooperation zwischen dem Natural Building Lab (Technische Universität Berlin), dem Lehrstuhl für Architektur und Holzbau (Technische Universität München) und dem Institut Entwerfen und Bautechnik (Karlsruher Institut für Technologie) unter der Leitung der Professur Nachhaltiges Bauen statt. Diese Initiative trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Bauweisen zu schärfen und die Ziele der Bauwende erfolgreich umzusetzen.

Beteiligte Professuren:

Architektur und Holzbau (ATC), Technische Universität München

Nachhaltiges Bauen (IEB), Karlsruher Institut für Technologie

Natural Building Lab (NBL), Technische Universität Berlin

Dienstags, 15:45-17:15 Uhr per Zoom

(Link zur Zoom-Sitzung im Ilias-Kurs)

Erstes Treffen: 28.10.2025

V

Forschungsseminar: LEHM +, Lehm- und Naturbaustoffe für eine emissionsfreie Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.

Seminar (S)
Präsenz1720606, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Materialbibliothek beherbergt konventionelle Baumaterialien sowie kreislauffähige Baustoffe aus sekundären und erneuerbaren Rohstoffen. Im Fokus des Seminars stehen Lehm- und Naturbaustoffe, welche beim Bauen und Sanieren mit Lehm verwendet werden. Lehm ist (mit Holz) das älteste Baumaterial der Menschheit und noch heute leben ein Drittel der Weltbevölkerung in Lehmbauten, insbesondere in Afrika, Südamerika und Asien. Bei uns erlebt das natürliche Material durch moderne Errungenschaften wie die Vorfertigung, die Produktion von Trockenbaustoffen sowie durch die Verknüpfung des traditionsreichen Baustoffs mit digitalen Entwurfs- und Konstruktionsmethoden eine Renaissance. In Kombination mit erneuerbaren Materialien, wie Naturdämmstoffen, natürlichen Farben oder Putzen und Holz stellt das Bauen mit Lehm eine von vielen Chancen im Umgang mit den enormen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel innerhalb der Bauindustrie dar.

Im Rahmen des Forschungsseminars recherchieren die Studierenden zu den genannten Themen eigenständig und kritisch hinterfragend. Sie setzen sich eingehend mit den Lebenszyklen ausgewählter Materialien auseinander, um zukunftsfähige Alternativen in Form von detaillierten Datensätzen und physischen Materialmustern in die Materialbibliothek zu integrieren. Das Seminar wird von Betreuungen, Workshops, Vorträgen und Exkursionen begleitet.

Erstes Treffen: 21. April 2026

Regeltermin: Dienstags, 11.30 - 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 21. Juli 2026

Studienschwerpunkt: Bautechnik

V

Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Systemisches Gleichgewicht bei der Schaffung von Lebensräumen: Ein neuer Blick auf die traditionelle afrikanische Architektur

Seminar (S)
Präsenz1720611, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die zeitgenössische Stadtplanung ist im Ethos der Moderne verwurzelt und definiert natürliche Prozesse als „das Andere“ mit einer klaren Grenze zwischen den gelebten und den natürlichen Räumen. Diese dichotomische Lesart von Natur und Kultur, die einen kontinuierlichen, oft spannungsgeladenen Kampf um die Unterwerfung der Natur gefördert hat, ist nach wie vor der grundlegende Geist, der unser kollektives Streben nach Wachstum und Transformation antreibt. Traditionelle afrikanische Konzepte kennen jedoch keine solche Trennung zwischen Natur und Gesellschaft – sie bieten ein weites Feld für die Wiederentdeckung einer harmonischeren Koexistenz und eines Dialogs in und mit der Natur. Obwohl die derzeitige rasante Stadtentwicklung diesen Dialog durch ihre Abhängigkeit vom globalen Kreislauf von Kapital, Materialien, Ausrüstung und Fachwissen stört, ist der Großteil Afrikas nach wie vor auf traditionelle Produktionsweisen und lokale Kreisläufe angewiesen.

Durch die Konzentration auf eine bestimmte geografische Region innerhalb des riesigen Kontinents wird das Seminar versuchen, die Funktionsweise traditioneller Architektur (Schaffung von Lebensräumen) innerhalb der Stoffwechselläufe der verschiedenen ökologischen Zonen der Region zu untersuchen. Das Hauptziel besteht darin, wichtige und zeitlose Werte und Prinzipien herauszuarbeiten, die für die Gewährleistung von Stabilität und Gleichgewicht bei der Schaffung menschlicher Lebensräume von grundlegender Bedeutung sind.

Erstes Treffen: 21.04.2026, 14:00Uhr

Regeltermin: Dienstag, 14:00 - 15.30Uhr

Abgabe/Prüfung: 21.07.2026

Teilnehmerzahl: 12


Studienschwerpunkt: Städtebau





T

4.38 Teilleistung: Öffentliches Baurecht [T-ARCH-107412]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Werner Finger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103671 - Öffentliches Baurecht](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731190	Öffentliches Baurecht	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Finger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Öffentliches Baurecht

1731190, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Bitte besorgen Sie sich möglichst schon vor der ersten Vorlesungsstunde die benötigten Gesetzestexte (Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung sowie Landesbauordnung Baden-Württemberg in der jeweils aktuellen Fassung).


Prüfungsdatum: Mo 09.03.2026





T

4.39 Teilleistung: Performance-Analyse für Gebäude [T-ARCH-107362]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103620 - Performance-Analyse für Gebäude](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Version 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720972	Performance-Analyse für Gebäude	2 SWS	Seminar (S) / 	Wagner, Mino Rodriguez

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Performance-Analyse für Gebäude

1720972, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar lernen die Studierenden, wie sie Klima- und Energiedaten mit Ladybug und Honeybee – leistungsstarken Tools für das integrale Entwerfen – in Entwurfserkenntnisse umsetzen können. Die Programme befassen sich mit fortgeschrittener Klimaanalyse und thermodynamischer Modellierung mit EnergyPlus. Zusammen mit Grasshopper und Rhino ermöglichen diese Tools einen schnellen, visuellen und iterativen Arbeitsablauf, um bereits in den frühesten Projektphasen fundierte Entwurfsentscheidungen zu treffen. Anhand von Theorie und praktischen Übungen werden passive Entwurfsstrategien sowie die Bewertung des Energiebedarfs und des thermischen Komforts anhand einer realen Fallstudie trainiert, die Konzepte mit der Praxis verbindet. Dieses Seminar steht auch in direktem Zusammenhang mit dem Seminar „REALITYCHECK“ der Professur für 'Raum und Entwerfen' (Mi, 11:30-13 Uhr); die Teilnahme an beiden Seminaren wird empfohlen.

Regeltermin: Di 15:45-17:15 Uhr, 20.40, Architektur, R240

1. Termin: Dienstag, 28.10.2025 15:45 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

Prüfungstermin: 10.02.2026

T

4.40 Teilleistung: Photogrammetrie in der Architektur [T-BGU-108204]

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [M-BGU-104001 - Photogrammetrie in der Architektur](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	6072204	Photogrammetrie in der Architektur	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Weidner
SS 2026	6072204	Photogrammetrie in der Architektur	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Weidner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Photogrammetrie in der Architektur6072204, WS 25/26, 3 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45 - 13:00, Schwidefski HS / SKY

Organisatorisches

1. Hälfte der Vorlesungszeit

V

Photogrammetrie in der Architektur6072204, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45-13:00

1.Treffen: Fr, 25.04.2025



Teilnehmerzahl:10 Master, 10 Bachelor





T

4.41 Teilleistung: Planen und Bauen mit Licht [T-ARCH-107363]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103621 - Planen und Bauen mit Licht](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720974	Sondergebiete der Bauphysik: Lichttechnik und -konzepte für Räume	2 SWS	Seminar (S) / 	Wagner, Alanis Oberbeck
SS 2026	1720974	Planen und Bauen mit Licht	2 SWS	Seminar (S) / 	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Bauphysik: Lichttechnik und -konzepte für Räume

1720974, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In der Vorlesung werden physikalische und physiologische Grundlagen des Lichts, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 15:30 Uhr, 14-tägig Grüne Grotte

1. Veranstaltung: Mo. 27.10.2025 11:30 Uhr

Prüfung: 02.03.2026

Teilnehmerzahl: 16

V

Planen und Bauen mit Licht

1720974, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden werden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen von Licht zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 15:30 Uhr, 14-tägig Grüne Grotte

1. Veranstaltung: Mo. 20.04.2026 11:30 Uhr

Prüfungstermin: 01.06.2026 & 20.07.2026

Teilnehmerzahl: 16

T

4.42 Teilleistung: Planen und Konstruieren [T-ARCH-108456]

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-104076 - Planen und Konstruieren

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720506	Planen und Konstruieren: ZWISCHEN RAUM STRUKTUR	4 SWS	Seminar (S) / ●	Müller, Huismans, Sadi, Schmeußner
SS 2026	1720506	Planen und Konstruieren: Transformation Storchenturm Denzlingen Transformation einer ehemaligen Kirche und Revitalisierung der alten Dorfmitte in Denzlingen	4 SWS	Seminar (S) / ●	Müller, Busse, Sadi, Schmeußner, Alves Rocha
SS 2026	1720557	Planen und Konstruieren: BAUWENDE RINGVORLESUNG	2 SWS	Vorlesung (V) / ☼	Klinge, Dingeldein, Steiner
SS 2026	1720558	Planen und Konstruieren: SIRCULAR - ZIRKULÄRES BAUEN MIT ALTHOLZ	2 SWS	Seminar (S) / ●	Klinge, Schmidt, Weber

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Planen und Konstruieren: ZWISCHEN RAUM STRUKTUR

1720506, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar „Zwischen Raum Struktur“ werden zentrale Fragestellungen der Architektur im kleinen Maßstab untersucht und exemplarische Modelle einer nachhaltigen Intervention im urbanen Raum entwickelt.

Zu Beginn begeben wir uns auf die Suche nach einem Ort in Karlsruhe, welcher hinsichtlich räumlicher, funktionaler und sozialer Faktoren analysiert werden soll, um seine Defizite und Potenziale zu erkennen. Darauf aufbauend werden Konzepte für eine rückbaubare Intervention entwickelt, die diese Potenziale aufgreift und weiterentwickelt, sowie zu einer aktiven Aneignung einlädt. Im abschließenden Schritt liegt der Fokus auf der konstruktiven Umsetzung unter Einsatz ressourcenschonender Bauweisen und wiederverwendbarer Materialien.

Regeltermin: Donnerstagsvormittag

1. Treffen: Donnerstag, 30.10.25 um 10 Uhr, Raum 240

Abgabe/Präsentation Phase 1: 27.11.2025

Abgabe/Präsentation Phase 2: 15.01.2026

Abgabe/Präsentation Phase 3: 05.03.2026

TeilnehmerInnen: 10, Bearbeitung vorzugsweise in 2er-Gruppen

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V

Planen und Konstruieren: Transformation Storchenturm Denzlingen Transformation einer ehemaligen Kirche und Revitalisierung der alten Dorfmitte in Denzlingen

Seminar (S)
Präsenz1720506, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar „STORCHENTURM“ untersuchen wir die Herausforderungen der strukturellen und funktionalen Transformation des Storchenturms, eines sakralen Bauwerks in Denzlingen. Dabei analysieren wir, wie architektonische Strategien und innovative Nutzungskonzepte sakrale Räume neu definieren können, ohne ihren historischen und kulturellen Wert zu verlieren.

Die Aufgabe besteht darin, eine ganzheitliche architektonische Strategie zu entwickeln, die die räumlichen, materiellen und historischen Qualitäten des Storchenturms stärkt, seine architektonische und konstruktive Integrität bewahrt und ihn auf einen neuen Lebenszyklus mit erneuerter Funktion und Rolle innerhalb der Denzlinger Gemeinschaft vorbereitet.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: Donnerstag, 23.04.2026 - 9:00 Uhr (Seminarraum Bauko, R240)

Zwischenkritik 1: 07.05.2026

Zwischenkritik 2: 25.06.2026

Zwischenkritik 3: 23.07.2026

Endabgabe: 12.08.2026

Teilnehmer:innen: 20 Teilnehmer

Bearbeitungsform: 2-er Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

V

Planen und Konstruieren: BAUWENDE RINGVORLESUNG

Vorlesung (V)
Präsenz/Online gemischt1720557, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In der kommenden Ringvorlesung fragen wir, wie die Bauwende aus den Blickwinkeln benachbarter und angrenzender Disziplinen verstanden, beschrieben und vorangetrieben wird. Wie blickt das Ingenieurwesen auf die Herausforderungen der Bauwende? Welche Hinweise liefert uns die Soziologie im Umgang mit gesellschaftlichen Transformationsprozessen? Wie kann das Handwerk stärker eingebunden werden? Welche Rollen spielen Landschafts- und Innenarchitektur? Welche ökonomischen Modelle braucht eine zukunftsfähige Baupraxis? Und nicht zuletzt: Wo liegt der Kern der Problematik - und wie kommen wir gemeinsam ins Handeln über disziplinäre Grenzen hinweg?

Termine:

1. Treffen: 22.04.2026

Termin: mittwochs, 16-18 Uhr

Abgabe/Prüfung: 12.08.2026

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V

Planen und Konstruieren: SIRCULAR - ZIRKULÄRES BAUEN MIT ALTHOLZ

Seminar (S)
Präsenz1720558, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Beim Rückbau von Gebäuden entstehen große Mengen Holz, die oft nicht wiederverwendet werden. Das Seminar untersucht das Potenzial von Altholz als zirkulären Baustoff und verfolgt den Weg des Materials vom Rückbau bis zum Wiedereinbau.

Die Studierenden entwickeln einen neuen Wand- und Fassadenaufbau aus Gebrauchtholz für das Gebäude 50.31 auf dem KIT-Campus und setzen diesen im Maßstab 1:1 um. Ausgangspunkt ist vorhandenes Altholz, das analysiert, sortiert und konstruktiv weiterentwickelt wird. Im Fokus stehen materialgerechte Details, reversible Holzverbindungen sowie bauphysikalische und ökologische Aspekte.

Inputs zu Schadstoffen, Holzfestigkeit, Bauphysik und Ökobilanzierung ergänzen die Entwurfsarbeit. Begleitend zum theoretischen Teil gibt es praktische Phasen mit Rückbau und der Fertigung des entwickelten Fassaden-Mock-ups.

1. Treffen: 24.04.2026, 10:00 Uhr

Termin: Donnerstag zweiwöchentlich, Praxiswoche im August 10.-14.08.2026

Abgabe/Prüfung: 19.08.2026

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

T**4.43 Teilleistung: Platzhalter Angebot KIT + HfG etc [T-ARCH-107420]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 4 LP	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Semester	Version 1
--	--------------------------------	--	---------------------------------	---------------------

Voraussetzungen


keine





T

4.44 Teilleistung: Projektmanagement [T-ARCH-112102]

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105957 - Projektmanagement](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720616	Projektmanagement	2 SWS	Seminar (S) / 	Fischer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projektmanagement

1720616, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Bauprojekte erfordern den Einsatz moderner und komplexer Managementmethoden. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die in allen Projektphasen geplant und gesteuert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch überzeugend realisieren zu können. Das Seminar unterstützt eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes. Dazu gehören - neben den technischen - auch die wirtschaftlichen und juristischen Aspekte eines Projektes. Parallel zu Inputvorlesungen und Workshops wird eine Semesteraufgabe bearbeitet. Dabei sollen Praktiken des Projektmanagements erprobt und Lösungsansätze erarbeitet werden. Ziel des Seminars ist es, Projektmanagement als Hilfsmittel verstehen und anwenden zu lernen.

Regeltermin: Mo, 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, HS 9





T

4.45 Teilleistung: Quartiersanalysen [T-ARCH-107375]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103633 - Quartiersanalysen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731095	Quartiersanalysen: Was die Stadt mit uns macht: Urbanen Stressfaktoren auf der Spur	4 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Haug

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Quartiersanalysen: Was die Stadt mit uns macht: Urbanen Stressfaktoren auf der Spur

**Seminar (S)
Präsenz**

1731095, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der öffentliche Raum prägt das Gesicht der europäischen Stadt. Seine Qualität bestimmt maßgeblich, ob wir uns bei der Bewegung durch die Stadt wohl oder unwohl und gestresst fühlen. Mit Emotion-Sensing-Messungen lassen sich solche negativen urbanen Emotionen inzwischen zuverlässig erfassen und anschaulich in Form von Heatmaps darstellen. Die Frage nach den Ursachen bleibt jedoch weitestgehend unerforscht.

Im Seminar möchten wir uns daher intensiv mit dieser Ursachenforschung beschäftigen. Dazu werden wir zwei Stadträume in Karlsruhe genauer unter die Lupe nehmen. Mithilfe der neu entwickelten Methode „Stadtraumdiagnostik“ geben wir euch ein Werkzeug an die Hand, um verschiedene Faktoren zu analysieren. Schritt für Schritt werden wir gemeinsam eine Antwort auf die Frage erarbeiten, welche Faktoren die menschliche Stadtwahrnehmung beeinflussen.

Hinweis: Gute Kenntnisse in Adobe Illustrator und InDesign (oder Affinity) werden vorausgesetzt.

Regeltermin: Di, 9:45-13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 28.10.2025

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Teilnehmerzahl: 13


Studienschwerpunkt: Städtebau





T

4.46 Teilleistung: Raumlehre [T-ARCH-107371]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103629 - Raumlehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710104	Raumlehre: ANATOMIE EINER SCHULE: Raum, Pädagogik, Genealogie	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Streicher

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Raumlehre: ANATOMIE EINER SCHULE: Raum, Pädagogik, Genealogie

1710104, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Von der Académie Royale bis zu den Experimenten nach 1968 haben sich Architekturschulen immer wieder neu definiert – räumlich, intellektuell und experimentell.

Vom klassischen Atelier der Académie des Beaux-Arts über das spezialisierte Bauhaus bis hin zu den offenen Feldern von Delft: Die räumliche Organisation einer Schule ist niemals neutral.

Pädagogik und Raum beeinflussen sich gegenseitig; sie strukturieren Begegnungen und bieten Raum für Debatten. Von Weinbrenner bis Hübsch in Karlsruhe, von Ungers bis Koolhaas in Cornell, von Zenghelis bis Hadid in London: Schulen prägen Positionen und beherbergen vielfältige Genealogien.

Unser Seminar ergänzt das Masterstudio und lädt Studierende ein, eine bestimmte Schule zu analysieren und tief in das Wesen einer Architekturschule einzutauchen – in das, was sie war, ist und sein könnte.

Es zeichnet historische und typologische Transformationen nach, kartiert Genealogien und das Zusammenspiel von Raum und Lehre und generiert Erkenntnisse, die in das Studio einfließen und in einem Magazin zusammengefasst werden.

Erstes Treffen: 29.04.26

From: 11:30 to 13:00

Studierende: 15 Max

Abgabe : 04.08.26 _ digital

T

4.47 Teilleistung: Schallschutz- und Raumakustik [T-ARCH-111340]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung mündlich





Leistungspunkte
 2 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720977	Sondergebiete der Bauphysik: Schallschutz und Raumakustik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Grunau, Mann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Bauphysik: Schallschutz und Raumakustik

1720977, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In der Vorlesung werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr 11:30-13:00, und Fr 13:15-14:45 nach Absprache 14tgl, 2.40. HS 9

1. Termin: Fr. 31.10.2025, 11:30 - 13:00 Uhr, HS 9

Prüfungstermin: 06.03.2026

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Sondergebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Lichttechnik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T

4.48 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111775]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.49 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111776]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.50 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111777]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.51 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111778]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.52 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111779]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.53 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111780]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T


4.54 Teilleistung: Seminarwoche [T-ARCH-111342]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1700033	Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / ●	Jäger
SS 2026	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	1 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Rucci
SS 2026	1710206	Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)	1 SWS	Block (B) / ●	Bru, Brückner, Ingold
SS 2026	1710304	Seminarwoche: La Terrazza Romana	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
SS 2026	1710360	Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Mühlen
SS 2026	1710412	Seminarwoche: Wohnen durchgespielt	1 SWS	Seminar (S) / ●	Hansmann
SS 2026	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow, Kosenina
SS 2026	1720509	Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL	1 SWS	Block (B) / ●	Müller, Schmeuß, Süßmann, Bessai, Huismans, Alves Rocha, Sadi
SS 2026	1720556	Seminarwoche: wertschau	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Weber, Schmidt
SS 2026	1720608	Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Behringer, Kaiser Hirt
SS 2026	1720610	Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2026	1720651	Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / ●	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2026	1720706	Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2026	1720761	Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Andersson Largueche
SS 2026	1720810	Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, Kaiser, Erlewein, Fischer, Steinbach, Witt
SS 2026	1720983	Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built		Block (B) / ●	Wagner, Mann, Kaul
SS 2026	1731094	Seminarwoche: Hidden Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Haug
SS 2026	1731199	Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Staab
SS 2026	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan	1 SWS	Block (B) / ●	Schifferli, Viohl

SS 2026	1731299	Seminarwoche: Alto Adriatico	1 SWS	Block (B) / 	Inderbitzin, Clauss, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1741383	Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo	2 SWS	Block (B) / 	Garrido, Silvestri
SS 2026	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital

1700033, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Der viertägige Intensivkurs richtet sich an Studierende der Architektur und Kunstgeschichte und vermittelt innovative digitale Methoden zur Untersuchung architektonischer Strukturen. Unter Einsatz experimenteller Werkzeuge (Minecraft) werden analytische und gestalterische Studien entwickelt sowie kollaborative Projekte realisiert. Im Zentrum stehen interdisziplinärer Diskurs, kommunikative Prozesse und kooperative Arbeitsformen in einem offenen, dialogorientierten Setting. Für erforderliche Softwarelizenzen können gegebenenfalls zusätzliche Kosten entstehen.

1. Treffen: 25.05.26 (Seminarwoche)

Teilnehmerzahl: 10



Seminarwoche: Archival Bastards

1710109, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in den reichen Fundus architektonischen Wissens am SAAI einzutauchen und dieses als Inspiration für die eigene Entwurfsarbeit nutzbar zu machen. Anstatt den üblichen Klassifikationsilos (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, verfolgt das Seminar den Ansatz, Archivmaterial zusammenzuführen, das ursprünglich nicht aufeinandertreffen sollte.

Im Fokus stehen Einfamilienhaustypologien: Sie arbeiten mit einer Auswahl vorab ausgewählter Schnittzeichnungen von Projekten unterschiedlicher Architekten und Epochen. Mithilfe verschiedener Strategien visueller Assoziation – wie exquisite corps, Palimpsest oder Cut-up – kombinieren Sie zwei dieser scheinbar unverwandten Zeichnungen zu Ihrem eigenen architektonischen „Single-Family-Bastard“.

Durch diesen Prozess der „Bastardisierung“ erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen architektonischer Gegensätze basiert. Das Ergebnis ist eine Serie von drei operativen Schnittlinienzeichnungen, von denen jede einen spezifischen Ansatz der visuellen Assoziation verfolgt.

Werden Ihre Bastards architektonische Kompromisse darstellen? Lassen sie sich als Synthese lesen? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen den beiden Quellen?

Erstes Treffen: 26.05.2026 – 10:00, Raum wird noch bekannt gegeben

Bewertungen: werden noch bekanntgegeben

Abgabe: 29.05.2026, 12:00 Uhr

Anzahl Studierenden: max. 20 students

Sprache: Englisch / German

TERMINE:

Di, 26.05.2026 10:00 - 18:00

Mi, 27.05.2026 10:00 - 18:00

Do, 28.05.2026 10:00 - 18:00

Fr, 29.05.2026 10:00 - 12:00

**Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)**1710206, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Licht ist kein fixes Produkt, sondern ein lebendiges Material, das in der Lage ist, Raum und die Art wie wir ihn bewohnen, zu transformieren. Es durchdringt, erhellt, löscht aus und verwischt, und stellt dabei unser Empfinden von Zeit und Raum infrage. Das Seminar reduziert Licht nicht bloß auf ein Mittel der Beleuchtung, sondern als bewegten Fluss und als räumlichen Akteur. Durch filmische Arbeiten und bewegte Bilder untersuchen die Studierenden Licht als Phänomen und in der Praxis. Die Kamera ist dabei das Mittel zur Untersuchung: Energie wird aufgeteilt, gebrochen, polarisiert und reflektiert. Filmische Aufnahmen fungieren als experimentelle und analytische Werkzeuge. Ziel ist nicht die Produktion eines fertigen Films, sondern das Ausloten der Beziehung zwischen Intensität und Transparenz, Bewegung und Wahrnehmung, Technologie und Atmosphäre.

Das Seminar ist eine Kooperation zwischen dem Fachgebiet Gebäudelehre und der Foto-Werkstatt, geführt von Herrn Seeland und Herrn Engel.

Veranstaltungsform: Präsenz**Teilnehmerzahl:** 20**Termine:** 26.05.-29.05.2026, von 09:00 bis 15:00 Uhr**Erstes Treffen:** 26.05.2026**Abgabe/Präsentation:** TBD**Studienfeld:** Architektonisches und kulturelles Erbe**Seminarwoche: La Terrazza Romana**1710304, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Unsere Seminarreise führt uns nach Rom und insbesondere zu einer Vielzahl von römischen Terrassen. Neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden, werden wir mit Protagonisten der zeitgenössischen Architektur in Kontakt kommen und über deren Produktionsbedingungen sprechen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

Sprache: Englisch/Deutsch**Unterrichtsformat:** On-site**Erstes Treffen / Präsentation Programm:** 22.05.2026, 11 Uhr**Zeitraum:** 26.05.2026–29.05.2026**Teilnahmemöglichkeit:** Open to all KIT affiliates**Bearbeitungsform:** Gruppenarbeit**Abgabeformat:** Kurzfilme**Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben**1710360, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Natur wird häufig als etwas verstanden, das außerhalb der Stadt stattfindet – als Gegenpol zum Urbanen. Dabei sind Städte nicht nur menschliche Orte, sondern auch Lebensraum für zahlreiche nicht-menschliche Lebewesen. Neben Tieren, die gezielt in die Stadt gebracht wurden, haben sich viele Arten urbane Räume selbstständig angeeignet oder sind dem Menschen dorthin gefolgt. Selten wird jedoch grundsätzlich hinterfragt, wie ein gleichberechtigteres städtisches Zusammenleben von Mensch und Tier aussehen könnte.

Ausgehend vom Konzept der Ko-Habitation suchen wir nach neuen Formen des Zusammenlebens von Menschen und nicht domestizierten Tieren in der Stadt. Durch Beobachtungen im Stadtraum erforschen wir, welche Tiere uns umgeben, welche Infrastrukturen sie nutzen und welche Konflikte oder Abhängigkeiten entstehen. Darauf aufbauend entwickeln wir Ideen und Entwürfe, bauen 1:1-Modelle und testen diese im öffentlichen Raum.

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

Organisatorisches

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Wohnen durchgespielt**1710412, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Unsere Seminarreise führt uns nach Hamburg. Dort werden wir uns mit dem Kollektiv vonwegenleer den Aushandlungsprozessen in kollektiven Wohnprojekten widmen. vonwegenleer widmet sich der Zwischennutzung von Büroflächen zu Wohnraum. Dabei ist die Verhandlung der Gemeinschaft ein zentraler Moment. Angeleitet von Expert*innen werden wir Spiele entwickeln, die den zukünftigen Bewohner*innen erlauben, erwartbare Konflikte, Aushandlungsprozesse etc. vorab zu visualisieren und zu durchlaufen. Am Ende wird das Wohnen durchgespielt: Die Seminarwoche schließt, indem wir die Öffentlichkeit dazu einladen, gemeinsam mit uns das entwickelte Spiel zu testen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 26.-29.05., ganztägig statt.

Teilnehmerzahl: 20

Kosten: ca. 300 Euro (evt. ist eine kostenlose Unterbringung in Büroflächen möglich)

Eigenständige An- und Abreise; Vortreffen: nach Bekanntgabe

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin**

1710455, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärtsbewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt so körperlich und sinnlich wie möglich zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 €

Blocktermin: Di 26.05.–Fr 29.05.2026, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Mi, 29.04.2026, 17:30 Uhr, Geb. 20.40, R 257

Teilnehmende: 20

**Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL**

1720509, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Im Zuge der Bauwende gewinnen alternative Baustoffe und Bauweisen zunehmend an Bedeutung. Besonders der Baustoff Holz spielt als nachwachsender und kreislauffähiger Rohstoff eine zentrale Rolle. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Holzbau Schwarzwald erhalten die Studierenden in der Seminarwoche praxisnahe Einblicke in die gesamte Wertschöpfungskette – von der nachhaltigen Forstwirtschaft über die Verarbeitung im Sägewerk bis hin zu modernen Holzbautechnologien und konstruktiven Details. Den Abschluss der Seminarwoche bildet eine 1:1-Übung. Die Studierenden bauen ein sortenreines Knotendetail, das Ihnen vorab zur Verfügung gestellt wird. Ziel ist es, das theoretisch erworbene Wissen praktisch anzuwenden.

Vortreffen: Donnerstag, 23.04.2026 – 12Uhr (Raum240)

Zeitraum: Dienstag, 26.05.2026 – Freitag, 29.05.2026 ganztägig

Ort: 79837 St. Blasien, Kurhaus Menzenschwand

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Kosten: ca. 300 Euro / Anreise selbstständig

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: wertschau**

1720556, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Der im Stegreif wertschau ausgewählte Entwurf wird in der Holzwerkstatt als Reallabor im Maßstab 1:1 realisiert. Aus regional geerntetem Bestandholz werden Bauteile gefertigt, Fügungsprinzipien praktisch erprobt und konstruktiv weiterentwickelt. Zuschnitt, Vorfertigung und Probemontage bereiten die finale Montage im Foyer vor. Entwurf und Bauprozess greifen ineinander und überführen das Konzept in eine präzise gebaute Ausstellung.

1. Treffen: Nach Bekanntgabe

Reallabor: 26.05.-29.05.2026 Holzwerkstatt

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 5 Master

V

Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum

1720608, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

Lehm, lange Zeit ein unterschätzter Baustoff, erlebt heute angesichts der ökologischen Krise eine Renaissance und gilt als zukunftsweisendes Material. Die Seminarreise führt uns zu den bedeutendsten Lehmbauwerken in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Auf einer Busreise entdecken wir historische Fachwerk- und Lehmhäuser, zeitgenössische Projekte in Stampflehm und Leichtlehm sowie innovative Ansätze nachhaltiger Lehmarchitektur. Die Exkursion verbindet theoretische Impulse mit praktischer Anschauung und vermittelt ein tiefes Verständnis für die konstruktiven, gestalterischen und ökologischen Potenziale von Lehm.

Erstes Treffen: Donnerstag, 07.05.2026, 13.00 - 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 26.05. – 29.05.2026

V

Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)

1720610, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt**Piemont – Materialpraxis**

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenem und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien, beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dabei mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und historischen Bautechniken, unter anderem durch Steinmetzarbeiten sowie durch die Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf.

Im Rahmen des Seminars werden zudem Materialmuster hergestellt und dokumentiert. Manche der Muster werden in die Materialbibliothek des KIT aufgenommen und als Referenz ausgestellt.

Theoretisches Wissen zur lokalen Architekturgeschichte und Baukultur erarbeiten wir uns ergänzend durch Inputs sowie durch den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: 22.04.2026

Pflichtexkursion: Mo, 25.05. - Fr, 29.05.2026

Kosten: ca. 370 - 450€ inkl. Mahlzeiten

Teilnehmerzahl: 14-16

An- und Rückreise: Selbstorganisation

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Übernachtung: Zelt oder Mehrbettzimmer

Schutzausrüstung: obligatorisch und selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe & Schutzbrille)

V

Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA27)

1720651, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05. - 29.05.2026

Place: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

**Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)**1720706, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erfordert, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen stets auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne, in ArchiCAD Listen zur Mengenermittlung anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht erforderlich.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die Teilnehmer*in besitzt einen Laptop mit einer ARCHICAD-Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesungen und Übungen.

Termin: 26.05 - 29.05. 2026 ab 09:00 Uhr, ganztätig, in Präsenz, Grüne Grotte

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

Master und Bachelor

**Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins**1720761, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierter Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Mesh- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: 26.05.2026

Ort: Gbd. 20.40, Raum tba

Sprache: Englisch

Format: Präsenz

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

26 bis 29.05.2026 Grüne Grotte

**Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA'27)**1720810, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05.-29.05.2026

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built**1720983, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

In diesem kooperativen Bauprojekt gemeinsam mit den Studienwerkstätten Holz und Metall, dreht sich alles um das Arbeiten mit Reuse-Materialien und ihrer Fügung zu einer zirkulären Konstruktion. Die Basis hierfür bilden zwei Entwürfe für solarversorgte Pavillons, welche im letzten Semester als baukulturelle Intervention im öffentlichen Raum entwickelt wurden. Wir arbeiten Hands-on beim Bau der beiden Pavillons – hierzu gehören der Umgang mit verschiedenen Werkstoffen sowie die Integration einer solaren Stromversorgung. Voraussetzung ist der Werkstattführerschein. Nach der Seminarwoche werden die beiden Pavillons, nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Baukulturfestival in Potsdam, zur freien Benutzung auf dem Campus des KIT aufgestellt.

Seminarwoche: 26.05.2026 bis 29.05.2026 Campus Süd, Werkstattführerschein obligatorisch, Arbeitsschutzkleidung erforderlich

1. Termin: 26.05.2026, 09:00 Uhr

Prüfung:

Plätze: 24

**Seminarwoche: Hidden Karlsruhe**1731094, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Das Format der Seminarwoche bietet innerhalb des Semesters eine besondere Gelegenheit, durch die Erkundung unbekannter Orte neue Inspiration zu schöpfen. Doch ist es dafür wirklich notwendig, immer zu verreisen? Oder finden sich nicht ebenso wertvolle Praxisbeispiele ganz wortwörtlich vor der eigenen Haustüre?

Dieser Frage möchten wir im Rahmen der STQP-Seminarwoche nachgehen. Gemeinsam entdecken wir unsere „Hood“ Karlsruhe neu, indem wir uns intensiv mit unterschiedlichen Quartieren, Typologien und persönlichen Lieblingsorten auseinandersetzen. Dabei erkundet ihr die Stadt in mehreren kleinen eigenständigen oder geführten Exkursionen. Die Ergebnisse werden in Form eines Reiseführers auf kreative Weise präsentiert und dokumentiert.

Seminarwoche: 26.-29.05.2026

1. Treffen: 26.05.2026, 9:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

**Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)**1731199, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Öffentliche Räume charakterisieren eine Stadt – nicht nur mit der physischen Gestalt, sondern auch in der Art und Weise, wie Menschen diese nutzen und sich die Räume aneignen (können). Ihre Geschichte(n), ihre (kulturellen) Wertzuschreibungen und Bedeutungen bilden die Identitäten dieser Räume. In der Seminarwoche wollen wir öffentliche Räume – Plätze, Straße, Parkanlagen, aber auch Nischen und Brachflächen – in der Oststadt in Karlsruhe analysieren und auf Spurensuche gehen. Ausgewählte öffentliche Räume der Gegenwart und der Vergangenheit sollen zeichnerisch erfasst werden – ergänzt durch einen knappen Text.

Blocktermin: Di 26.- Fr 29.05.2026, (8:00 h - 18:00 h) Geb. 11.40, R013

1. Treffen: Di 26.05.2026, 09:30 Uhr, Geb. 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 29.05.2026 ab 14.00 h, Geb. 11.40, Tullahalle (Foyer)

Teilnehmerzahl: 21

**Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan**1731219, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Die historischen Städte Usbekistans sind Teil der jahrtausendealten Kulturlandschaft der Seidenstraße. Als Knotenpunkte von Handel, Wissenschaft und Religion verbanden sie China, Persien und den Mittelmeerraum und entwickelten sich zu bedeutenden Zentren des Austauschs.

Im Seminar untersuchen wir Taschkent, Buchara, Samarkand und Chiwa. Wir reisen durch die weiten Wüstenlandschaften und Gebirgsketten, die das Land prägen, und besichtigen die historischen Zentren der Oasenstädte. Die Architektur ist geprägt von Moscheen, Medresen, Mausoleen und Palästen mit großen Kuppeln, weit gespannten Iwanen, reich verzierten Portalen und kunstvoller Fliesenarbeit. Zu den besichtigten Sehenswürdigkeiten gehören die traditionellen Mahallas in Buchara, die Juma-Moschee in Chiwa, der Tash Hauli Palast mit seinen dekorierten Innenhöfen sowie der vorislamische Bestattungsturm Chilpik, ein „Tower of Silence“ zoroastrischen Ursprungs.

Die Gärten Usbekistans blicken auf eine jahrtausendealte Geschichte zurück und spiegeln die enge Verbindung von Natur, Kultur und Oasenlandschaften wider. Ihre Gestaltung ist eng mit den fruchtbaren Tälern von Amu Darja und Syr Darja sowie den Handelsrouten der Seidenstraße verbunden.

Kunstvoll angelegte Wasserkanäle, schattige Pavillons und symmetrisch gepflanzte Obst- und Ziergärten verbinden Ästhetik, Funktionalität und Spiritualität. Besonders die Gärten von Samarkand, Buchara und Chiwa zeigen ihre Bedeutung als Orte der Ruhe, des sozialen Austauschs und des gesellschaftlichen Weltverständnisses.

Inspiziert vom persischen Gartenideal des Tschahār Bāgh verbinden diese Anlagen geometrische Präzision mit bewusst komponierter Vegetation und verkörpern ein Ideal von kosmischer Ordnung, Harmonie und paradiesischer Gartenmetaphorik.

Reisedaten: 22.05.2026 – 31.05.2026

Seminarbasar: 13.4.2026

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 15.4.2025 um 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten für Reise, Übernachtung, Eintritte, Führungen ca. € 1'250.-

Teilnehmerzahl: 15

V

Seminarwoche: Alto Adriatico

1731299, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In der Seminarwoche segeln wir in der nördlichen Adria. Die Seereise führt uns von Pula über Triest nach Venedig. Dabei richten wir die Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium. Es handelt sich um einen Kulturraum, der auf das Meer und den Handel über das Wasser gerichtet ist. Verschiedene Kulturen sind über den Austausch aufeinandergetroffen, haben sich verschränkt und auch wieder getrennt. In der Architektur finden diese Prozesse ihren Niederschlag. Neben Besichtigungen in den Städten schauen wir uns auch Landschaftsräume an: Inseln, Salinen, Lagunen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 23.5 - 30.5.2026

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: ca. 630 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

V

Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo

1741383, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Diese Exkursion führt nach Granada und Córdoba, um die außergewöhnliche ornamentale Sprache von Francisco Hurtado Izquierdo (1669–1738), einem der kreativsten Meister des spanischen Barocks, zu studieren. Bei der Besichtigung wichtiger Werke in beiden Städten – mit besonderem Schwerpunkt auf dem Sagrario des Kartäuserklosters in Granada – erstellen die Teilnehmer eine digitale Dokumentation von Hurtados dichten, skulpturalen Stuckarbeiten durch Fotografie, Videoaufnahmen und Skizzen vor Ort. Das gesammelte Material dient als Grundlage für digitale grafische Aufzeichnungen dieser Räume und ihrer ornamentalen Systeme und schult das Auge darin, komplexe architektonische Details als analytisches und kreativ es Werkzeug zu beobachten, zu erfassen und darzustellen.

Anreise und Unterkunft müssen selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

Datum: Vorbesprechung Mo, 20.04.2026, 17:30–18:30 Uhr, Seminarraum Bauplanung, Gebäude 20.40, R 221

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe1800025, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 26.5.-29.5.2026

Prüfung: 29.5.2026

Plätze: 20

Organisatorisches

26. - 29. Mai 2026

T

4.55 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturgeschichte [T-ARCH-111796]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105863 - Sondergebiete der Architekturgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741382	Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741383	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741384	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741386	Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741392	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Kurz
WS 25/26	1741393	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🔄	Hanschke
SS 2026	1741384	Architektur und Stadt im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg
SS 2026	1741385	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741387	Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741388	Angewandte Denkmalpflege: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Hücklekmekes
SS 2026	1741390	Historische Bauforschung _ Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / 🎧	Medina Warmburg, Busse
SS 2026	1741391	Digitale Werkzeuge und Methoden: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido

SS 2026	1741392	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🔄	Hanschke
SS 2026	1741394	Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal	2 SWS	Exkursion (EXK) / 🗺️	Medina Warmburg, Busse

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🗺️ Präsenz, ✖ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter

Seminar (S)
Präsenz

1741382, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

Seminar (S)
Präsenz

1741383, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

Seminar (S)
Präsenz

1741384, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)

1741386, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebaute Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im November und Dezember

1. Treffen: 28.10.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft

1741392, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

1741393, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1. Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur und Stadt im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)

1741384, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik

1741387, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantsiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im Saal diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Angewandte Denkmalpflege: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive

1741388, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit

1741390, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Transformation vorhandener Bauwerke im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt die grundlegende Kenntnis über das Vorhandene, dessen Zustand und Geschichte sowie das Wissen um das methodische Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand einer Bauwerkserfassung und -erkundung von Archivalien, Bestandsplänen sowie der Bau- und Veränderungsgeschichte der heutige Zustand und die Möglichkeiten von zukünftigen Nutzungskonfigurationen analysiert.

1.Treffen: Mi 22.04.2026, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Master, 8 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

1741392, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.2026 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor, 5 Master, 6 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal

1741394, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt

Die Kompetenz denkmalgeschützten Gebäudebestand in seiner Substanz zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln im Spannungsfeld von erhalten und erneuern und dieses bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung sowie der unterschiedlichen Strategien den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der „Lange Bau“ des Klosters in Heilig Kreuztal im Rahmen einer zehntägigen Summer School mit digitalem Aufmass der Baukonstruktion und einer Schadenskartierung untersucht sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte anhand von Archivalien, Bestandsplänen recherchiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Bewerbung nicht über Campus Plus. Bewerbung bis zum 06.03.2026 bei der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

<https://www.abk-stuttgart.de/news/summer-school-denkmalpflege-2026-im-kloster-heiligkreuztal/>

Pflichtexursion 19.-25.07.2026

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe





T

4.56 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107394]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103651 - Sondergebiete der Architekturkommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710452	a*komm vor Ort: Paris. Das Bild einer Stadt (mit Exkursion)	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow, Kosenina

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

a*komm vor Ort: Paris. Das Bild einer Stadt (mit Exkursion)

1710452, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Stadt Paris hat alles: Sie ist der Inbegriff einer europäischen Metropole, ein Zentrum politischer, wirtschaftlicher und kultureller Macht und Bedeutung. Sie verfügt über ein architektonisches Erbe von überwältigender Vielfalt und Qualität, ist aber auch Geburtsort von Revolutionen, Innovationen und avantgardistischen Bewegungen. Paris steht vor enormen Herausforderungen in Bezug auf Wohnungsangebot, umweltfreundliche Mobilität und soziale Gerechtigkeit, die nur mit der Entschlossenheit zur permanenten Erneuerung bewältigt werden können. Im Seminar werden wir die Beiträge, die Architektur und Stadtplanung zu diesen Entwicklungen leisten, sowohl theoretisch als auch anhand von Beispielen analysieren. Auf der Exkursion werden wir physisch und sinnlich in das pulsierende Bild einer Stadt eintauchen, das Paris ist.

Die Exkursion nach Paris ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können mit unserer Unterstützung selbst organisiert werden. Mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Exkursion: Paris, voraussichtlich 28.09.–01.10.2026

Abgabe/Prüfung: 01.10.2026

Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe





T

4.57 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107392]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103649 - Sondergebiete der Architekturtheorie 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710407	Architekturtheorie: Pipe Dreams	2 SWS	Seminar (S) / 	Rusak
WS 25/26	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt
WS 25/26	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Brasil	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
SS 2026	1710407	Architekturtheorie: Brasil 2	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
SS 2026	1710408	Architekturtheorie: Material Geschichten	2 SWS	Seminar (S) / 	Hansmann
SS 2026	1710411	Architekturtheorie: Digital Dependencies	2 SWS	Seminar (S) / 	Silver
SS 2026	1710413	Architekturtheorie: Publishing Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt
SS 2026	1710417	Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!	2 SWS	Seminar (S) / 	

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Pipe Dreams

1710407, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 03.11.25. 9.45-11.15

Mon 10.11.25. 9.45-11.15

Mon 17.11.25. 9.45-11.15

Mon 24.11.25. 9.45-11.15

Mon 01.12.25. 9.45-11.15

Mon 08.12.25. 9.45-11.15

Mon 15.12.25. 9.45-11.15

Mon 12.01.26. 9.45-11.15

Mon 19.01.26. 9.45-11.15

Mon 26.01.26. 9.45-11.15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar wird architektonische Elemente wie Fassaden, Balkone, Fenster und Erdgeschosse untersuchen und sie nicht nur als funktionale Bestandteile, sondern auch als kulturelle, soziale und politische Symbole betrachten. Wir werden analysieren, wie diese Elemente im Laufe der Zeit neue Bedeutungen annehmen, lokale Identitäten, wirtschaftliche Bedingungen und größere historische Veränderungen widerspiegeln.

Der Fall Georgiens ist hierbei besonders aufschlussreich, da der Zerfall der Sowjetunion eine radikale Transformation der gebauten Umwelt auslöste. Die Privatisierung des Wohnraums ermöglichte es den Bewohner:innen, standardisierte Wohnblöcke individuell zu verändern, was zu selbst geschaffenen Modifikationen führte, die bis heute die urbane Identität prägen. Durch die Einbettung dieses Beispiels in einen breiteren architektonischen Diskurs wird das Seminar verdeutlichen, wie scheinbar alltägliche Details dynamische Veränderungsprozesse verkörpern und als lebendige Archive kollektiver Erfahrung fungieren können.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2 x Mo 11:30-13:00 & 14:00-15:30 & 3 x Fr 14:00-15:30 & 15:45-17:15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 10.11.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 5.12.25. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Mon 15.12.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 16.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 30.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Brasil**

1710414, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Brasil 2**

1710407, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nach der brasilianischen Militärdiktatur von 1964 bis 1985 brachte die Rückkehr zur Demokratie einen neuen Ansatz im Nationbuilding und neue Herausforderungen für Gesellschaft und Architektur mit sich. Der Rückgang staatlich gelenkter Developmentalism führte zu einem Rückgang repräsentativer Großprojekte. Gleichzeitig bleiben seit Langem bestehende Ungleichheitsfragen ungelöst: Afrobrasilianer und indigene Bevölkerungsgruppen sind weiterhin von politischer und kultureller Repräsentation sowie von wirtschaftlichen Chancen – auch im Architekturbereich – ausgeschlossen. In diesem Seminar werden wir Fallstudien und Texte zur zeitgenössischen brasilianischen Architektur diskutieren, die sich mit diesen Problemen auseinandersetzen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Di 9:45-11:15 & 14:00-15:30 statt.

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Material Geschichten**

1710408, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In dem Seminar „Material Geschichten“ widmen wir uns dem alltäglichen Leben der Dinge, mit denen wir bauen. Wir begeben uns auf eine Reise in die sozialen und ökologischen Beziehungen, die wir bauend pflegen. Jede Bauaktivität hat Auswirkungen – unmittelbar vor Ort, wie auch an unzähligen anderen Orten, lokal in der Nachbarschaft wie global im Erdsystem. Sie recherchieren und entwickeln in diesem Seminar eigene Erzählungen und erarbeiten kleine, aber nach wissenschaftlichen Standards recherchierte Einblicke in die komplexen Beziehungen und Abhängigkeiten einer „deutschen“ Bauindustrie und Architektur.

Die besten Arbeiten des Seminars werden auf der Plattform Material Networks veröffentlicht: <https://blogs.hoou.de/materialnetworks/>

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mi 8:00-11:15 statt.

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Sprache: Deutsch/Englisch (gutes Verständnis englischer Texte erforderlich; Abgaben auf Englisch möglich)

**Architekturtheorie: Digital Dependencies**

1710411, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Spüren Sie es auch? Die Grenze zwischen URL und IRL scheint zu verschwimmen: Befindet sich die mimetische Ästhetik gerade hier im Raum mit uns? Oder ist es nur so, dass der Winterhimmel über Karlsruhe denselben Grauton hat wie Ihr Rhino-Viewport? Oder war das schon immer so, seit unsere Architekturpraxis immer digitaler geworden ist? In diesem Semester werden wir die „digitalen Abhängigkeiten“ der Architektur anhand einer Kombination aus Präsentationen, Demos, interaktiven Übungen und kritischen Diskussionen auf der Grundlage von Literatur untersuchen. Das Semester gipfelt in einem abschließenden Forschungsprojekt, das diese Formen der Abhängigkeit untersucht und gleichzeitig ein mögliches „architektonisches Counter-Computing“ aufzeigt.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 7 x Mo 9:45-11:15 sowie 2x Montag mit Doppelsitzungen 09:45-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 9:45-11:15
Mo 27.04.26 9:45-11:15
Mo 04.05.26 9:45-11:15
Mo 11.05.26 9:45-11:15
Mo 01.06.26 9:45-13:00 [double]
Mo 08.06.26 9:45-11:15
Mo 15.06.26 9:45-11:15
Mo 22.06.26 9:45-11:15
Mo 06.07.26 9:45-13:00 [double]

**Architekturtheorie: Publishing Architecture**

1710413, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Formaten für Veröffentlichungen zum Thema Architektur auseinander, von akademischen Fachzeitschriften bis hin zu unabhängigen Magazinen. Anhand von Lesungen, Fallstudien und Gastvorträgen eines Architekturverlegers und Zeitschriftenredakteurs untersuchen die Studierenden die aktuelle Verlagslandschaft. In Schreibworkshops und Workshop Einheiten entwickeln sie ihre Fähigkeiten im kritischen Schreiben, in der visuellen Bearbeitung und in der redaktionellen Zusammenarbeit weiter. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame Produktion eines Zines, für das jeder Studierende einen eigenen kritischen Beitrag zu zeitgenössischer Architektur, Theorie oder Praxis beisteuert..

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mo 11:30-13:00 sowie 3x Die mit Doppelsitzungen 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 11:30-13:00
Mo 04.05.26 11:30-13:00
Mo 18.05.26 11:30-13:00
Mo 01.06.26 11:30-13:00
Mo 08.06.26 11:30-13:00
Tue 09.06.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00
Mo 22.06.26 11:30-13:00
Tue 23.06.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00
Tue 07.07.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00

**Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!**

1710417, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojekts „Frauen Bauen Baden Württemberg im saai“ und verfolgt das Ziel, bislang wenig dokumentierte Architektinnen des 20. Jahrhunderts und ihre Bauprojekte in Baden Württemberg sichtbar zu machen, vorhandene Materialien zu recherchieren und mögliche neue Archivbestände zu identifizieren. Wir arbeiten dabei forschend mit Archivmaterial, analysieren Netzwerke von Architektinnen, erstellen Referenzpläne zu ausgewählten Bauprojekten und führen ggf. auch Interviews im Rahmen von Oral History durch. Die Ergebnisse werden in Form biografischer Texte und Projektbeschreibungen auf der Plattform „Frauen Bauen“ veröffentlicht und zugleich in die Bestände des saai integriert.

Architektonisches und kulturelles Erbe /

Wed 22.04.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30 [Introduction & SAAI-Tour]

Wed 06.05.26 10:00-17:00 [Excursion to Stuttgart, GEDOK-House]

Wed 20.05.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 27.05.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 03.06.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 24.06.26 8:00-11:15 10:00-17:00 [Individual consultations]

tba Final Event





T

4.58 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107393]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103650 - Sondergebiete der Architekturtheorie 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710407	Architekturtheorie: Pipe Dreams	2 SWS	Seminar (S) / 	Rusak
WS 25/26	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt
WS 25/26	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Brasil	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
SS 2026	1710407	Architekturtheorie: Brasil 2	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
SS 2026	1710408	Architekturtheorie: Material Geschichten	2 SWS	Seminar (S) / 	Hansmann
SS 2026	1710411	Architekturtheorie: Digital Dependencies	2 SWS	Seminar (S) / 	Silver
SS 2026	1710413	Architekturtheorie: Publishing Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt
SS 2026	1710417	Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!	2 SWS	Seminar (S) / 	

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Pipe Dreams

1710407, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 03.11.25. 9.45-11.15

Mon 10.11.25. 9.45-11.15

Mon 17.11.25. 9.45-11.15

Mon 24.11.25. 9.45-11.15

Mon 01.12.25. 9.45-11.15

Mon 08.12.25. 9.45-11.15

Mon 15.12.25. 9.45-11.15

Mon 12.01.26. 9.45-11.15

Mon 19.01.26. 9.45-11.15

Mon 26.01.26. 9.45-11.15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar wird architektonische Elemente wie Fassaden, Balkone, Fenster und Erdgeschosse untersuchen und sie nicht nur als funktionale Bestandteile, sondern auch als kulturelle, soziale und politische Symbole betrachten. Wir werden analysieren, wie diese Elemente im Laufe der Zeit neue Bedeutungen annehmen, lokale Identitäten, wirtschaftliche Bedingungen und größere historische Veränderungen widerspiegeln.

Der Fall Georgiens ist hierbei besonders aufschlussreich, da der Zerfall der Sowjetunion eine radikale Transformation der gebauten Umwelt auslöste. Die Privatisierung des Wohnraums ermöglichte es den Bewohner:innen, standardisierte Wohnblöcke individuell zu verändern, was zu selbst geschaffenen Modifikationen führte, die bis heute die urbane Identität prägen. Durch die Einbettung dieses Beispiels in einen breiteren architektonischen Diskurs wird das Seminar verdeutlichen, wie scheinbar alltägliche Details dynamische Veränderungsprozesse verkörpern und als lebendige Archive kollektiver Erfahrung fungieren können.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 2 x Mo 11:30-13:00 & 14:00-15:30 & 3 x Fr 14:00-15:30 & 15:45-17:15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mon 10.11.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 5.12.25. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Mon 15.12.25. 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Fri 16.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 30.01.26. 14:00-15:30 & 15:45-17:15

Fri 6.02.26. 17:00-20:00

Field Trip (TBD)

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Brasil**

1710414, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Brasil 2**

1710407, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nach der brasilianischen Militärdiktatur von 1964 bis 1985 brachte die Rückkehr zur Demokratie einen neuen Ansatz im Nationbuilding und neue Herausforderungen für Gesellschaft und Architektur mit sich. Der Rückgang staatlich gelenkter Developmentalism führte zu einem Rückgang repräsentativer Großprojekte. Gleichzeitig bleiben seit Langem bestehende Ungleichheitsfragen ungelöst: Afrobrasilianer und indigene Bevölkerungsgruppen sind weiterhin von politischer und kultureller Repräsentation sowie von wirtschaftlichen Chancen – auch im Architekturbereich – ausgeschlossen. In diesem Seminar werden wir Fallstudien und Texte zur zeitgenössischen brasilianischen Architektur diskutieren, die sich mit diesen Problemen auseinandersetzen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Di 9:45-11:15 & 14:00-15:30 statt.

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Material Geschichten**

1710408, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In dem Seminar „Material Geschichten“ widmen wir uns dem alltäglichen Leben der Dinge, mit denen wir bauen. Wir begeben uns auf eine Reise in die sozialen und ökologischen Beziehungen, die wir bauend pflegen. Jede Bauaktivität hat Auswirkungen – unmittelbar vor Ort, wie auch an unzähligen anderen Orten, lokal in der Nachbarschaft wie global im Erdsystem. Sie recherchieren und entwickeln in diesem Seminar eigene Erzählungen und erarbeiten kleine, aber nach wissenschaftlichen Standards recherchierte Einblicke in die komplexen Beziehungen und Abhängigkeiten einer „deutschen“ Bauindustrie und Architektur.

Die besten Arbeiten des Seminars werden auf der Plattform Material Networks veröffentlicht: <https://blogs.hoou.de/materialnetworks/>

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mi 8:00-11:15 statt.

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Sprache: Deutsch/Englisch (gutes Verständnis englischer Texte erforderlich; Abgaben auf Englisch möglich)

**Architekturtheorie: Digital Dependencies**

1710411, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Spüren Sie es auch? Die Grenze zwischen URL und IRL scheint zu verschwimmen: Befindet sich die mimetische Ästhetik gerade hier im Raum mit uns? Oder ist es nur so, dass der Winterhimmel über Karlsruhe denselben Grauton hat wie Ihr Rhino-Viewport? Oder war das schon immer so, seit unsere Architekturpraxis immer digitaler geworden ist? In diesem Semester werden wir die „digitalen Abhängigkeiten“ der Architektur anhand einer Kombination aus Präsentationen, Demos, interaktiven Übungen und kritischen Diskussionen auf der Grundlage von Literatur untersuchen. Das Semester gipfelt in einem abschließenden Forschungsprojekt, das diese Formen der Abhängigkeit untersucht und gleichzeitig ein mögliches „architektonisches Counter-Computing“ aufzeigt.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 7 x Mo 9:45-11:15 sowie 2x Montag mit Doppelsitzungen 09:45-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 9:45-11:15
Mo 27.04.26 9:45-11:15
Mo 04.05.26 9:45-11:15
Mo 11.05.26 9:45-11:15
Mo 01.06.26 9:45-13:00 [double]
Mo 08.06.26 9:45-11:15
Mo 15.06.26 9:45-11:15
Mo 22.06.26 9:45-11:15
Mo 06.07.26 9:45-13:00 [double]

**Architekturtheorie: Publishing Architecture**

1710413, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Formaten für Veröffentlichungen zum Thema Architektur auseinander, von akademischen Fachzeitschriften bis hin zu unabhängigen Magazinen. Anhand von Lesungen, Fallstudien und Gastvorträgen eines Architekturverlegers und Zeitschriftenredakteurs untersuchen die Studierenden die aktuelle Verlagslandschaft. In Schreibworkshops und Workshop Einheiten entwickeln sie ihre Fähigkeiten im kritischen Schreiben, in der visuellen Bearbeitung und in der redaktionellen Zusammenarbeit weiter. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame Produktion eines Zines, für das jeder Studierende einen eigenen kritischen Beitrag zu zeitgenössischer Architektur, Theorie oder Praxis beisteuert..

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mo 11:30-13:00 sowie 3x Die mit Doppelsitzungen 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 11:30-13:00
Mo 04.05.26 11:30-13:00
Mo 18.05.26 11:30-13:00
Mo 01.06.26 11:30-13:00
Mo 08.06.26 11:30-13:00
Tue 09.06.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00
Mo 22.06.26 11:30-13:00
Tue 23.06.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00
Tue 07.07.26 9:45-11:15 & 11:30-13:00

**Architekturtheorie: Frauen Bauen Baden Württemberg!**

1710417, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojekts „Frauen Bauen Baden Württemberg im saai“ und verfolgt das Ziel, bislang wenig dokumentierte Architektinnen des 20. Jahrhunderts und ihre Bauprojekte in Baden Württemberg sichtbar zu machen, vorhandene Materialien zu recherchieren und mögliche neue Archivbestände zu identifizieren. Wir arbeiten dabei forschend mit Archivmaterial, analysieren Netzwerke von Architektinnen, erstellen Referenzpläne zu ausgewählten Bauprojekten und führen ggf. auch Interviews im Rahmen von Oral History durch. Die Ergebnisse werden in Form biografischer Texte und Projektbeschreibungen auf der Plattform „Frauen Bauen“ veröffentlicht und zugleich in die Bestände des saai integriert.

Architektonisches und kulturelles Erbe /

Wed 22.04.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30 [Introduction & SAAI-Tour]

Wed 06.05.26 10:00-17:00 [Excursion to Stuttgart, GEDOK-House]

Wed 20.05.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 27.05.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 03.06.26 11:30-13:00 & 14:00-15:30

Wed 24.06.26 8:00-11:15 10:00-17:00 [Individual consultations]

tba Final Event

T

4.59 Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnik [T-ARCH-107395]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 TT-Prof. Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dennis Müller
 Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103652 - Sondergebiete der Bautechnik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720981	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Bautechnik: Reuse Relearn Recharge	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Kaul, Mann
WS 25/26	1720990	Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schossig
SS 2026	1720654	Sondergebiete der Bautechnik: timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kaiser, Büchle
SS 2026	1720850	Fachgerechte Detailplanung	2 SWS	Block (B) / ●	Zöller
SS 2026	1720977	Forschungsfelder: Faculty of Architecture Reloaded	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Kaul
SS 2026	1720990	Sondergebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schossig

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar/Sondergebiete der Bautechnik: Reuse Relearn Recharge

1720981, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In diesem kooperativen Seminar entwerfen wir einen niedrigschwelligen, nachhaltigen Arbeits- und Aufenthaltsplatz im Außenraum. Ziel ist ein nutzbarer Prototyp, der gestalterische und technische Aspekte sowie kreislaufgerechte Bauweise - Wahl geeigneter Materialien sowie Rückbaubarkeit / Wiederverwendbarkeit - integriert. Ein weiterer Fokus liegt auf den nutzungsbezogenen Komfortkriterien beim Arbeiten im Außenbereich. Der Außenraumarbeitsplatz mit max. 30 m³ fungiert als Dritter Ort und soll die Stromversorgung von Laptops über eine Photovoltaik-Insulanlage ermöglichen. Das Seminar wird mit einem begleitenden Stegreif an der Professur Nachhaltiges Bauen angeboten. Es ist angedacht, diesen als Demonstrator im SoSe26 in 1:1 zu realisieren.

Regeltermin: Mo 15:45-17:15 Uhr, 20.40, R 240

1. Termin: Montag, 27.10.2025, 15:45 Uhr, R 240

Prüfungstermin: 09.02.2026

Teilnehmerzahl: 12

**Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere**1720990, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 05.04.2025, 11.30 Uhr

mündliche Prüfung: 27.03.2026

Teilnehmerzahl: 20

**Sondergebiete der Bautechnik: timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung**1720654, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Bauwesen steht vor der Aufgabe, Stoffströme nicht nur zu reduzieren, sondern planbar zu schließen. Gerade bei Holz scheidet Wiederverwendung häufig weniger am Material selbst als an fehlender Prozesssicherheit. Das Seminar „timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung“ formuliert die These, dass kreislaufgerechtes Bauen nur dann skalierbar wird, wenn Vor- und Nachnutzungsphasen als planbarer Bestandteil architektonischer Praxis verstanden werden.

Im Seminar entsteht ein digitaler Bauteilkatalog aus realen Quellobjekten, von der Bestandsaufnahme im eingebauten Zustand bis zur belastbaren Einschätzung von Verfügbarkeit und Einsatzpotenzial. Darauf aufbauend wird die Re-Use-Prozesskette konkretisiert und in praxistaugliche Werkzeuge wie Dokumentations- und Bewertungsroutinen übersetzt. Das Seminar wird von Baukreis e.V. durchgeführt und durch Inputs und Austausch mit Praxispartnern unterschiedlicher Disziplinen ergänzt.

1.Treffen: 24.04.2026, 09:45 – 13:00

Termine: 08.05./22.05./19.06./03.07./16.07.

Uhrzeit: 09:45 – 13:00

Rückbaustellenexkursion: in KW 24

Abgabe/Präsentation: 19.08.2026

**Fachgerechte Detailplanung**1720850, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In der Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Prinzipien und Regeln für Fachgerechte Detailplanung ausführlich erläutert, an Praxisbeispielen besprochen und durch Übungen vertieft:

Anwendung von technischen Regeln, Feuchteschutz erdberührter Bauteile durch Abdichtung oder Beton, Flach- und Steildächer, Umkehrdachdämmungen, Besonderheiten bei Holzdächern, Barrierefreie Türschwellen, Feuchteschutz von Kellern und Dächern im Bestand.

Die Veranstaltung wird in 5 Tagesblöcken angeboten.

1. Treffen: 7.8.2026

Prüfung: 21.8.2026

Teilnehmerzahl: 25

Termine: Fr 7.8., Mo 10.8., Mi 12.8., Fr 14.8., Mo 17.8.2026, Uhrzeiten: 9:30 bis 17:00 Uhr

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Forschungsfelder: Faculty of Architecture Reloaded**1720977, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Welche räumlichen und technischen Voraussetzungen benötigt ein Gebäude für eine zeitgemäße, Architekturausbildung – gegenwärtig wie auch zukünftig? Vor diesem Hintergrund untersucht die Fakultät im Rahmen mehrerer Masterentwurfsstudios, in welchem Umfang das Gebäude 20.40 hierfür transformiert werden müsste und prüft, ob bzw. mit welchen Veränderungen auch das Physik-Hochhaus (30.23) eine tragfähige Perspektive für die Architekturfakultät wäre. In unserem entwerfungsbegleitenden Seminar analysieren wir die vorhandene Bausubstanz und technische Gebäudeausrüstung und entwickeln daraus – als Basis für die Entwurfsbearbeitung – konzeptionelle Lösungsansätze sowohl für die bauphysikalische Ertüchtigung als auch für eine innovative Gebäudetechnik.

Mo. 20.04.2026 15:45 Uhr - 17:15 Uhr R. 240

Prüfungstermin: 20.07.2026

Teilnehmerzahl: 10

V**Sondergebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?**

1720990, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

In den kommenden Jahren wird sich entscheiden, ob es es gelingt, den CO₂ Ausstoß der durch Gebäudeheizungen verursacht wird schnell genug zu reduzieren um unsere Klimaziele zu erreichen. In diesem Seminar sollen die Grundlagen dazu vermittelt werden die Wärmewende aktiv mit zu gestalten und die verschiedenen in Frage kommenden Optionen bewerten zu können. Betrachtet werden sowohl Lösungen auf der Ebene der Einzelgebäude als auch auf Quartiersebene. Dabei sollen praxisnah Lösungsbeispiele erarbeitet und verglichen werden und Demogebäude/Quartiere im Rahmen einer Exkursion besucht werden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 24.04.2026, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

Als Prüfungsleistung gilt die Präsentation der Gruppenergebnisse während des Semesters





T

4.60 Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107390]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103647 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day-The Last One	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 25/26	1710369	Bildende Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Mühlen
WS 25/26	1710371	Bildende Kunst: It's me - Selbstbildnis im Wandel der Zeit	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Okujeni
SS 2026	1710365	Bildende Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2026	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Colours of the Day-The Last One1710367, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung, Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 27.10.2025, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V

Bildende Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst1710369, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Ausgehend von Strategien wie Samplen, Covern und Kopieren beschäftigen wir uns im Seminar mit unseren Lieblingskünstler*innen. Wir üben, ihre Arbeiten genau zu betrachten, Methoden, Techniken und Motive durch Wiederholung kennenzulernen, spielerisch zu verändern und in neue Kontexte zu übertragen. Dabei nutzen wir das Nachahmen als Ausgangspunkt unseres Lernprozesses und für die Auseinandersetzung mit der Frage nach Originalität. Im Laufe des Seminars entwickeln wir eigene Arbeiten, die sich unauffällig in das Werk der Künstler*innen einfügen – als Weiterführung oder Hommage. Das Medium (Malerei, Skulptur, Fotografie, Video, Installation, Performance etc.) ist frei wählbar. Die Abschlusspräsentation erfolgt als Gruppenausstellung.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 27.10.2025

Raum 204 / Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 7 MA

Sprache: deutsch



Bildende Kunst: It's me - Selbstbildnis im Wandel der Zeit

1710371, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Gesicht, welches du niemals mit eigenen Augen sehen kannst, ist dein eigenes. Das Selbstporträt hat im Laufe der Zeit stets Auskunft über den Zustand der Kunst und die Selbstwahrnehmung des Individuums gegeben. Im diesem praxisorientierten Seminar nähern wir uns diesem Thema mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmitteln.

Wir reflektieren historische Beispiele des Selbstporträts und arbeiten uns anhand unterschiedlicher Techniken durch die Zeit. Dabei kommen Bleistift, Kohle und verschiedene Drucktechniken zum Einsatz, um unterschiedliche Möglichkeiten der Selbstdarstellung zu erkunden.

Für das Seminar fallen Kosten von maximal 50 € an. Bereits vorhandenes Material kann ebenfalls genutzt werden.

Ort: Zeichensaal

Regeltermin: Mittwoch, 8:30-11:30 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 29.10.2026

Teilnehmerzahl: 10 Master

Abgabe / Prüfung: 11.02.2026



Bildende Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text

1710365, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar/der Übung #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text soll künstlerisch mit der Herstellung keramischer Tee-Objekte, dem Schreiben poetischer Texte und der Durchführung performativer Zusammenkünfte experimentiert werden. Asiatische Teerituale und die Hypothesen Masuro Emotos zur Speicherung von Ideen in Wasser stellen hierbei einen ästhetischen und konzeptuellen Ausgangspunkt dar. Es wird nachgedacht, getöpft, geschrieben, vorgelesen, moderiert, gekocht, gegessen, gegraben, gepflanzt. In diesem Kontext werden zudem in einem Workshop mit Lehrenden und Studierenden der HFG verschiedene Designs von solaren Wasserkochern entworfen, gebaut und ausprobiert.

Regelmäßiger Termin: freitags, 10:00-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 24.04.2026 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 24.07.2026, 10:00-12:00 im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Teilnehmerzahl: 4



Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries

1710367, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischer Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DIN A4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Außenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglasscheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 21.04.2026; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus





T

4.61 Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107391]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103648 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day-The Last One	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 25/26	1710369	Bildende Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Mühlen
WS 25/26	1710371	Bildende Kunst: It's me - Selbstbildnis im Wandel der Zeit	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Okujeni
SS 2026	1710365	Bildende Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2026	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Colours of the Day-The Last One

1710367, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 27.10.2025, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V

Bildende Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst

1710369, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Ausgehend von Strategien wie Samplen, Covern und Kopieren beschäftigen wir uns im Seminar mit unseren Lieblingskünstler*innen. Wir üben, ihre Arbeiten genau zu betrachten, Methoden, Techniken und Motive durch Wiederholung kennenzulernen, spielerisch zu verändern und in neue Kontexte zu übertragen. Dabei nutzen wir das Nachahmen als Ausgangspunkt unseres Lernprozesses und für die Auseinandersetzung mit der Frage nach Originalität. Im Laufe des Seminars entwickeln wir eigene Arbeiten, die sich unauffällig in das Werk der Künstler*innen einfügen – als Weiterführung oder Hommage. Das Medium (Malerei, Skulptur, Fotografie, Video, Installation, Performance etc.) ist frei wählbar. Die Abschlusspräsentation erfolgt als Gruppenausstellung.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 27.10.2025

Raum 204 / Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 7 MA

Sprache: deutsch



Bildende Kunst: It's me - Selbstbildnis im Wandel der Zeit

1710371, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Gesicht, welches du niemals mit eigenen Augen sehen kannst, ist dein eigenes. Das Selbstporträt hat im Laufe der Zeit stets Auskunft über den Zustand der Kunst und die Selbstwahrnehmung des Individuums gegeben. Im diesem praxisorientierten Seminar nähern wir uns diesem Thema mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmitteln.

Wir reflektieren historische Beispiele des Selbstporträts und arbeiten uns anhand unterschiedlicher Techniken durch die Zeit. Dabei kommen Bleistift, Kohle und verschiedene Drucktechniken zum Einsatz, um unterschiedliche Möglichkeiten der Selbstdarstellung zu erkunden.

Für das Seminar fallen Kosten von maximal 50 € an. Bereits vorhandenes Material kann ebenfalls genutzt werden.

Ort: Zeichensaal

Regeltermin: Mittwoch, 8:30-11:30 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 29.10.2026

Teilnehmerzahl: 10 Master

Abgabe / Prüfung: 11.02.2026



Bildende Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text

1710365, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar/der Übung #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text soll künstlerisch mit der Herstellung keramischer Tee-Objekte, dem Schreiben poetischer Texte und der Durchführung performativer Zusammenkünfte experimentiert werden. Asiatische Teerituale und die Hypothesen Masuro Emotos zur Speicherung von Ideen in Wasser stellen hierbei einen ästhetischen und konzeptuellen Ausgangspunkt dar. Es wird nachgedacht, getöpft, geschrieben, vorgelesen, moderiert, gekocht, gegessen, gegraben, gepflanzt. In diesem Kontext werden zudem in einem Workshop mit Lehrenden und Studierenden der HFG verschiedene Designs von solaren Wasserkochern entworfen, gebaut und ausprobiert.

Regelmäßiger Termin: freitags, 10:00-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 24.04.2026 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 24.07.2026, 10:00-12:00 im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Teilnehmerzahl: 4



Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries

1710367, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischer Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DIN A4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Außenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglasscheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 21.04.2026; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :




Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus


T

4.62 Teilleistung: Sondergebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107384]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103640 - Sondergebiete der Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710308	Entwurfslehre: Co-Teaching	2 SWS	Seminar (S) / 	Hartmann, Zucchello
WS 25/26	1710309	Entwurfslehre: STARTING FROM SESC POMPÉIA	2 SWS	Seminar (S) / 	Santana
SS 2026	1710307	Entwurfslehre: Alternative Geschichten des KIT Campus	2 SWS	Seminar (S) / 	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurfslehre: Co-Teaching

1710308, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Inhalte und Methoden des Lernens und Lehrens befinden sich in ständiger Entwicklung. Universitäten waren schon immer vielfältiger, was die Wissensvermittlung angeht, als das Klischee der von oben verordneten ex cathedra Kurse. Das Seminar Co-Teaching wird die von Studierenden am KIT durchgeführte Lehre abbilden, Methoden des Co-Teaching in anderen Lernumgebungen erforschen und schließlich neue Formate für die Architekturfakultät des KIT vorschlagen. Das Seminar fördert insbesondere die Beteiligung von Studierenden, die an Co-Teaching-Formaten teilgenommen haben, in der Rolle von Studierenden oder HiWi.

Regeltermin: Mittwoch, 10.00-13.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 29.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204

Abgabe/Prüfung: tbd

V

Entwurfslehre: STARTING FROM SESC POMPÉIA

1710309, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

In 1977 begann Lina Bo Bardi, eine alte Metallfabrik in SESC Pompéia zu verwandeln – einen Prototyp für Freizeit, Kultur und Gemeinwohl. Heute zählt SESC über 600 Einheiten; das Institutionsmodell erklärt vieles, aber nicht alles. Das Seminar untersucht die Impulse zur Entstehung von SESC Pompéia, seine Wirkung auf spätere SESC-Bauten, die Rolle der Architektin und seine globale Ausstrahlung als Referenz. Wir kartieren Parallelen zu Workers' Clubs, Maisons du Peuple, Dom Kulture, Kulturhus. Architektur fassen wir als erweiterte, vernetzte Praxis: Wir verorten Einzelprojekte in politischen und typologischen Konstellationen und entwickeln Werkzeuge, die Vielstimmigkeit zulassen – fragend, wie Bauten entstehen, wer sie bewohnt und warum manche bestehen oder scheitern.

Regeltermin: Mittwoch, 9.30-13.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 05.11.2025, 9.30 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 04.03.2026

Teilnehmerzahl: 16

Form: Einzel- und Gruppenarbeit

V

Entwurfslehre: Alternative Geschichten des KIT Campus

1710307, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der KIT-Campus entwickelte sich durch mehrere Planungsphasen und nicht aus einem einzigen Entwurf. Die frühen Pläne folgten einer quasi-militärischen Ordnung mit starken Achsen und einer Zirkulation, die nicht für Autos vorgesehen war, und wurden im Laufe der historischen Entwicklung verändert, wodurch Symmetrien aufgelöst und neue räumliche Logiken eingeführt wurden. Durch die Untersuchung von Typologie, Konstruktion und Ausdruck analysieren die Studierenden, wie einzelne Gebäude spezifische konzeptionelle Visionen verkörpern, sodass der Campus heute als vielschichtiges Feld konkurrierender Intentionen erscheint und nicht als einheitliches Design. Das Seminar untersucht, welche Zukunft die Architekten ursprünglich für den Campus vorgedacht haben, und entwickelt spekulative Szenarien, in denen diese Visionen weiterwirken können. Durch den Vergleich der ursprünglichen Konzepte mit dem heutigen Campus entstehen alternative Interpretationen seiner architektonischen und institutionellen Geschichte.

Regeltermin : Mittwoch, jede 2.Woche

1.Treffen: 29.04.2026, 10:30 Uhr , Raum 221 Geb. 20.40

Teilnehmerzahl: 16

Endpräsentation: 06.08.2026

Arbeitsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

T

4.63 Teilleistung: Sondergebiete der Gebäudelehre [T-ARCH-108455]

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104075 - Sondergebiete der Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710208	Hypercomfort: Anticipations, WIP Borderline(s) Investigation #02	2 SWS	Seminar (S) /	Bru, Brückner, Ingold
WS 25/26	1710209	Hypercomfort: About Typologies - Collective Catalog, Borderline Investigation #2	2 SWS	Seminar (S) /	Bru, Schneider, Amon, Brückner, Ingold, Kunkel
SS 2026	1710208	Gebäudelehre: Hypercomfort: Anticipations, WIP Borderline(s) Investigation #03	2 SWS	Seminar (S) /	Bru, Brückner, Ingold

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Hypercomfort: Anticipations, WIP Borderline(s) Investigation #02

1710208, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Hypercomfort

Anticipations - WIP
 Borderline(s) Investigation #02

Seminar 2 ist eine zusätzliche gemeinsame Untersuchung, die in einer kleineren Gruppe von Kollaborateuren durchgeführt wird. Der Schwerpunkt liegt auf dem östlichen Innenhof der Fakultät für Architektur, der als Standort für einen möglichen Pavillon untersucht wird. Nach dem Abbau der bisherigen Struktur wird das Seminar versuchen, die sich entwickelnden Parameter, die der Innenhof offenbart, zu identifizieren und zu interpretieren.

Ein Riss, ein Rückstand, eine Fehlausrichtung – jeder dieser Maßstäbe kann Narrative beinhalten, als ein Prozess, der Chancen hervorhebt. Das Seminar wird durch eine Reihe von Input-Sitzungen begleitet. Durch gemeinsame Übungen und Diskussionen soll ein umfassendes Verständnis für den Kontext entwickelt werden, als Instrument der Antizipation als auch als integraler Bestandteil eines fortlaufenden Designprozesses

Lehrsprache: Deutsch/Englisch

Seminar: Mittwochs 09:45 - 11:15 Uhr in R112 (GBL).

1. Treffen: 05.11.2025 , R112

Termine in 2025: Mi 05.11.2025, Mi 12.11.2025, Mi 26.11.2025

Pin-Up: 10.12.2025

In 2026 Blockseminare nach Rücksprache mit den Studierenden (14.01.2026 - 04.03.2026)

Abgabe + Präsentation: 04.03.2026

Teilnehmerzahl: 7

Bewerbung: Portfolio an stephanie.bru@kit.edu bis Donnerstag, 29.10.2025 23:59 Uhr

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Hypercomfort: About Typologies - Collective Catalog, Borderline Investigation #2

1710209, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Hypercomfort

About Typologies - Collective Catalog

Borderline(s) Investigation #02

Dieses Seminar konzentriert sich auf die Untersuchung architektonischer Typologien anhand von Kriterien, die sich auf Fragen des Hyperkomforts beziehen. Ziel ist die Entwicklung einer kritischen Methodik: Identifizierung von Fallstudien, Analyse räumlicher und konstruktiver Systeme und Aufdeckung der zugrunde liegenden Logik.

Pläne werden systematisch neu gezeichnet, um vergleichende Lesarten zu ermöglichen und den Weg für transversale Schlussfolgerungen zu ebnet. Die Arbeit mündet in einem gemeinsamen Katalog, der sowohl als analytisches Werkzeug als auch als Grundlage für die Frage dienen soll, wie Architektur zeitgenössische Komfortbedingungen übersetzt, produziert oder untergräbt.

Lehrsprache: Deutsch, englisch

1. Treffen: 29.10.2025

Seminar: Mittwochs 09:45 - 11:15 Uhr, R113 Seminarraum GBL

Ersttermin: 05.11.2025 (09.45 in R113)

Ab 12.11.2005 alle zwei Wochen

Abgabe: 04.03.2026

Teilnehmerzahl: 17

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Gebäudelehre: Hypercomfort: Anticipations, WIP Borderline(s) Investigation #031710208, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar führt eine im vergangenen Semester begonnene kollektive Untersuchung fort. Aufbauend auf Recherche, akkumuliertem Wissen und konzeptionellen Ideen zu Kunststoffen und Leichtbaustrukturen entwickeln wir eine ephemere Struktur für den östlichen Innenhof der Fakultät. In Workshops wird das Projekt als präzise Aushandlung zwischen Materialeigenschaften, Ökonomie und Kontext gefasst. Einschränkungen werden zu Instrumenten, bestehende Elemente kein Hindernis, sondern aktives Material. Mit performativer und konstruktiver Präzision transformieren wir Einschränkungen, Zahlen und Details in produktive Erwartungen von Wandel – eine temporäre Architektur, die Struktur, Ressource und Atmosphäre erprobt.

Projektpräsentation: 13.04.2026 Seminarbasar**Termine:** nach Abspache mit den Studierenden des vorherigen Semesters**Abgabe + Präsentation:** TBD**Teilnehmerzahl:** 7, Fortsetzung vom vorherigen Semester**Studienschwerpunkt:** Architektonisches und kulturelles Erbe





T

4.64 Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-107413]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103672 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741315	Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1741318	Kunstgeschichte: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741314	Kunstgeschichte: Historienmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2026	1741321	Kunstgeschichte: Foto/ Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741322	Kunstgeschichte: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2026	1741325	Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit Seminar (S)1741315, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

Regeltermin: Fr 11:30 - 13:00 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Fotografie und ihre Theorien1741318, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026
Teilnehmerzahl: 5

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Sitzung ist verpflichtend.
Attending the first and last sessions is mandatory!

V

Kunstgeschichte: Historienmalerei der frühen Neuzeit

1741314, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bis weit in die frühe Neuzeit galt das Historienbild als die vornehmste Gattung der Malerei. Zum Themenfeld der Historienmalerei gehörten historische Ereignisse ebenso wie Geschichten aus der Bibel oder der antiken Mythologie. Im Seminar sollen ausgewählte Historienbilder vom 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt ihres Geschichtsverständnisses analysiert und diskutiert werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Foto/Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute

1741321, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wie stehen Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Frage anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind (Realismus, Wirklichkeit, Schönheit?), welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |
Attending the first session is mandatory!

V

Kunstgeschichte: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen

1741322, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

107,4 Mio. Besuche zählten Ausstellungshäuser und Museen im Jahr 2024 allein in Deutschland (Quelle: Dt. Museumsbund). Doch wie sieht diese Begegnung von Kunst und Publikum aus? Wie gelingt es den Kuratierenden, die Besuchenden zu begeistern und gesellschaftliche Diskurse anzustoßen? Welche Strategien werden angewandt in diesen Ausstellungen, welcher Aufwand wird betrieben und welche Sehgewohnheiten mitunter verletzt? Anhand eines historischen Überblicks, ausgehend von etablierten Schauen, wie dem Salon de Paris, bis hin zu skandalträchtigen Installationen aus dem zeitgenössischen Ausstellungswesen, wie z.B. der *documenta fifteen*, soll die Geschichte zukunftsweisender Formate und ihre Folgen für die Kunstwelt und Kunstwissenschaft nachgezeichnet werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter

1741325, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Anhand verschiedener Werkgruppen lernen wir den Werdegang des Künstlers Gerhard Richter kennen, seine Motivation und Intention sowie die Prinzipien, die seine Bildproduktion leiten. Richters eigentümliche Verwendung fotografischer Techniken für seine Malerei wirft Fragen zur Bedeutung von Realität, Objektivität und Geschichte in Richters Bildern und Bildprozessen sowie zu seinem Verständnis von Abstraktion auf, außerdem stellen sich Fragen zu seiner Auffassung von Wahrnehmung und Empfindung, bezogen auf den natürlichen Raum wie auch auf das Bild. All dies hat Konsequenzen für die politische Position seiner Kunst.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!





T

4.65 Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-107414]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103673 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741315	Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1741318	Kunstgeschichte: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741314	Kunstgeschichte: Historienmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2026	1741321	Kunstgeschichte: Foto/ Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741322	Kunstgeschichte: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2026	1741325	Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit Seminar (S)
 1741315, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

Regeltermin: Fr 11:30 - 13:00 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
 Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026
 Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Fotografie und ihre Theorien
 1741318, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Seminar (S) Präsenz**

Inhalt

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026
Teilnehmerzahl: 5

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Sitzung ist verpflichtend.
Attending the first and last sessions is mandatory!

**Kunstgeschichte: Historienmalerei der frühen Neuzeit**

1741314, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bis weit in die frühe Neuzeit galt das Historienbild als die vornehmste Gattung der Malerei. Zum Themenfeld der Historienmalerei gehörten historische Ereignisse ebenso wie Geschichten aus der Bibel oder der antiken Mythologie. Im Seminar sollen ausgewählte Historienbilder vom 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt ihres Geschichtsverständnisses analysiert und diskutiert werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

**Kunstgeschichte: Foto/Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute**

1741321, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wie stehen Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Frage anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind (Realismus, Wirklichkeit, Schönheit?), welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |
Attending the first session is mandatory!

**Kunstgeschichte: Ausstellungsgeschichte(n): epochemachende Kunstschauen**

1741322, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

107,4 Mio. Besuche zählten Ausstellungshäuser und Museen im Jahr 2024 allein in Deutschland (Quelle: Dt. Museumsbund). Doch wie sieht diese Begegnung von Kunst und Publikum aus? Wie gelingt es den Kuratierenden, die Besuchenden zu begeistern und gesellschaftliche Diskurse anzustoßen? Welche Strategien werden angewandt in diesen Ausstellungen, welcher Aufwand wird betrieben und welche Sehgewohnheiten mitunter verletzt? Anhand eines historischen Überblicks, ausgehend von etablierten Schauen, wie dem Salon de Paris, bis hin zu skandalträchtigen Installationen aus dem zeitgenössischen Ausstellungswesen, wie z.B. der *documenta fifteen*, soll die Geschichte zukunftsweisender Formate und ihre Folgen für die Kunstwelt und Kunstwissenschaft nachgezeichnet werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026
Teilnehmerzahl: 3

**Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter**

1741325, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Anhand verschiedener Werkgruppen lernen wir den Werdegang des Künstlers Gerhard Richter kennen, seine Motivation und Intention sowie die Prinzipien, die seine Bildproduktion leiten. Richters eigentümliche Verwendung fotografischer Techniken für seine Malerei wirft Fragen zur Bedeutung von Realität, Objektivität und Geschichte in Richters Bildern und Bildprozessen sowie zu seinem Verständnis von Abstraktion auf, außerdem stellen sich Fragen zu seiner Auffassung von Wahrnehmung und Empfindung, bezogen auf den natürlichen Raum wie auch auf das Bild. All dies hat Konsequenzen für die politische Position seiner Kunst.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Erste Sitzung ist Pflicht!


Attending the first session is mandatory!





T

4.66 Teilleistung: Sondergebiete der Raumlehre [T-ARCH-108453]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104074 - Sondergebiete der Raumlehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710104	Raumlehre: ANATOMIE EINER SCHULE: Raum, Pädagogik, Genealogie	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Streicher

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Raumlehre: ANATOMIE EINER SCHULE: Raum, Pädagogik, Genealogie

1710104, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Von der Académie Royale bis zu den Experimenten nach 1968 haben sich Architekturschulen immer wieder neu definiert – räumlich, intellektuell und experimentell.

Vom klassischen Atelier der Académie des Beaux-Arts über das spezialisierte Bauhaus bis hin zu den offenen Feldern von Delft: Die räumliche Organisation einer Schule ist niemals neutral.

Pädagogik und Raum beeinflussen sich gegenseitig; sie strukturieren Begegnungen und bieten Raum für Debatten. Von Weinbrenner bis Hübsch in Karlsruhe, von Ungers bis Koolhaas in Cornell, von Zenghelis bis Hadid in London: Schulen prägen Positionen und beherbergen vielfältige Genealogien.

Unser Seminar ergänzt das Masterstudio und lädt Studierende ein, eine bestimmte Schule zu analysieren und tief in das Wesen einer Architekturschule einzutauchen – in das, was sie war, ist und sein könnte.

Es zeichnet historische und typologische Transformationen nach, kartiert Genealogien und das Zusammenspiel von Raum und Lehre und generiert Erkenntnisse, die in das Studio einfließen und in einem Magazin zusammengefasst werden.

Erstes Treffen: 29.04.26

From: 11:30 to 13:00

Studierende: 15 Max

Abgabe : 04.08.26 _ digital



T





4.67 Teilleistung: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111794]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105861 - Sondergebiete der Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741382	Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741383	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741384	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741386	Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741392	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Kurz
WS 25/26	1741393	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🔄	Hanschke
SS 2026	1741384	Architektur und Stadt im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg
SS 2026	1741385	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741387	Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	2 SWS	Seminar (S) / 🎤	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741390	Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / 🎤	Medina Warmburg, Busse

SS 2026	1741391	Digitale Werkzeuge und Methoden: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741394	Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal	2 SWS	Exkursion (EXK) / 	Medina Warmburg, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter

1741382, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

1741383, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

1741384, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)

1741386, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebaute Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im November und Dezember

1. Treffen: 28.10.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft

1741392, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

1741393, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1. Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur und Stadt im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)

1741384, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik

1741387, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantsiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit**1741390, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Die Transformation vorhandener Bauwerke im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt die grundlegende Kenntnis über das Vorhandene, dessen Zustand und Geschichte sowie das Wissen um das methodische Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand einer Bauwerkserfassung und -erkundung von Archivalien, Bestandsplänen sowie der Bau- und Veränderungsgeschichte der heutige Zustand und die Möglichkeiten von zukünftigen Nutzungskonfigurationen analysiert.

1.Treffen: Mi 22.04.2026, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Master, 8 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal**1741394, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

Die Kompetenz denkmalgeschützten Gebäudebestand in seiner Substanz zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln im Spannungsfeld von erhalten und erneuern und dieses bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung sowie der unterschiedlichen Strategien den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der „Lange Bau“ des Klosters in Heilig Kreuztal im Rahmen einer zehntägigen Summer School mit digitalem Aufmass der Baukonstruktion und einer Schadenskartierung untersucht sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte anhand von Archivalien, Bestandsplänen recherchiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Bewerbung nicht über Campus Plus. Bewerbung bis zum 06.03.2026 bei der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

<https://www.abk-stuttgart.de/news/summer-school-denkmalpflege-2026-im-kloster-heiligkreuztal/>

Pflichtexkursion 19.-25.07.2026

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe





T

4.68 Teilleistung: Sondergebiete der Tragwerksplanung [T-ARCH-107401]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103658 - Sondergebiete der Tragwerksplanung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720754	Sondergebiete der Tragwerksplanung: Down to Earth	2 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Bechert, Haußer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Tragwerksplanung: Down to Earth

1720754, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar „Down to Earth“ ist eine Ringvorlesung zum Thema Lehm, organisiert vom Dachverband Lehm e.V. in Zusammenarbeit mit Universitäten und Partnern aus der Industrie. Wöchentlich finden Vorträge zu einem breiten Themenspektrum über den Baustoff Lehm statt – von Grundlagen und Baupraktiken über Sanierungsverfahren bis hin zu aktuellen Forschungsentwicklungen und innovativen Anwendungen in der modernen Lehmarchitektur.

1 Treffen: Mi. 29.10.2025; 16:00 Uhr

Regeltermin: Mi. 16:00 – 17:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung


Teilnehmerzahl: 10





T

4.69 Teilleistung: Sondergebiete des Architektenrechts [T-ARCH-107436]

Verantwortung: Dr. Holger Fahl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103688 - Sondergebiete des Architektenrechts](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelpnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731191	Sondergebiete des Architektenrechts: Bauvertrags- und Architektenrecht	2 SWS	Seminar (S) / 	Fahl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete des Architektenrechts: Bauvertrags- und Architektenrecht

1731191, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die praxisorientierte Wiederholung und Vertiefung betrachtet anhand aktueller höchstrichterlicher und obergerichtlicher Entscheidungen verschiedene für das Bau- und Architektenrecht zentrale Aspekte. Soweit zeitlich möglich, wird eine Teilnahme an einer Verhandlung einer Baukammer beim Landgericht angeboten.

Als Arbeitsmittel wird dringend empfohlen, die jeweils neueste Ausgabe der Beck Texte anzuschaffen und in der Vorlesung mitzuführen:

- a) Bürgerliches Gesetzbuch: mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Beurkundungsgesetz und Erbbaurechtsgesetz (Beck-Texte im dtv)
- b) VOB / BGB / HOAI: Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A und B / Bauvertrag §§ 650 a-v / Verordnung über Honorare für Leistungen der Architekten und der Ingenieure (Beck-Texte im dtv)

1.Treffen: Mo 27.10.2025

Prüfungstermin:

T

4.70 Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [T-ARCH-107397]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103654 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720708	Sondergebiete BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) / ●	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2026	1720709	Forschungsseminar: Artificial Intelligence in Architecture (von Both)	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	von Both, Koch
SS 2026	1720710	Sondergebiete BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen (von Both)	2 SWS	Seminar (S) / ●	von Both, Sartorius, Schöner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen

1720708, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

- Zeitersparnis beim Zeichnen,
- Fehlervermeidung,
- Transparenz in der Planung,
- programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
- und die Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Du erfährst, worauf es als BIM-Koordinator ankommt, und begleitest eine BIM-konforme Projektentwicklung bis zur Leistungsphase 6. Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Ein MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung.

Prüfung anderer Art

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Ein MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung.

Reguläre Veranstaltungen: Vorlesung: 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

1. Treffen: Mo 27.10.2025, 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

Prüfungstermin: Dienstag, 02.03.2026

Organisatorisches

Master

**Forschungsseminar: Artificial Intelligence in Architecture (von Both)**1720709, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz****Inhalt**

Künstliche Intelligenz verändert die Architektur grundlegend – weit über bildgenerierende Tools hinaus. Das Seminar untersucht systematisch, wie KI in allen Phasen des Planens, Bauens und Nutzens eingesetzt werden kann: von Entwurf und Simulation über Kostenprognosen, Terminplanung und Bauüberwachung bis hin zu Betrieb, Instandhaltung und zirkulärer Materialbewertung. Das Ziel des Seminars ist eine fundierte Recherche zum aktuellen Stand der Anwendungen und deren präzise Einordnung in die realen Prozesse der Architektur. Die Teilnehmenden analysieren bestehende Tools, identifizieren Potenziale und Grenzen und entwickeln daraus einen strukturierten Anwendungskatalog mit konkreten Beispielen.

Erstes Treffen: Montag, den 20.04. 2026, 15:45 Uhr, Seminarraum BLM**Regeltermin:** montags 15:45 - 17:15 Uhr, nach Vereinbarung, Präsenz**Betreuungen:** dienstags 10:00 -11:30 Uhr, Seminarraum BLM**Prüfung/Abgabe:** Montag, den 05.08. 2026, 15:45 Uhr**Teilnehmerzahl:** 10**Sondergebiete BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen (von Both)**1720710, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Dieser Kurs hat den Schwerpunkt Projektmanagement mit BIM. Er bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Du erfährst, was die Aufgaben eines BIM-Koordinators sind und begleitest eine BIM-konforme Projektentwicklung mit Hilfe einer gemeinsamen Datenumgebung (CDE). Du erfährst, worauf es abseits des 3D Modells in der BIM-Methodik ankommt und entwickelst praxisbezogen Strukturen, die den BIM-Modellierern (Architekten, TGA-Planer, Tragwerksplaner) eines Projektes als Vorgaben dienen. Du erfährst außerdem an praktischen Beispielen, welche Vorteile ein BIM-konformes Modell mit sich bringt, erstellst anhand mehrerer IFC-Dateien (fertigen BIM Modellen) Kollisionsprüfungen, dokumentierst Planungsfehler, die von den Modellierern zu korrigieren sind und leitest unter anderem Mengen für die Ausschreibung ab.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Ein MS Teams Uni-Account.**Zeitplan:** Wöchentliche 1,5h Vorlesung, Präsenz/ Online MS Teams**Reguläre Veranstaltungen:** Vorlesung: 11:30-13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool****1. Treffen:** Mo 20.04.2026, 11:30-13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool****Prüfungstermin:** Montag, 10.08.2026, Prüfung anderer Art**Organisatorisches**

Master

T




4.71 Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [T-ARCH-107398]





Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103655 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720708	Sondergebiete BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2026	1720709	Forschungsseminar: Artificial Intelligence in Architecture (von Both)	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both, Koch
SS 2026	1720710	Sondergebiete BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen (von Both)	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Sartorius, Schöner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen

1720708, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

- Zeitersparnis beim Zeichnen,
- Fehlervermeidung,
- Transparenz in der Planung,
- programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
- und die Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Du erfährst, worauf es als BIM-Koordinator ankommt, und begleitest eine BIM-konforme Projektentwicklung bis zur Leistungsphase 6. Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Ein MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung.

Prüfung anderer Art

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Ein MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung.

Reguläre Veranstaltungen: Vorlesung: 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

1. Treffen: Mo 27.10.2025, 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

Prüfungstermin: Dienstag, 02.03.2026

Organisatorisches

Master

**Forschungsseminar: Artificial Intelligence in Architecture (von Both)**1720709, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz****Inhalt**

Künstliche Intelligenz verändert die Architektur grundlegend – weit über bildgenerierende Tools hinaus. Das Seminar untersucht systematisch, wie KI in allen Phasen des Planens, Bauens und Nutzens eingesetzt werden kann: von Entwurf und Simulation über Kostenprognosen, Terminplanung und Bauüberwachung bis hin zu Betrieb, Instandhaltung und zirkulärer Materialbewertung. Das Ziel des Seminars ist eine fundierte Recherche zum aktuellen Stand der Anwendungen und deren präzise Einordnung in die realen Prozesse der Architektur. Die Teilnehmenden analysieren bestehende Tools, identifizieren Potenziale und Grenzen und entwickeln daraus einen strukturierten Anwendungskatalog mit konkreten Beispielen.

Erstes Treffen: Montag, den 20.04. 2026, 15:45 Uhr, Seminarraum BLM**Regeltermin:** montags 15:45 - 17:15 Uhr, nach Vereinbarung, Präsenz**Betreuungen:** dienstags 10:00 -11:30 Uhr, Seminarraum BLM**Prüfung/Abgabe:** Montag, den 05.08. 2026, 15:45 Uhr**Teilnehmerzahl:** 10**Sondergebiete BLM: BIM - Einführung in die Grundlagen (von Both)**1720710, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Dieser Kurs hat den Schwerpunkt Projektmanagement mit BIM. Er bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Du erfährst, was die Aufgaben eines BIM-Koordinators sind und begleitest eine BIM-konforme Projektentwicklung mit Hilfe einer gemeinsamen Datenumgebung (CDE). Du erfährst, worauf es abseits des 3D Modells in der BIM-Methodik ankommt und entwickelst praxisbezogen Strukturen, die den BIM-Modellierern (Architekten, TGA-Planer, Tragwerksplaner) eines Projektes als Vorgaben dienen. Du erfährst außerdem an praktischen Beispielen, welche Vorteile ein BIM-konformes Modell mit sich bringt, erstellst anhand mehrerer IFC-Dateien (fertigen BIM Modellen) Kollisionsprüfungen, dokumentierst Planungsfehler, die von den Modellierern zu korrigieren sind und leitest unter anderem Mengen für die Ausschreibung ab.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Ein MS Teams Uni-Account.**Zeitplan:** Wöchentliche 1,5h Vorlesung, Präsenz/ Online MS Teams**Reguläre Veranstaltungen:** Vorlesung: 11:30-13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool****1. Treffen:** Mo 20.04.2026, 11:30-13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool****Prüfungstermin:** Montag, 10.08.2026, Prüfung anderer Art**Organisatorisches**

Master

T**4.72 Teilleistung: Sondergebiete des kreislaufgerechten Holzbaus [T-ARCH-114866]**

Verantwortung: TT-Prof. Florian Kaiser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-107591 - Sondergebiete des kreislaufgerechten Holzbaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

T

4.73 Teilleistung: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107435]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103687 - Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art





Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720606	Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Grassroots Urbanism: Afrikas Anspruch auf eine Architektur der Zugehörigkeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Mamo
WS 25/26	1720607	Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Alles auf Null – Reduktion von CO2-Emissionen im Bauwesen mithilfe von LCA	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Boerman
WS 25/26	1720608	Nachhaltiges Bauen: Ringvorlesung Materialwende	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hebel
SS 2026	1720606	Forschungsseminar: LEHM +, Lehm- und Naturbaustoffe für eine emissionsfreie Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Böhm, Trojer
SS 2026	1720611	Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Systemisches Gleichgewicht bei der Schaffung von Lebensräumen: Ein neuer Blick auf die traditionelle afrikanische Architektur	2 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Mamo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Grassroots Urbanism: Afrikas Anspruch auf eine Architektur der Zugehörigkeit

1720606, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Afrika befindet sich mitten in einer Geburtsphase für Tausende neuer Städte. Dieses Seminar untersucht den Grassroots Urbanism als Alternative zu den herkömmlichen Modellen der Stadtentwicklung, die top-down und kapitalintensiv sind. Stattdessen setzt es sich für gemeinschaftsbasierte und lokal bezogene städtische Agglomerate als Ansätze ein, die besser geeignet sind, nachhaltige sozio-räumliche Produktionen anzustoßen. Darüber hinaus wird in einem Kontinent, der von historischer Enteignung und ausbeuterischer Entwicklung heimgesucht wurde, die These vertreten, dass eine blühende urbane Zukunft in Gemeinschaften liegt, die an einem Ort Wurzeln schlagen und dadurch ein echtes Zugehörigkeitsgefühl entwickeln.

In Anerkennung der zentralen Bedeutung der Architektur für die Gestaltung von Orten der Zugehörigkeit untersucht das Seminar die KRÄFTE, die Architektur und städtische FORMationen lenken. Durch Diskussionen, Reflexionen über Fallstudien und gemeinsame Übungen zielt das Seminar darauf ab, latente Potenziale in der Architektur aufzudecken, die die Basis bei der Projektion einer nachhaltigen urbanen Zukunft für Afrika stärkt.

Erstes Treffen: 27.10.2025

Regeltermin: Montags, 14.00 - 15.30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 09.02.2026

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Alles auf Null – Reduktion von CO2-Emissionen im Bauwesen mithilfe von LCA

**Seminar (S)
Präsenz**

1720607, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Bauwesen ist für 40% aller CO₂-Emissionen in Deutschland verantwortlich. Um Klimaziele einzuhalten, ist es notwendig, CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden wirksam zu reduzieren. Das Seminar vermittelt Grundlagen der Lebenszyklusanalyse (LCA) als Instrument zur Ermittlung von CO₂-Emissionen im Bauwesen. Im Fokus steht das Treibhauspotenzial (GWP), das über den Gebäudelebenszyklus in Material, Bau, Betrieb und Rückbau entsteht. Mithilfe von Tools werden die ermittelten Daten strukturiert erfasst und ausgewertet. Ziel ist es, entstehende Umweltwirkungen baulicher Maßnahmen nachvollziehbar zu quantifizieren und ein fundiertes Verständnis für zukunftsgerichtetes Planen und Bauen in Zeiten des Klimawandels zu entwickeln.

Mittwochs, 09.45-11.15 Uhr

Geb. 11.40, Raum 26

Erstes Treffen: 29.10.2025

Abgabe/Prüfung: 11.02.2026

V

Nachhaltiges Bauen: Ringvorlesung Materialwende

**Vorlesung (V)
Online**

1720608, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Bausektor trägt weltweit in erheblichem Maße zu den globalen Treibhausgasemissionen, zum Abfallaufkommen, zum Rohstoff- sowie zum Energieverbrauch bei. Vor diesem Hintergrund stellt die Bauwende eine Forderung und einen Prozess dar, der das Bauen in Bezug zur Klimakrise, den planetaren Grenzen und der möglichen Einhaltung des 1,5 Grad Ziels setzt. Die Bauwende kann jedoch nur gelingen, wenn sie eng und unmittelbar an eine MATERIALWENDE geknüpft wird. Zum einen ist die Substitution mineralischer Baustoffe durch Natur- und Sekundärbaustoffe hierfür entscheidend, zum anderen Strategien der Suffizienz und Ressourceneffizienz, um die längst überfällige Transformation in der Bauindustrie zu ermöglichen.

In der Ringvorlesung "Materialwende" werden u.a. Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Handelns erläutert, Alternativen zur Verwendung von mineralischen Baustoffen aufgezeigt und Grundlagen des kreislauffähigen Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Die Vorlesungsreihe findet als Kooperation zwischen dem Natural Building Lab (Technische Universität Berlin), dem Lehrstuhl für Architektur und Holzbau (Technische Universität München) und dem Institut Entwerfen und Bautechnik (Karlsruher Institut für Technologie) unter der Leitung der Professur Nachhaltiges Bauen statt. Diese Initiative trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Bauweisen zu schärfen und die Ziele der Bauwende erfolgreich umzusetzen.

Beteiligte Professuren:

Architektur und Holzbau (ATC), Technische Universität München

Nachhaltiges Bauen (IEB), Karlsruher Institut für Technologie

Natural Building Lab (NBL), Technische Universität Berlin

Dienstags, 15:45-17:15 Uhr per Zoom

(Link zur Zoom-Sitzung im Ilias-Kurs)

Erstes Treffen: 28.10.2025

V

Forschungsseminar: LEHM +, Lehm- und Naturbaustoffe für eine emissionsfreie Bauindustrie. Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek.

Seminar (S)
Präsenz1720606, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Materialbibliothek beherbergt konventionelle Baumaterialien sowie kreislauffähige Baustoffe aus sekundären und erneuerbaren Rohstoffen. Im Fokus des Seminars stehen Lehm- und Naturbaustoffe, welche beim Bauen und Sanieren mit Lehm verwendet werden. Lehm ist (mit Holz) das älteste Baumaterial der Menschheit und noch heute leben ein Drittel der Weltbevölkerung in Lehmbauten, insbesondere in Afrika, Südamerika und Asien. Bei uns erlebt das natürliche Material durch moderne Errungenschaften wie die Vorfertigung, die Produktion von Trockenbaustoffen sowie durch die Verknüpfung des traditionsreichen Baustoffs mit digitalen Entwurfs- und Konstruktionsmethoden eine Renaissance. In Kombination mit erneuerbaren Materialien, wie Naturdämmstoffen, natürlichen Farben oder Putzen und Holz stellt das Bauen mit Lehm eine von vielen Chancen im Umgang mit den enormen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel innerhalb der Bauindustrie dar.

Im Rahmen des Forschungsseminars recherchieren die Studierenden zu den genannten Themen eigenständig und kritisch hinterfragend. Sie setzen sich eingehend mit den Lebenszyklen ausgewählter Materialien auseinander, um zukunftsfähige Alternativen in Form von detaillierten Datensätzen und physischen Materialmustern in die Materialbibliothek zu integrieren. Das Seminar wird von Betreuungen, Workshops, Vorträgen und Exkursionen begleitet.

Erstes Treffen: 21. April 2026

Regeltermin: Dienstags, 11.30 - 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 21. Juli 2026

Studienschwerpunkt: Bautechnik

V

Forschungsseminar/Nachhaltiges Bauen: Systemisches Gleichgewicht bei der Schaffung von Lebensräumen: Ein neuer Blick auf die traditionelle afrikanische Architektur

Seminar (S)
Präsenz1720611, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die zeitgenössische Stadtplanung ist im Ethos der Moderne verwurzelt und definiert natürliche Prozesse als „das Andere“ mit einer klaren Grenze zwischen den gelebten und den natürlichen Räumen. Diese dichotomische Lesart von Natur und Kultur, die einen kontinuierlichen, oft spannungsgeladenen Kampf um die Unterwerfung der Natur gefördert hat, ist nach wie vor der grundlegende Geist, der unser kollektives Streben nach Wachstum und Transformation antreibt. Traditionelle afrikanische Konzepte kennen jedoch keine solche Trennung zwischen Natur und Gesellschaft – sie bieten ein weites Feld für die Wiederentdeckung einer harmonischeren Koexistenz und eines Dialogs in und mit der Natur. Obwohl die derzeitige rasante Stadtentwicklung diesen Dialog durch ihre Abhängigkeit vom globalen Kreislauf von Kapital, Materialien, Ausrüstung und Fachwissen stört, ist der Großteil Afrikas nach wie vor auf traditionelle Produktionsweisen und lokale Kreisläufe angewiesen.

Durch die Konzentration auf eine bestimmte geografische Region innerhalb des riesigen Kontinents wird das Seminar versuchen, die Funktionsweise traditioneller Architektur (Schaffung von Lebensräumen) innerhalb der Stoffwechselläufe der verschiedenen ökologischen Zonen der Region zu untersuchen. Das Hauptziel besteht darin, wichtige und zeitlose Werte und Prinzipien herauszuarbeiten, die für die Gewährleistung von Stabilität und Gleichgewicht bei der Schaffung menschlicher Lebensräume von grundlegender Bedeutung sind.

Erstes Treffen: 21.04.2026, 14:00Uhr

Regeltermin: Dienstag, 14:00 - 15.30Uhr

Abgabe/Prüfung: 21.07.2026

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.74 Teilleistung: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [T-ARCH-107396]

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103653 - Sondergebiete des Planens und Konstruierens](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720506	Planen und Konstruieren: ZWISCHEN RAUM STRUKTUR	4 SWS	Seminar (S) /	Müller, Huismans, Sadi, Schmeußner
SS 2026	1720506	Planen und Konstruieren: Transformation Storchenturm Denzlingen Transformation einer ehemaligen Kirche und Revitalisierung der alten Dorfmitte in Denzlingen	4 SWS	Seminar (S) /	Müller, Busse, Sadi, Schmeußner, Alves Rocha

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Planen und Konstruieren: ZWISCHEN RAUM STRUKTUR

1720506, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar „Zwischen Raum Struktur“ werden zentrale Fragestellungen der Architektur im kleinen Maßstab untersucht und exemplarische Modelle einer nachhaltigen Intervention im urbanen Raum entwickelt.

Zu Beginn begeben wir uns auf die Suche nach einem Ort in Karlsruhe, welcher hinsichtlich räumlicher, funktionaler und sozialer Faktoren analysiert werden soll, um seine Defizite und Potenziale zu erkennen. Darauf aufbauend werden Konzepte für eine rückbaubare Intervention entwickelt, die diese Potenziale aufgreift und weiterentwickelt, sowie zu einer aktiven Aneignung einlädt. Im abschließenden Schritt liegt der Fokus auf der konstruktiven Umsetzung unter Einsatz ressourcenschonender Bauweisen und wiederverwendbarer Materialien.

Regeltermin: Donnerstagvormittag

1. Treffen: Donnerstag, 30.10.25 um 10 Uhr, Raum 240

Abgabe/Präsentation Phase 1: 27.11.2025

Abgabe/Präsentation Phase 2: 15.01.2026

Abgabe/Präsentation Phase 3: 05.03.2026

TeilnehmerInnen: 10, Bearbeitung vorzugsweise in 2er-Gruppen

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V

Planen und Konstruieren: Transformation Storchenturm Denzlingen Transformation einer ehemaligen Kirche und Revitalisierung der alten Dorfmitte in Denzlingen

1720506, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar „STORCHENTURM“ untersuchen wir die Herausforderungen der strukturellen und funktionalen Transformation des Storchenturms, eines sakralen Bauwerks in Denzlingen. Dabei analysieren wir, wie architektonische Strategien und innovative Nutzungskonzepte sakrale Räume neu definieren können, ohne ihren historischen und kulturellen Wert zu verlieren.

Die Aufgabe besteht darin, eine ganzheitliche architektonische Strategie zu entwickeln, die die räumlichen, materiellen und historischen Qualitäten des Storchenturms stärkt, seine architektonische und konstruktive Integrität bewahrt und ihn auf einen neuen Lebenszyklus mit erneuerter Funktion und Rolle innerhalb der Denzlinger Gemeinschaft vorbereitet.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: Donnerstag, 23.04.2026 - 9:00 Uhr (Seminarraum Bauko, R240)

Zwischenkritik 1: 07.05.2026

Zwischenkritik 2: 25.06.2026

Zwischenkritik 3: 23.07.2026

Endabgabe: 12.08.2026

Teilnehmer:innen: 20 Teilnehmer

Bearbeitungsform: 2-er Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

T

4.75 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus [T-ARCH-107409]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103668 - Sondergebiete des Städtebaus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731095	Quartiersanalysen: Was die Stadt mit uns macht: Urbanen Stressfaktoren auf der Spur	4 SWS	Seminar (S) / ●	Neppl, Haug
WS 25/26	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: PLANREIFE - Durchführung und Systematik von städtebaulichen Projekten	4 SWS	Seminar (S) / ●	Maghsoudi
WS 25/26	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X – Talinn	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Lev, Kannen
WS 25/26	1731180	Forschungsseminar: Shared, Autonomous, Sustainable?	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Engel, Rogge
WS 25/26	1731214	Sondergebiete des Städtebaus: Grossartige Gärten	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schifferli
WS 25/26	1731280	Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens	2 SWS	Seminar (S) / ●	Inderbitzin, Schmitt, Savic
SS 2026	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen	4 SWS	Seminar (S) / ●	Neppl, Zeile
SS 2026	1731180	Forschungsseminar: "Future Cities - Digital Spaces"	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Engel, Rogge
SS 2026	1731220	Forschungsseminar: Latent Habitat	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Klemmer
SS 2026	1731272	Sondergebiete des Städtebaus: Der große Katalog	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Inderbitzin, Clauss, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1731282	Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens	2 SWS	Seminar (S) / ●	Clauss, Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Quartiersanalysen: Was die Stadt mit uns macht: Urbanen Stressfaktoren auf der Spur

Seminar (S)
Präsenz1731095, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der öffentliche Raum prägt das Gesicht der europäischen Stadt. Seine Qualität bestimmt maßgeblich, ob wir uns bei der Bewegung durch die Stadt wohl oder unwohl und gestresst fühlen. Mit Emotion-Sensing-Messungen lassen sich solche negativen urbanen Emotionen inzwischen zuverlässig erfassen und anschaulich in Form von Heatmaps darstellen. Die Frage nach den Ursachen bleibt jedoch weitestgehend unerforscht.

Im Seminar möchten wir uns daher intensiv mit dieser Ursachenforschung beschäftigen. Dazu werden wir zwei Stadträume in Karlsruhe genauer unter die Lupe nehmen. Mithilfe der neu entwickelten Methode „Stadtraumdiagnostik“ geben wir euch ein Werkzeug an die Hand, um verschiedene Faktoren zu analysieren. Schritt für Schritt werden wir gemeinsam eine Antwort auf die Frage erarbeiten, welche Faktoren die menschliche Stadtwahrnehmung beeinflussen.

Hinweis: Gute Kenntnisse in Adobe Illustrator und InDesign (oder Affinity) werden vorausgesetzt.

Regeltermin: Di, 9:45-13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 28.10.2025

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Teilnehmerzahl: 13

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: PLANREIFE - Durchführung und Systematik von städtebaulichen Projekten

Seminar (S)
Präsenz1731098, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie wird aus einem Entwurf ein Quartier? In diesem Seminar schauen wir über die klassische Entwurfslehre hinaus. Wir steigen ein, wenn der Masterplan steht.

In Planungsteams entwickeln wir ein Gestaltungshandbuch, Regelwerke und Strategien zur Umsetzung. Mit Exkursionen, externen Akteuren und interdisziplinärer Gruppenarbeit wollen wir Einblicke in die Umsetzung städtebaulicher Projekte vermitteln. Städtebauliche Projekte sind Teamarbeit hier treffen Fachplaner:innen, Planer:innen, Städte, Entwickler und Bürger:innen aufeinander. Dieses Seminar soll den Planungsalltag vermitteln und wie aus einem städtebaulichen Rahmenplan ein belebtes Quartier wird.

Regeltermin: Di, 15.45–19:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 28.10.2025

Pflichtexkursion: Heidelberg

Abgabe/Prüfung: 03.03.2026

Teilnehmerzahl: 14

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X – Tallinn

Seminar (S)
Präsenz1731171, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Tallinn liegt an der Ostseeküste und ist mit rund 440.000 Einwohnern Estlands bevölkerungsreichste Stadt. Die seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO deklarierte Altstadt steht für eine überaus bewegte Stadt- und Landesgeschichte. Während das frühe Wachstum durch Industrialisierung und Verteidigung vorangetrieben wurde, gilt Tallinn heute als Startup-Zentrum und eine der zehn digitalsten Städte Europas. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung wie Freiräume und Gebäude, aber auch Soziodemographie und kulturelle Eigenarten kartiert, kritisch analysiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen urbanen Landschaft Tallinns.

Regeltermin: Di, 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di. 28.10.2025

Zwischenpräsentation: Di. 09.12.2025

Endpräsentation: Di. 10.02.2026

Abgabe/Prüfung: Tue 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Sprache: Englisch

**Forschungsseminar: Shared, Autonomous, Sustainable?**

1731180, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Rahmen des Forschungsseminars "Shared, Autonomous, Sustainable?" erfolgt eine Untersuchung der räumlichen Veränderungspotenziale durch autonome Mobilität im Übergang von städtischen zu ländlichen Strukturen. Unter Zuhilfenahme von Szenarien werden die Auswirkungen selbstfahrender Mikrobusse auf das Stadtgefüge erforscht. Das Seminar ist Bestandteil des interdisziplinären Forschungsprojekts C2CBridge. In diesem Projekt werden die räumlichen, gesellschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen für autonom fahrende Mikrobusse erforscht. Der Fokus liegt auf dem Übergang von Stadt und Land (Country to City). Das Seminar wird zu unregelmäßigen Terminen abgehalten. Es werden Blockveranstaltungen angeboten, die außerhalb der regulären wöchentlichen Vorlesungszeit stattfinden.

Regeltermin: unregelmäßig

1.Treffen: Di, 28.10.2025, 15:45 Uhr, online

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Sondergebiete des Städtebaus: Grossartige Gärten**

1731214, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Inspiziert von der Suche nach Wahrheit und Sinnhaftigkeit – einer *Degli eroici furori* der Gärten – entsteht eine Sammlung von Gärten der Welt, die nicht nur eine geographische Bestandsaufnahme ist, sondern eine mnemonische Annäherung an die *agri cultura* als Medium des Denkens. Dieses Konvolut ist mehr als eine Sammlung von Gärten – es ist eine Kartografie des Denkens, eine topologische Struktur des Gedächtnisses, die Ordnung in die Vielfalt unterschiedlicher Bedeutungen bringt. In ihm werden Gärten nicht nur als physische Räume erfasst, sondern als symbolische Orte, in denen sich philosophische, ethnologische, soziale und ästhetische Konzepte verdichten.

Gärten sind Chronisten ihrer Zeit. Sie spiegeln das jeweilige Weltbild, die Beziehung des Menschen zur Natur und deren Vorstellung von Schönheit und Ordnung wider. Jeder Garten ist eine in Landschaft übersetzte Idee, eine Verbindung von Faktischem und Imaginärem. Die gemeinsam zu erarbeitende und stetig wachsende Sammlung macht diese Beziehungen sichtbar – verknüpft botanische Realität mit kultureller Interpretation und eröffnet einen neuen Blick auf die unterschiedlichen Ausprägungen, Kulturräume und Zeitepochen unseres Planeten.

Erstes Treffen: 29.10.25, 14:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 12.11.2025/26.11.2025/

10.12.2025/14.01.2026/28.01.2026/11.02.2026/

04.03.2026 jeweils ab 11:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 11.03.2026 ab 11:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: max. 12

Sprache: D/E

V

Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens1731280, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Im Seminar Architektur des Wohnens möchten wir im Sinn einer Grundlagenforschung der Frage nachgehen, welche räumlichen, konstruktiven und gesellschaftlichen Eigenschaften die Räume prägen und wandeln, in denen wir wohnen. Die Analysen sollen nicht nur einer typologischen Einordnung mittels Grundrisse dienen, sondern vertiefen auch explizit außergewöhnliche Orte und Elemente innerhalb von ausgewählten Wohnungen oder Häusern. Durch die Untersuchung von spezifischen Situationen, wie zum Beispiel dem Anschlag und der Öffnungsart einer Tür, wollen wir diskutieren, was eine gute Wohnung ausmacht und wie dies zu beschreiben ist. Welchen Einfluss haben Konstruktion, Bauweise und Material auf räumliche Zusammenhänge?

Regeltermin: Mi, 13:30-15:00 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

1. Treffen: Mi, 29.10.2025

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen1731095, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Forschungsseminar untersucht die Sichtbarkeit von Dachstrukturen im historischen Ensemble Augsburg als Grundlage für eine präzise stadträumliche Bewertung. Mithilfe digitaler Methoden – 3D-Stadtmodelle, GIS-gestützte Sichtfeldanalysen und Visibility Studies – werden sichtbare Dachflächen systematisch erfasst. Die Studie entsteht in enger Kooperation mit dem BLfD sowie den Stadtplanungämtern Augsburgs und Landsberg am Lech und dient als Vorstudie zum Solarrahmenplan.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 21.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

V

Forschungsseminar: "Future Cities - Digital Spaces"1731180, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Stadträume werden von gesellschaftlichen, rechtlichen und technischen Normen geprägt. Sie sollen die Bedürfnisse von Mensch und Umwelt befriedigen, gleichzeitig folgen sie der Logik von Technik und Markt. Sicherheit und Überwachung, Freiheit und Macht, Form und Funktion müssen täglich neu verhandelt werden.

Smart Cities versprechen, unser Leben zu verbessern, erfordern jedoch Datenerfassung und Kontrolle. Diese Spannung bildet den Ausgangspunkt des Forschungsseminars „Future Cities – Digital Spaces“ und lädt dazu ein, eigene Positionen zur Gestaltung von Stadträumen zu definieren und in räumlichen Szenarien zu erforschen.

Das Seminar ist eingebunden in das Forschungsprojekt C2C und findet unregelmäßig und nach Vereinbarung statt.

Regeltermin: unregelmäßig

1.Treffen: Di, 21.04.2026, 14:00 Uhr, online

Abgabe/Prüfung: 18.08.2026

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar: Latent Habitat1731220, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Das Seminar untersucht KI als Entwurfsmedium: nicht als illustratives Werkzeug, sondern als operative Schnittstelle zwischen Sprache, Bild und räumlicher Vorstellung. Prompts generieren und variieren Bildräume, deren Ergebnisse offene Impulse für Denken, Skizzieren und Zeichnen liefern. KI wird als Forschungsfeld verstanden. Zufall, Randomisierung, Unschärfen und Verschiebungen dienen als produktive Impulse, Abweichungen und Überlagerungen regen neue räumliche Hypothesen an. In aufeinander folgenden Aufgaben werden unterschiedliche Strategien wie Gegensätze, Zustände oder Handlungen als konzeptionelle Operatoren erprobt. Ziel ist die Untersuchung des Entwurfsprozesses als dynamisches Zusammenspiel von Präzision, visueller Exploration, Zufall und räumlicher Übersetzung. KI fungiert so als Experimentierfeld für neue Arbeitsweisen und konzeptionelle Positionen an der Schnittstelle von Architektur und Landschaft.

Ausgabe und Einführung: 05.05.2026, 17:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Besprechungen: 19.05.2026/09.06.2026/23.06.2026/30.06.2026/07.07.2026 jeweils 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Abgabe: 18.07.2026, 24:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: 15 (fix für Studierende Master THINKING GARDEN) + 20

Kosten: Programmlizenz ca. € 25.00

V

Sondergebiete des Städtebaus: Der große Katalog

1731272, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ein Haus kann nicht nur mit Plänen vorgezeichnet werden, sondern lässt sich ebenso mit Listen beschreiben. Bauteillisten für Türen, Fenster, Farben und Oberflächen sowie viele weitere Bauteile geben ein geplantes oder bestehendes Gebäude wieder. Bei der Summe all dieser Listen kann man von einem Bauteilkatalog sprechen. Im Seminar nehmen wir die bevorstehende Instandsetzung der Fakultät für Architektur zum Anlass einen solchen Bauteilkatalog zu erstellen. Er bildet als Bestandsaufnahme die Grundlage für Projektionen in die Zukunft: Was kann wie gepflegt und repariert werden? Welche Bauteile sind nicht mehr tauglich und müssen ersetzt werden? Zur Instandsetzung, Wartung und Reparatur sind solche Kataloge unverzichtbare Werkzeuge.

Regeltermin: Mi, 13:30-15:00 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens

1731282, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar *Architektur des Wohnens* möchten wir im Sinn einer Grundlagenforschung der Frage nachgehen, welche räumlichen, konstruktiven und gesellschaftlichen Eigenschaften die Räume prägen und wandeln, in denen wir wohnen. Die Analysen sollen nicht nur einer typologischen Einordnung mittels Grundrissen dienen, sondern vertiefen auch explizit aussergewöhnliche Orte und Elemente innerhalb ausgewählter Wohnungen oder Häuser. Durch die Untersuchung von spezifischen Situationen, wie zum Beispiel dem Anschlag und der Öffnungsart einer Tür, wollen wir diskutieren was eine gute Wohnung ausmacht und wie dies zu beschreiben ist. Welchen Einfluss haben Konstruktion, Bauweise und Material auf räumliche Zusammenhänge?

Die Ergebnisse der Seminarreihe werden nach und nach in einer großen Sammlung beispielhafter Wohnbauten dokumentiert.

Regeltermin: Mi, 13:30-15:00 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

T

4.76 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-108190]

- Verantwortung:** Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
- Bestandteil von:** [M-ARCH-103974 - Sondergebiete des Städtebaus - Workshop](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

T

4.77 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus 2 [T-ARCH-111792]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105859 - Sondergebiete des Städtebaus 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731095	Quartiersanalysen: Was die Stadt mit uns macht: Urbanen Stressfaktoren auf der Spur	4 SWS	Seminar (S) / ●	Neppl, Haug
WS 25/26	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: PLANREIFE - Durchführung und Systematik von städtebaulichen Projekten	4 SWS	Seminar (S) / ●	Maghsoudi
WS 25/26	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X – Talinn	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Lev, Kannen
WS 25/26	1731180	Forschungsseminar: Shared, Autonomous, Sustainable?	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Engel, Rogge
WS 25/26	1731214	Sondergebiete des Städtebaus: Grossartige Gärten	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schifferli
WS 25/26	1731280	Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens	2 SWS	Seminar (S) / ●	Inderbitzin, Schmitt, Savic
SS 2026	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen	4 SWS	Seminar (S) / ●	Neppl, Zeile
SS 2026	1731272	Sondergebiete des Städtebaus: Der große Katalog	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Inderbitzin, Clauss, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende: 📄 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Quartiersanalysen: Was die Stadt mit uns macht: Urbanen Stressfaktoren auf der Spur

1731095, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der öffentliche Raum prägt das Gesicht der europäischen Stadt. Seine Qualität bestimmt maßgeblich, ob wir uns bei der Bewegung durch die Stadt wohl oder unwohl und gestresst fühlen. Mit Emotion-Sensing-Messungen lassen sich solche negativen urbanen Emotionen inzwischen zuverlässig erfassen und anschaulich in Form von Heatmaps darstellen. Die Frage nach den Ursachen bleibt jedoch weitestgehend unerforscht.

Im Seminar möchten wir uns daher intensiv mit dieser Ursachenforschung beschäftigen. Dazu werden wir zwei Stadträume in Karlsruhe genauer unter die Lupe nehmen. Mithilfe der neu entwickelten Methode „Stadttraumdiagnostik“ geben wir euch ein Werkzeug an die Hand, um verschiedene Faktoren zu analysieren. Schritt für Schritt werden wir gemeinsam eine Antwort auf die Frage erarbeiten, welche Faktoren die menschliche Stadtwahrnehmung beeinflussen.

Hinweis: Gute Kenntnisse in Adobe Illustrator und InDesign (oder Affinity) werden vorausgesetzt.

Regeltermin: Di, 9:45-13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 28.10.2025

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Teilnehmerzahl: 13

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: PLANREIFE - Durchführung und Systematik von städtebaulichen Projekten

**Seminar (S)
Präsenz**

1731098, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie wird aus einem Entwurf ein Quartier? In diesem Seminar schauen wir über die klassische Entwurfslehre hinaus. Wir steigen ein, wenn der Masterplan steht.

In Planungsteams entwickeln wir ein Gestaltungshandbuch, Regelwerke und Strategien zur Umsetzung. Mit Exkursionen, externen Akteuren und interdisziplinärer Gruppenarbeit wollen wir Einblicke in die Umsetzung städtebaulicher Projekte vermitteln. Städtebauliche Projekte sind Teamarbeit hier treffen Fachplaner:innen, Planer:innen, Städte, Entwickler und Bürger:innen aufeinander. Dieses Seminar soll den Planungsalltag vermitteln und wie aus einem städtebaulichen Rahmenplan ein belebtes Quartier wird.

Regeltermin: Di, 15.45–19:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 28.10.2025

Pflichtexkursion: Heidelberg

Abgabe/Prüfung: 03.03.2026

Teilnehmerzahl: 14

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X – Tallinn

**Seminar (S)
Präsenz**

1731171, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Tallinn liegt an der Ostseeküste und ist mit rund 440.000 Einwohnern Estlands bevölkerungsreichste Stadt. Die seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO deklarierte Altstadt steht für eine überaus bewegte Stadt- und Landesgeschichte. Während das frühe Wachstum durch Industrialisierung und Verteidigung vorangetrieben wurde, gilt Tallinn heute als Startup-Zentrum und eine der zehn digitalsten Städte Europas. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung wie Freiräume und Gebäude, aber auch Soziodemographie und kulturelle Eigenarten kartiert, kritisch analysiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen urbanen Landschaft Tallinns.

Regeltermin: Di, 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di. 28.10.2025

Zwischenpräsentation: Di. 09.12.2025

Endpräsentation: Di. 10.02.2026

Abgabe/Prüfung: Tue 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Sprache: Englisch

**Forschungsseminar: Shared, Autonomous, Sustainable?**1731180, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Im Rahmen des Forschungsseminars "Shared, Autonomous, Sustainable?" erfolgt eine Untersuchung der räumlichen Veränderungspotenziale durch autonome Mobilität im Übergang von städtischen zu ländlichen Strukturen. Unter Zuhilfenahme von Szenarien werden die Auswirkungen selbstfahrender Mikrobusse auf das Stadtgefüge erforscht. Das Seminar ist Bestandteil des interdisziplinären Forschungsprojekts C2CBridge. In diesem Projekt werden die räumlichen, gesellschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen für autonom fahrende Mikrobusse erforscht. Der Fokus liegt auf dem Übergang von Stadt und Land (Country to City). Das Seminar wird zu unregelmäßigen Terminen abgehalten. Es werden Blockveranstaltungen angeboten, die außerhalb der regulären wöchentlichen Vorlesungszeit stattfinden.

Regeltermin: unregelmäßig**1.Treffen:** Di, 28.10.2025, 15:45 Uhr, online**Abgabe/Prüfung:** 10.03.2026**Teilnehmerzahl:** 5**Studienschwerpunkt:** Städtebau**Sondergebiete des Städtebaus: Grossartige Gärten**1731214, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Inspiziert von der Suche nach Wahrheit und Sinnhaftigkeit – einer *Degli eroici furori* der Gärten – entsteht eine Sammlung von Gärten der Welt, die nicht nur eine geographische Bestandsaufnahme ist, sondern eine mnemonische Annäherung an die *agri cultura* als Medium des Denkens. Dieses Konvolut ist mehr als eine Sammlung von Gärten – es ist eine Kartografie des Denkens, eine topologische Struktur des Gedächtnisses, die Ordnung in die Vielfalt unterschiedlicher Bedeutungen bringt. In ihm werden Gärten nicht nur als physische Räume erfasst, sondern als symbolische Orte, in denen sich philosophische, ethnologische, soziale und ästhetische Konzepte verdichten.

Gärten sind Chronisten ihrer Zeit. Sie spiegeln das jeweilige Weltbild, die Beziehung des Menschen zur Natur und deren Vorstellung von Schönheit und Ordnung wider. Jeder Garten ist eine in Landschaft übersetzte Idee, eine Verbindung von Faktischem und Imaginärem. Die gemeinsam zu erarbeitende und stetig wachsende Sammlung macht diese Beziehungen sichtbar – verknüpft botanische Realität mit kultureller Interpretation und eröffnet einen neuen Blick auf die unterschiedlichen Ausprägungen, Kulturräume und Zeitepochen unseres Planeten.

Erstes Treffen: 29.10.25, 14:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 12.11.2025/26.11.2025/

10.12.2025/14.01.2026/28.01.2026/11.02.2026/

04.03.2026 jeweils ab 11:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 11.03.2026 ab 11:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: max. 12

Sprache: D/E

**Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens**1731280, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Im Seminar Architektur des Wohnens möchten wir im Sinn einer Grundlagenforschung der Frage nachgehen, welche räumlichen, konstruktiven und gesellschaftlichen Eigenschaften die Räume prägen und wandeln, in denen wir wohnen. Die Analysen sollen nicht nur einer typologischen Einordnung mittels Grundrisse dienen, sondern vertiefen auch explizit außergewöhnliche Orte und Elemente innerhalb von ausgewählten Wohnungen oder Häusern. Durch die Untersuchung von spezifischen Situationen, wie zum Beispiel dem Anschlag und der Öffnungsart einer Tür, wollen wir diskutieren, was eine gute Wohnung ausmacht und wie dies zu beschreiben ist. Welchen Einfluss haben Konstruktion, Bauweise und Material auf räumliche Zusammenhänge?

Regeltermin: Mi, 13:30-15:00 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

1. Treffen: Mi, 29.10.2025**Abgabe/Prüfung:** wird bekannt gegeben**Teilnehmerzahl:** 15

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen

Seminar (S)
Präsenz1731095, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Forschungsseminar untersucht die Sichtbarkeit von Dachstrukturen im historischen Ensemble Augsburg als Grundlage für eine präzise stadträumliche Bewertung. Mithilfe digitaler Methoden – 3D-Stadtmodelle, GIS-gestützte Sichtfeldanalysen und Visibility Studies – werden sichtbare Dachflächen systematisch erfasst. Die Studie entsteht in enger Kooperation mit dem BLfD sowie den Stadtplanungsämtern Augsburgs und Landsberg am Lech und dient als Vorstudie zum Solarrahmenplan.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 21.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

V

Sondergebiete des Städtebaus: Der große Katalog

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt1731272, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Ein Haus kann nicht nur mit Plänen vorgezeichnet werden, sondern lässt sich ebenso mit Listen beschreiben. Bauteillisten für Türen, Fenster, Farben und Oberflächen sowie viele weitere Bauteile geben ein geplantes oder bestehendes Gebäude wieder. Bei der Summe all dieser Listen kann man von einem Bauteilkatalog sprechen. Im Seminar nehmen wir die bevorstehende Instandsetzung der Fakultät für Architektur zum Anlass einen solchen Bauteilkatalog zu erstellen. Er bildet als Bestandsaufnahme die Grundlage für Projektionen in die Zukunft: Was kann wie gepflegt und repariert werden? Welche Bauteile sind nicht mehr tauglich und müssen ersetzt werden? Zur Instandsetzung, Wartung und Reparatur sind solche Kataloge unverzichtbare Werkzeuge.

Regeltermin: Mi, 13:30-15:00 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben



Teilnehmerzahl: 15





T

4.78 Teilleistung: Sondergebiete von Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111791]

Verantwortung: Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105858 - Sondergebiete von Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720807	Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / 	Dörstelmann, Zanetti, Fischer
WS 25/26	1720808	Urban PopUp Fabrication – Co-Creating Digitally Enabled Earth-Based Building Systems in Ghana (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / 	Dörstelmann, Feldmann, Fuentes Quijano

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber (Dörstelmann)

1720807, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ‚Digital Design and Fabrication with Reclaimed Timber‘ bietet Einblicke in digitale Gestaltung und in automatisierte robotische Fertigungsprozesse mit Rest- und Abfallholz.

Mithilfe computergestützter Modelle und der Anwendung moderner Technologie wird Restholz (weiter) verwendet, um eine kreislauffähige und ressourcenschonende Architektur zu ermöglichen.

Während des Seminars arbeiten Studierende sowohl am digitalen Entwurfsmodell als auch handwerklich mit dem Material Holz und gewinnen Einblicke in die automatisierte robotische Fertigung.

Ziel des Seminars ist der Entwurf großformatiger tragender Rahmenbauteile, die prototypisch im 1:1-Masstab umgesetzt werden sollen.

01.10.25 - 13.03.2026

Teilnehmerzahl: 12

Abgabe:Prüfung: 13.03.2026

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Ein sicherer Umgang mit Rhino3D und Grasshopper wird vorausgesetzt.

V

Urban PopUp Fabrication – Co-Creating Digitally Enabled Earth-Based Building Systems in Ghana (Dörstelmann)

1720808, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nach dem erfolgreichen Start unserer ghanaisch-deutschen Lehrkooperation und der Errichtung des Forschungsdemonstrators RENABUMA (Kumasi, September 2025) schließen wir mit einem weiteren Seminar an die bisherigen Ergebnisse unserer Zusammenarbeit mit der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) an.

Das Seminar untersucht digitale Vorfertigungs-Technologien für den Bambus-Erde-Hybridbau mehrgeschossiger Wohngebäude als nachhaltigen und zirkulären Ansatz zur Reduzierung der Klimafolgen rasanter Urbanisierung in Ghana und im subsaharischen Kontext.

Ausgehend von sozioökonomischen und klimatischen Bedingungen untersuchen wir architektonische Möglichkeiten sowie das Potenzial des Materials für ökologisches Bauen und nachhaltiges Wohnen, mit Fokus auf Resilienz, Komfort und Anpassungsfähigkeit.

1. Treffen: 30.10.2025, (Geb. 20.40 , R 133) Zwischenkritik: 18.12.2025

Abgabe/Präsentation: 29.01.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit



Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.





T

4.79 Teilleistung: Stadt und Wohnen [T-ARCH-111167]

Verantwortung: Prof. Christian Inderbitzin
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105563 - Stadt und Wohnen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731280	Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schmitt, Savic
SS 2026	1731282	Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens	2 SWS	Seminar (S) / 	Clauss, Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens

1731280, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar *Architektur des Wohnens* möchten wir im Sinn einer Grundlagenforschung der Frage nachgehen, welche räumlichen, konstruktiven und gesellschaftlichen Eigenschaften die Räume prägen und wandeln, in denen wir wohnen. Die Analysen sollen nicht nur einer typologischen Einordnung mittels Grundrisse dienen, sondern vertiefen auch explizit außergewöhnliche Orte und Elemente innerhalb von ausgewählten Wohnungen oder Häusern. Durch die Untersuchung von spezifischen Situationen, wie zum Beispiel dem Anschlag und der Öffnungsart einer Tür, wollen wir diskutieren, was eine gute Wohnung ausmacht und wie dies zu beschreiben ist. Welchen Einfluss haben Konstruktion, Bauweise und Material auf räumliche Zusammenhänge?

Regeltermin: Mi, 13:30-15:00 Uhr,
Geb. 11.40, R 115, Präsenz
1. Treffen: Mi, 29.10.2025
Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben
Teilnehmerzahl: 15

V

Stadt und Wohnen: Architektur des Wohnens

1731282, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar *Architektur des Wohnens* möchten wir im Sinn einer Grundlagenforschung der Frage nachgehen, welche räumlichen, konstruktiven und gesellschaftlichen Eigenschaften die Räume prägen und wandeln, in denen wir wohnen. Die Analysen sollen nicht nur einer typologischen Einordnung mittels Grundrissen dienen, sondern vertiefen auch explizit außergewöhnliche Orte und Elemente innerhalb ausgewählter Wohnungen oder Häuser. Durch die Untersuchung von spezifischen Situationen, wie zum Beispiel dem Anschlag und der Öffnungsart einer Tür, wollen wir diskutieren was eine gute Wohnung ausmacht und wie dies zu beschreiben ist. Welchen Einfluss haben Konstruktion, Bauweise und Material auf räumliche Zusammenhänge?

Die Ergebnisse der Seminarreihe werden nach und nach in einer großen Sammlung beispielhafter Wohnbauten dokumentiert.

Regeltermin: Mi, 13:30-15:00 Uhr,
Geb. 11.40, R 115, Präsenz
Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben
Teilnehmerzahl: 15

T

4.80 Teilleistung: Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111793]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105860 - Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741382	Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741383	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741384	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741386	Architektur im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741384	Architektur und Stadt im Film: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
SS 2026	1741385	Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unbuilt Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741387	Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741390	Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit	2 SWS	Projekt (PRO) / ●	Medina Warmburg, Busse
SS 2026	1741391	Digitale Werkzeuge und Methoden: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741394	Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Medina Warmburg, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V
Bautechnikgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter
Seminar (S)
Präsenz1741382, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe
Seminar (S)
Präsenz1741383, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
Umweltgeschichte der Architektur: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe
Seminar (S)
Präsenz1741384, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbioografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)

1741386, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebaute Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im November und Dezember

1. Treffen: 28.10.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architektur und Stadt im Film: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)

1741384, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik

Seminar (S)
Präsenz1741387, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantensiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung _Freie Studienarbeit

Projekt (PRO)
Präsenz1741390, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Transformation vorhandener Bauwerke im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt die grundlegende Kenntnis über das Vorhandene, dessen Zustand und Geschichte sowie das Wissen um das methodische Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. An einem frei gewählten Objekt wird anhand einer Bauwerkserfassung und -erkundung von Archivalien, Bestandsplänen sowie der Bau- und Veränderungsgeschichte der heutige Zustand und die Möglichkeiten von zukünftigen Nutzungskonfigurationen analysiert.

1.Treffen: Mi 22.04.2026, 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Prüfung/Vorlage: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas, mehrteilige Hausarbeit

Abgabe 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Master, 8 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Angewandte Historische Bauforschung _ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal

Exkursion (EXK)
Präsenz1741394, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Kompetenz denkmalgeschützten Gebäudebestand in seiner Substanz zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln im Spannungsfeld von erhalten und erneuern und dieses bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung sowie der unterschiedlichen Strategien den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der „Lange Bau“ des Klosters in Heilig Kreuztal im Rahmen einer zehntägigen Summer School mit digitalem Aufmass der Baukonstruktion und einer Schadenskartierung untersucht sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte anhand von Archivalien, Bestandsplänen recherchiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Bewerbung nicht über Campus Plus. Bewerbung bis zum 06.03.2026 bei der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

<https://www.abk-stuttgart.de/news/summer-school-denkmalpflege-2026-im-kloster-heiligkreuztal/>

Pflichtexkursion 19.-25.07.2026

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas

Offen für Bachelor, Master und KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.81 Teilleistung: Städtebauliche Entwurfsvertiefung [T-ARCH-111328]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105671 - Entwurf Städtebau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Repertoire Stadtquartiere und Typologien (Neppl)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Neppl, Krüger, Hetey
WS 25/26	1731066	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Neppl): Kompaktseminar „barrierefrei und generationengerecht“ mit Selbsterfahrung		Projekt (PRO) / ●	Neppl
WS 25/26	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Discussing Lasnamäe	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Engel, Staab, Vollmer
WS 25/26	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Schifferli)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Schifferli
SS 2026	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Former Lisnave Shipyards: Recherche, Analyse and Publikation (Neppl)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Neppl, Giralt, Haug
SS 2026	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Ideenwerkstatt Pfinztal	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Böcherer, Vollmer
SS 2026	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Garten denken (Schifferli)	1 SWS	Projekt / Seminar (P)/S) / ●	Schifferli, Zuber, Wasik, Viohl

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Repertoire Stadtquartiere und Typologien (Neppl)

1731061, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (P)/S)
Präsenz

Inhalt

Die ehemalige Industriestadt Mulhouse besteht aus einer Vielzahl an unterschiedlichen Stadtstrukturen mit jeweils spezifischen Typologien. Sowohl für die Entwicklung neuer Stadtquartiere, als auch für die Transformation historisch gewachsener Stadtteile ist die Auseinandersetzung mit Gebäudekubaturen und deren Grundrissen essentiell.

In der Entwurfsvertiefung wird pro Gruppe je ein Stadtquartier von Mulhouse analysiert sowie verschiedene Typologien im Detail untersucht. Ziel der Vertiefung ist es zum einen, ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Charaktere der Stadtquartiere zu gewinnen, und zum anderen ein vielfältiges Repertoire an Gebäudetypologien zu erhalten, welches in der weiteren Entwurfsbearbeitung abrufbar ist. Anhand einer Kurzpräsentation werden die Ergebnisse für alle Entwurfsteilnehmer dargestellt und zugänglich gemacht.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: Do, 14:00-15:30 Uhr, Geb.11.40, R015

Prüfung: 26.02.2026

V**Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Neppl): Kompaktseminar „barrierefrei und generationengerecht“ mit Selbsterfahrung**

1731066, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Seminare und Workshops zur Barrierefreiheit / Selbsterfahrungskurse für Studierende:

Vor den Ausarbeitungen der Studierenden werden den teilnehmenden Bildungseinrichtungen Seminare zu den Kriterien der Barrierefreiheit und zur Selbsterfahrung verschiedener Behinderungsformen angeboten. Die Kompaktseminare und Workshops werden durch Mitarbeitende des Landeszentrums Barrierefreiheit und der Verbände durchgeführt.

Die Veranstaltungen werden durch die teilnehmenden Universitäten terminiert und entsprechend koordiniert.

Die Abgabeleistung besteht in einer vertiefenden Bearbeitung eines Teilthemas der jeweiligen Veranstaltung mit entsprechender Ausarbeitung und Dokumentation.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: nach Absprache, weitere Informationen am 24. Oktober

Abgabe: 28.02.2026

V**Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Discussing Lasnamäe**

1731161, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz****Inhalt**

Die Entwurfsarbeit erfolgt in Kooperation mit lokalen Akteuren – der Estnischen Kunstakademie (EKA), dem Stadtplanungsamt sowie zivilgesellschaftlichen Interessensvertretern wie bspw. der NGO Lasnaldee in Tallinn. Um die beteiligten Partner und die interessierte Öffentlichkeit kontinuierlich über den Entwurfsfortschritt zu informieren, soll ein Blog geführt werden, auf dem wöchentlich Highlights der Projektaktivitäten sowie Notizen und Kommentare platziert werden.

Regeltermin: Do 14:00 – 16:00 Uhr, Geb. 11.40 R013 res.

1.Treffen: Fr, 31.10. / Mo, 03.11.2025, 14:00 Uhr, Geb. 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr, 06.03.2026

Bearbeitungsform: 2er Teams

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Lasnaldee. Perspektiven für resiliente Quartiere in Kuristiku / Talinn“ belegt werden und ist für diesen verpflichtend.

V**Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Schifferli)**

1731211, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz**

Inhalt

Die genauen Inhalte werden im Verlauf des Semesters definiert. Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf GARTEN DENKEN gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Erstes Treffen: 30.10.25, 10:00Uhr Einführung, 14:00 Uhr, Anleitung KI-Bild (Geb. 11.40 , R 106)

Zwischenkritiken: 17.11.2025/15.01.2026/12.02.2026 jeweils ab 08:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 26.02.2026 ab 10:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V

Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Former Lisnave Shipyards: Recherche, Analyse and Publikation (Neppi)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz1731061, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Als Vertiefung des städtebaulichen Masterentwurfs begleiten wir das Projekt mit einer vergleichenden Recherche und Analyse ausgewählter internationaler Waterfront-Developments. Untersucht werden deren räumliche Struktur, Typologien, Nutzungsmischung und städtebauliche Kennzahlen, um räumliche Prinzipien und übertragbare Strategien für die Transformation der ehemaligen Lisnve-Werft herauszuarbeiten.

Darüber hinaus wird im Rahmen dieser Entwurfsvertiefung eine Dokumentation erstellt, welche die jeweiligen Entwürfe des Studios zusammenfassend darstellt. Ziel ist es, die Resultate im Anschluss in einer Print- und Online-Dokumentation zu veröffentlichen.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: donnerstags, 14:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 (die Termine werden während des Seminars bekannt gegeben)

Prüfung: 06.08.2026

V

Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Ideenwerkstatt Pfinztal

Seminar (S)
Präsenz1731161, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Als Verkehrs-, Stadtplaner*- und Architekt*innen sind wir die Expert*innen für die Planung von Siedlungsräumen. Viele unsichtbare Herausforderungen des Alltäglichen bleiben uns externen Fachleuten jedoch verborgen. Hier können die Bewohner*innen wertvolles Wissen über ihr Wohnumfeld, besondere Konfliktfelder und ortsspezifische Gepflogenheiten liefern. In Pfinztal wollen wir das Wissen der „Wohnexpert*innen“ nutzen und im Rahmen eines Workshops vor Ort gemeinsam mit Fachleuten, Bürger*innen, Mitgliedern des Arbeitskreises Mobilität u.a. über Bedarfe und Ziele für die künftige Entwicklung von Pfinztal diskutieren. Die Ergebnisse des Workshops sollen für die Entwurfsarbeit genutzt werden.

Regeltermin: Do, 14:00 – 16:00 Uhr, 11.40 R013

1. Treffen: Do 23.04.2024, 10 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: 02.07.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Stadt. Land, (Pfinz)Tal. Suburbane Regionen neu denken“ belegt werden.

V

Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Garten denken (Schifferli)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz1731211, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**


Die genauen Inhalte werden im Verlauf des Semesters definiert. Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf GARTEN DENKEN gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.





T

4.82 Teilleistung: Städtebauliche Typologien [T-ARCH-107374]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103632 - Städtebauliche Typologien](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731097	Städtebauliche Typologien: Werkstatt Architektur- Journalismus: Wir schreiben über Architektur	4 SWS	Seminar (S) / 	Coenen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Städtebauliche Typologien: Werkstatt Architektur-Journalismus: Wir schreiben über
Architektur**

Seminar (S)
Präsenz

1731097, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar informiert über Grundlagen und Praxis des Architekturjournalismus. Die Seminarteilnehmer arbeiten als Architekturjournalisten. Sie recherchieren unter Anleitung vor Ort und verfassen Beiträge über Architektur, Stadtplanung und Denkmalpflege. Dabei werden journalistische Darstellungsformen wie Kritik, Interview und Reportage geübt. Für die Recherche werden Exkursionen innerhalb von Karlsruhe sowie nach Ettlingen und Baden-Baden angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die besten Texte werden veröffentlicht.

Terminübersicht: <https://ulrichcoenen.de/SS26.htm>

1. Treffen: 21.04.2026, 17:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Exkursionen: 19.05., 09.06., 20.06. und 30.06.2026

Abgabe/Prüfung: 18.08.2026

Teilnehmerzahl: 15

Studienschwerpunkt: Städtebau





T

4.83 Teilleistung: Stadttheorie [T-ARCH-107377]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103635 - Stadttheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731172	Stadttheorie/Forschungsseminar: Mapping Hambach. Identities in Transition	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Böcherer, Vollmer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Stadttheorie/Forschungsseminar: Mapping Hambach. Identities in Transition

1731172, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das rheinische Revier, einst vom Braunkohleabbau geprägt, steht im Zuge des Kohleausstiegs inmitten eines strukturellen Wandels. Welche Orte prägen das Bild der Region in den Köpfen der Menschen – welche Folgen ergeben sich für die Identität, wenn Orte verschwinden oder umgesiedelt werden? Im Seminar werden unter räumlichen, emotionalen, kognitiven und visuellen Aspekten ausgewählte Orte rund um den Hambacher Tagebau betrachtet. Teil des Seminars ist die Exkursion ins rheinische Revier, auf der Analysen vor Ort durchgeführt und die Ergebnisse anschließend mit Bürger*innen und Expert*innen in der tu!Hambach diskutiert werden. Es ist mit Fahrt- und Reisekosten in Höhe von 100 € zu rechnen.

Regeltermin: Di, 11:30 – 13:00 h, Geb. 11.40, R013
Exkursion: voraussichtlich vom 12.06–14.06.2026

1.Treffen: Di, 21.4., 11:30 – 13:00 h

Abgabe/Prüfung: Di 18.08.26

Teilnehmerzahl: max. 10BA/10MA

Bearbeitungsform: single / teams of two

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.84 Teilleistung: Stegreife [T-ARCH-107346]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103612 - Stegreife

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700053	Stegreif nach freier Wahl		Projekt (PRO)	von Both, Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Kaiser, Müller, Neppl, Schifferli
WS 25/26	1710113	Stegreif: (Inhabiting) Unplanned Plans (Frohn)		Projekt (PRO)	Frohn, Mori
WS 25/26	1710210	Stegreif (Bru): (Un)building Workshop, Borderline Investigation #2		Projekt (PRO)	Bru, Kunkel, Schneider, Amon, Brückner, Ingold
WS 25/26	1720505	Stegreif: Storchenturm Denzlingen (Mueller)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	Müller
WS 25/26	1720652	Stegreif: Domino Zirkular - 1:1 Demonstrator	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	Kaiser, Büchle, Erlewein
WS 25/26	1720709	Stegreif Anamorphosen	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
WS 25/26	1720756	Stegreif: Umsetzungsplanung eines Knotenmodells zum Entwurf in Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	La Magna, Bechert, Andersson Largueche
WS 25/26	1720757	Stegreif: Bau eines Knotenmodells zum Entwurf in Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	La Magna, Bechert, Andersson Largueche
WS 25/26	1720811	Stegreif (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	Dörstelmann
WS 25/26	1720984	Stegreif: freies Thema	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	Wagner, Mino Rodriguez, Kaul, Mann, Alanis Oberbeck
WS 25/26	1731062	Stegreif (Neppl): Sichtachsen & Solarpotenziale – Raumanalytische Studien im 3D-Stadtmodell Augsburg		Projekt (PRO) / 🗨️	Neppl, Zeile
WS 25/26	1731166	Stegreif: City concepting		Projekt (PRO) / 🗨️	Engel, Kannen
WS 25/26	1731212	Stegreif: Memoria und Imagination	2 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	Schifferli
SS 2026	1700053	Stegreif nach freier Wahl		Projekt (PRO) / 🗨️	Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Klinge, Kaiser, La Magna, Neppl, Schifferli, von Both
SS 2026	1710110	Stegreif (Frohn): (Inhabiting) Unplanned Plans	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	Frohn, Wasel

SS 2026	1710207	Stegreif Borderline(s) Investigation #03 (Bru)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Kunkel, Bru, Brückner, Amon, Ingold
SS 2026	1710380	Stegreif (Craig): Der negative Raum	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Craig, Mühlen
SS 2026	1710381	Stegreif (Craig): #Parkmöbel: Mit Bäumen träumen	1 SWS	Projekt (PRO)	Craig, Schelble
SS 2026	1720504	Stegreif: Cycle in Circles – Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Müller, La Magna, Bessai, Süßmann, Huismans
SS 2026	1720559	Stegreif: wertschau	1 SWS	Projekt (PRO)	Klinge, Schmidt, Weber
SS 2026	17207011	Stegreif Mehrrichtungsgegenstand (von Both)	1 SWS	Übung (Ü) / 🔄	von Both, Koch, Seiler-Cuesta
SS 2026	1720811	Stegreif (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Dörstelmann
SS 2026	1720981	Stegreif: freies Thema	1 SWS	Projekt (PRO) / 📱	Wagner
SS 2026	1731166	Stegreif (Engel) – City Concepting	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Engel
SS 2026	1731266	Stegreif Stadt und Wohnen: (Inderbitzin/Clauss): Lauf der Marmor	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣️	Nalbach

Legende: 📱 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🗣️ Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Stegreif nach freier Wahl

1700053, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Ein freies Stegreifthema kann an allen Entwurfs-Professuren absolviert werden. Dazu sollte die Aufgabenstellung eigenständig vorbereitet werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu dem/der entsprechenden Professor/in auf.

V

Stegreif: (Inhabiting) Unplanned Plans (Frohn)

1710113, WS 25/26, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Im Rahmen des Forschungsprojektes *Typologische Resilienz* untersuchen wir das Potenzial der Umwandlung von leerstehenden Bürogebäuden in Wohnräume. Es wurden zwischenzeitlich geeignete Wohnungstypologien in maschinenlesbare Grammatiken übersetzt. Dies ermöglichte die Entwicklung einer Computerprogrammes, das eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnungsgrundrisse auf der Grundlage von vordefinierten Regeln in Bezug auf Flächen, Zugänglichkeit, Wohnungstypen etc. generieren kann. Im Rahmen des Stegreifs (*Inhabiting*) *Unplanned Plans* analysieren und testen wir kritisch die Bewohnbarkeit dieser computergenerierten Wohnungen. Können wir die maschinell generierten Grundrisse zu bewohnbaren Räumen verfeinern? Wo liegen die Grenzen der Software, und wo müssen wir noch räumlich eingreifen? Das Ergebnis dieses Stegreifs wird eine Serie detailliert möblierter Grundrisse sein, die sowohl das Potenzial als auch die Grenzen der softwaregenerierten Grundrisse aufzeigen.

1. Treffen: Mi, 07.01.2026, 11:30 Uhr,
 Regel termin: Mi, 11:30 Uhr
 Abgabe/Prüfung: Fr, 23.01.2026, ILIAS Abgabe
 Teilnehmerzahl: 15
 Sprache: Englisch

**Stegreif (Bru): (Un)building Workshop, Borderline Investigation #2**1710210, WS 25/26, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)****Inhalt**

Der Schwerpunkt des Stegreif-Seminars in diesem Semester liegt auf der Dekonstruktion des Holzpavillons im Osthof des Gebäudes der Fakultät für Architektur. Im Rahmen des Seminars werden alle Bauteile analysiert und untersucht, um festzustellen, welche Elemente wiederverwendet werden können. Der Abbau dient dazu, ein tieferes Verständnis für Bauprozesse zu erlangen und gleichzeitig ein Bewusstsein für den materiellen und kulturellen Wert alltäglicher Dinge zu schaffen.

In Verbindung mit dem Seminar 1 „Pavillons“ bildet diese Arbeit die erste Phase der Umgestaltung des Innenhofs. Ziel ist es, ein umfassendes Verständnis für den Kontext zu entwickeln, in dem der zukünftige Pavillon errichtet werden soll, als Instrument der Antizipation als auch als integraler Bestandteil eines fortlaufenden Designprozesses.

Lehrsprache: Deutsch/englisch

1. Treffen: TBD

Bearbeitungszeitraum: Eine Woche (Un-)Bau-Workshop

Organisatorisches

Thema und Termin siehe Aushang

**Stegreif: Storchenturm Denzlingen (Mueller)**1720505, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Umnutzung und Transformation eines Kirchturms

1. Treffen: Mittwoch 12.11.2025

Abgabe : Donnerstag 27.11.2025

**Stegreif: Domino Zirkular - 1:1 Demonstrator**1720652, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Der Stegreif "1:1 Demonstrator" bezieht sich auf das Forschungsprojekt "Domino Zirkular".

In diesem Rahmen soll in den kommenden Wochen in einem kleinen Team der Entwurf für einen Demonstrator mit Bauvorhaben in Stuttgart untersucht und ausgearbeitet werden.

Das Team arbeitet in verschiedenen Gruppen an Themen wie Grundriss, Fassade sowie Modellbau.

Ziel des Stegreifs ist eine Integration der bereits gewonnenen Forschungsinhalte der vergangenen Semester sowie die Weiterentwicklung hin zu einer realisierbaren Planung.

1. Treffen / Auftakt: 06.11.25

Abgabe: 03.12.25

Teilnehmerzahl: 15

**Stegreif Anamorphosen**1720709, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Im Rahmen Stegreifs setzen wir uns mit dem Prinzip der perspektivischen Anamorphose auseinander – einer gestalterischen Methode, bei der räumliche oder flächige Elemente bewusst verzerrt dargestellt werden, sodass sie erst aus einem definierten Standpunkt „korrekt“ erscheinen. Die Studierenden entwickeln darauf aufbauend eigene konzeptionelle Ansätze für innovative Einsatzmöglichkeiten anamorphotischer Gestaltungen im architektonischen oder städtebaulichen Kontext. Ziel ist es, sowohl gestalterische als auch räumlich-funktionale, soziale und kommunikative Dimensionen dieses Vorgehens zu erforschen und in einem Stegreif sichtbar zu machen. Die Ergebnisse werden in Form von Skizzen, digitalen Visualisierungen oder auch in einer realen Installation im Gebäude 20.40 präsentiert.

Ausgabe der Aufgabe: Dienstag, 04.11.25, 12:30 Uhr, BLM

Abgabe und Endpräsentation: Dienstag, 02.12.25, BLM

V

Stegreif: Umsetzungsplanung eines Knotenmodells zum Entwurf in Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau

1720756, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Nur für Studierende, die gleichzeitig das Seminar Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau belegen.

V

Stegreif: Bau eines Knotenmodells zum Entwurf in Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau

1720757, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Nur für Studierende, die gleichzeitig das Seminar Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau belegen.

V

Stegreif (Dörstelmann)

1720811, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Weitere Informationen und Termine finden Sie als Aushang vor Gebäude 20.40 Raum 132.

V

Stegreif: freies Thema

1720984, WS 25/26, 1 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Online**

Inhalt

Entwicklung einer tragfähigen Idee zu einer bautechnischen Aufgabenstellung und die überzeugende Präsentation derselben.

Themenabsprache am Fachgebiet.

freies Thema

Kurzentwurf

Termine nach Vereinbarung

V

Stegreif (Neppl): Sichtachsen & Solarpotenziale – Raumanalytische Studien im 3D-Stadtmodell Augsburg

1731062, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Im Rahmen eines Solarrahmenplans für die Stadt Augsburg analysieren die Studierenden Sichtbarkeiten potenzieller Solaranlagen im urbanen Kontext. Ziel ist es, die visuelle Präsenz solarer Infrastruktur mit städtebaulichen, gestalterischen und denkmalpflegerischen Anforderungen zu verknüpfen. Grundlage der Analyse ist das digitale 3D-Stadtmodell Augsburgs, das zur Entwicklung kartografischer und konzeptioneller Sichtbarkeitsstudien genutzt wird.

Ausgabe: 28.10.2025, 13.15 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Präsentation: 18.11.2025

Teilnehmerzahl: unbegrenzt, 2er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Stegreif: City concepting**1731166, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Die Entwicklung prägnanter Ideen und klarer Konzepte ist essenzielle Grundlage für eine erfolgreiche Entwurfsarbeit in Architektur und Städtebau. Im Rahmen des Stegreifs werden konzeptionelle Entwurfsmethoden trainiert.

Ausgabe: 12.01.26 R013, Geb. 11.40

Abgabe: 19.01.26 R013, Geb. 11.40

Präsentation: 19.01.26, R013 Geb. 11.40

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Sprache: Deutsch/Englisch

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

**Stegreif: Memoria und Imagination**1731212, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Die Studierenden entwickeln anhand präzise formulierter Gedanken Kriterien für die Erstellung von KI-generierten Bildern. Ausgangspunkt ist eine Auseinandersetzung mit der topologischen Struktur des Gedächtnisses: Die Studierenden entwerfen eine individuelle Ordnung zentraler und variabler Entwurfskriterien in Wort und Schrift. Daraus leiten sie ein persönliches „Dogma“ ab, das als Grundlage für ihre Bildkonzepte dient. Ziel ist es, neue Denkräume zu eröffnen, die grösser und grossartiger werden.

Ausgabe: Mi 05.11.2025, 14:00 Einführung (Geb. 11.40, R 106)

Besprechungen: 19.11.2025/03.12.2025/ jeweils ab 14:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 10.12.02.2025, 12:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: 12

Sprache: D/E

Kosten: Programmlizenz ca. € 24.00

**Stegreif (Frohn): (Inhabiting) Unplanned Plans**1710110, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Online**Inhalt**

Im Rahmen des Forschungsprojektes Typologische Resilienz untersuchen wir das Potenzial der Umwandlung von leerstehenden Bürogebäuden in Wohnräume. Es wurden zwischenzeitlich geeignete Wohnungstypologien in maschinenlesbare Grammatiken übersetzt. Dies ermöglichte die Entwicklung einer Computerprogrammes, das eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnungsgrundrisse auf der Grundlage von vordefinierten Regeln in Bezug auf Flächen, Zugänglichkeit, Wohnungstypen etc. generieren kann. Im Rahmen des Stegreifs (Inhabiting) Unplanned Plans analysieren und testen wir kritisch die Bewohnbarkeit dieser computergenerierten Wohnungen. Können wir die maschinell generierten Grundrisse zu bewohnbaren Räumen verfeinern? Wo liegen die Grenzen der Software, und wo müssen wir noch räumlich eingreifen? Das Ergebnis dieses Stegreifs wird eine Serie detailliert möblierter Grundrisse sein, die sowohl das Potenzial als auch die Grenzen der softwaregenerierten Grundrisse aufzeigen.

Ausgabe: Mittwoch 29.07.2026

Präsentation: Freitag 21.08.2026

**Stegreif Borderline(s) Investigation #03 (Bru)**1710207, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz

Inhalt

Das Stegreif-Seminar begreift Ausstellungsmöbel in diesem Semester als räumliche Werkzeuge im Prozess. Keine statischen Objekte, sondern wandelbare Strukturen im Kleinformat: Systeme, die sich verschieben, falten, neu konfigurieren lassen und mit den Rhythmen einer Ausstellung mitwachsen. Studierende entwerfen Elemente des Alltäglichen Präsentieren – Tische, Rahmen, Flächen, Stützen – und transformieren sie zu offenen Infrastrukturen des Zeigens. Eine Bühne für Gedanken, auf der Arbeiten zirkulieren, Recherche sichtbar wird und Diskurs räumliche Form annimmt.

Die Bedingungen sind bewusst begrenzt: Ressourcen, Parameter, pragmatische Realitäten. Doch gerade in diesen Setzungen liegt ihr produktives Potenzial. Grenzen werden zu Entwurfsenergie. Durch spekulative Zukunftsszenarien dieser Objekte entstehen adaptive konzeptionelle Ansätze – erfinderisch, resilient und bereit, neue Freiräume des Ausstellens zu eröffnen.

Ausgabe: 22.04.2026, R113 Geb. 20.40

Abgabe: 06.05.2026

**Stegreif (Craig): Der negative Raum**

1710380, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Kannst du dir einen Raum vorstellen, der zu gleichen Teilen aus Luft und aus Masse besteht? Im Stegreif soll ein Modell für eine begehbare Skulptur entwickelt werden, die sich nicht aus einzelnen Elementen (Wänden / Decke / Boden) zusammensetzt, sondern wie aus einem Guss entsteht. Wir denken an einen Raum, der durch Aushöhlen, Ausgießen oder Grabungen entsteht. Dabei ist die Auseinandersetzung mit Volumen, Materialstärke, Öffnungen und Oberflächenstruktur essenziell. Wir konzentrieren uns auf den skulpturalen Charakter von Raum und dessen Sinnlichkeit, dafür stellen wir die Nutzbarkeit hinten an.

Werksmaterial: Gips, Ton, Zement und Pappmasche.

Ausgabe: Montag, 27.04.2026, 14:00 Uhr, Gebäude 20.40 Raum 204 (Zeichensaal)

Präsentation: Montag 22.06.2026, 14:00 Uhr, Gebäude 20.40 Raum 204 (Zeichensaal)

Teilnehmer*innenzahl unbegrenzt

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt

**Stegreif (Craig): #Parkmöbel: Mit Bäumen träumen**

1710381, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Der Stegreif #Parkmöbel: Mit Bäumen träumen beschäftigt sich mit dem Design und Bau skulpturaler Sitzgelegenheiten für den Außenbereich. Hierfür spielt neben der Formschönheit und der kreativen Gestaltung die Funktionalität der Objekte eine wichtige Rolle. Die Sitzskulpturen müssen den Anforderungen im öffentlichen Raum genügen: Also sicher, stabil und wetterfest konstruiert werden. In Bezug auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen kommen z. B. Altholz, Altmetall und evtl. Sperrmüllfragmente in Betracht. Die entstandenen Sitzskulpturen werden öffentlich aufgestellt und zur Benutzung freigegeben.

Ausgabe: Montag 11.05.2026, 14:00 Uhr, Gebäude 20.40 Raum 204 (Zeichensaal)

Präsentation: Dienstag 16.06.2026 10:00 Uhr, Meriske West, Rheinstetten

Teilnehmer*innenzahl unbegrenzt

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

**Stegreif: Cycle in Circles – Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau**

1720504, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Nur in Verbindung mit dem Seminar 'Cycle in Circles – Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau'.

1. Treffen: 23.04.2026; 11:30 Uhr

Gbd. 10.50, HS 502

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

**Stegreif: wertschau**

1720559, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Die Ausstellung *wertschau* wird im Foyer der Architekturfakultät neu verortet und um zusätzliche Exponate ergänzt. Gesucht sind kreislaufgerechte Entwürfe aus regionalem Bestandholz, die in der Seminarwoche als Reallabor umgesetzt werden. Die neuen Objekte sollen die bestehende Ausstellung weiterdenken, den spezifischen Ort präzise adressieren und als demontierbare und wiederverwendbare kreislauffähige Konstruktionen die Ausstellung formen sowie Aufenthalt und Austausch fördern. Im Zentrum steht die Frage, wie gebrauchtes Material eine eigenständigen architektonischen Haltung bedingt.

Die Qualität des Entwurfs zeigt sich in der konstruktiven Logik, der Angemessenheit der Fügung und dem bewussten Umgang mit dem vorhandenen Material.

Ausgabe: Nach Bekanntgabe, April - Mai 2026

Abgabe/Präsentation: Nach Bekanntgabe, Mai 2026

**Stegreif Mehrrichtungsgegenstand (von Both)**

17207011, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Stegreifentwurf „Mehrrichtungsgegenstand“ ist ein Einrichtungsgegenstand zu entwerfen, der über eine einzelne Funktion hinausgeht und als räumliches Interface zwischen Körper, Raum und Technik wirkt. Der Gegenstand soll mehrere Wirkungsrichtungen vereinen – etwa Nutzung als Möbelstück, mediale oder technische Integration sowie räumliche oder atmosphärische Wirkung – und im Maßstab des menschlichen Körpers entwickelt werden. Gefordert ist kein Gadget und kein reines Designobjekt, sondern ein architektonisch wirksames Möbel, das räumliche Situationen erzeugt, strukturiert oder verändert. Der Kontext ist frei wählbar, muss jedoch klar definiert sein. Ziel ist ein präziser, konzeptionell starker Entwurf, der Mehrdimensionalität, Nutzungsoffenheit und architektonische Haltung verbindet. xxx

Ausgabe: Dienstag, 05.05.2026, 10:00 Uhr, Seminarraum BLM

Abgabe/Präsentation: Dienstag, 02.06.2026, 12:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungsleistung: Präsentation, Prüfung anderer Art

**Stegreif (Dörstelmann)**

1720811, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Weitere Informationen und Termine finden Sie als Aushang vor Gebäude 20.40 Raum 132.

**Stegreif: freies Thema**

1720981, SS 2026, 1 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Online

Inhalt

Entwicklung einer tragfähigen Idee zu einer bautechnischen Aufgabenstellung und die überzeugende Präsentation derselben.

Themenabsprache am Fachgebiet.

freies Thema

Kurzentwurf

Termine nach Vereinbarung

**Stegreif (Engel) – City Concepting**

1731166, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Thema wird noch auf der Homepage bekannt gegeben.

Ausgabe: 22.06.2026, Geb. 11.40, R013

Abgabe: 29.06.2026

Präsentation: 29.06.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Stegreif Stadt und Wohnen: (Inderbitzin/Clauss): Lauf der Murmel1731266, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Die Murmel läuft, die Augen hinter her. Durch komplexe und verschlungene Pfade rollt die Kugel von Kurve zu Kurve. Bei jeder Bewegung ertönt ein anderer Klang. Mal dumpf, mal hell. Stetig sucht sich die Murmel ihren Weg durch Metall-, Papier- oder Holzbahnen. Die einzelnen Streckenabschnitte reihen sich zu einer ausdrucksstarken Inszenierung der Schwerkraft. Die Verkettung von Geräusch, Geschwindigkeit und Konstruktion endet mit einem Klacken. Eine neue Abfahrt beginnt.

Ausgabe: 24.6.2026, 17.00 Uhr, an der Professur Stadt und Wohnen

Abgabe/Kritik: 8.7.2026, 16.00 bis 18.00 Uhr, an der Professur Stadt und Wohnen

Teilnehmerzahl: offen

T**4.85 Teilleistung: Stukturanalyse [T-ARCH-112499]**

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106128 - Stukturanalyse](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Semester	Version 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 10-15 Seiten DIN A 4.

Voraussetzungen

keine





T

4.86 Teilleistung: Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere [T-ARCH-114868]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik
Bestandteil von: [M-ARCH-107593 - Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720990	Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	2 SWS	Seminar (S) / 	Schossig

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere

1720990, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 05.04.2025, 11.30 Uhr

mündliche Prüfung: 27.03.2026

Teilnehmerzahl: 20

T

4.87 Teilleistung: Teilnahme Promovierenden-Kolloquium [T-ARCH-112875]


Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103639 - Forschungsfelder](#)





Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1700055	Promovierenden-Kolloquium	0 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung besteht in der einmaligen Teilnahme am eintägigen Doktorandenkolloquium der KIT-Fakultät für Architektur.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Promovierenden-Kolloquium

1700055, SS 2026, 0 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kolloquium (KOL)
Präsenz

Inhalt

Teilnahme ist Pflicht im Rahmen der Vorbereitung Masterarbeit. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich. Teilnahme wird nach der Veranstaltung bei Anwesenheit bestätigt.

Kurzvorträge zu aktuellen Doktorarbeiten der Fakultät

Mittwoch 06.05.2026 14:00-17:30 Uhr

T

4.88 Teilleistung: Tragwerksplanung und Konstruktion [T-ARCH-112099]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105956 - Tragwerksplanung und Konstruktion](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720759	Tragwerksplanung und Konstruktion	2 SWS	Seminar (S) / ●	La Magna, Bechert, Müller, Andersson Largueche, Haußer
SS 2026	1720759	Tragwerksplanung und Konstruktion	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	La Magna, Haußer, Andersson Largueche, Müller

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem unbetreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung des statischen Entwurfs eines Projekts erfolgt einzeln oder in Gruppen während des Semesters. Die Abschlussarbeit besteht aus einem Steckbrief, welcher spezifische statische Aspekte der Architekturprojekte zusammenfasst, von der Darstellung der Pläne, der Wahl des Baumaterials, der Idealisierung des statischen Systems, der Beschreibung des Tragwerks bis hin zur Entwicklung von mindestens einem repräsentativen konstruktiven Detail.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tragwerksplanung und Konstruktion

1720759, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar Building & Structure werden die Funktions- und Wirkungsweisen des Tragwerksentwurfs untersucht. Dabei wird näher auf die Anwendung von Materialien wie Holz, Stahl, Beton und Lehm und deren Einschränkungen eingegangen. Zudem werden Sonderbauwerke und deren Tragmechanismen untersucht und analysiert, was die Entwicklung der Entwürfe unterstützt. Im Rahmen von Expertenvorlesungen werden darüber hinaus Einblicke in verschiedenste Felder der Tragwerksplanung gegeben.

1 Treffen: Mi. 29.10.2025; 11:30 Uhr

Pflichtveranstaltung

Regeltermin: Mi. 11:30 – 13:00 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Organisatorisches

Das Kontingent für dieses Seminar ist Unbegrenzt, bitte wenden Sie sich an das Sekretariat

The quota for this seminar is unlimited, please contact the secretariat.

V

Tragwerksplanung und Konstruktion

1720759, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar Building & Structure werden die Funktions- und Wirkungsweisen des Tragwerksentwurfs untersucht. Dabei wird näher auf die Anwendung von Materialien wie Holz, Stahl, Beton und Lehm und deren Einschränkungen eingegangen. Zudem werden Sonderbauwerke und deren Tragmechanismen untersucht und analysiert, was die Entwicklung der Entwürfe unterstützt. Im Rahmen von Expertenvorlesungen werden darüber hinaus Einblicke in verschiedenste Felder der Tragwerksplanung gegeben.

Pflichtveranstaltung

1 Treffen: Mi. 22.04.2026; 11:30 Uhr Ort: Gbd. 20.40, HS 9

Regeltermin: Mi. 11:30 – 13:00 Uhr



Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung





Teilnehmerzahl: unbegrenzt

T

4.89 Teilleistung: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [T-ARCH-107399]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Petra von Both**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103656 - Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720707	Vertiefende Themen des BLM: KI Architekturmaschinen	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both, Koch
SS 2026	1720707	Vertiefende Themen: BIM Programmieren (von Both)	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both, Koch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vertiefende Themen des BLM: KI Architekturmaschinen1720707, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Im Seminar untersuchen wir die Möglichkeiten, mit aktuell verfügbaren KI-Anwendungen individuelle Expertensysteme für spezifische Fragestellungen in der architektonischen Praxis zu trainieren. Diese Anwendungen sollen unsere Planung von Architektur dann im Dialog mit der Maschine effektiver, schneller und besser machen. Anwendungsszenarien sind dann KI-unterstützte Optimierungen für verschiedene funktionale Aspekte eines Gebäudes.

Prüfungen anderer Art

Seminare: Montags, 09:45 Uhr, freie Betreuungstermine: dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr**1. Treffen:** Montag, 27.10.2025, 09:45 Uhr, BLM**Prüfung:** Montag, 01.03.2026, 09:45 Uhr, BLM**Organisatorisches**

Master

V

Vertiefende Themen: BIM Programmieren (von Both)1720707, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Seminar entwickeln Studierende eigene KI-gestützte Werkzeuge, um IFC-Modelle gezielt auszuwerten und für konkrete Anwendungsfelder nutzbar zu machen: Nachhaltigkeit, CO₂-Bilanz, Kostenanalyse, Mengenermittlung, Regelprüfungen oder Nutzungsoptimierung.

Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich. Die eigentliche Implementierung erfolgt KI-gestützt. Die Studierenden konzipieren Anwendungsfälle, formulieren präzise Anforderungen und lassen den Code von KI-Systemen generieren, den sie anschließend testen, anpassen und kritisch bewerten.

Im Zentrum steht nicht das manuelle Programmieren, sondern das strukturierte Denken, die Modelllogik von IFC und die Fähigkeit, KI produktiv und kontrolliert einzusetzen. Das Ergebnis ist ein funktionsfähiger Prototyp sowie ein dokumentierter Anwendungsfall, der zeigt, wie digitale Gebäudemodelle systematisch ausgewertet werden können.

Erstes Treffen: Montag, 20.04.2026, 14:00 Uhr, Seminarraum BLM

Regeltermine: montags, 14:00 - 15:30 Uhr, BLM Seminarraum BLM

Betreuungen: dienstags 10:00 -11:30 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfung/Abgabe: Montag, 05.08.2026, 9:00 Uhr, Prüfung anderer Art



max.Teilnehmerzahl: 10





T

4.90 Teilleistung: Virtual Engineering [T-ARCH-107360]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103618 - Virtual Engineering](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720704	Virtual Engineering: How to BIM	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both, Schöner, Sartorius, Koch
SS 2026	1720704	Virtual Engineering: How to BIM (von Both)	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both, Sartorius, Schöner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Virtual Engineering: How to BIM

1720704, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

- Zeitersparnis beim Zeichnen,
- Fehlervermeidung,
- Transparenz in der Planung,
- programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
- und die Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Gestartet wird mit einem vorbereiteten 3D-Modell (Stand Leistungsphase 2). Im Laufe des Semesters wird dieses Modell BIM-konform bis zur Leistungsphase 6 weiterentwickelt.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Vorkenntnisse in ArchiCAD. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentlich 1,5h Vorlesung und anschließend 1,5h Übung

Prüfung anderer Art

Seminar + Übungen, die Seminare finden in deutscher Sprache statt, die Konsultationen können sowohl in Englisch als auch in Deutsch stattfinden.

1. Treffen: Mo 27.10.2025, 9:45 - 13:00 Uhr, Geb. 20.21 Geb. 20.21 K-Pool

Regeltermine: Vorlesung: Mo 9:45-11:15, Übung: 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

Prüfungstermin: Di 02.03.2026

Organisatorisches

Master

Voraussetzung: ArchiCAD Vorkenntnisse

**Virtual Engineering: How to BIM (von Both)**1720704, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt****Für die Teilnahme dieses Kurses werden Vorkenntnisse in ARCHICAD vorausgesetzt!**

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

1. Zeitersparnis beim Zeichnen
2. Fehlervermeidung
3. Transparenz in der Planung
4. Programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
5. Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Gestartet wird mit einem vorbereiteten 3D-Modell (Stand Leistungsphase 2). Im Laufe des Semesters wird dieses Modell BIM-konform bis zur Leistungsphase 6 weiterentwickelt und die Arbeitsweise der BIM-Methodik angewendet.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Vorkenntnisse in ArchiCAD, einen MS Teams Uni-account und die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentlich 1,5h online Vorlesungen und anschließend 1,5h Übungen;

Vorlesung + Übungen, die Seminare finden in Deutscher Sprache statt, Präsenz ggf. Online

1. Treffen: Mo 20.04.2026, 09:45 -13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool**

Regeltermin: Regulär (online): Mo 09:45 -11:15 Uhr; Übung 11:30 -13:00 Uhr

Prüfungstermin: Mo 10.08.2026, Prüfungen anderer Art

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus

Organisatorisches

Master

Für die Teilnahme dieses Kurses werden Vorkenntnisse in ARCHICAD vorausgesetzt!

T

4.91 Teilleistung: Vorbereitung Masterarbeit [T-ARCH-107383]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103639 - Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700054	Vorbereitung Masterarbeit		Projekt (PRO)	von Both, Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Kaiser, Müller, Neppl, Schifferli
SS 2026	1700050	Vorbereitung Masterarbeit		Projekt (PRO) / ●	Bru, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Kaiser, Klinge, Neppl, Müller, Schifferli, von Both
SS 2026	1720656	Vorbereitung Masterarbeit (Kaiser)		Projekt (PRO) / ●	Kaiser

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

Voraussetzungen

Die Teilleistung "Teilnahme Doktorandenkolloquium" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-112875 - Teilnahme Promovierenden-Kolloquium](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorbereitung Masterarbeit

1700054, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Im Semester vor Beginn der Masterarbeit muss die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ absolviert werden. Dort soll der/die Masterkandidat/in durch selbständige Rechercharbeit das Thema bzw. die Fragestellung für ihre/seine Arbeit entwickeln.

Die Informationsveranstaltung hierzu findet am 20.10.2025 um 15:00 Uhr im Hörsaal 9 statt.

Organisatorisches

Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

V

Vorbereitung Masterarbeit

1700050, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im Semester vor Beginn der Masterarbeit muss die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ absolviert werden. Dort soll der/die Masterkandidat/in durch selbständige Recherchearbeit das Thema bzw. die Fragestellung für ihre/seine Arbeit entwickeln.

1. Treffen/Information: Montag 13.04.2026, 14:00 Uhr, 20.40, HS9

Organisatorisches

Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

T

4.92 Teilleistung: Vorlesungsreihe 1 [T-ARCH-111335]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105676 - Vorlesungsreihen](#)




Teilleistungsart
Studienleistung


Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700002	EKUT Vorlesungsreihe: Ten Things We Want You to Know	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hartmann, Craig, Rambow, Frohn, Meister, Bru
WS 25/26	1700004	Vorlesungsreihe IESL - Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Engel, Inderbitzin, Neppl, Schifferli
SS 2026	1710409	Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hansmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

EKUT Vorlesungsreihe: Ten Things We Want You to Know

1700002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Das EKUT möchte Ihnen zehn "Dinge" vorstellen: zehn Gebäude, Räume, Bücher oder Personen. Diese werden aus der fachlichen und persönlichen Perspektive der jeweiligen Referenten vorgestellt – eines nach dem anderen – zusammen mit Methoden und Ansätzen, um sie in der diesjährigen EKUT-Vortragsreihe gemeinsam mit Ihnen zu analysieren, zu diskutieren, zu verstehen und zu hinterfragen. Jede Vorlesung konzentriert sich auf eines dieser „Dinge“ und diskutiert davon ausgehend die Fragen, die unser Institut definieren: Was will das „Ding“ und was will es verändern? In welchem Kontext ist es entstanden, hat sich erfolgreich entwickelt oder ist gescheitert? Was wird gezeigt oder gesagt, was bleibt verborgen oder wird verschwiegen? Wie werden Ideen in Räume, Details, Oberflächen oder Worte übersetzt? Indem wir jeweils eine ganze Vorlesung einem „Ding“ widmen, können wir heraus- und hineinzoomen, Fäden miteinander verweben und komplexe Konstrukte entwirren, verschiedene Perspektiven etablieren und mit Ihnen in Diskussion treten. Die meisten Vorlesungen finden im Hörsaal statt, einige werden aber auch vor Ort-Besuche in Karlsruhe sein, wobei immer die Idee im Vordergrund steht, wie man sich am besten mit dem Thema auseinandersetzen kann. Wir freuen uns darauf, Ihnen zehn Dinge zu zeigen, die Sie unbedingt wissen sollten, weil wir von ihrer Bedeutung, Dringlichkeit und Nützlichkeit überzeugt sind.

Ein Zeitplan mit allen Referenten, „Dingen“ und Orten wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die erfolgreiche Teilnahme wird in Form von Fragen überprüft, die am Ende jeder Vorlesung einzureichen sind. Die Teilnahme an mindestens acht Vorlesungen ist obligatorisch.

Alle Vorträge werden in englischer Sprache gehalten.

V

Vorlesungsreihe IESL - Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“

1700004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)
Präsenz**

Inhalt

Städtebauliche Ideen, Planungen und Entwicklungen waren immer auch Gegenstand gesellschaftlicher, politischer und fachlicher Auseinandersetzungen.

Namhafte Autoren haben ihre Theorien und Reflektionen zur Stadt publiziert. Entstanden sind Essays, Manifeste und Polemiken wie Delirious New York von Rem Koolhaas, die Architektur der Stadt von Aldo Rossi, Learning from Las Vegas von Robert Venturi uvm. Welche Bedeutung besitzen diese Veröffentlichungen für die heutige Debatte zur Stadt?

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden Bücher zur Ideengeschichte der Stadt, die heute als „Klassiker“ oder als „Newcomer“ der Fachliteratur gelten, vorgestellt und vor dem Hintergrund aktueller Diskurse reflektiert.

Regeltermin: Di, 14:00-15:30 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Vorlesungstermine: 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26

Prüfungsgespräche: 27.01. und 03.02.2026

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement

1710409, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)
Präsenz**

Inhalt

In der Vorlesungsreihe werden wir aktuell relevante Schlüsselbegriffe der Architekturtheorie und -geschichte erarbeiten. Pro Vorlesung wird ein Begriff vorgestellt, beleuchtet und hinterfragt. In dem wir auf das Wissen voriger Vorlesungen zurückgreifen, es annotieren und erweitern, wird über Jahre ein dynamisches Netzwerk von Begriffen, die uns zum Engagement herausfordern, aufgebaut.

Architektonisches und kulturelles Erbe

Di 15.45-17.15 / 21.4. Einführung

Do 16.07. 17.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

T

4.93 Teilleistung: Vorlesungsreihe 2 [T-ARCH-111336]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105676 - Vorlesungsreihen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700002	EKUT Vorlesungsreihe: Ten Things We Want You to Know	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Hartmann, Craig, Rambow, Frohn, Meister, Bru
WS 25/26	1700004	Vorlesungsreihe IESL - Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Engel, Inderbitzin, Nepl, Schifferli
SS 2026	1710409	Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Hansmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

EKUT Vorlesungsreihe: Ten Things We Want You to Know1700002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Das EKUT möchte Ihnen zehn "Dinge" vorstellen: zehn Gebäude, Räume, Bücher oder Personen. Diese werden aus der fachlichen und persönlichen Perspektive der jeweiligen Referenten vorgestellt – eines nach dem anderen – zusammen mit Methoden und Ansätzen, um sie in der diesjährigen EKUT-Vortragsreihe gemeinsam mit Ihnen zu analysieren, zu diskutieren, zu verstehen und zu hinterfragen. Jede Vorlesung konzentriert sich auf eines dieser „Dinge“ und diskutiert davon ausgehend die Fragen, die unser Institut definieren: Was will das „Ding“ und was will es verändern? In welchem Kontext ist es entstanden, hat sich erfolgreich entwickelt oder ist gescheitert? Was wird gezeigt oder gesagt, was bleibt verborgen oder wird verschwiegen? Wie werden Ideen in Räume, Details, Oberflächen oder Worte übersetzt? Indem wir jeweils eine ganze Vorlesung einem „Ding“ widmen, können wir heraus- und hineinzoomen, Fäden miteinander verweben und komplexe Konstrukte entwirren, verschiedene Perspektiven etablieren und mit Ihnen in Diskussion treten. Die meisten Vorlesungen finden im Hörsaal statt, einige werden aber auch vor Ort-Besuche in Karlsruhe sein, wobei immer die Idee im Vordergrund steht, wie man sich am besten mit dem Thema auseinandersetzen kann. Wir freuen uns darauf, Ihnen zehn Dinge zu zeigen, die Sie unbedingt wissen sollten, weil wir von ihrer Bedeutung, Dringlichkeit und Nützlichkeit überzeugt sind.

Ein Zeitplan mit allen Referenten, „Dingen“ und Orten wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die erfolgreiche Teilnahme wird in Form von Fragen überprüft, die am Ende jeder Vorlesung einzureichen sind. Die Teilnahme an mindestens acht Vorlesungen ist obligatorisch.

Alle Vorträge werden in englischer Sprache gehalten.

V

Vorlesungsreihe IESL - Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“1700004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz**

Inhalt

Städtebauliche Ideen, Planungen und Entwicklungen waren immer auch Gegenstand gesellschaftlicher, politischer und fachlicher Auseinandersetzungen.

Namhafte Autoren haben ihre Theorien und Reflektionen zur Stadt publiziert. Entstanden sind Essays, Manifeste und Polemiken wie *Delirious New York* von Rem Koolhaas, *die Architektur der Stadt* von Aldo Rossi, *Learning from Las Vegas* von Robert Venturi uvm. Welche Bedeutung besitzen diese Veröffentlichungen für die heutige Debatte zur Stadt?

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden Bücher zur Ideengeschichte der Stadt, die heute als „Klassiker“ oder als „Newcomer“ der Fachliteratur gelten, vorgestellt und vor dem Hintergrund aktueller Diskurse reflektiert.

Regeltermin: Di, 14:00-15:30 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Vorlesungstermine: 28.10.25, 04.11.25, 11.11.25, 18.11.25, 25.11.25, 02.12.25, 09.12.25, 16.12.25, 13.01.26, 20.01.26

Prüfungsgespräche: 27.01. und 03.02.2026

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement

1710409, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)
Präsenz**

Inhalt

In der Vorlesungsreihe werden wir aktuell relevante Schlüsselbegriffe der Architekturtheorie und -geschichte erarbeiten. Pro Vorlesung wird ein Begriff vorgestellt, beleuchtet und hinterfragt. In dem wir auf das Wissen voriger Vorlesungen zurückgreifen, es annotieren und erweitern, wird über Jahre ein dynamisches Netzwerk von Begriffen, die uns zum Engagement herausfordern, aufgebaut.

Architektonisches und kulturelles Erbe

Di 15.45-17.15 / 21.4. Einführung

Do 16.07. 17.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Amtliche Bekanntmachung

2021

Ausgegeben Karlsruhe, den 05. März 2021

Nr. 11

I n h a l t

Seite

**Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher
Instituts für Technologie (KIT) für den
Masterstudiengang Architektur**

39

**Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie
(KIT) für den Masterstudiengang Architektur****vom 04. März 2021**

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetz zur Weiterentwicklung des Karlsruher Instituts für Technologie (Zweites KIT-Weiterentwicklungsgesetz – 2- KIT-WG) vom 04. Februar 2021 (GBl. S. 83 ff.) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f.) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Vierten Hochschulrechtsänderungsgesetz (4. HRÄG) vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1204 ff.), hat der Senat des KIT am 15. Februar 2021 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 04. März 2021 erteilt.

Inhaltsverzeichnis**I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 9 Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Masterarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
- § 15 a Überfachliche Qualifikationen
- § 16 Prüfungsausschuss
- § 17 Prüfende und Beisitzende
- § 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Masterprüfung

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records und Zusatzbescheinigung

III. Schlussbestimmungen

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Präambel

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Masterprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Masterstudiengang Architektur am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) Im konsekutiven Masterstudium sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft, verbreitert, erweitert oder ergänzt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden selbstständig anzuwenden und ihre Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen zu bewerten.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science (M.Sc.)“ für den Masterstudiengang Architektur verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 19 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 120 Leistungspunkte.

(5) Lehrveranstaltungen werden nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel Lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden.

(4) Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Auch die Anmeldung der Masterarbeit erfolgt im Studierendenportal, näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

(3) Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Masterstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen gemäß § 14 Abs. 7 Satz 1 der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Masterstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

(4) Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) Die Zulassung ist zu versagen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Die Zulassung kann versagt werden, wenn die betreffende Erfolgskontrolle bereits in einem grundständigen Bachelorstudiengang am KIT erbracht wurde, der Zulassungsvoraussetzung für diesen Masterstudiengang gewesen ist. Dies gilt nicht für bereits erbrachte Mastervorzugsleistungen. Zu diesen ist eine Zulassung nach Maßgabe von Satz 1 ausdrücklich zu genehmigen.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Qualifikationsziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von Prüfendem/Prüfender und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 4 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3) Bei unverhältnismäßig hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) *Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) *Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abände-

rungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

Für die Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren findet die Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische Betreuung zu gewährleisten, insbesondere ist die Erfolgskontrolle in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person durchzuführen. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

- (3) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.
- (4) Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (5) Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.
- (6) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.
- (7) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.
- (8) Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.
- (9) Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.
- (10) Die Gesamtnote der Masterprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

bis 1,5	=	sehr gut
von 1,6 bis 2,5	=	gut
von 2,6 bis 3,5	=	befriedigend
von 3,6 bis 4,0	=	ausreichend

§ 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

- (1) Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.
- (2) Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.
- (3) Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.
- (4) Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.
- (5) Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.
- (6) Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.
- (7) Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.
- (8) Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Aus-

nahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(9) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

(10) Die Masterarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen.

§ 9 Verlust des Prüfungsanspruchs

Ist eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden oder die Masterprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des achten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Studiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der Frist zu stellen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

(1) Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Danach ist eine Abmeldung nur direkt bei der Prüferin/dem Prüfer möglich. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden, hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Studierendenportal verbucht wird.

(2) Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

(3) Die Abmeldung von *Prüfungsleistungen anderer Art* hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

(4) Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

(5) Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) Es gelten die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in seiner jeweils geltenden Fassung. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 19 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

§ 14 Modul Masterarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von zumindest 86 LP erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einer Präsentation. Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

(2) Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung. Näheres regelt das Modulhandbuch. Das Thema der Masterarbeit kann von Hochschullehrer/innen und leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 17 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. Art und Weise sowie Ausübung des Vorschlagsrechts regelt das Modulhandbuch. Soll die Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Masterarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von dem /der Prüfenden so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt 23 Wochen. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Masterarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Masterarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

(5) Bei der Abgabe der Masterarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in

der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung lautet wie folgt: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Masterarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Masterarbeit ist durch einen der Prüfenden und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Masterarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens drei Monate verlängern. Wird die Masterarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) Die Masterarbeit wird von zwei Hochschullehrern/innen, habilitierten Mitgliedern einer KIT- Fakultät oder leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Masterarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Masterzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Überfachliche Qualifikationen

Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen legt das KIT Wert auf überfachliche Qualifikationen. Diese sind im Umfang von 6 LP Bestandteil des Masterstudiengangs Architektur. Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 16 Prüfungsausschuss

(1) Für den Masterstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrer/innen / leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Ba-

chelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das Studiendekanat der KIT-Fakultät für Architektur unterstützt.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 18 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Masterarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 17 Prüfende und Beisitzende

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüfende sind Hochschullehrer/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Masterstudiengang der Architektur, in einem verwandten Studiengang oder einen gleichwertigen akademischen Abschluss erworben hat.

§ 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Masterstudiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

II. Masterprüfung

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Masterarbeit (§ 14)

(2) Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Entwerfen: | Modul(e) im Umfang von 46 LP |
| 2. Architektonische Kernkompetenzen: | Modul(e) im Umfang von 16 LP |
| 3. Spezialisierung: | Modul(e) im Umfang von 22 LP |
| 4. Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 6 LP gemäß § 15 a. | |

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

(4) Im Hinblick auf die spätere Berufswahl können innerhalb des Masterstudiengangs Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- „Städtebau“ – „Urban Design“
- „Bautechnologie“ – „Building Technology“
- „Architektonisches und kulturelles Erbe“ – „Architectural and Cultural Heritage“

Inhalt und Umfang der einzelnen Schwerpunkte sind im Modulhandbuch geregelt.

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle in § 19 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet und alle in § 19 genannten Studienleistungen bestanden wurden.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten und dem Modul Masterarbeit.

(3) Haben Studierende die Masterarbeit mit der Note 1,0 und die Masterprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records und Zusatzbescheinigung

(1) Über die Masterprüfung werden nach Bewertung der letzten Studien- oder Prüfungsleistung eine Masterurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Masterurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Studien- oder Prüfungsleistung erfolgen. Masterurkunde und Masterzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Masterurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Studien- oder Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Masterurkunde wird die Verleihung des akademischen Mastergrades beurkundet. Die Masterurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordnete Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) Sind durch eine Schwerpunktsetzung des/der Studierenden während des Studiums die Voraussetzungen eines Schwerpunkts gemäß § 19 Absatz 4 erfüllt, wird dieser Schwerpunkt durch eine den Abschlussdokumenten beizufügende Zusatzbescheinigung ausgewiesen. Die Zusatzbescheinigung enthält die Bezeichnung des Schwerpunkts und die dafür notwendigen erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Sie bildet alle dem jeweiligen Schwerpunkt zugeordneten Module mit den Modulnoten und die zugeordneten Leistungspunkte sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten ab. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(6) Die Masterurkunde, das Masterzeugnis und das Diploma Supplement, einschließlich des Transcript of Records und gegebenenfalls die Zusatzbescheinigung gemäß Absatz 5, werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

Haben Studierende die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

(1) Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Masterurkunde einzuziehen, wenn die Masterprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

- (5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.
- (6) Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

- (1) Nach Abschluss der Masterprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Masterarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.
- (2) Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.
- (3) Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.
- (4) Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. April 2021 in Kraft und gilt für
1. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
 2. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.
- (2) Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 70 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Masterstudiengang Architektur vom 24. Februar 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 02 vom 26. Februar 2020) behält Gültigkeit für
1. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT zuletzt im Wintersemester 2020/2021 aufgenommen haben, sowie für
 2. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT ab dem Sommersemester 2021 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat.
- Im Übrigen tritt sie außer Kraft.
- (3) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 70 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Masterstudiengang Architektur vom 24. Februar 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 02 vom 26. Februar 2020) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig bis zum 30.09.2024 ablegen.
- (4) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 70 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Masterstudiengang Architektur vom 24. Februar 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 02 vom 26. Februar 2020) ihr Studium am KIT

aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 04. März 2021

Gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)